CZERNY

KRENTZLIN

I

CZERNY
KRENTZLIN

Der kürzeste Weg

zu

TECHNIK, VORTRAG und RHYTHMUS

138 bewährte Klavier-Etüden der Elementar- und Mittelstufen

von

CARL CZERNY

Für den Unterricht bearbeitet und geordnet

von

RICHARD KRENTZLIN

Teil I: Der Anlauf
Teil II: Der Fortschritt
Teil III: Der Erfolg

H. R. KRENTZLIN Unterrichtsverlag, BERLIN-LICHTERFELDE

Haben Czerny's Etüden heute noch Wert?

Die Klavier spielende Welt hat dem Namen Czerny viel zu verdanken.

Trotzdem ist das Lebenswerk Czerny's vielfach umstritten; selbst bedeutende Musiker sind ihm nicht gerecht geworden. Zweifellos entstand das große Etüdenwerk, das alle Stufen umfaßt, aus der Erkenntnis, daß die korrekte Wiedergabe eines Musikstückes, sei es Sonatine, Sonate oder ein Virtuosenstück nur durch gründliche Beherrschung der dem Musikstück innewohnenden Technik erreicht werden kann.

Czerny versteht aber unter Technik nicht nur das rein Mechanische, sondern überträgt ihre Anwendung sinngemäß auch auf Vortrag und Rhythmus.

Aus dem überreichen Material, das uns Czerny hinterlassen hat, enthält die vorliegende Sammlung die lehrreichsten Etüden der Elementar- und leichten Mittelstufen.

In meisterhafter Weise hat es Czerny verstanden, jeder dieser kurzen Etüden einen bestimmten technischen Zweck zugrunde zu legen. Man kann zu Czerny stehen, wie man will; unzweifelhaft steht fest, daß die Zweckmäßigkeit und erstaunliche Vielseitigkeit der Figurationen dem Schüler schon frühzeitig eine Beweglichkeit und Sicherheit auf dem Klavier gibt, die durch kein anderes Etüdenwerk erreicht wird. Nicht minder wichtig sind die von Czerny eingestreuten Vortragsübungen. Ihr Zweck ist ein anderer; sie sollen den Sinn für den musikalischen Ausdruck beim Schüler wecken und zum geschmackvollen Vortrag anregen. Ihr musikalischer Wert ist unbestreitbar.

Diese wesentlichen Vorzüge, wie die klare, fließende Form und ansprechende melodische Linie machen die Czerny'schen Etüden auch heute noch so wertvoll, daß der erfahrene Pädagoge sie mit größtem Nutzen im Unterricht verwenden wird, denn sie sind buchstäblich **„der kürzeste Weg"**, um dem Schüler die Spielfertigkeit zu verschaffen, die zum befriedigenden Musizieren und weiteren Aufstieg erforderlich ist.

Richard Krentzlin

MT
225
C918kuK

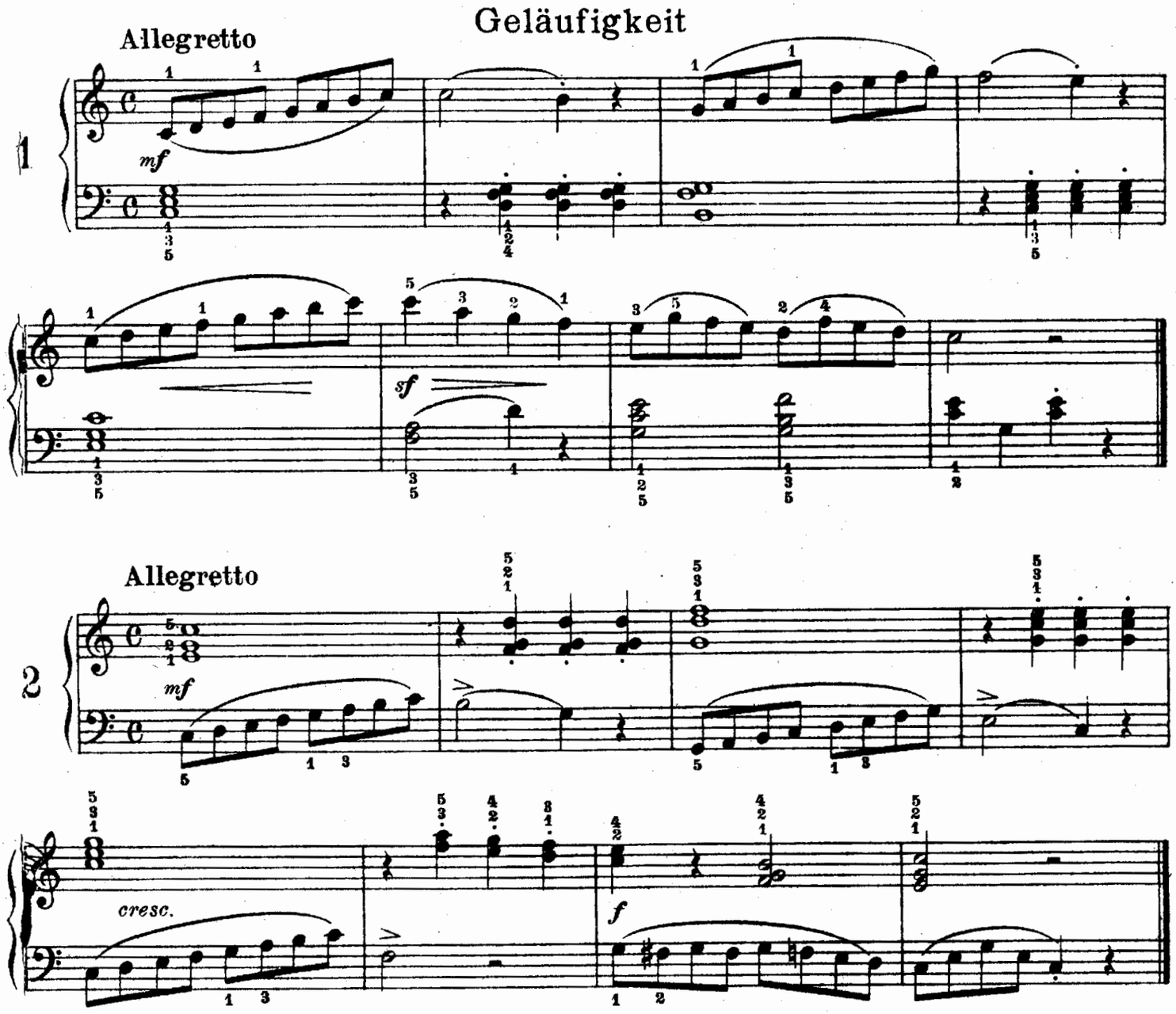
449690

Ausgewählte Etüden

für die Elementar- und Mittelstufe von Carl Czerny

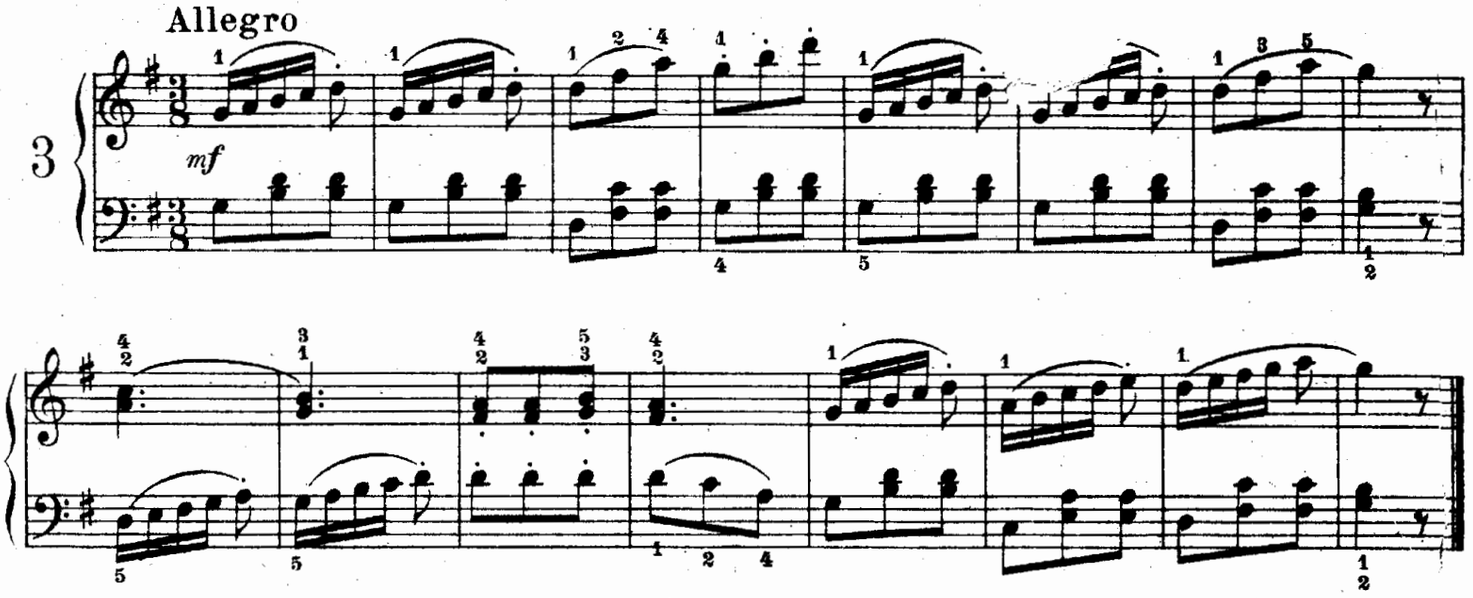
Für den Unterricht bearbeitet von Richard Krentzlin

Teil I: Der Anlauf

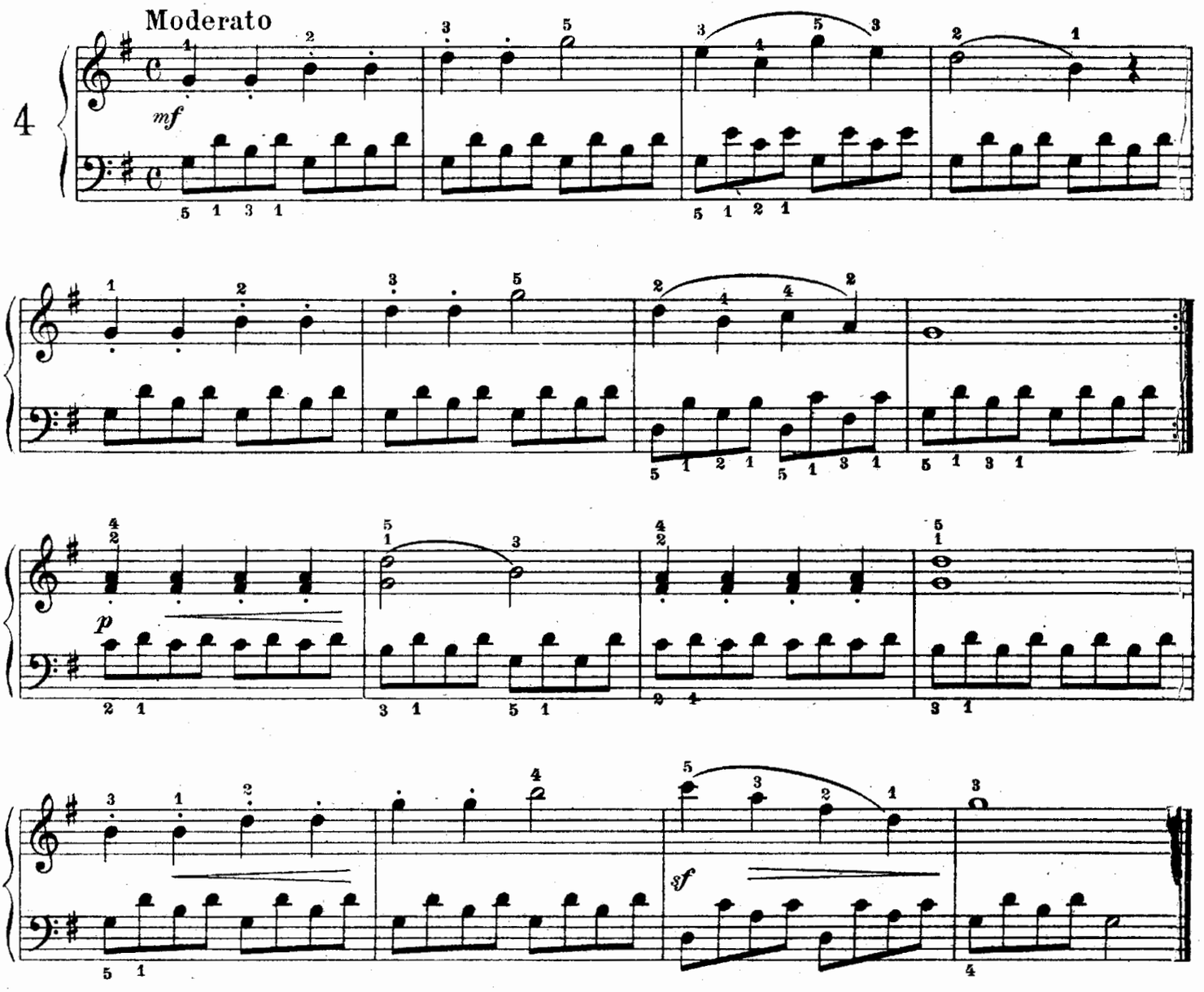


Jede Hand ist bis zur fließenden Wiedergabe allein zu üben

Copyright 1940 by H. R. Krentzlin, Berlin-Lichterfelde

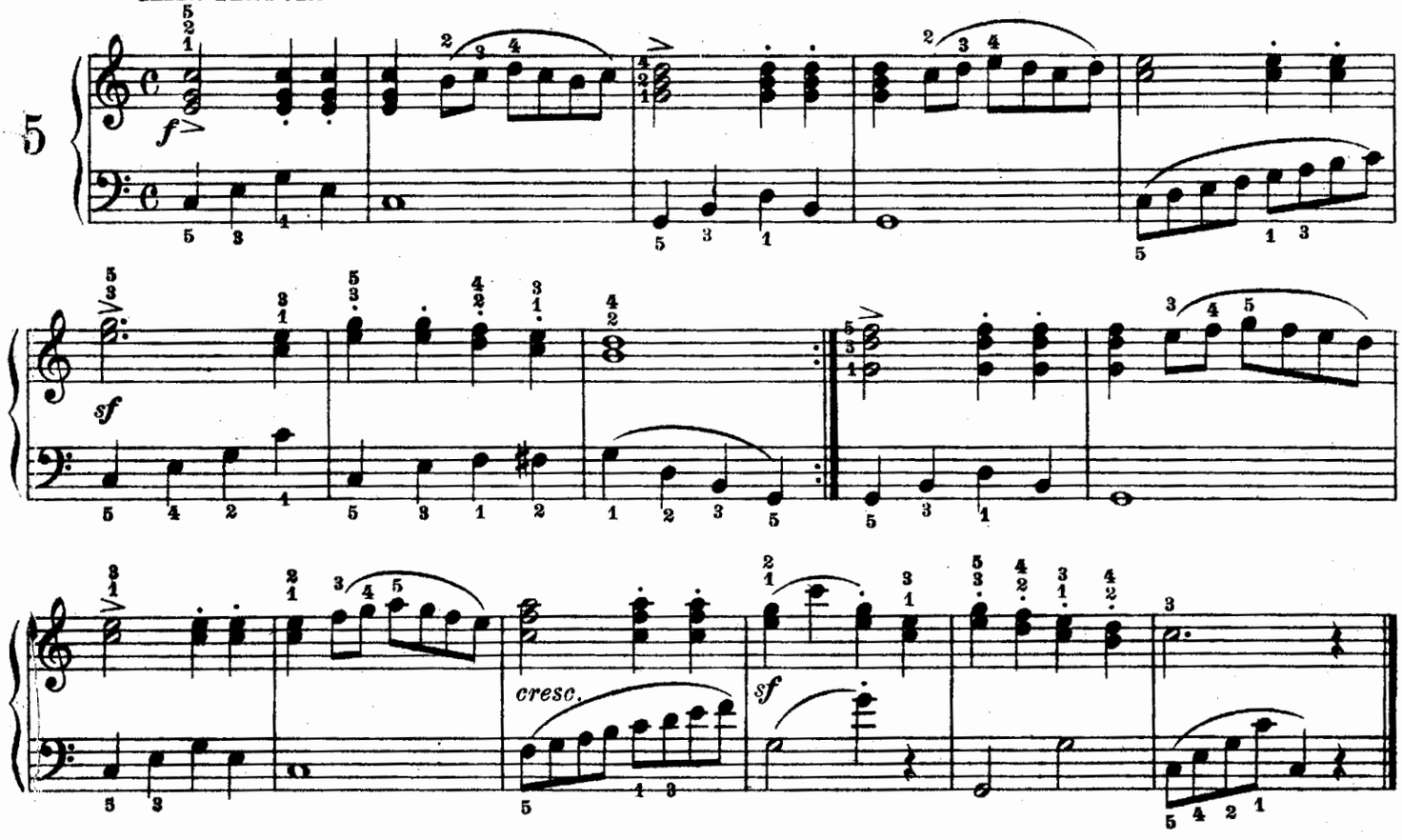


Handgelenk



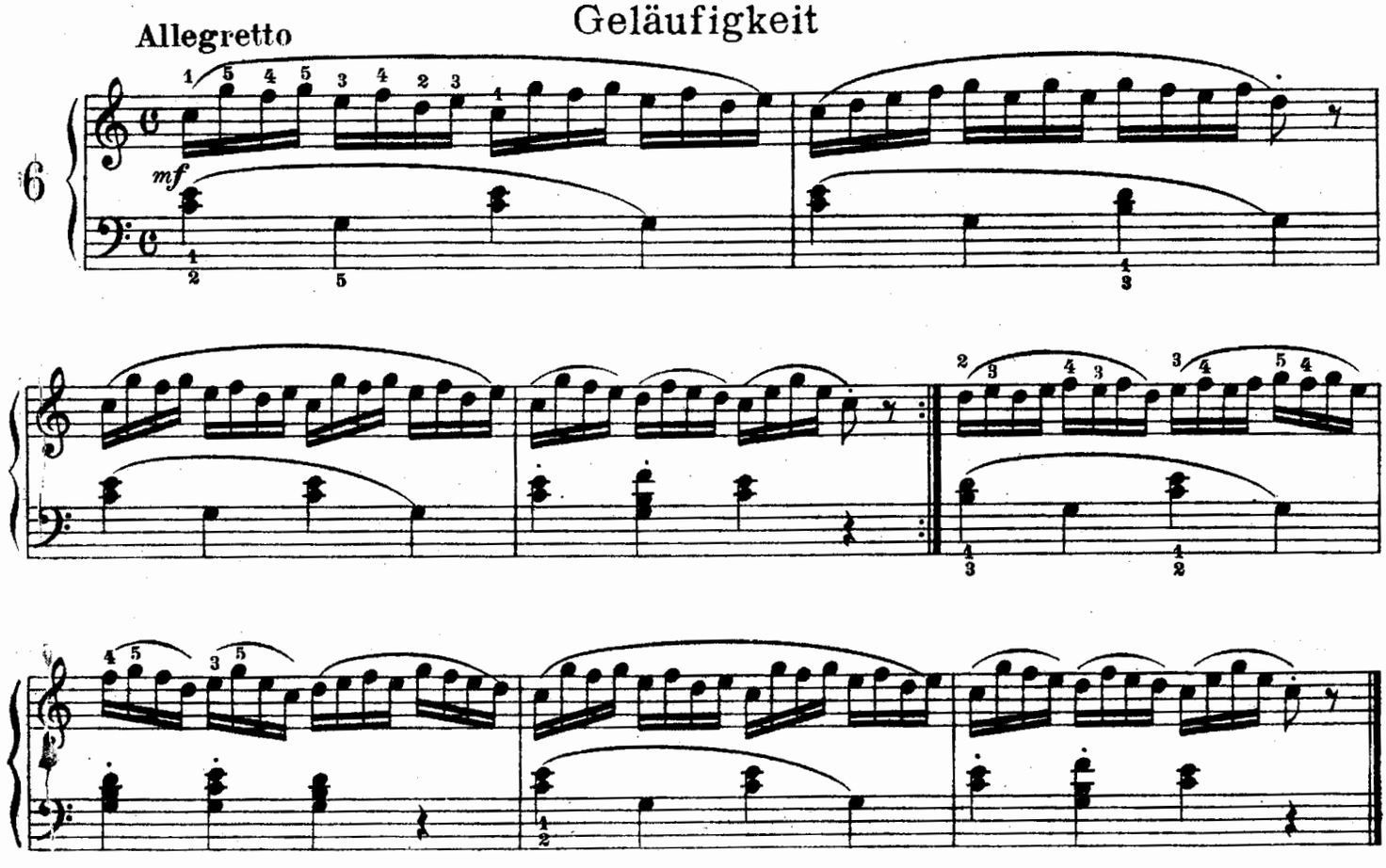
Marsch-Rhythmus

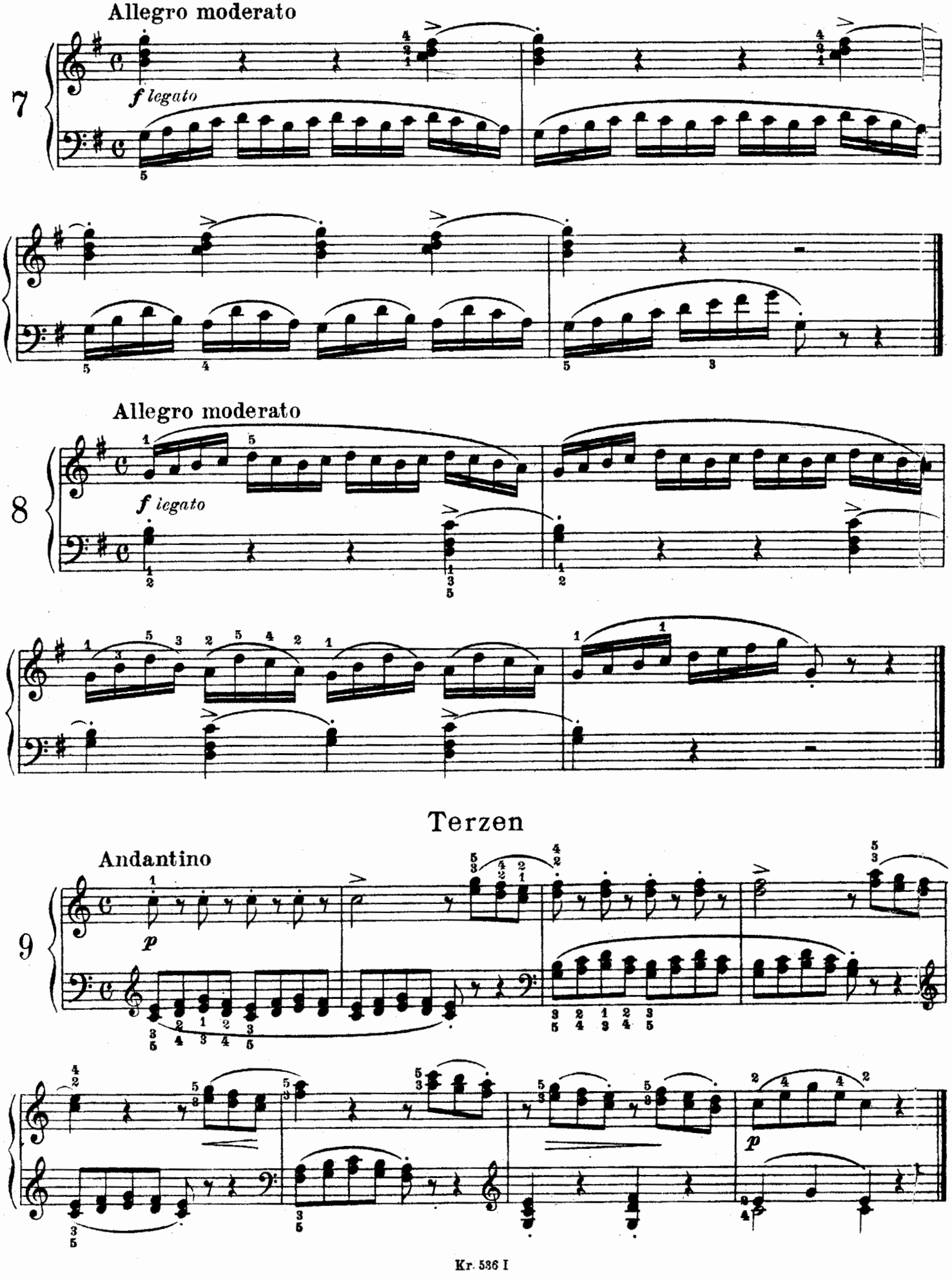
Alla Marcia



Geläufigkeit

Allegretto

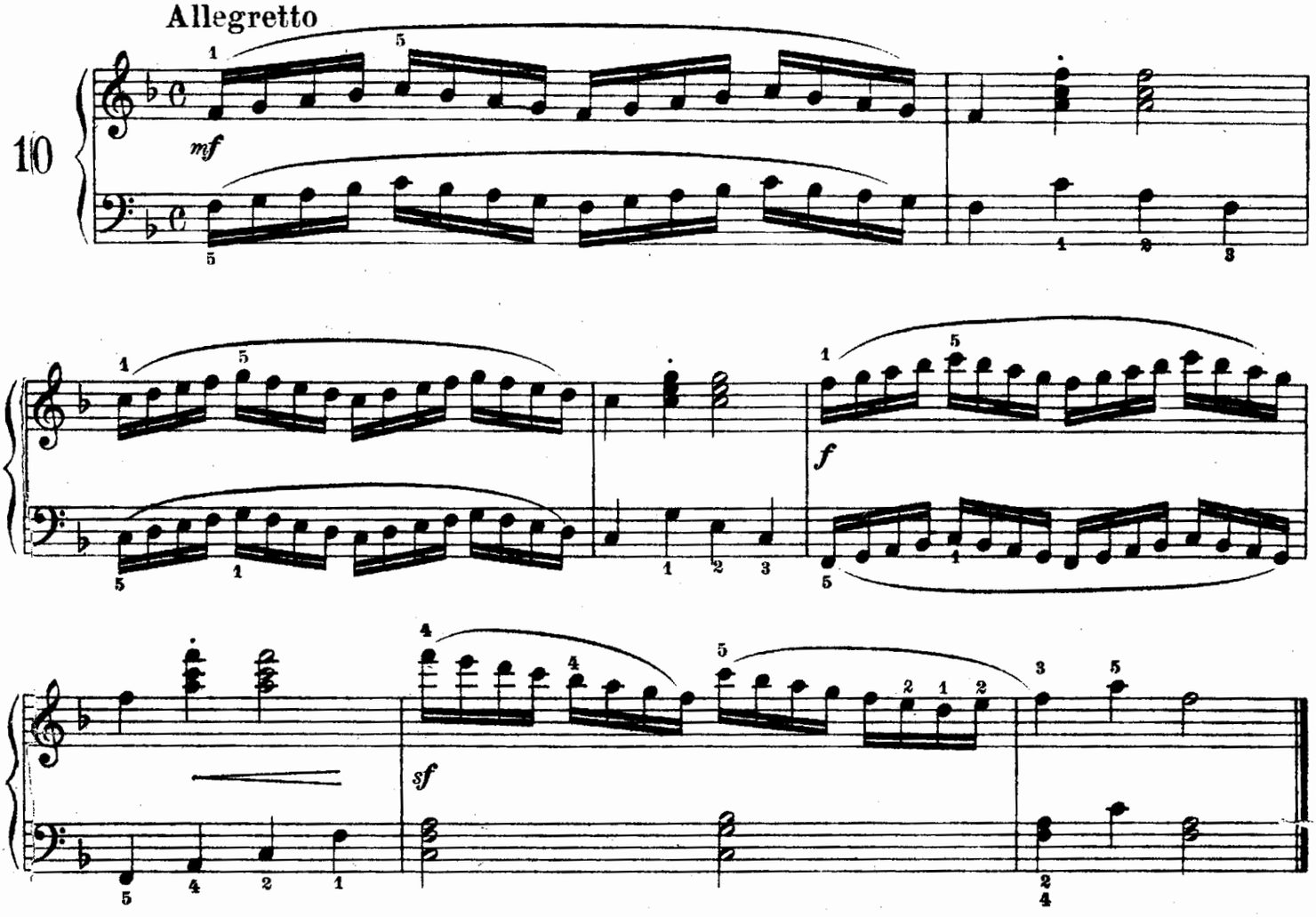



Allegro moderato
7
f legato
Allegro moderato
8
f legato
Terzen
Andantino
9
p
p

Geläufigkeit

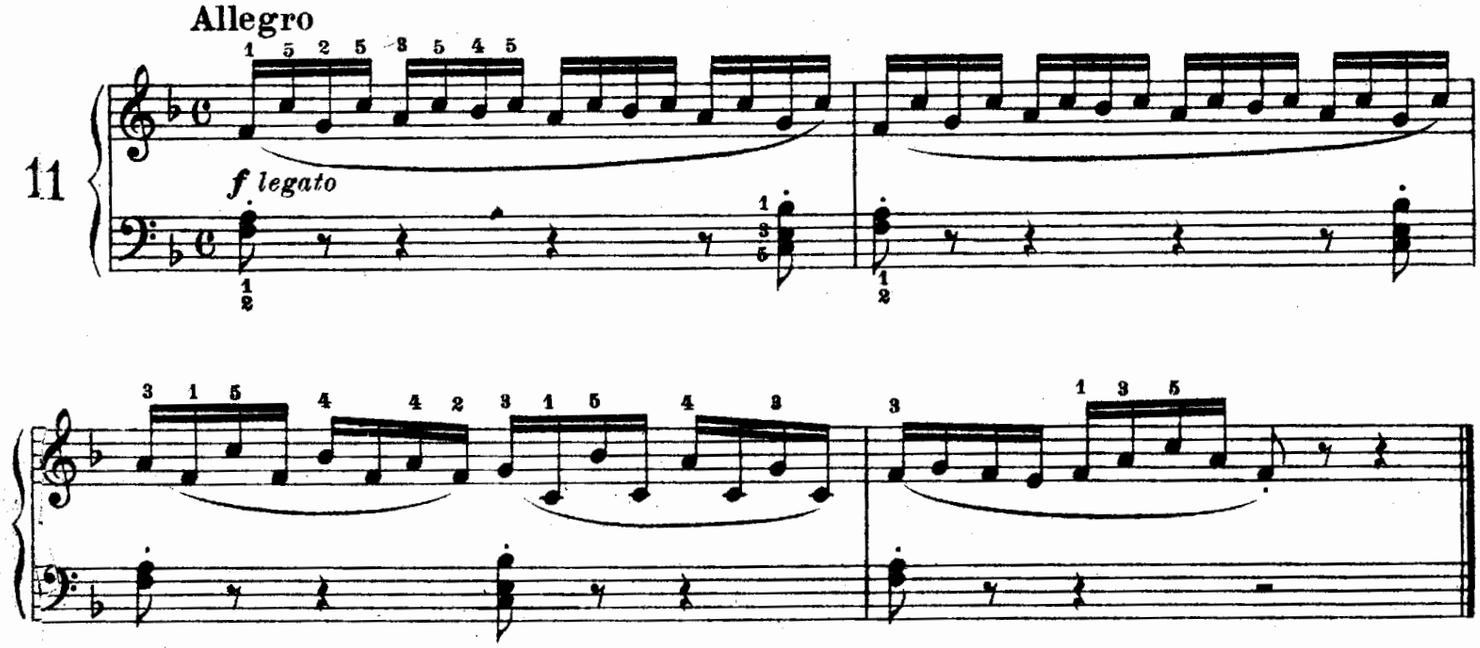
Allegretto

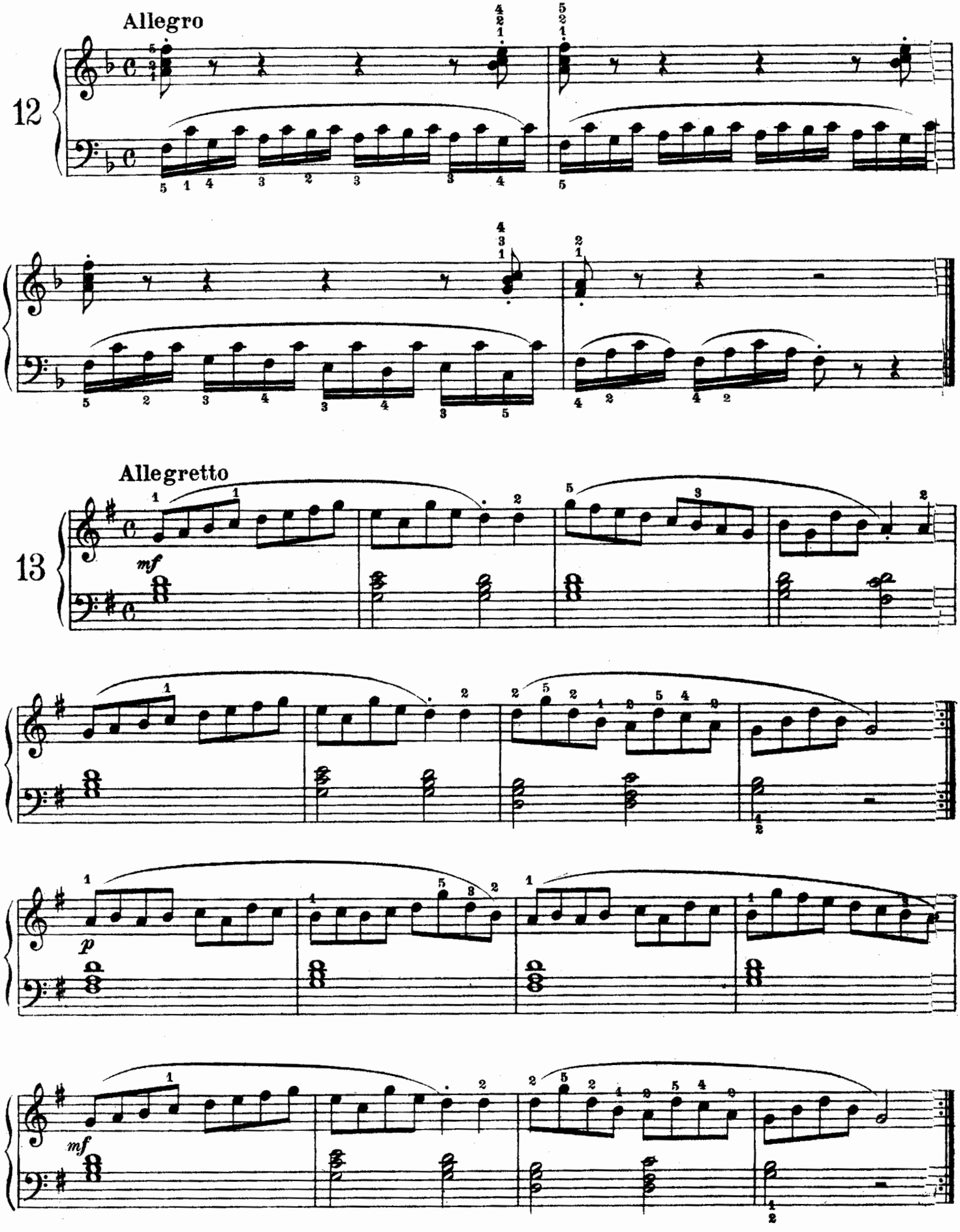
10



Allegro

11

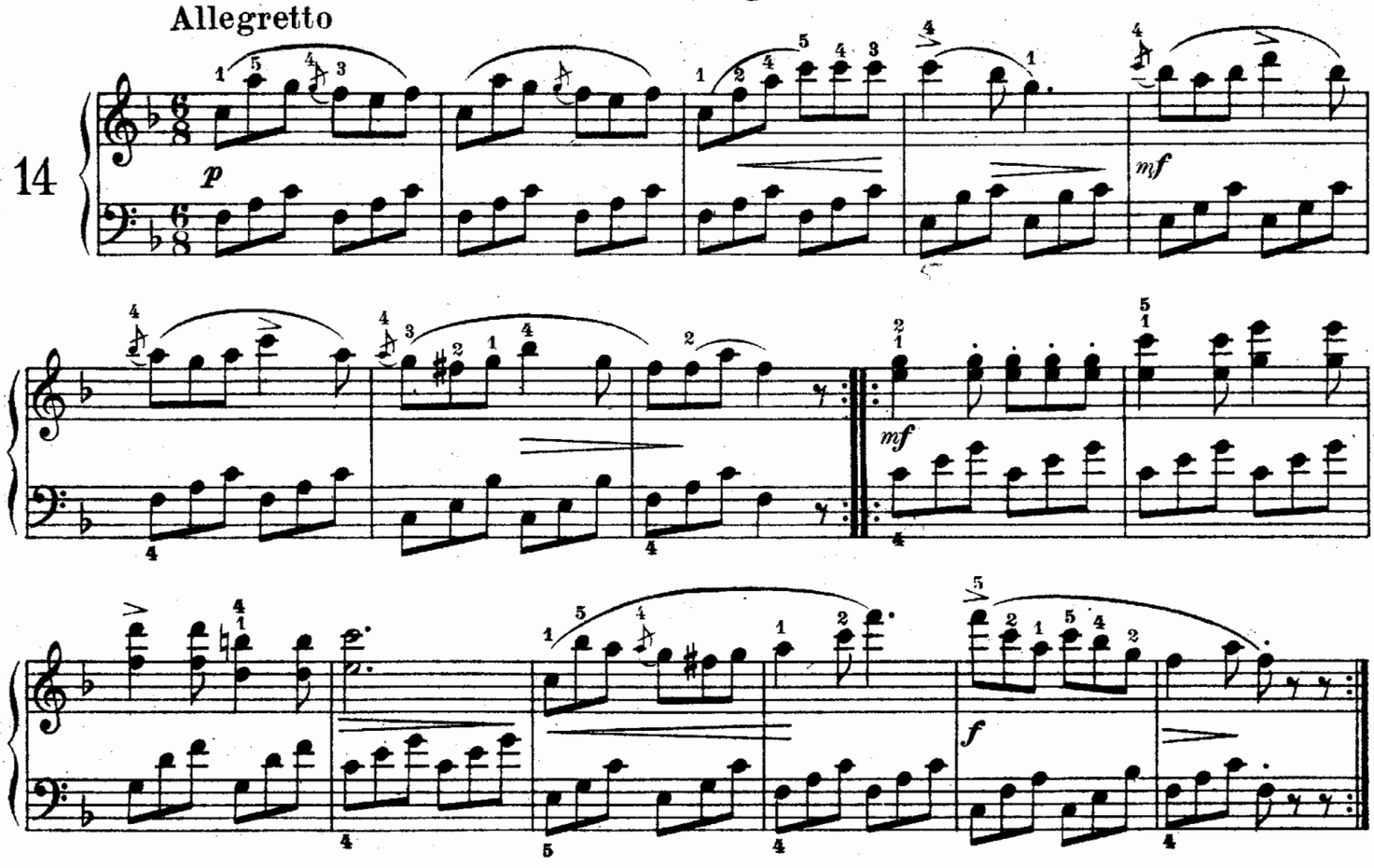



Allegro
12
Allegretto
13
mf
p
mf

Vortrag

Allegretto

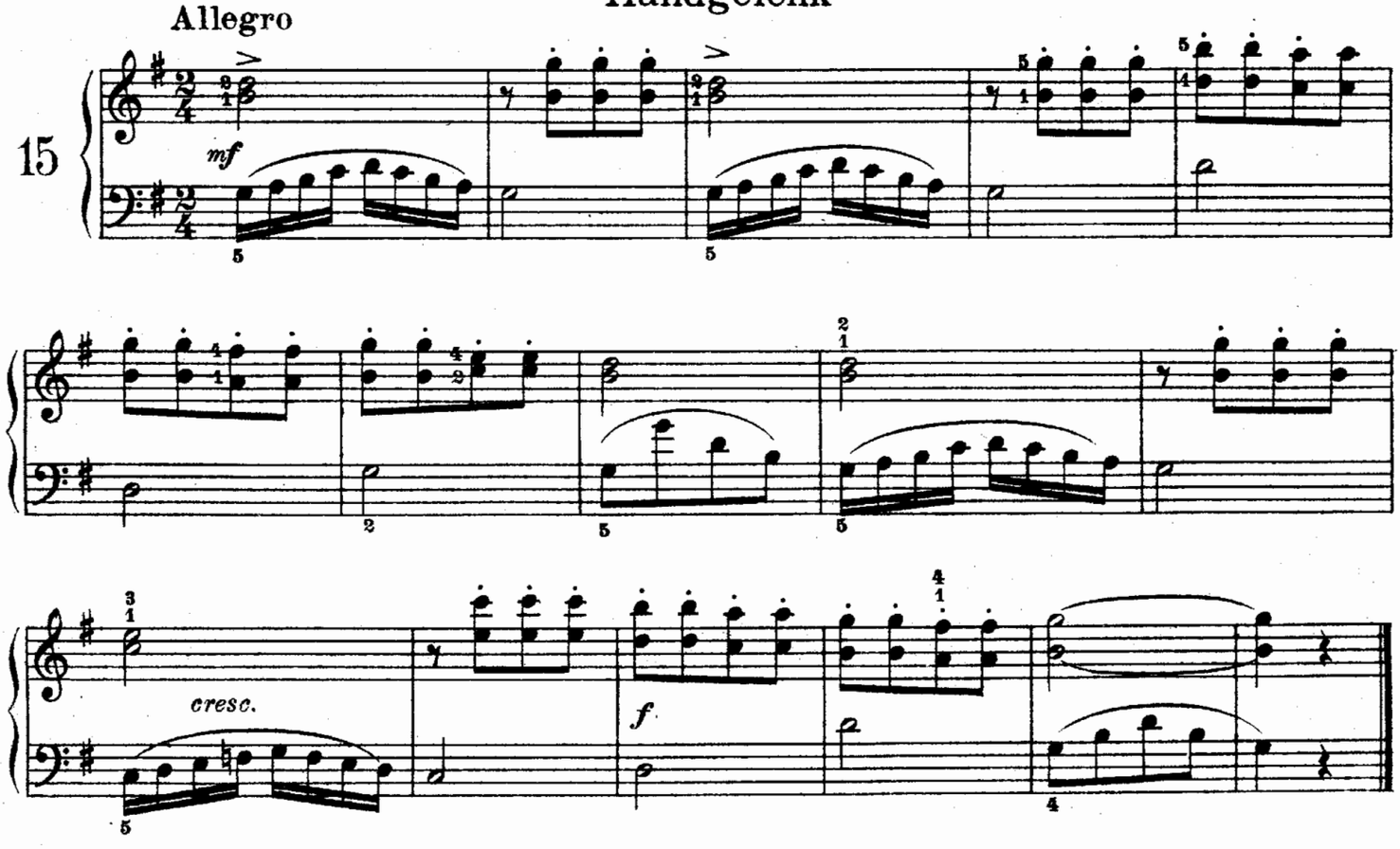
14

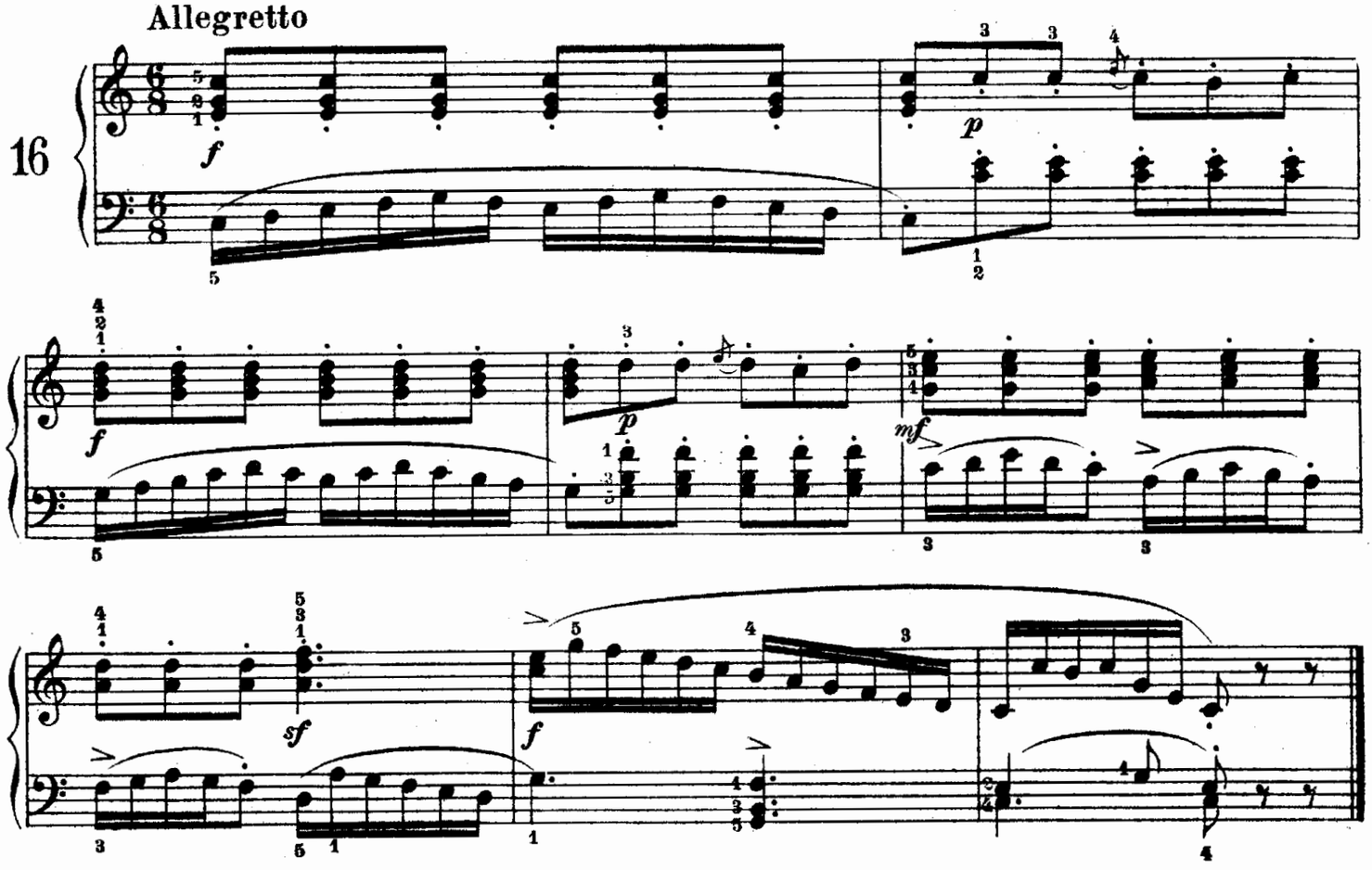


Handgelenk

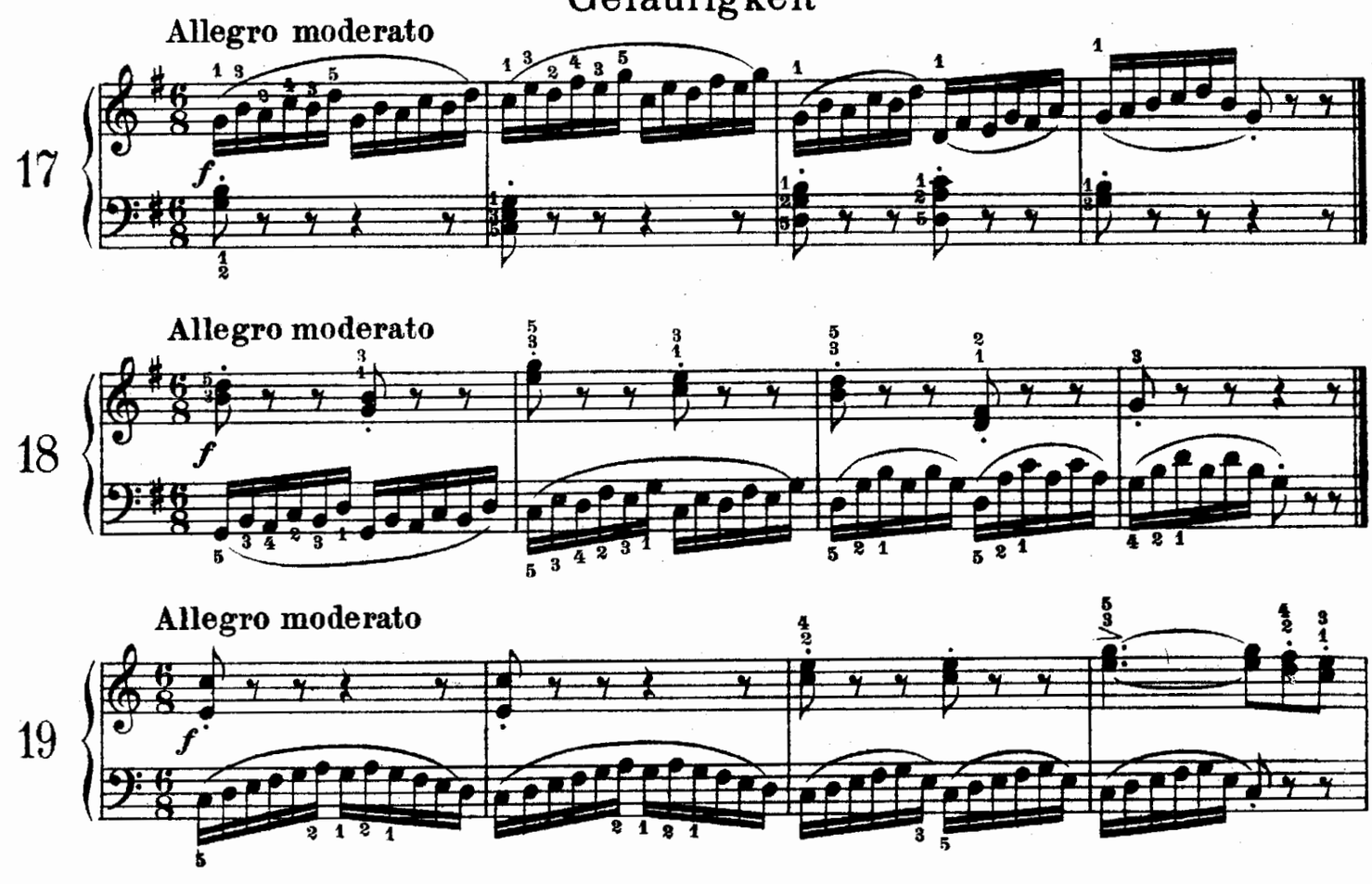
Allegro

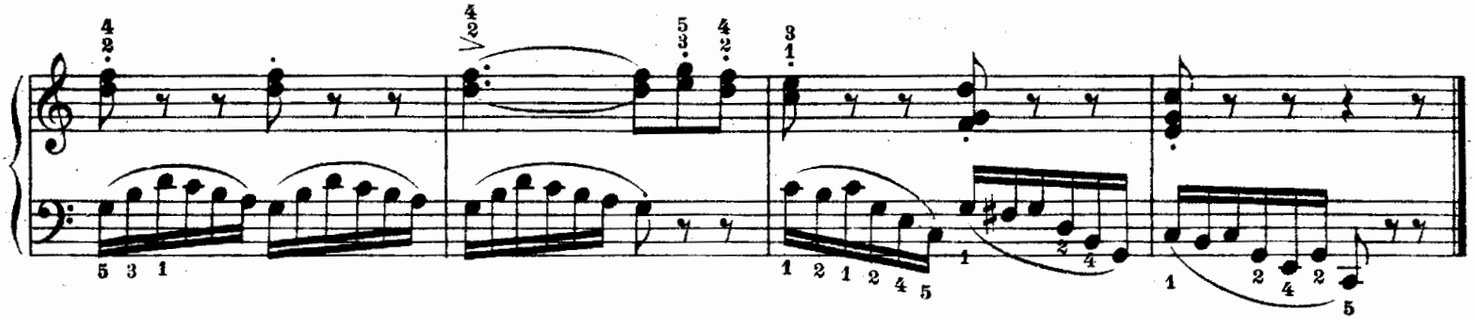
15





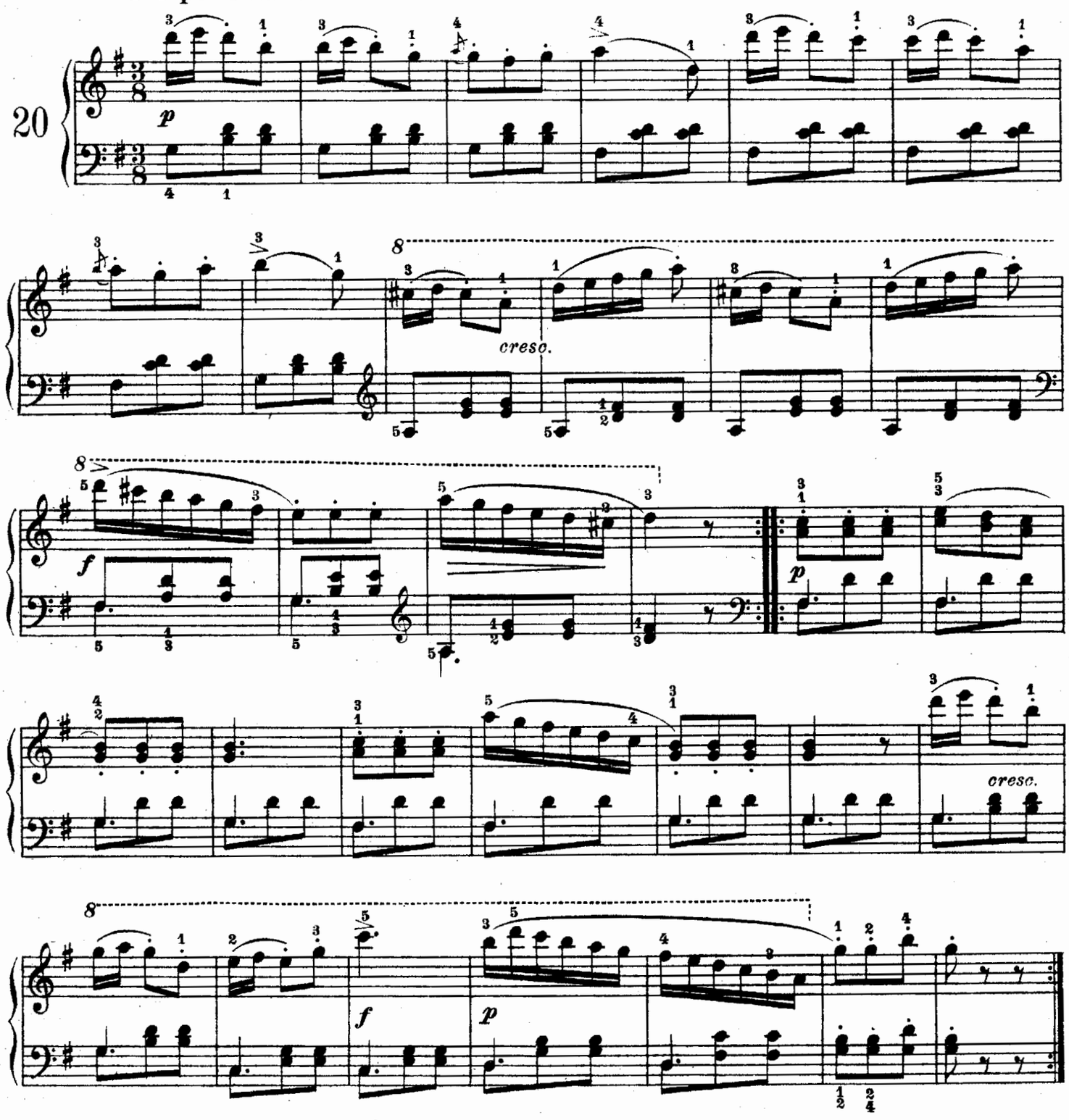
Geläufigkeit





Rhythmus

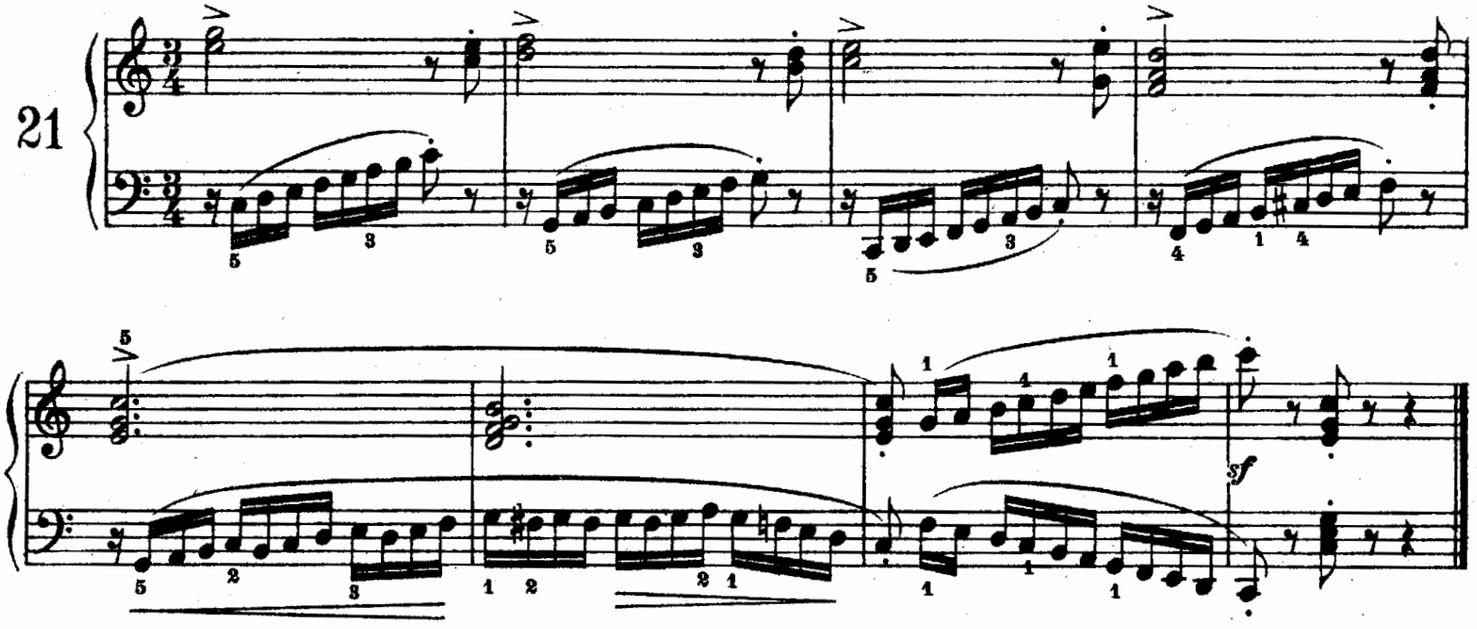
Tempo di Valse



Geläufigkeit

Allegro ma non troppo

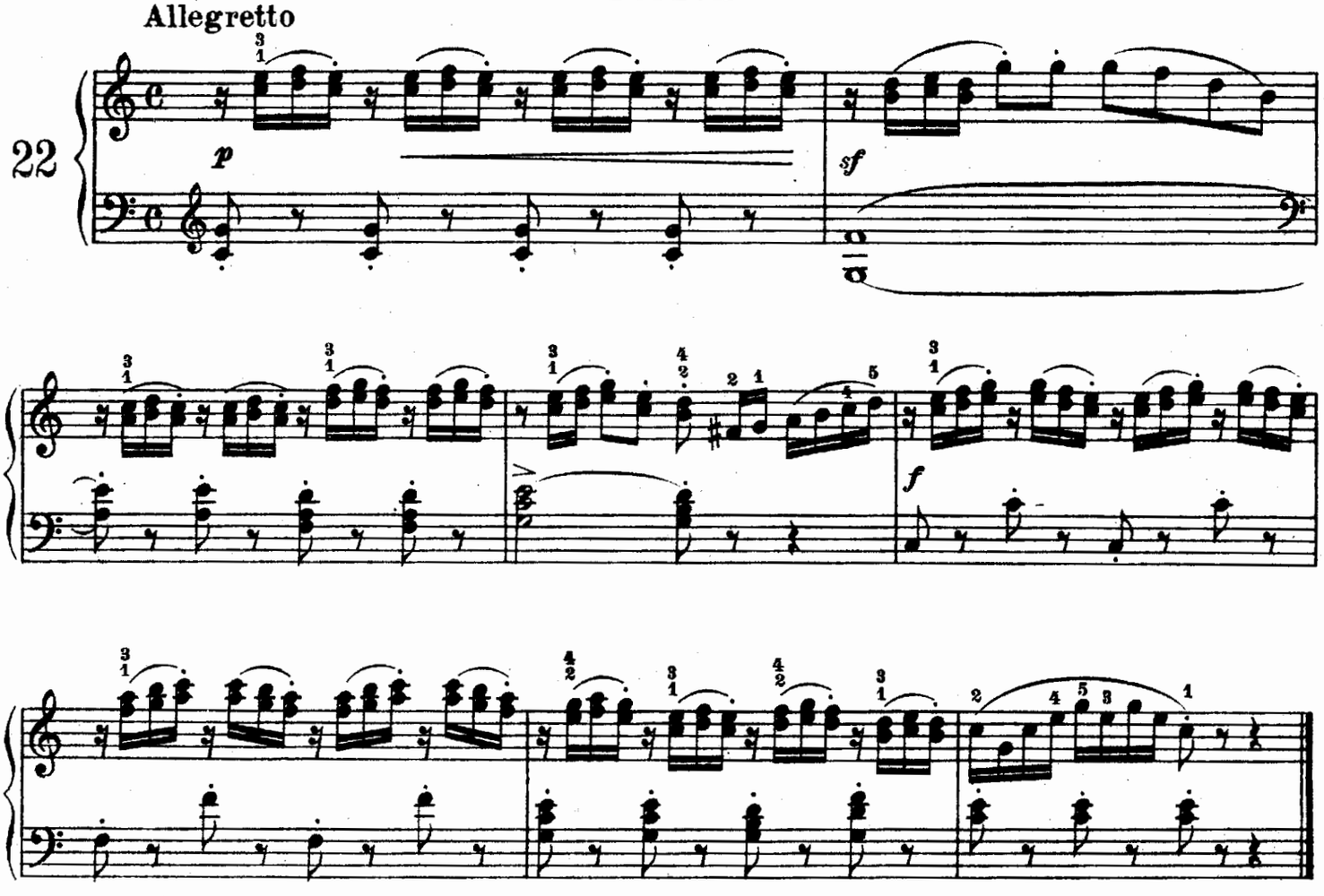
21



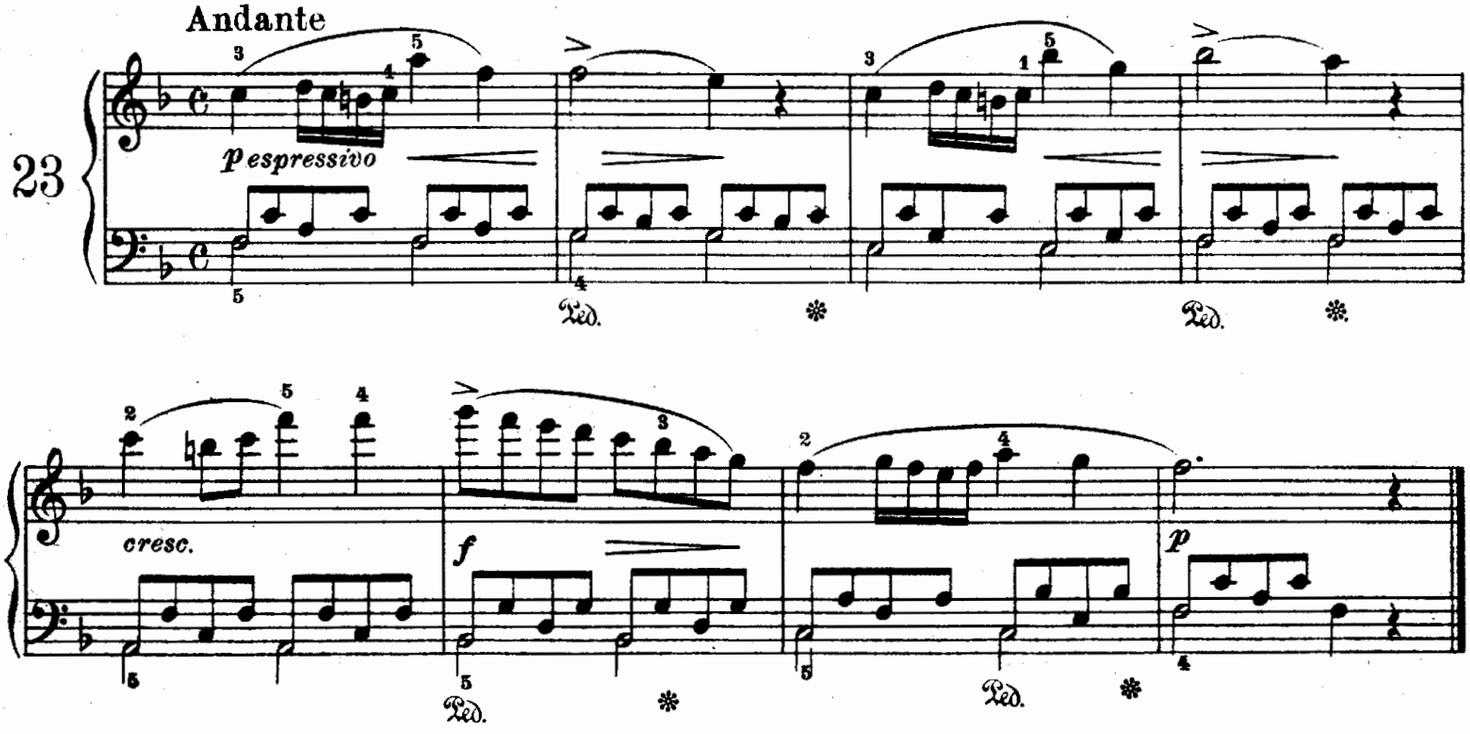
Terzen

Allegretto

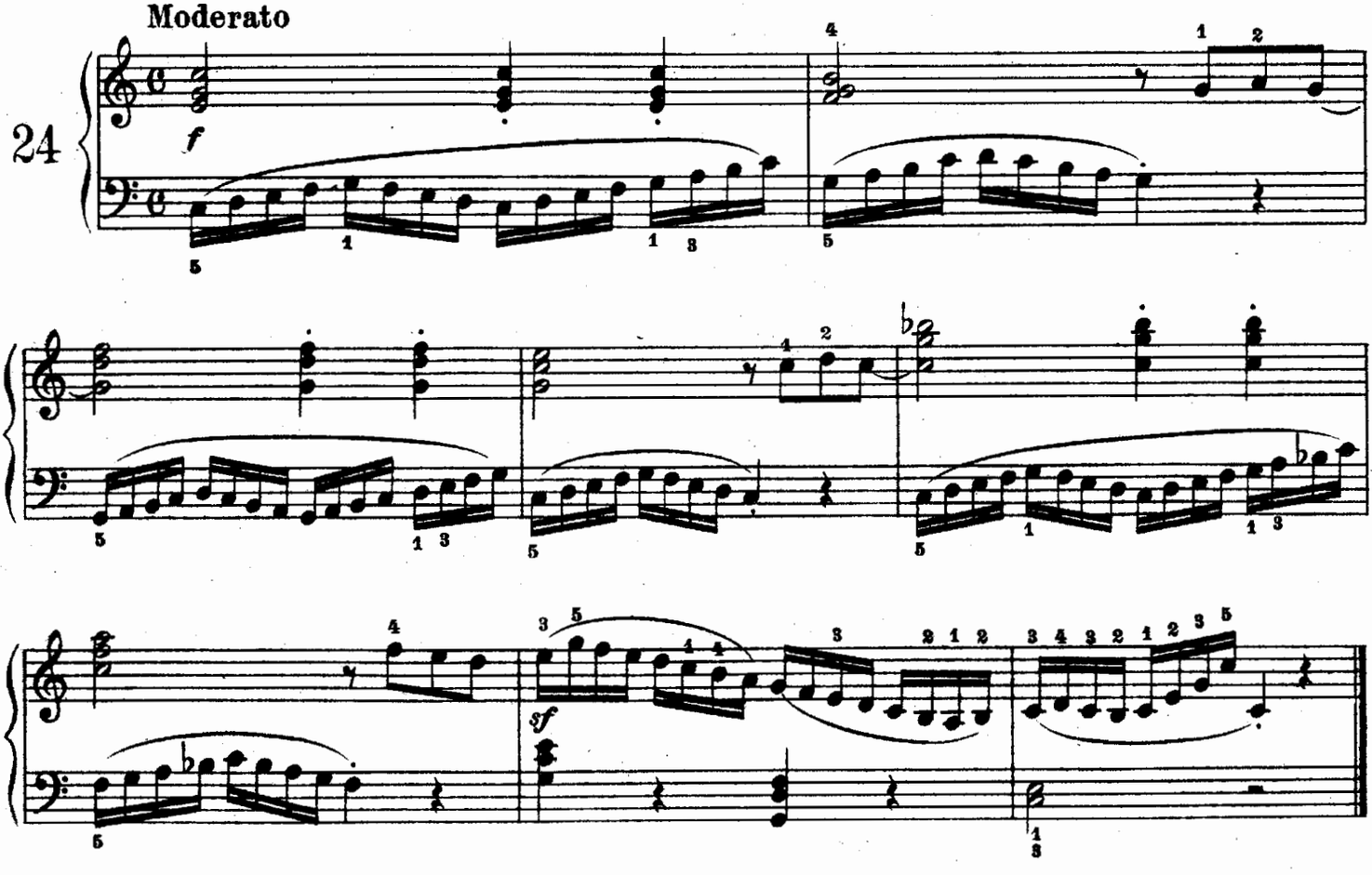
22



Vortrag



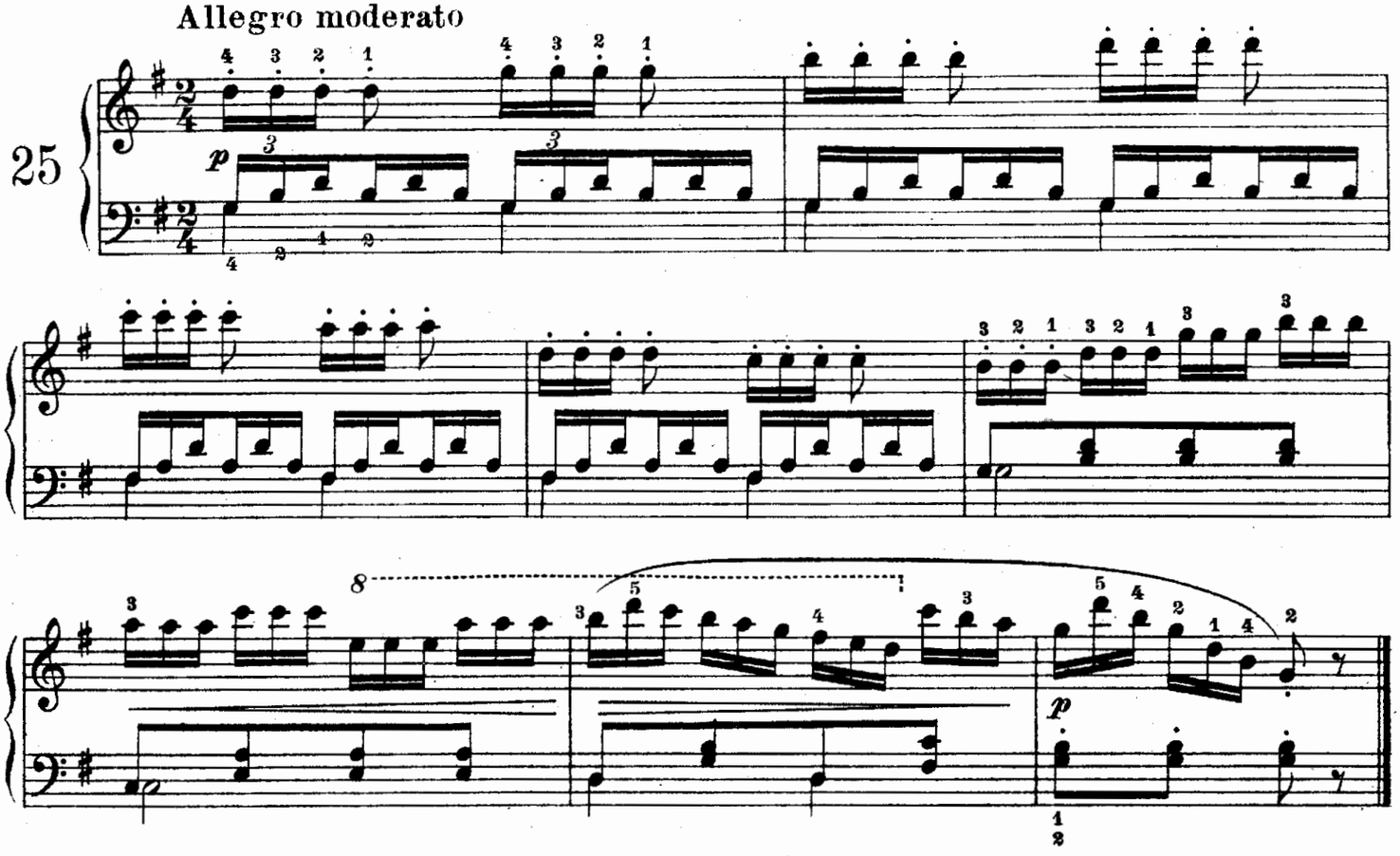
Geläufigkeit



Tonwiederholung

Allegro moderato

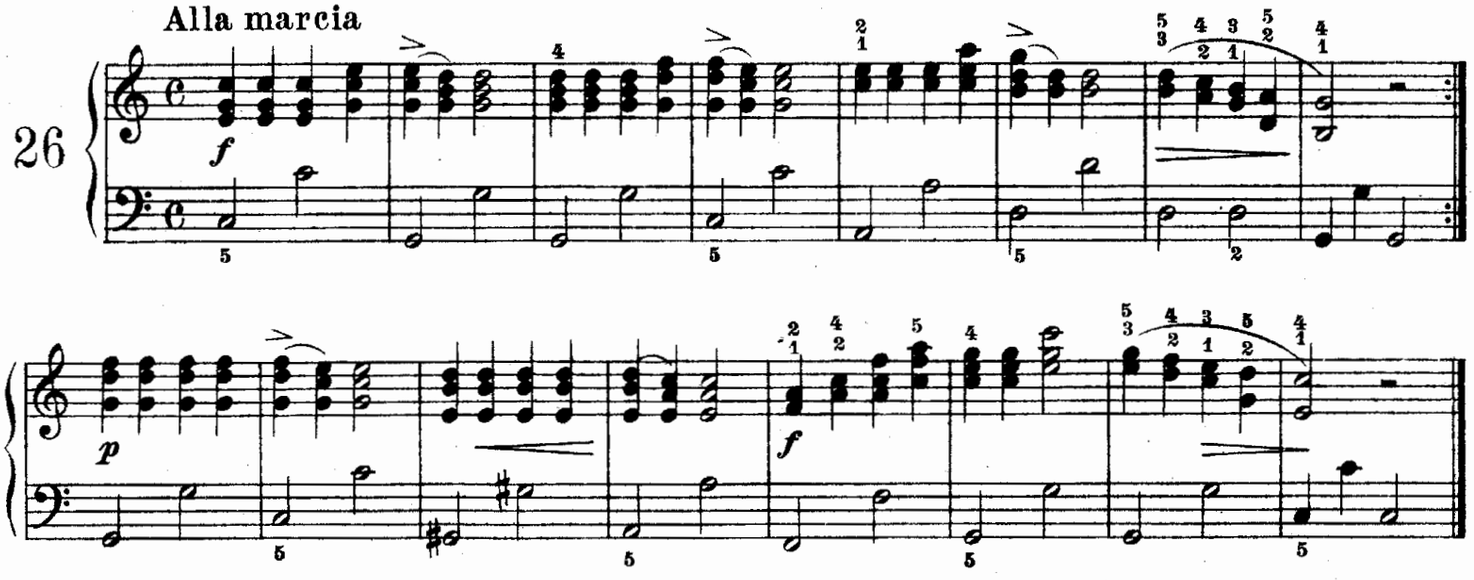
25



Akkorde

Alla marcia

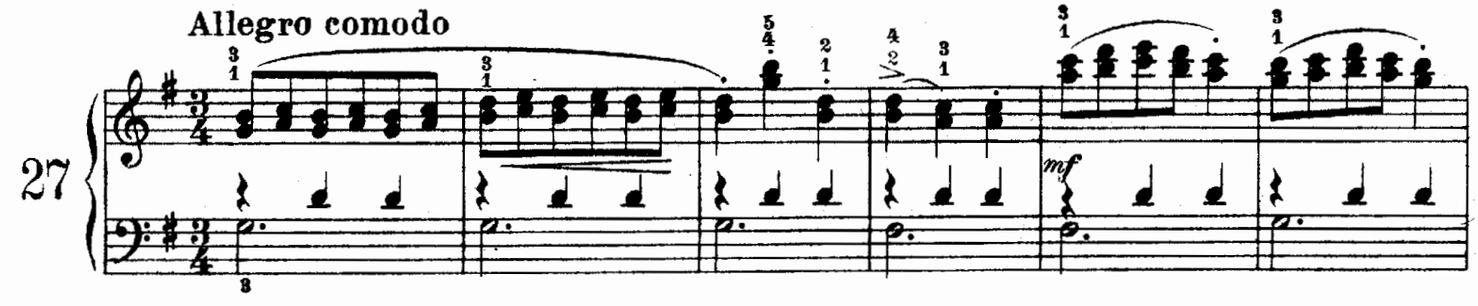
26

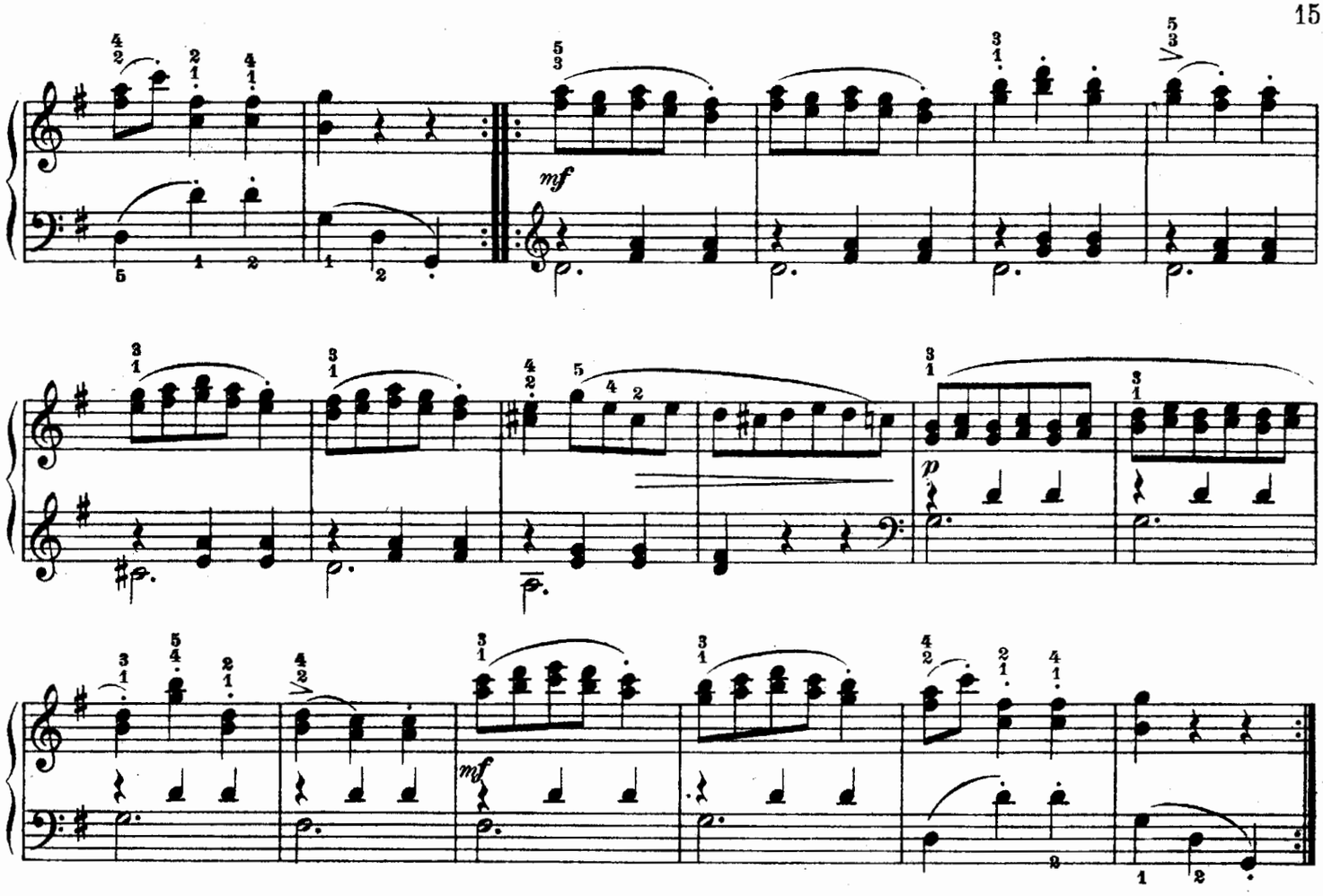


Terzen

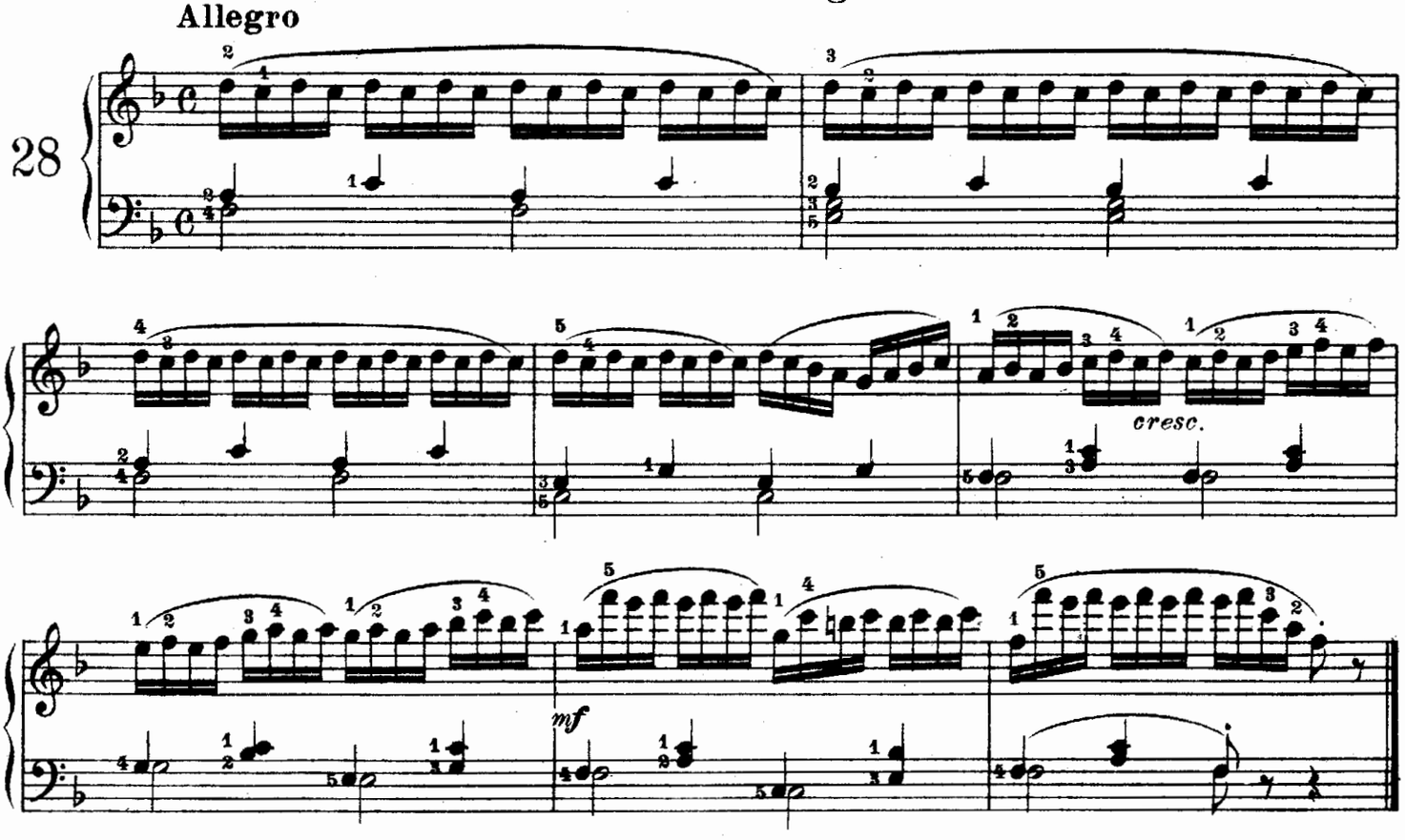
Allegro comodo

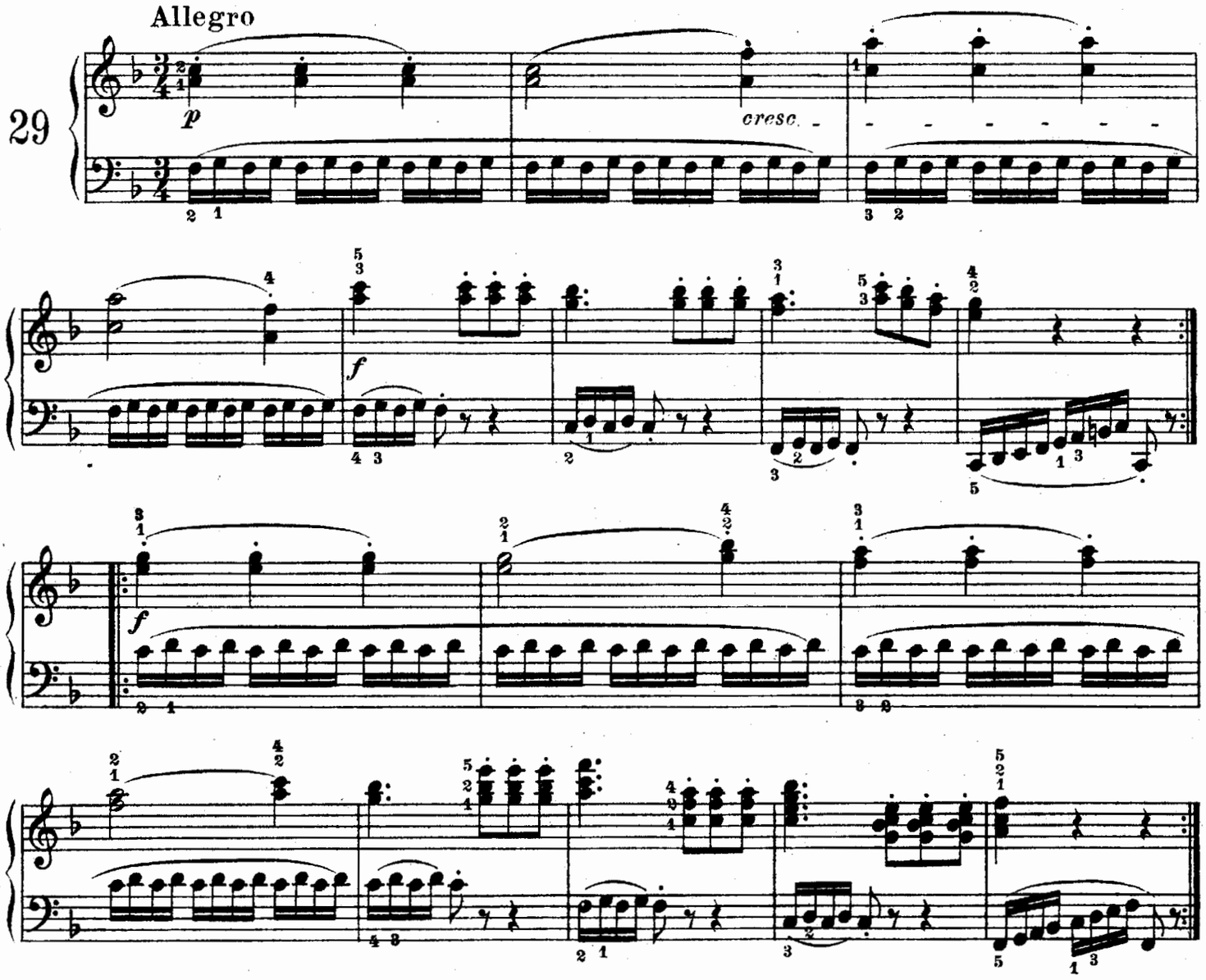
27



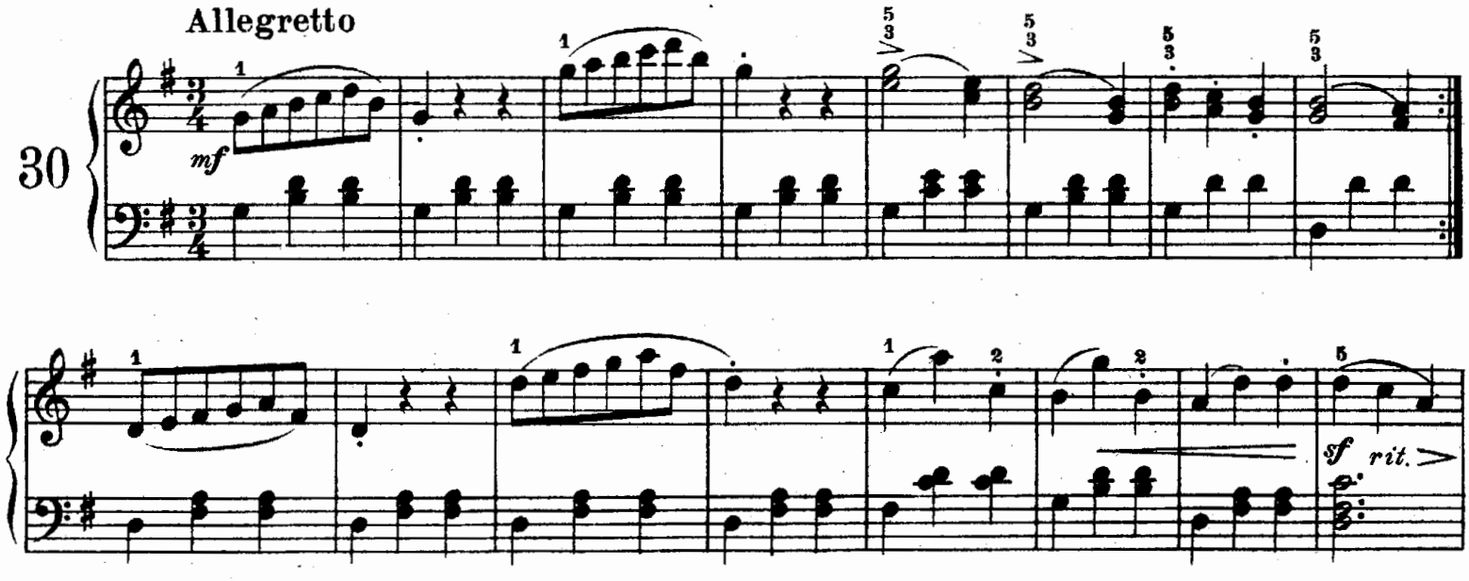


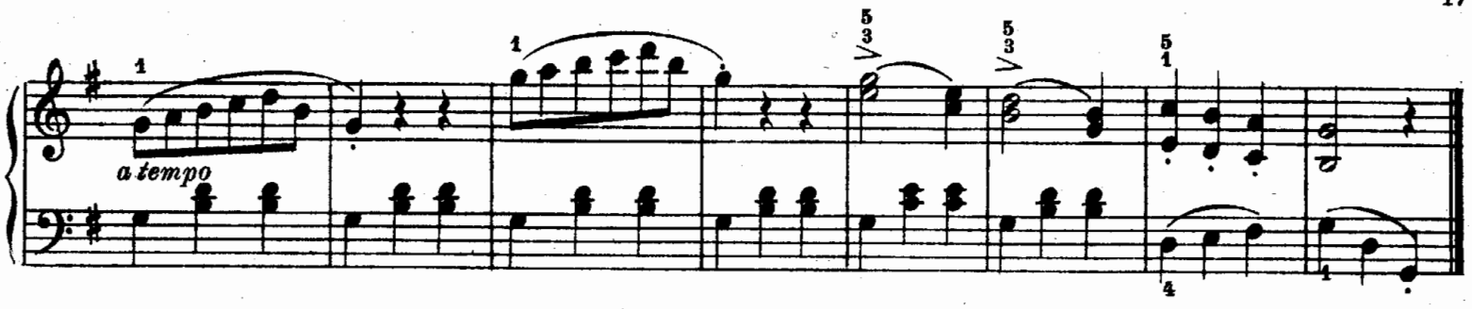
Triller-Übung



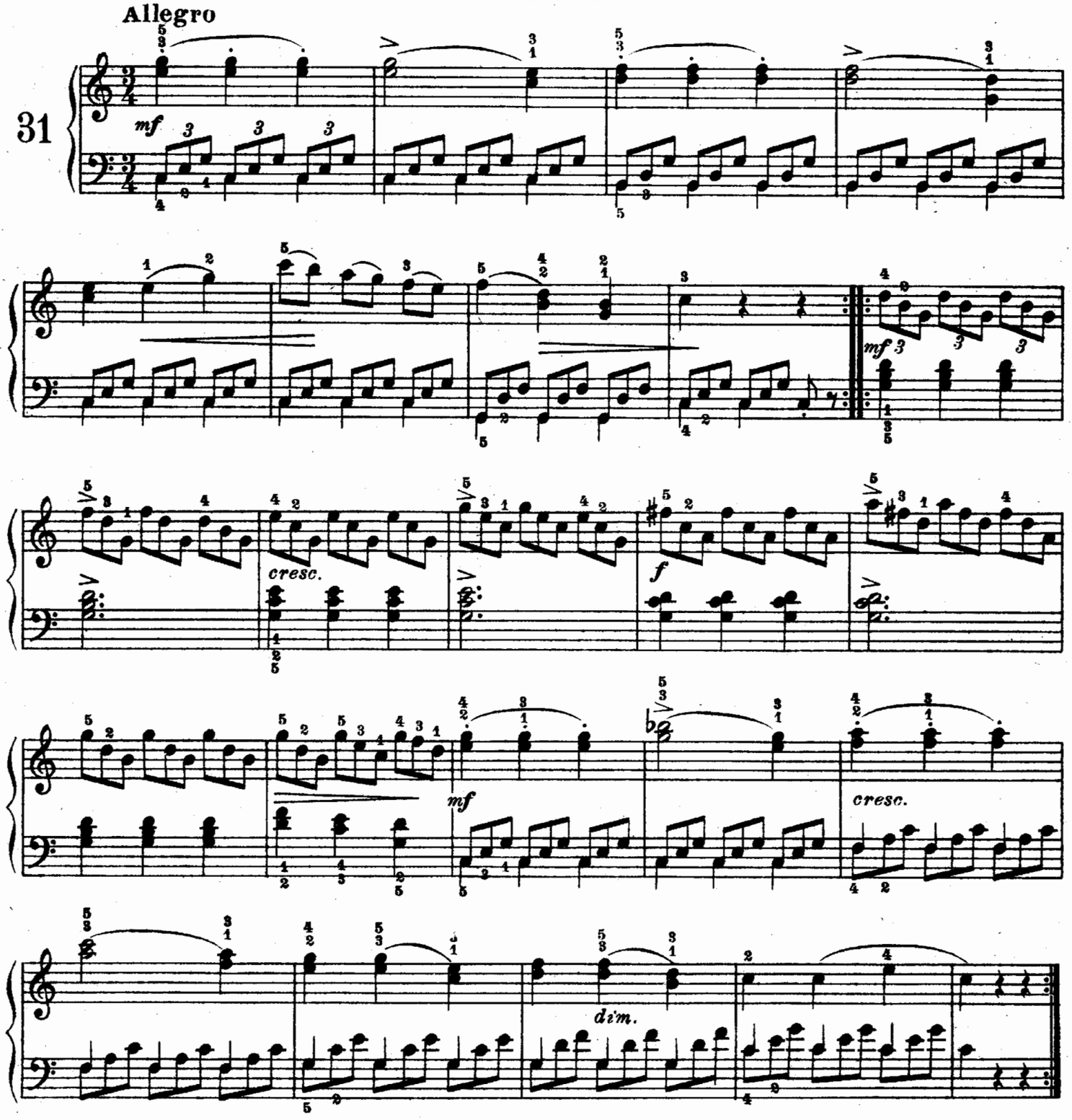


Ländler-Rhythmus



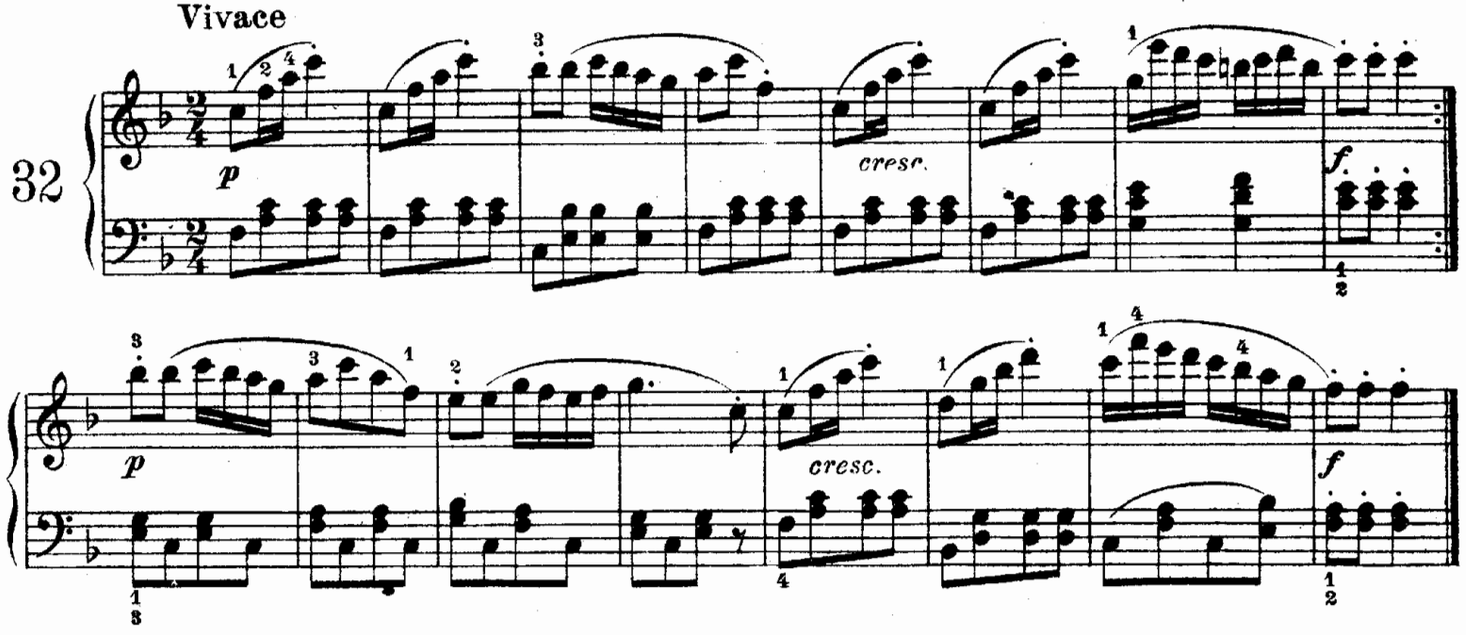


Triolen



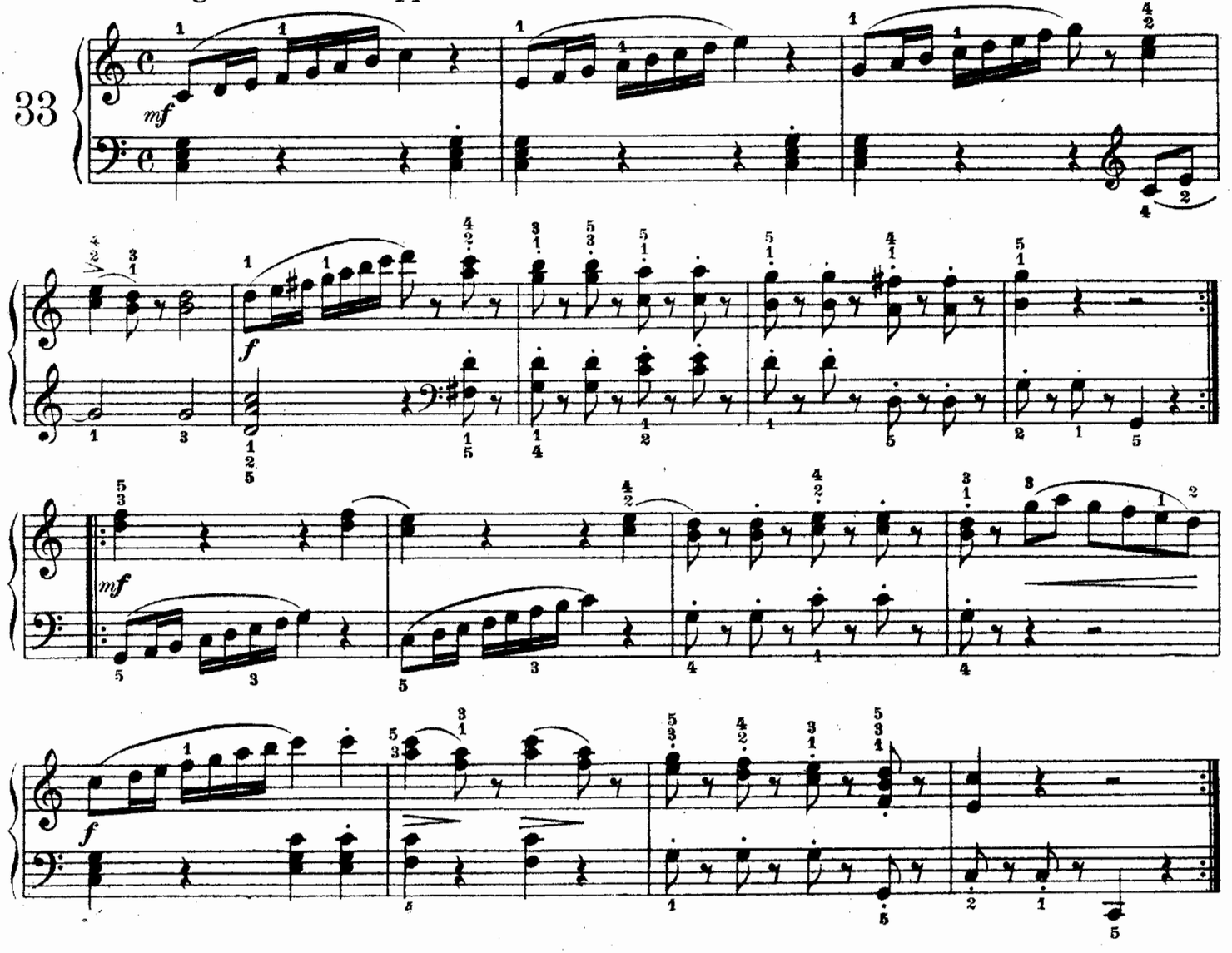
Scherzino

Vivace



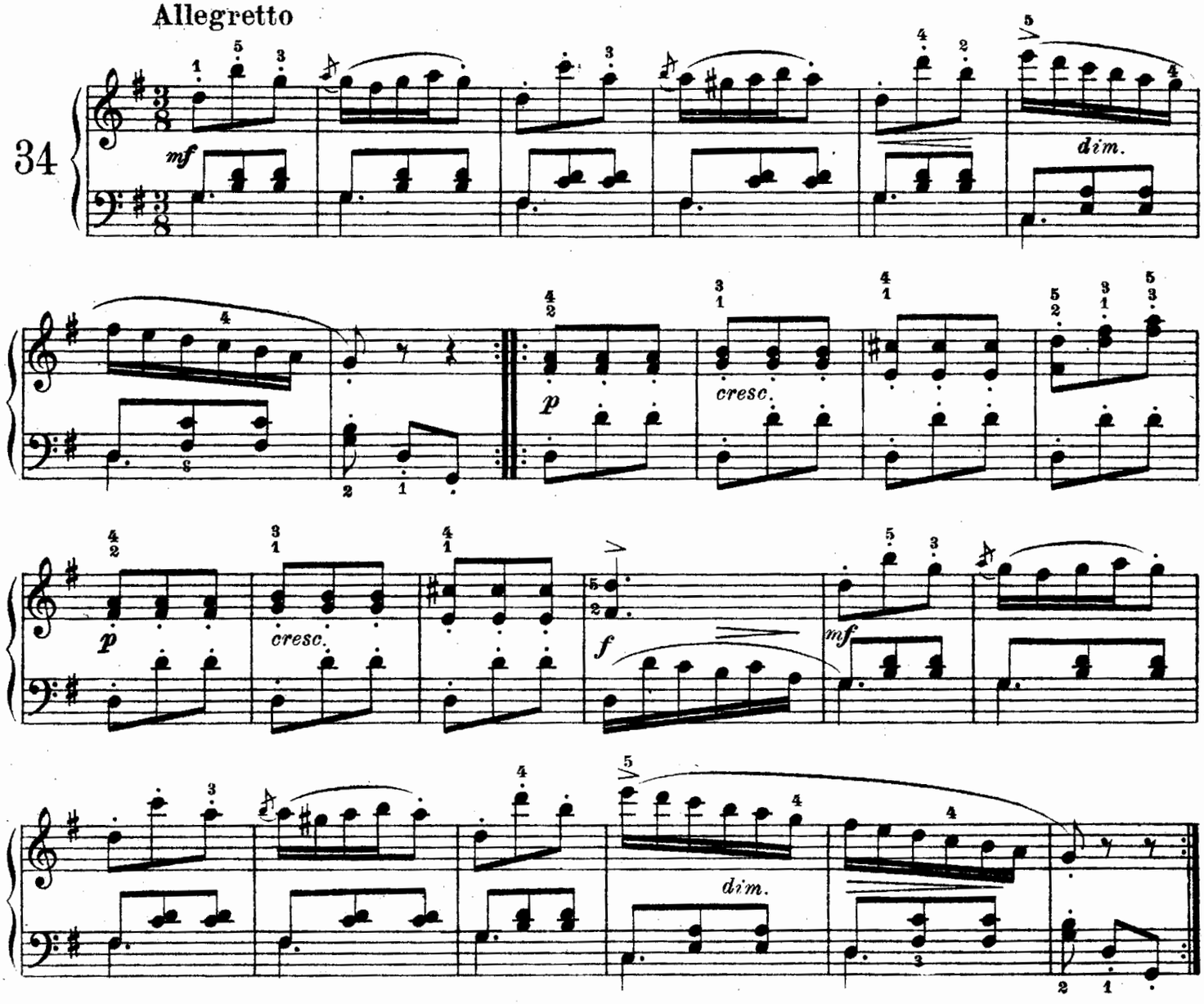
Rhythmus

Allegro ma non troppo



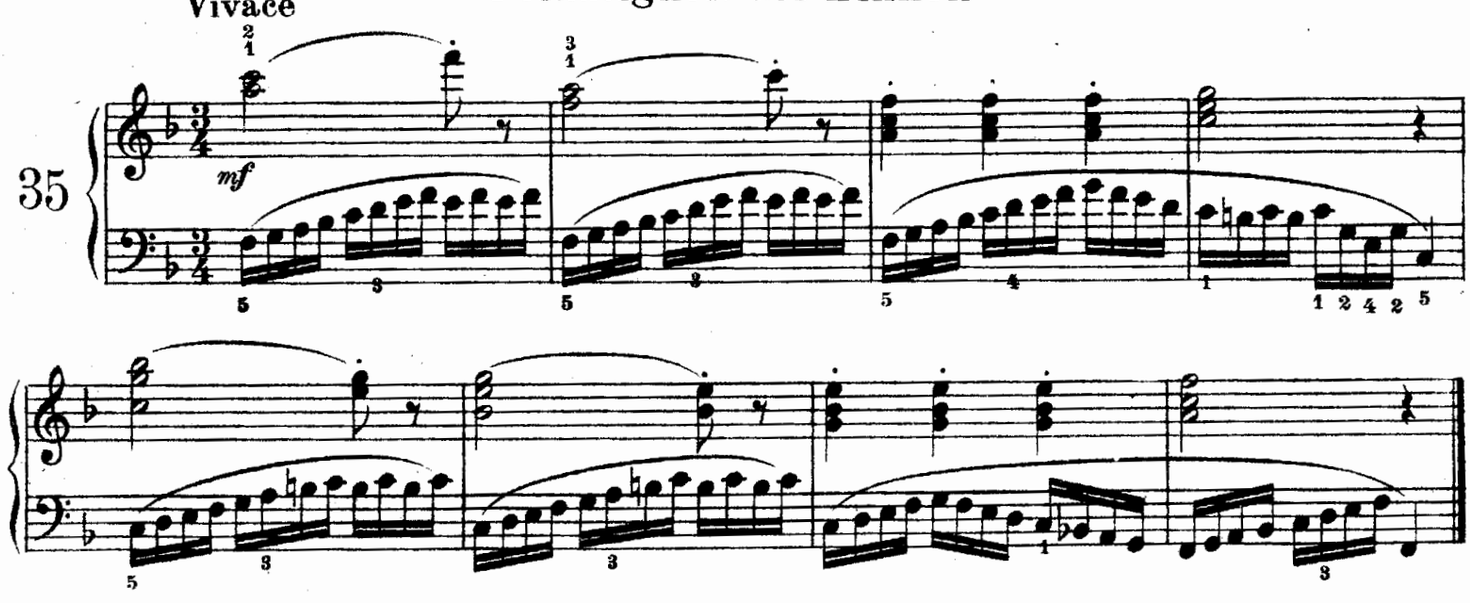
Gute Laune

Allegretto

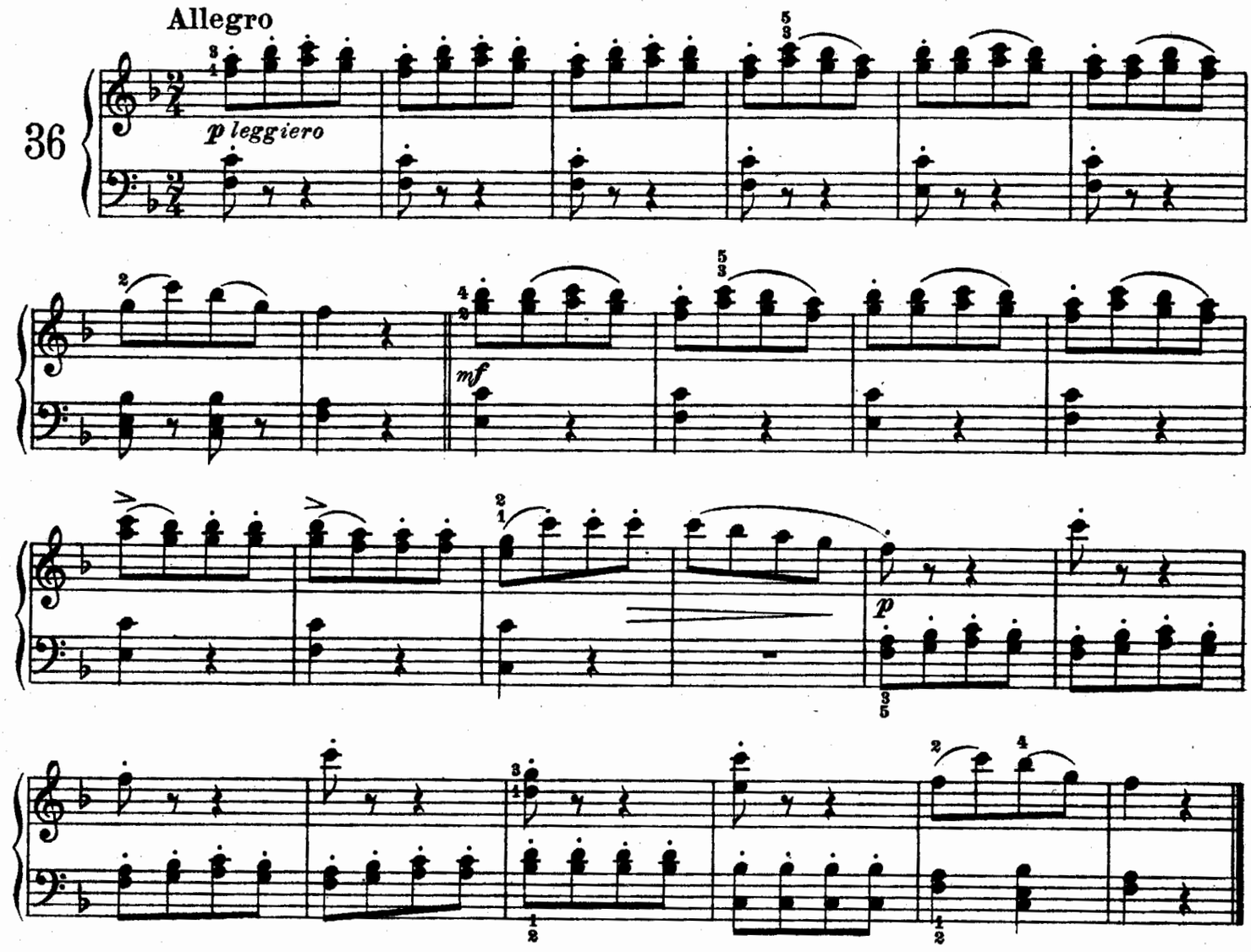


Geläufigkeit der Linken

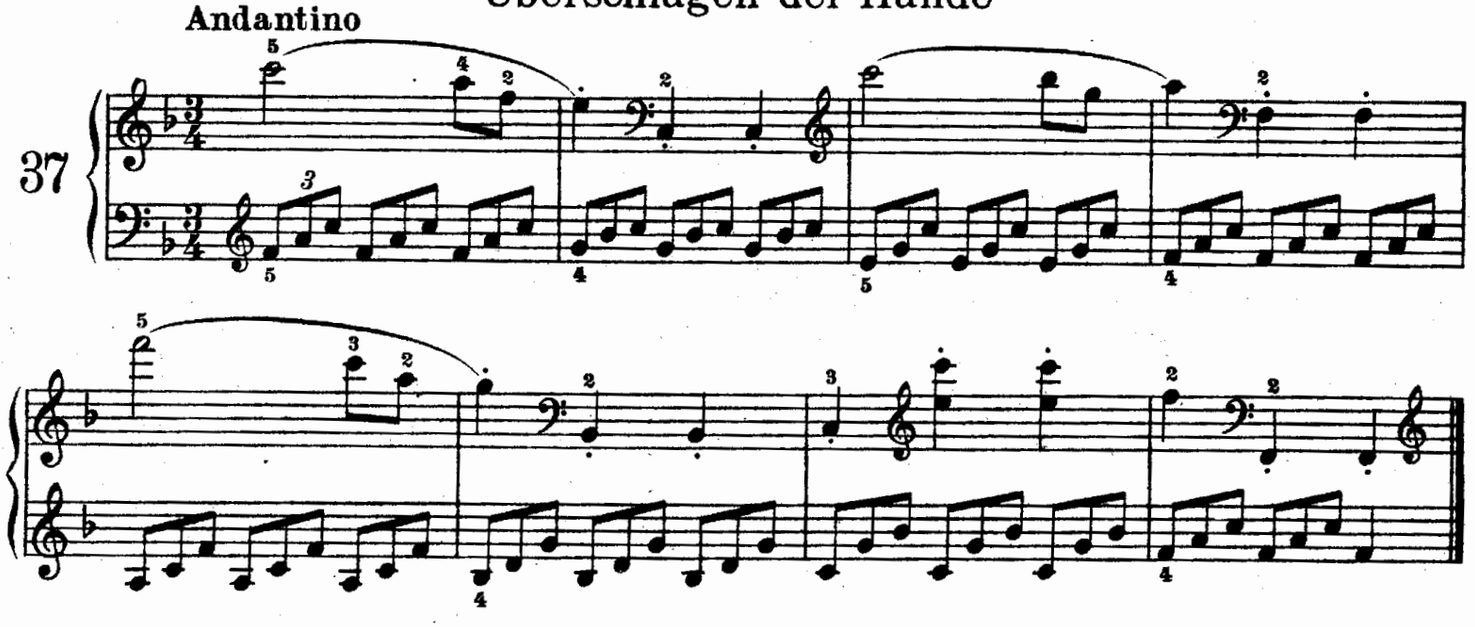
Vivace

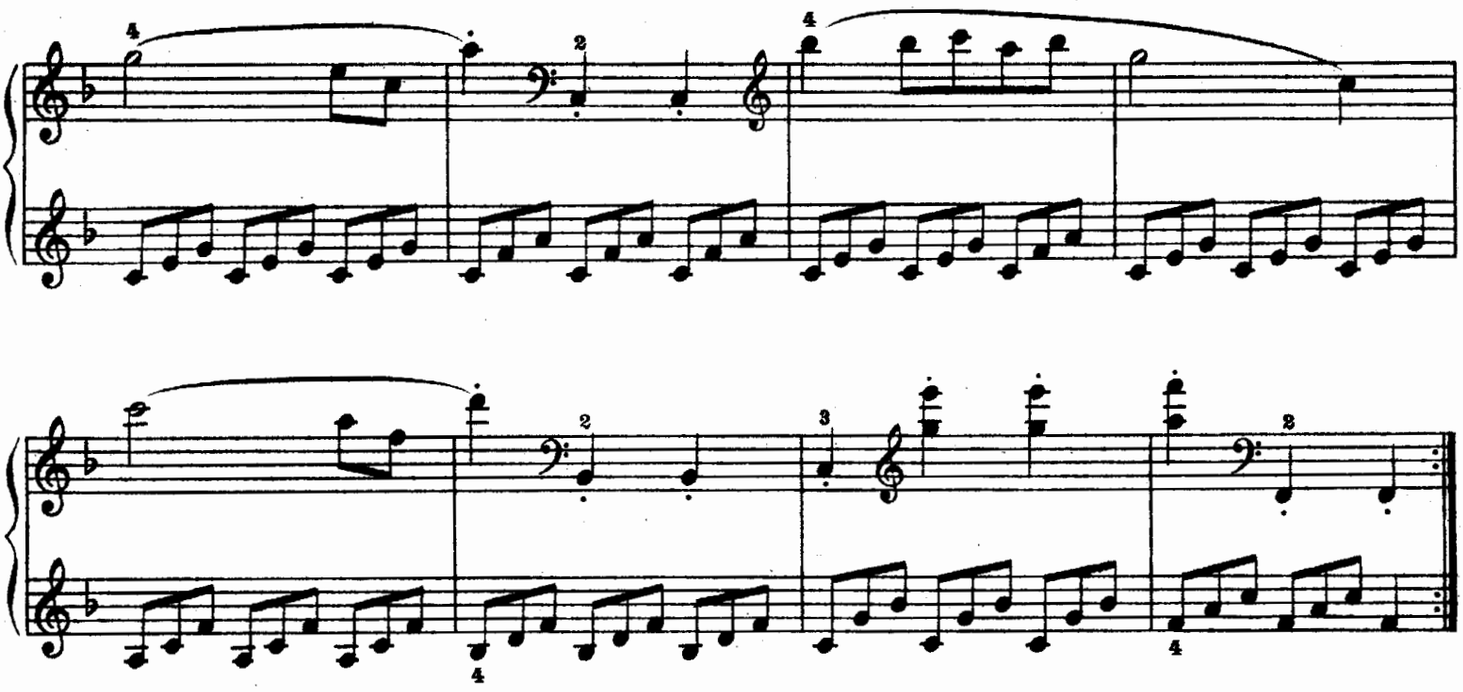


Terzen-Staccato

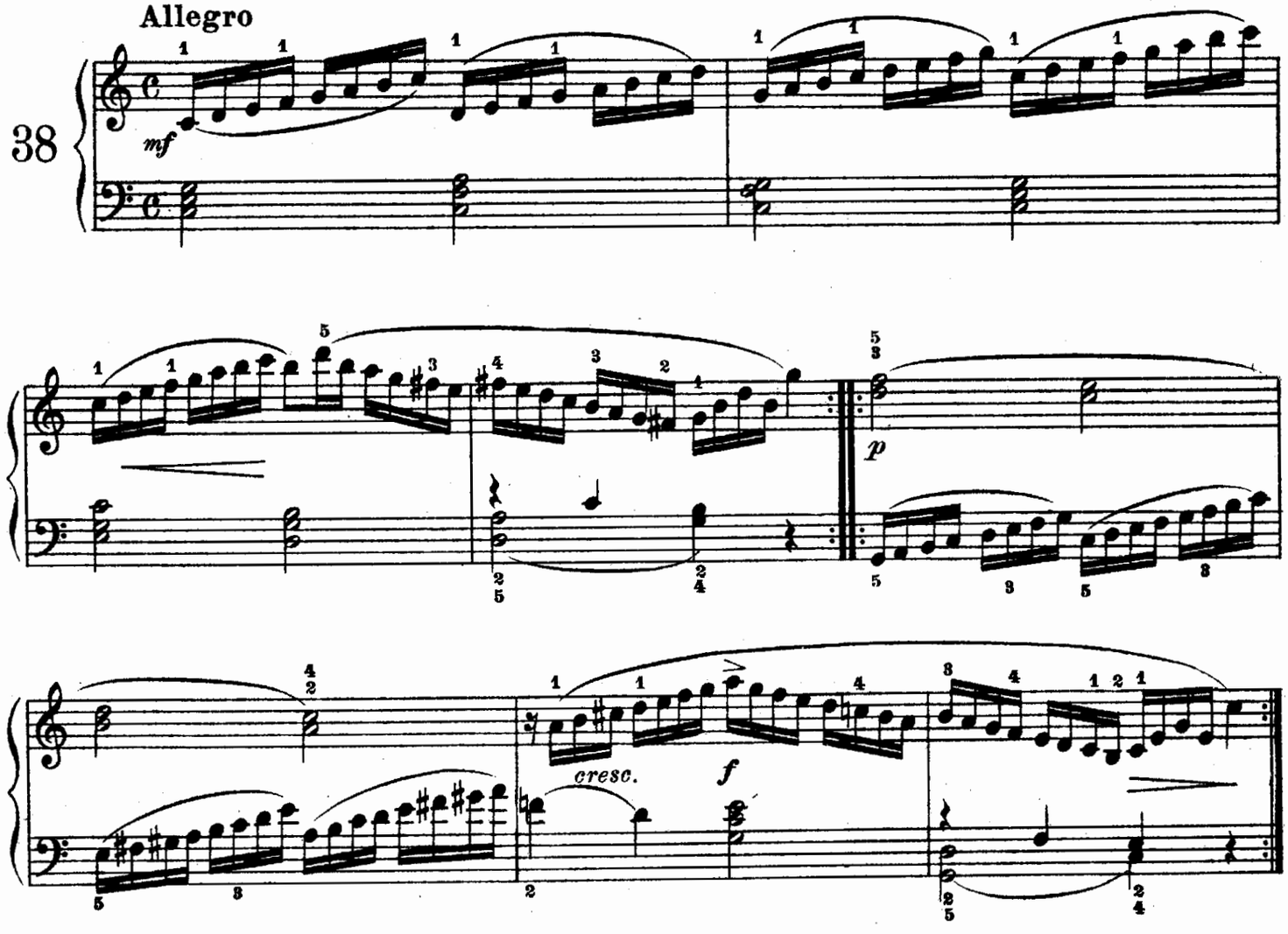


Überschlagen der Hände





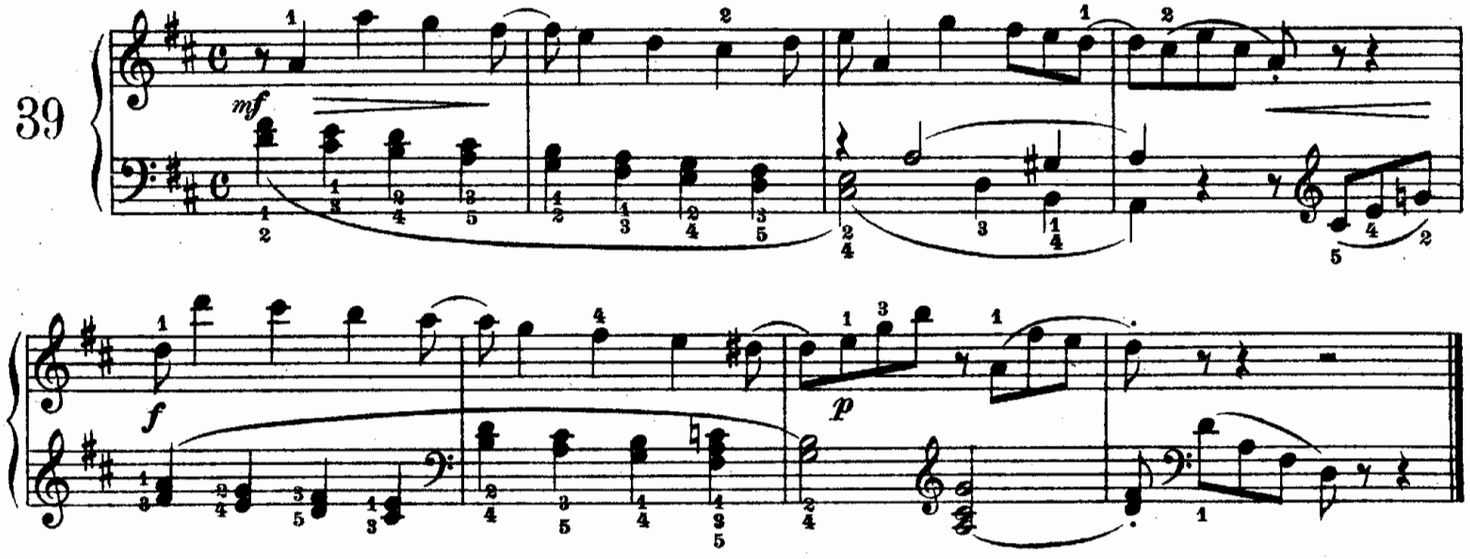
Geläufigkeit



Synkopen

Andante

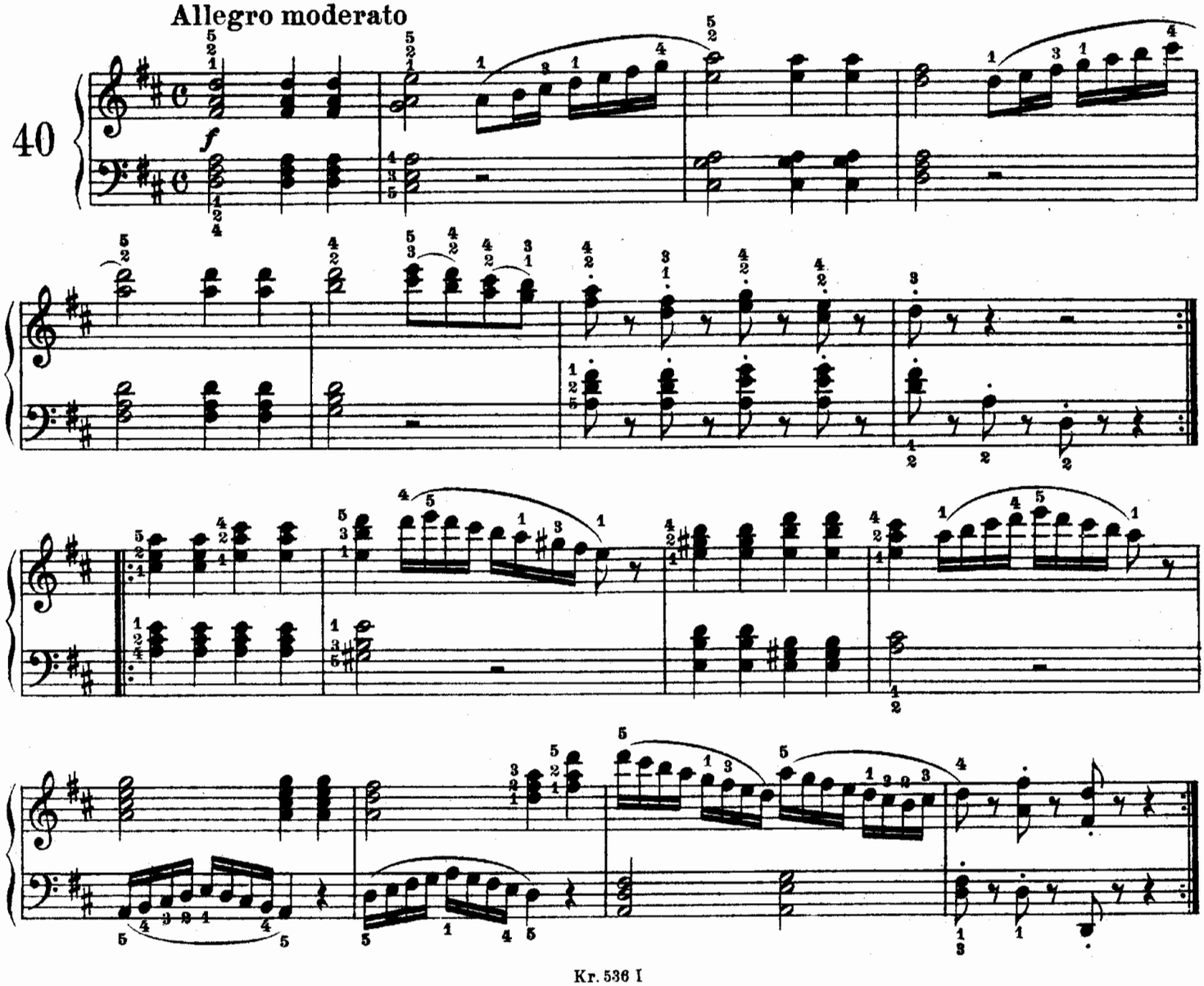
39



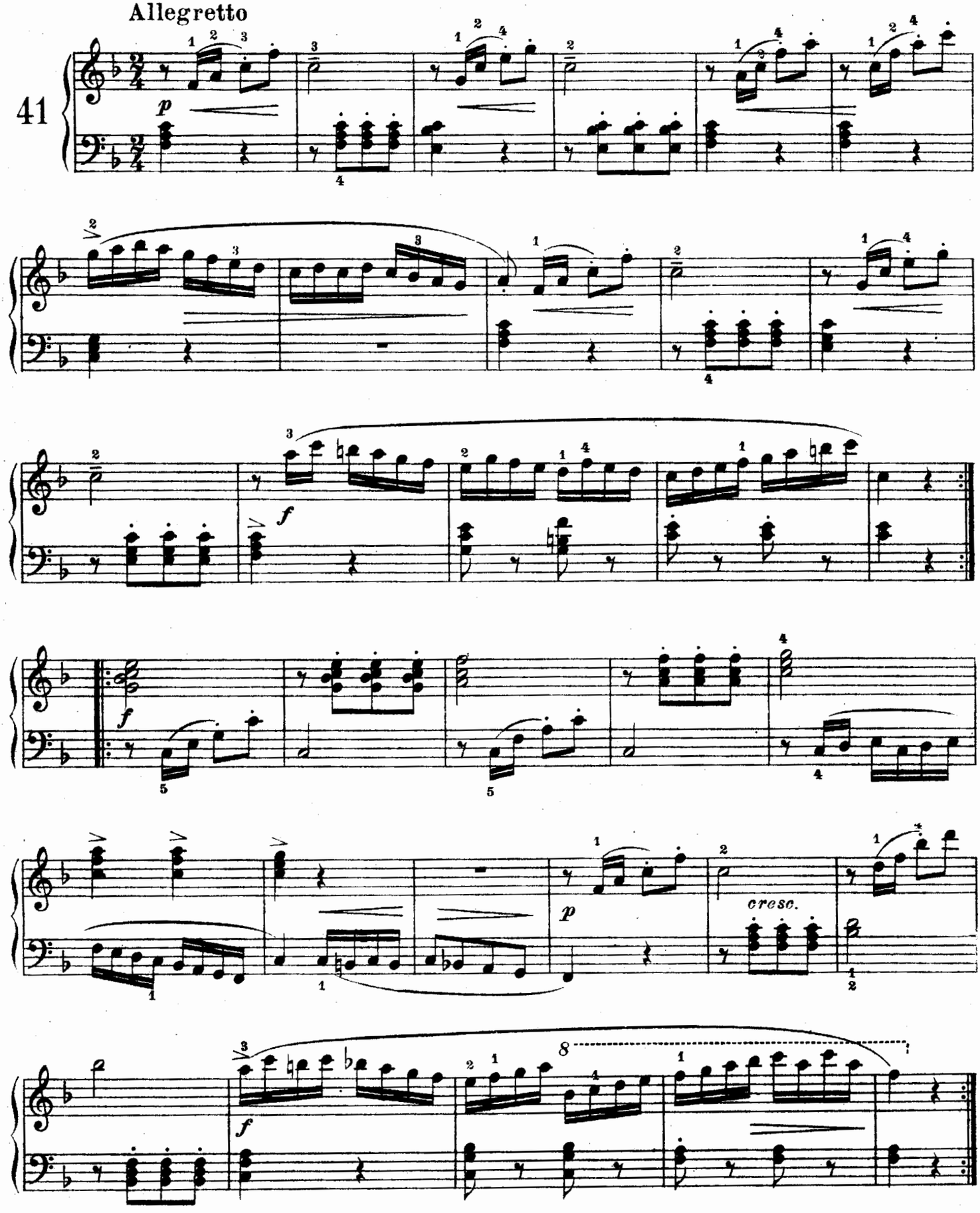
Akkorde

Allegro moderato

40

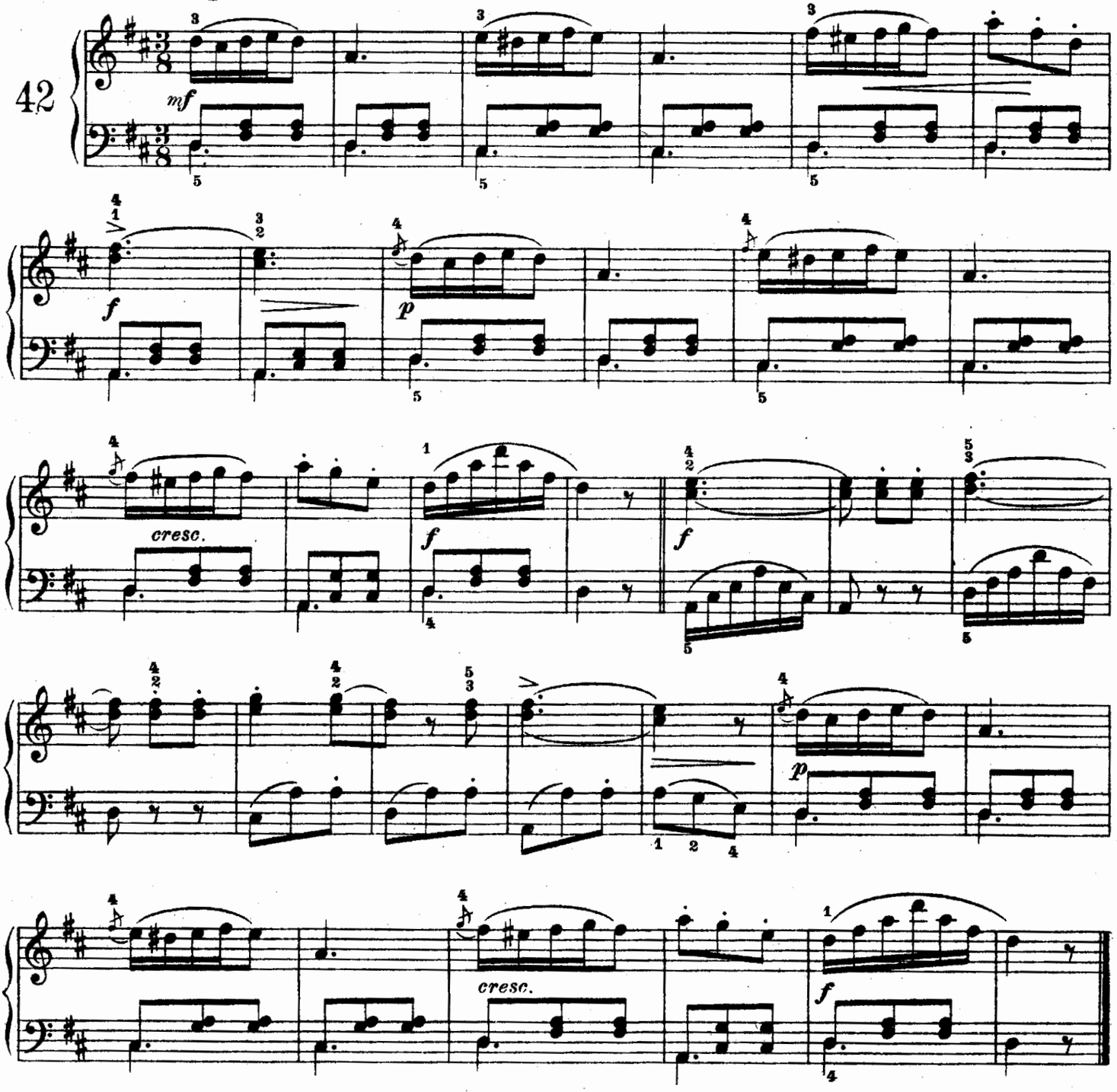


Rhythmus



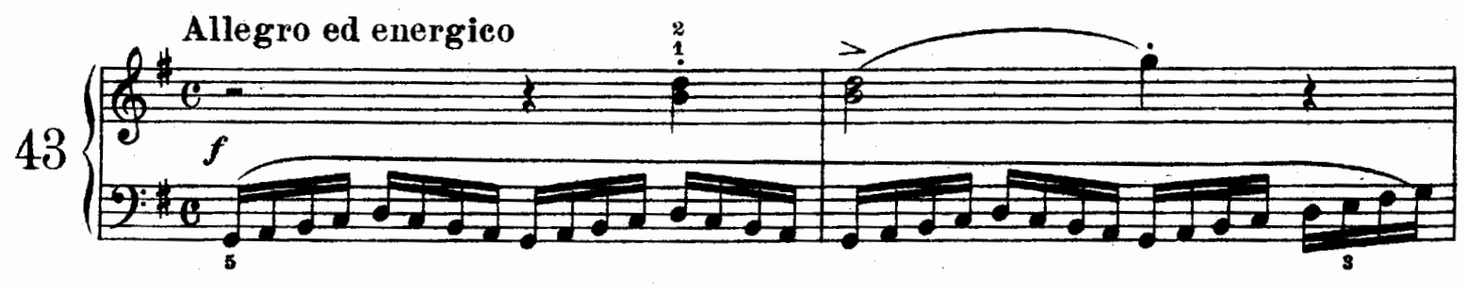
Scherzo

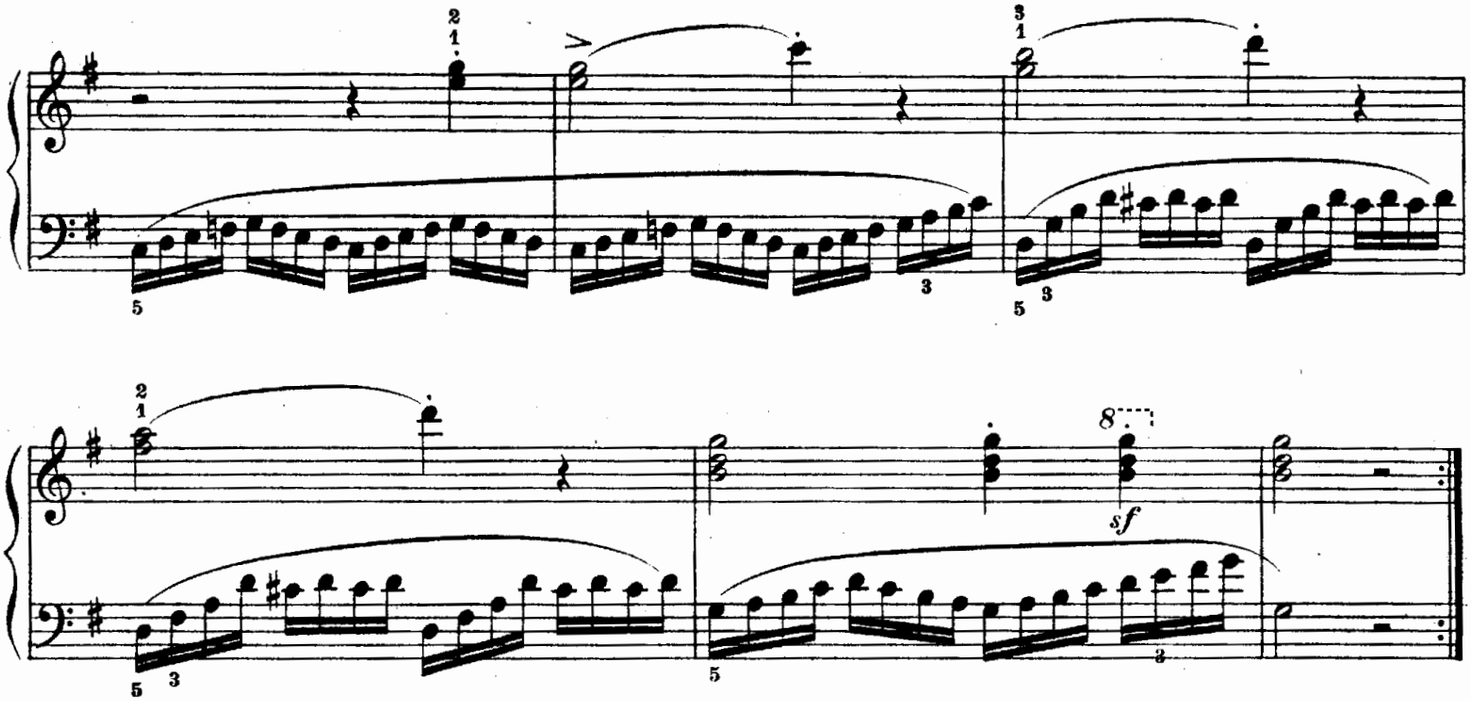
Allegro scherzando



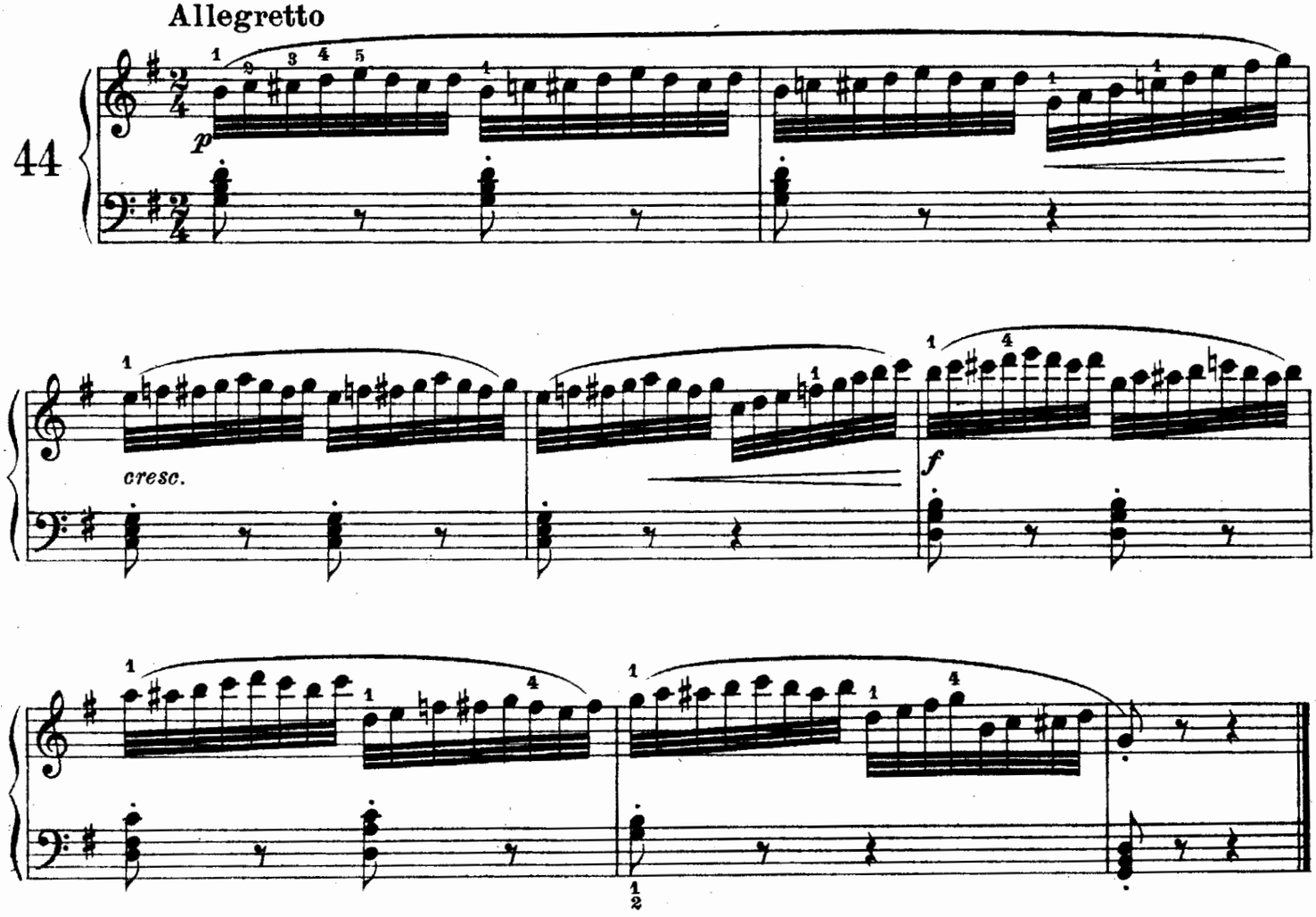
Geläufigkeit der Linken

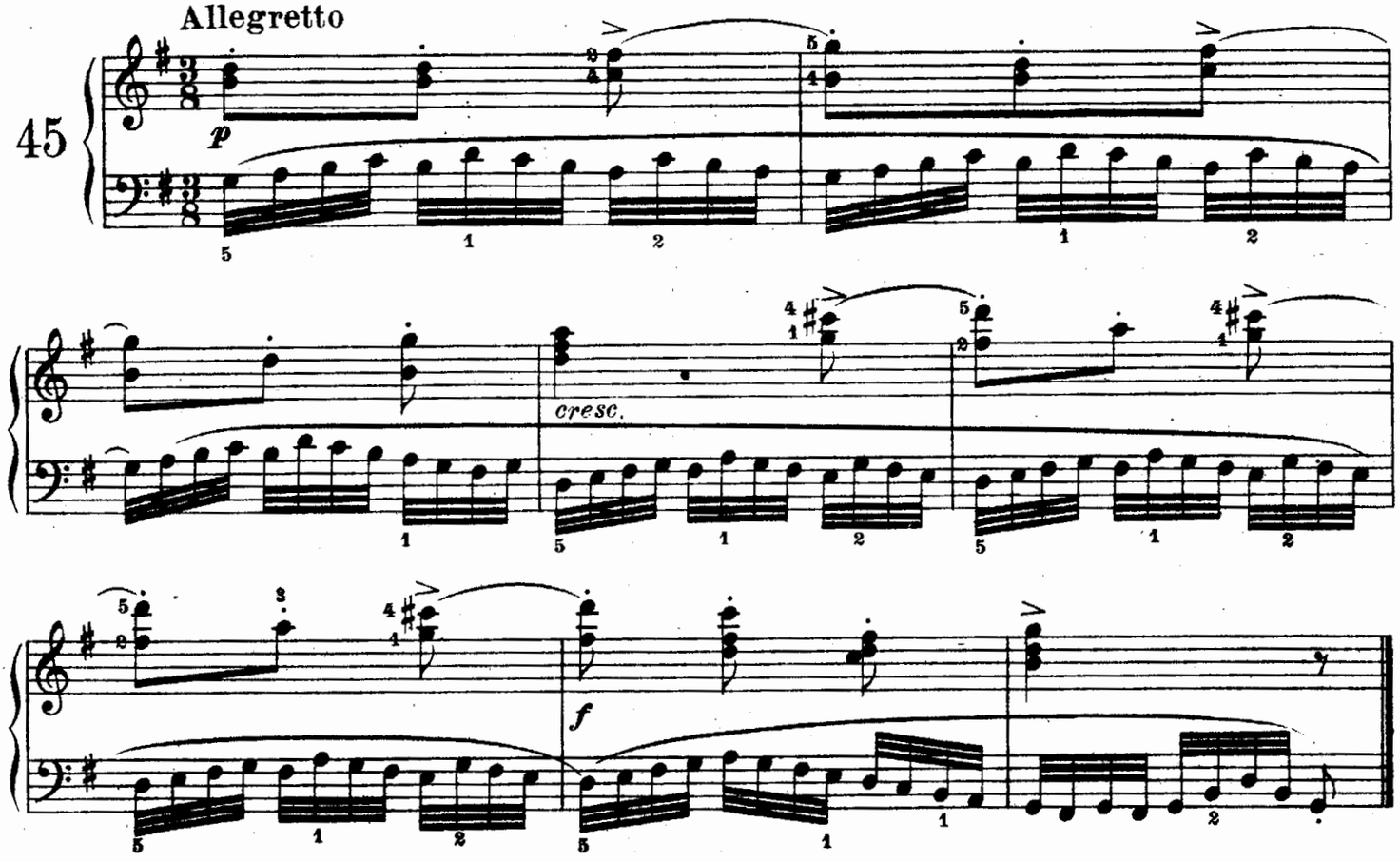
Allegro ed energico



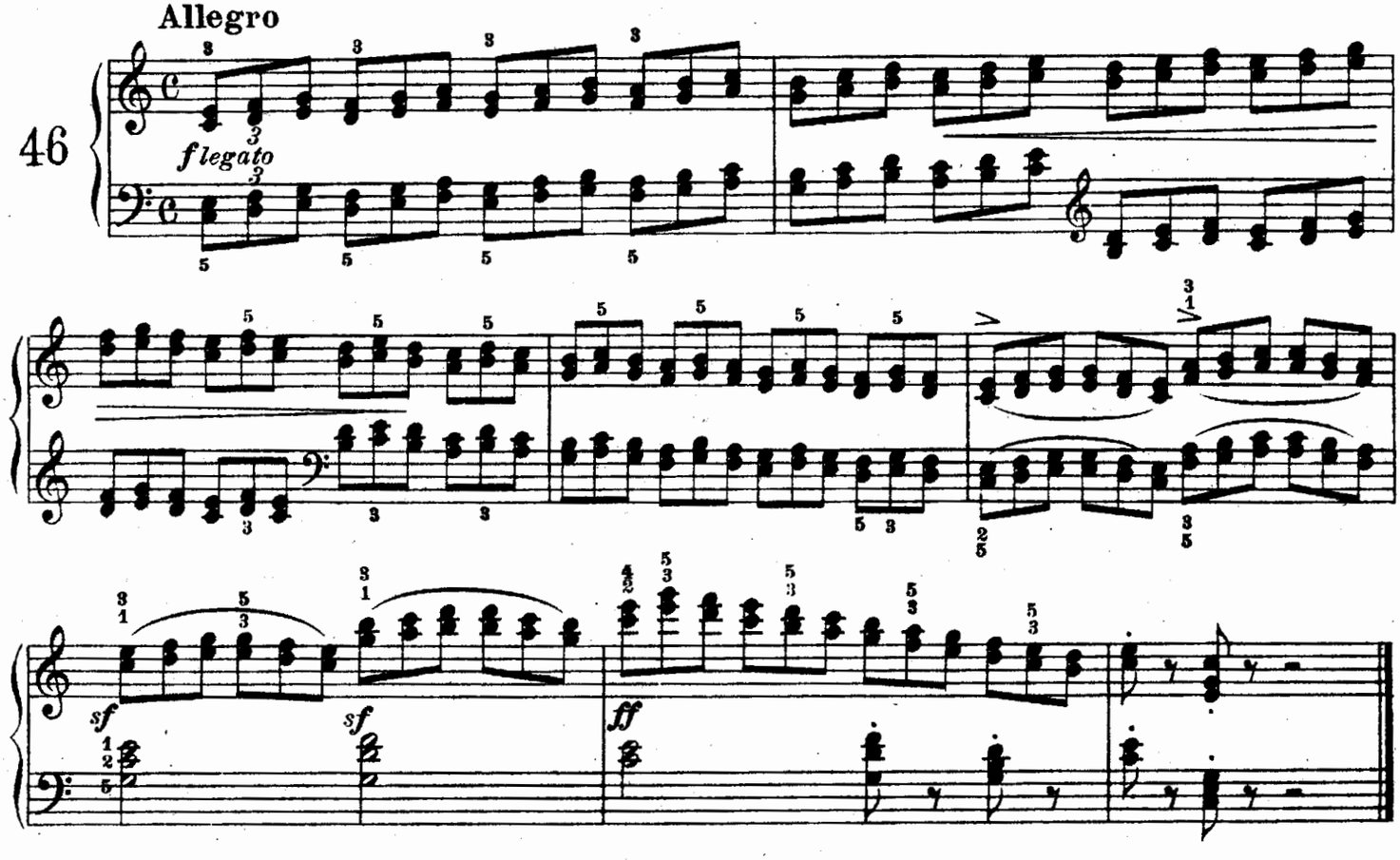


Geläufigkeit



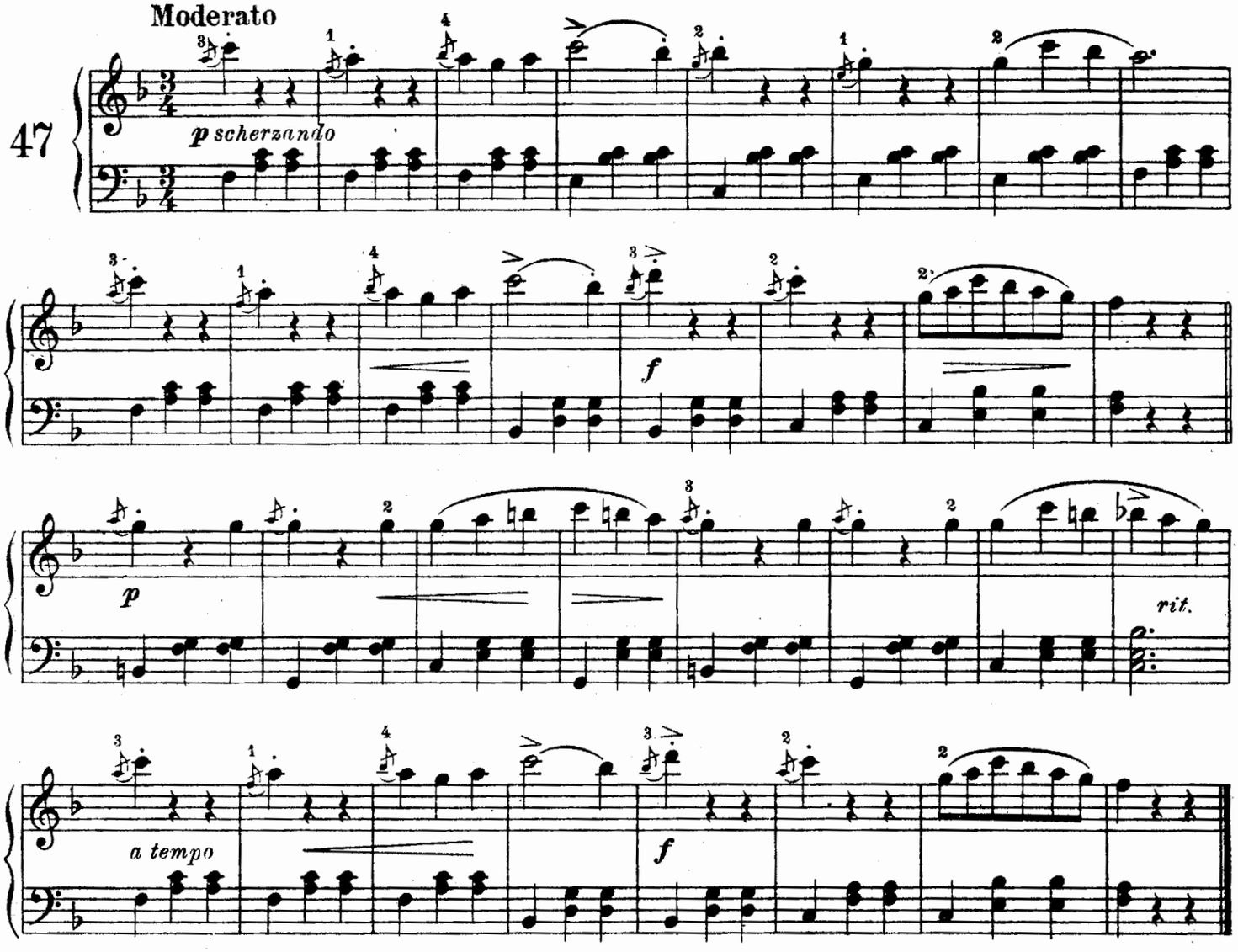


Terzengänge

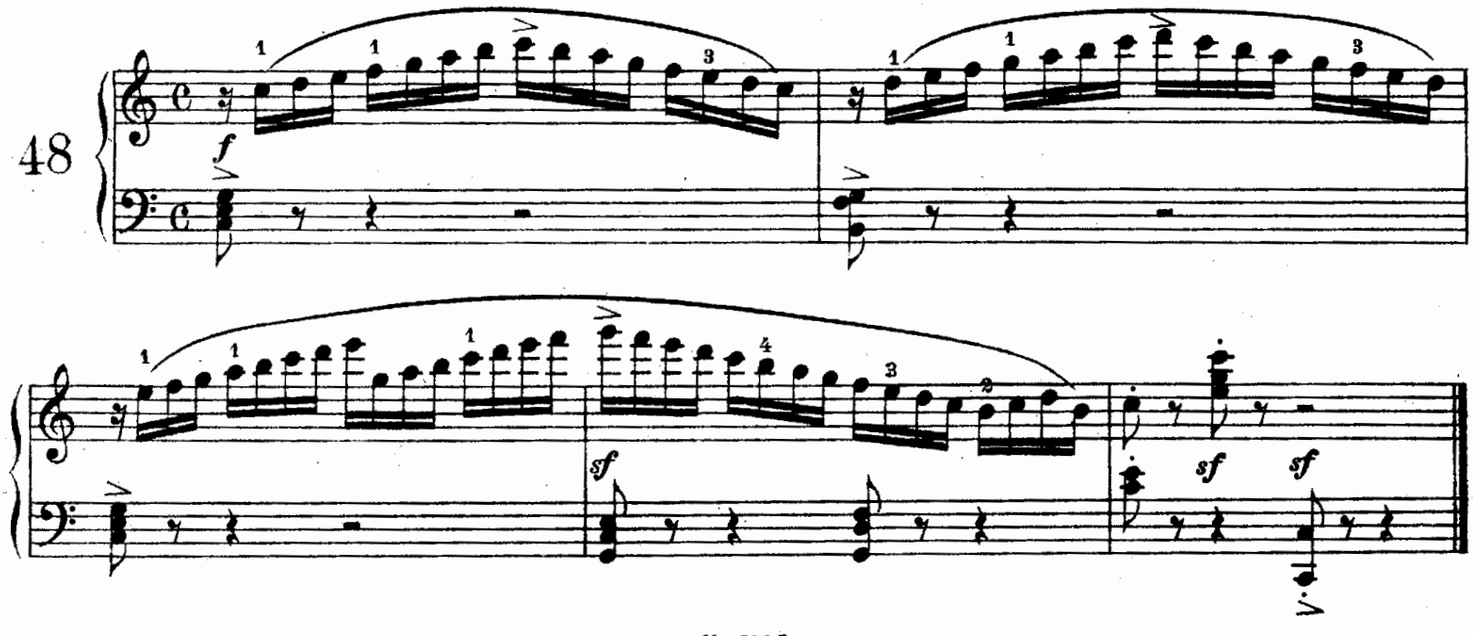


Kleiner Walzer

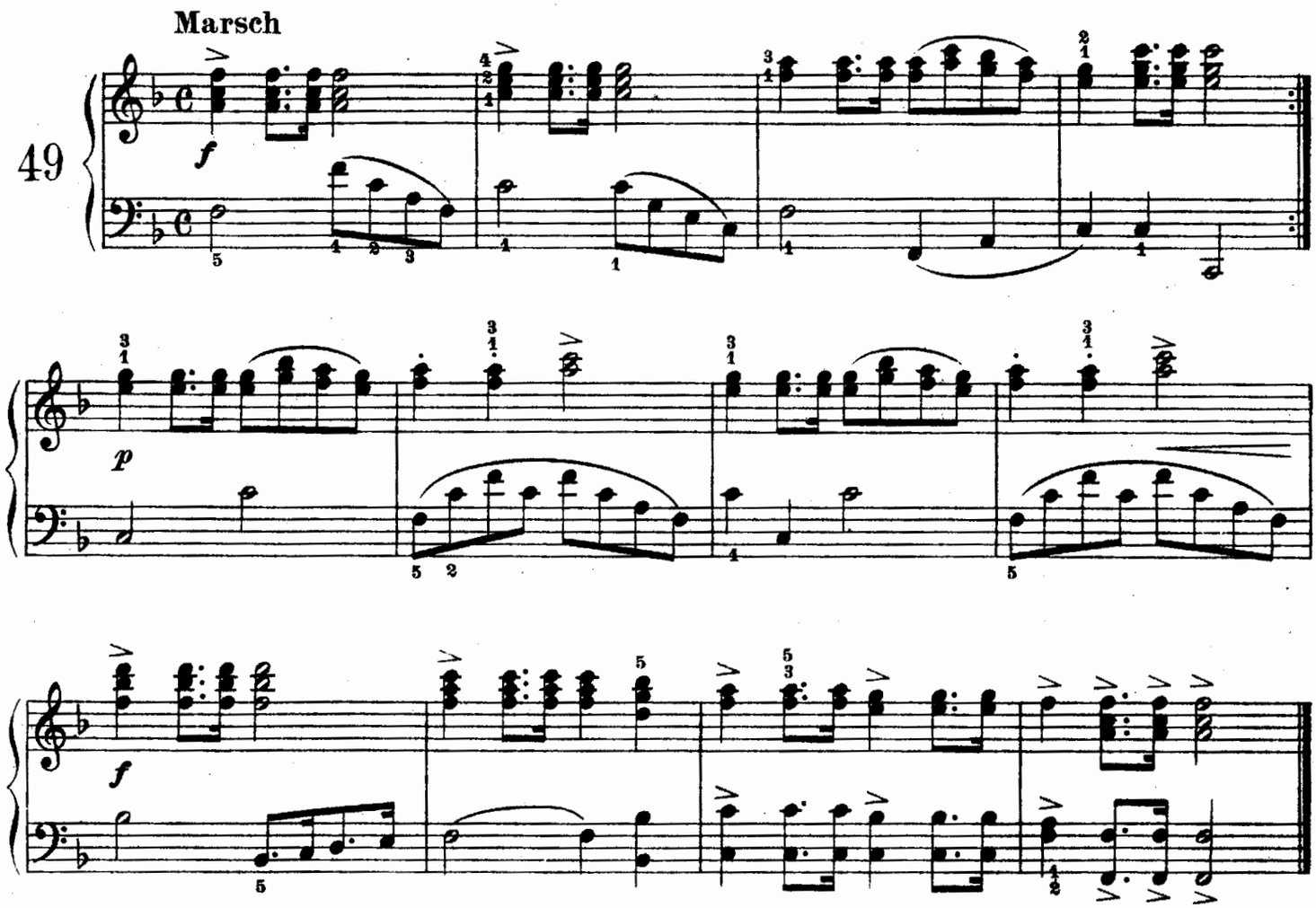
Kurzer Vorschlag



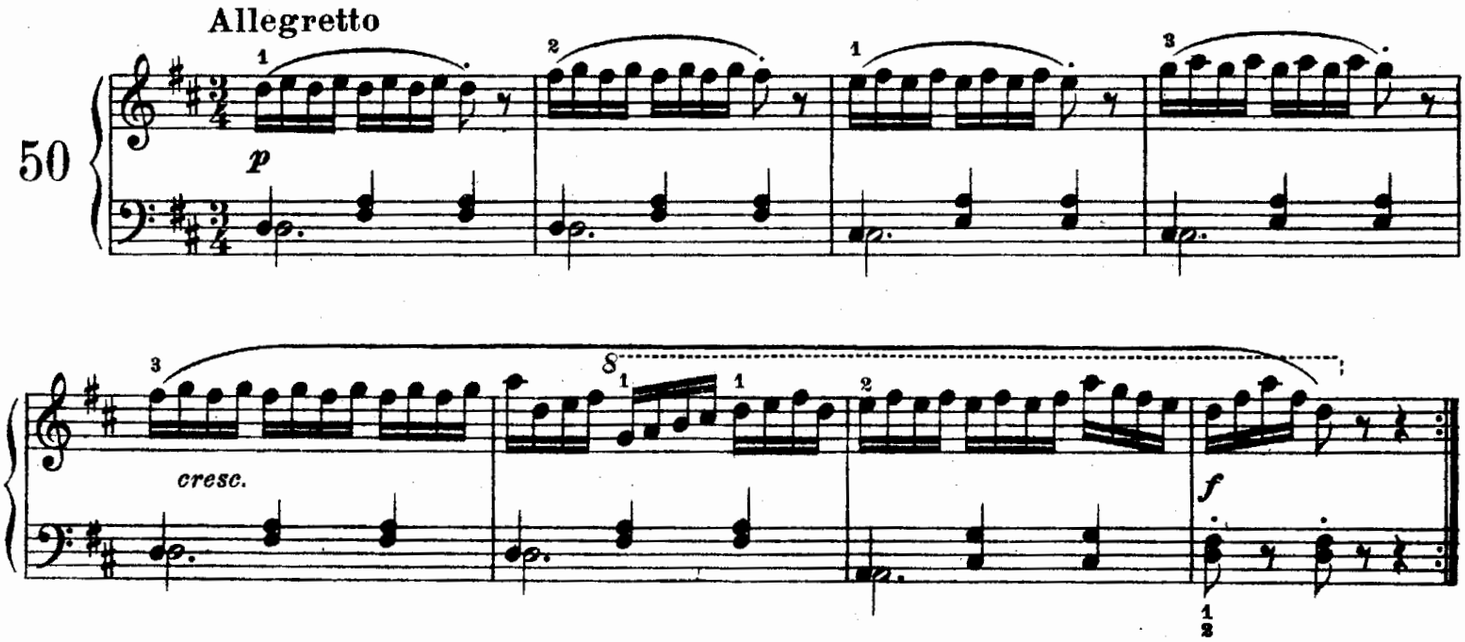
Geläufigkeit

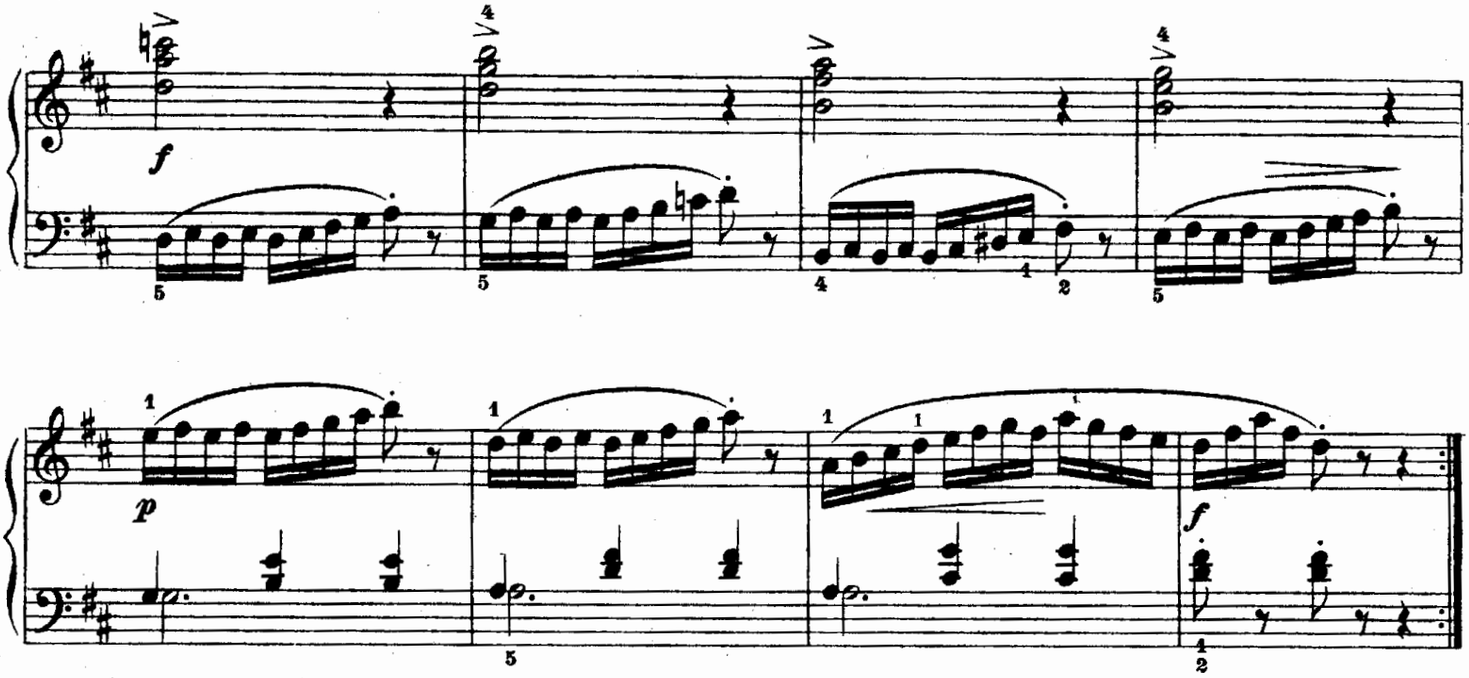


Marsch-Rhythmus



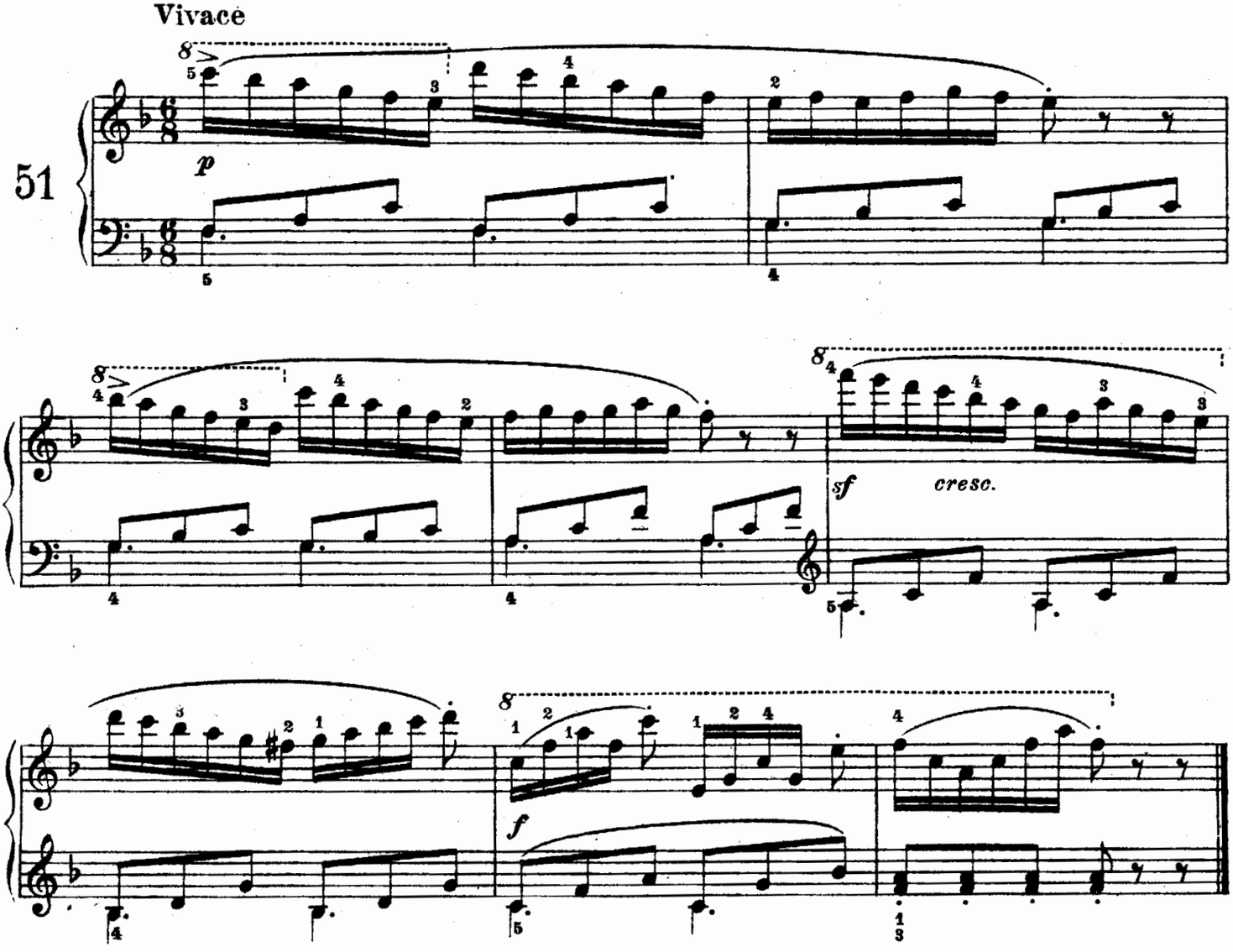
Triller-Übung





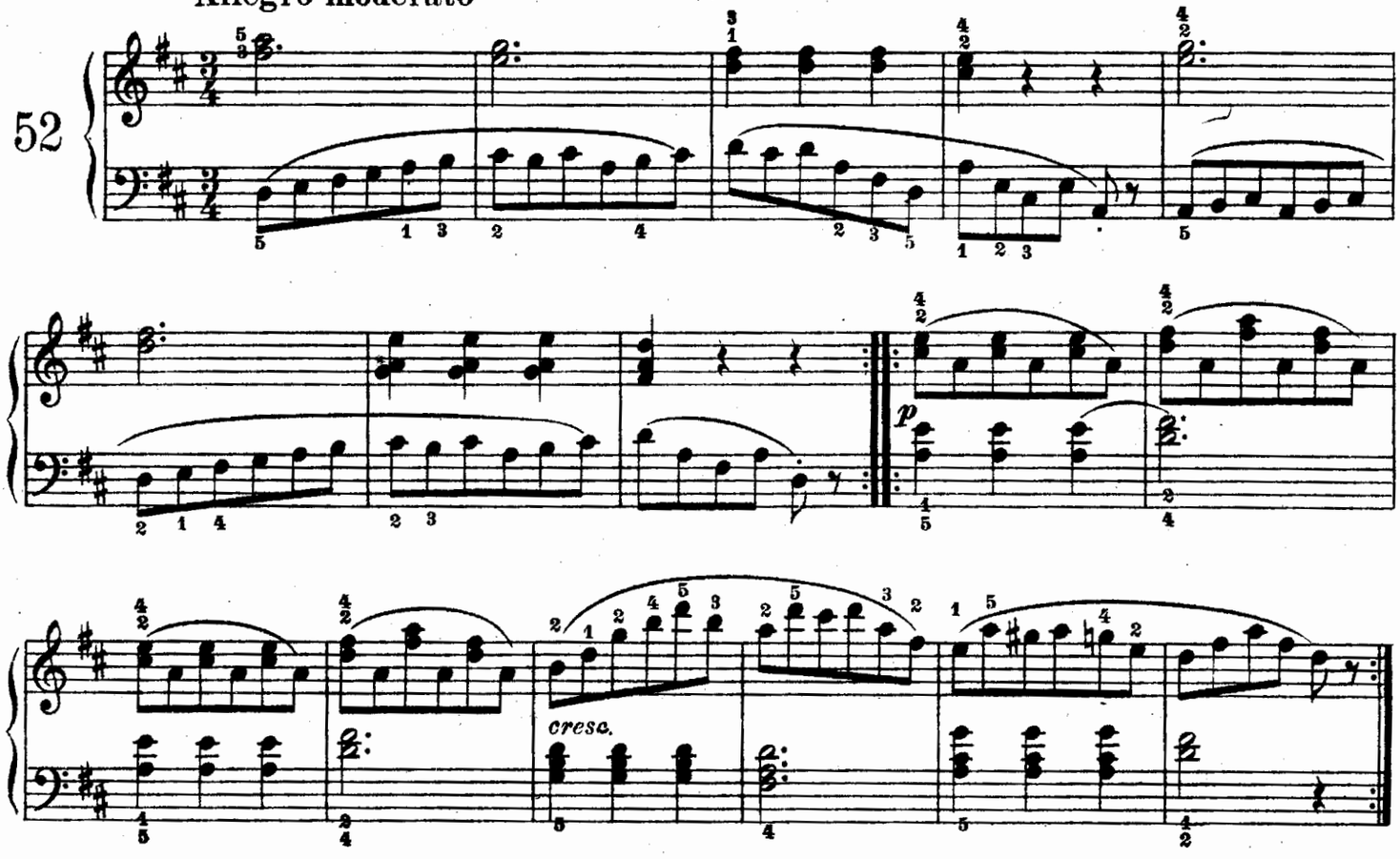
Geläufigkeit

Vivace



Allegro moderato

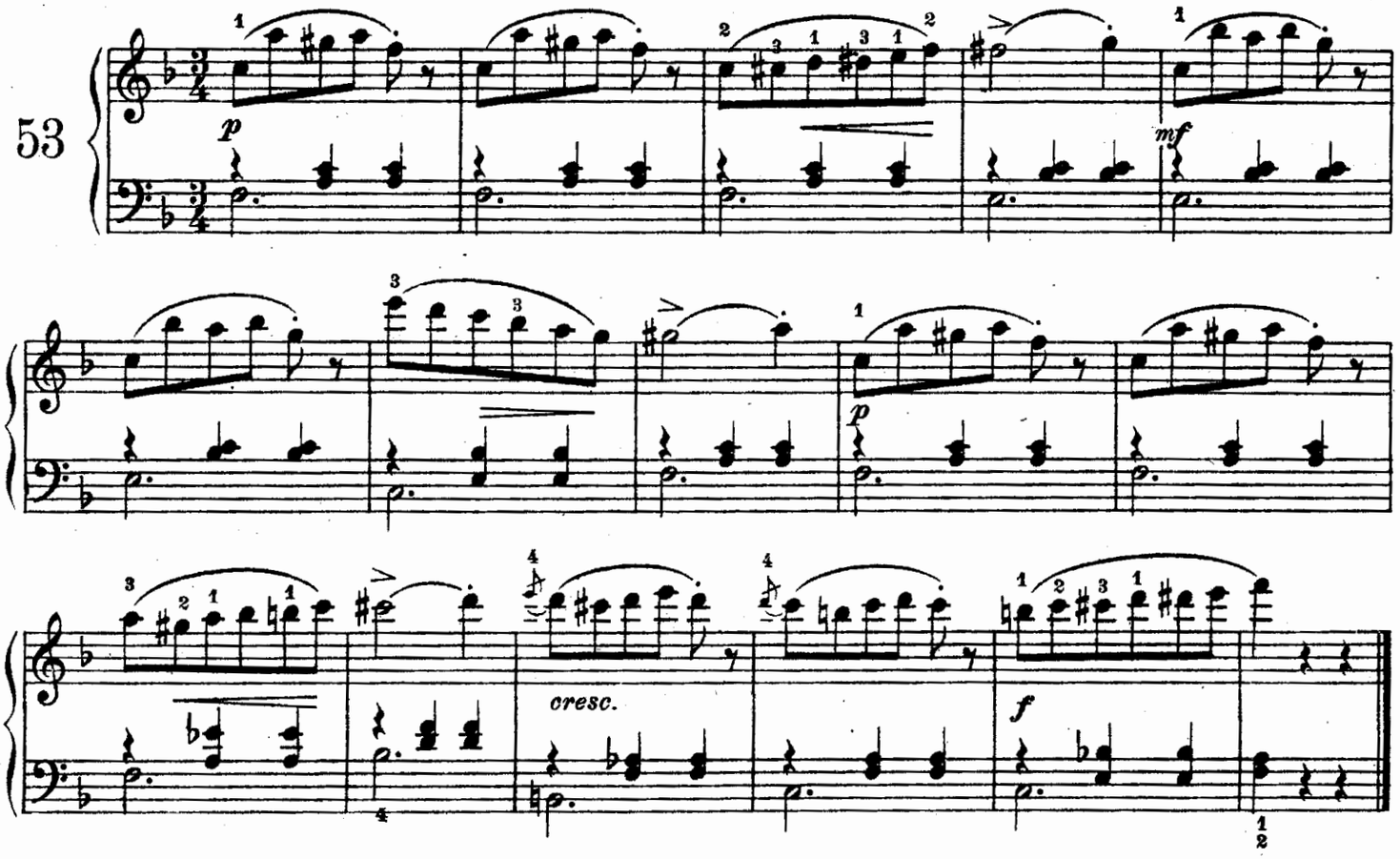
52



Chromatisch

Allegro

53



Stich und Druck C. G. Röder, Leipzig.

CZERNY

KRENTZLIN

II

CZERNY
KRENTZLIN

Der kürzeste Weg

zu

TECHNIK, VORTRAG und RHYTHMUS

138 bewährte Klavier-Etüden der Elementar- und Mittelstufen

von

CARL CZERNY

Für den Unterricht bearbeitet und geordnet

von

RICHARD KRENTZLIN

Teil I: Der Anlauf
Teil II: Der Fortschritt
Teil III: Der Erfolg

H. R. KRENTZLIN Unterrichtsverlag, BERLIN-LICHTERFELDE

Haben Czerny's Etüden heute noch Wert?

Die Klavier spielende Welt hat dem Namen Czerny viel zu verdanken.

Trotzdem ist das Lebenswerk Czerny's vielfach umstritten; selbst bedeutende Musiker sind ihm nicht gerecht geworden. Zweifellos entstand das große Etüdenwerk, das alle Stufen umfaßt, aus der Erkenntnis, daß die korrekte Wiedergabe eines Musikstückes, sei es Sonatine, Sonate oder ein Virtuosenstück nur durch gründliche Beherrschung der dem Musikstück innewohnenden Technik erreicht werden kann.

Czerny versteht aber unter Technik nicht nur das rein Mechanische, sondern überträgt ihre Anwendung sinngemäß auch auf Vortrag und Rhythmus.

Aus dem überreichen Material, das uns Czerny hinterlassen hat, enthält die vorliegende Sammlung die lehrreichsten Etüden der Elementar- und leichten Mittelstufen.

In meisterhafter Weise hat es Czerny verstanden, jeder dieser kurzen Etüden einen bestimmten technischen Zweck zugrunde zu legen. Man kann zu Czerny stehen, wie man will; unzweifelhaft steht fest, daß die Zweckmäßigkeit und erstaunliche Vielseitigkeit der Figurationen dem Schüler schon frühzeitig eine Beweglichkeit und Sicherheit auf dem Klavier gibt, die durch kein anderes Etüdenwerk erreicht wird. Nicht minder wichtig sind die von Czerny eingestreuten Vortragsübungen. Ihr Zweck ist ein anderer; sie sollen den Sinn für den musikalischen Ausdruck beim Schüler wecken und zum geschmackvollen Vortrag anregen. Ihr musikalischer Wert ist unbestreitbar.

Diese wesentlichen Vorzüge, wie die klare, fließende Form und ansprechende melodische Linie machen die Czerny'schen Etüden auch heute noch so wertvoll, daß der erfahrene Pädagoge sie mit größtem Nutzen im Unterricht verwenden wird, denn sie sind buchstäblich „der kürzeste Weg", um dem Schüler die Spielfertigkeit zu verschaffen, die zum befriedigenden Musizieren und weiteren Aufstieg erforderlich ist.

Richard Krentzlin

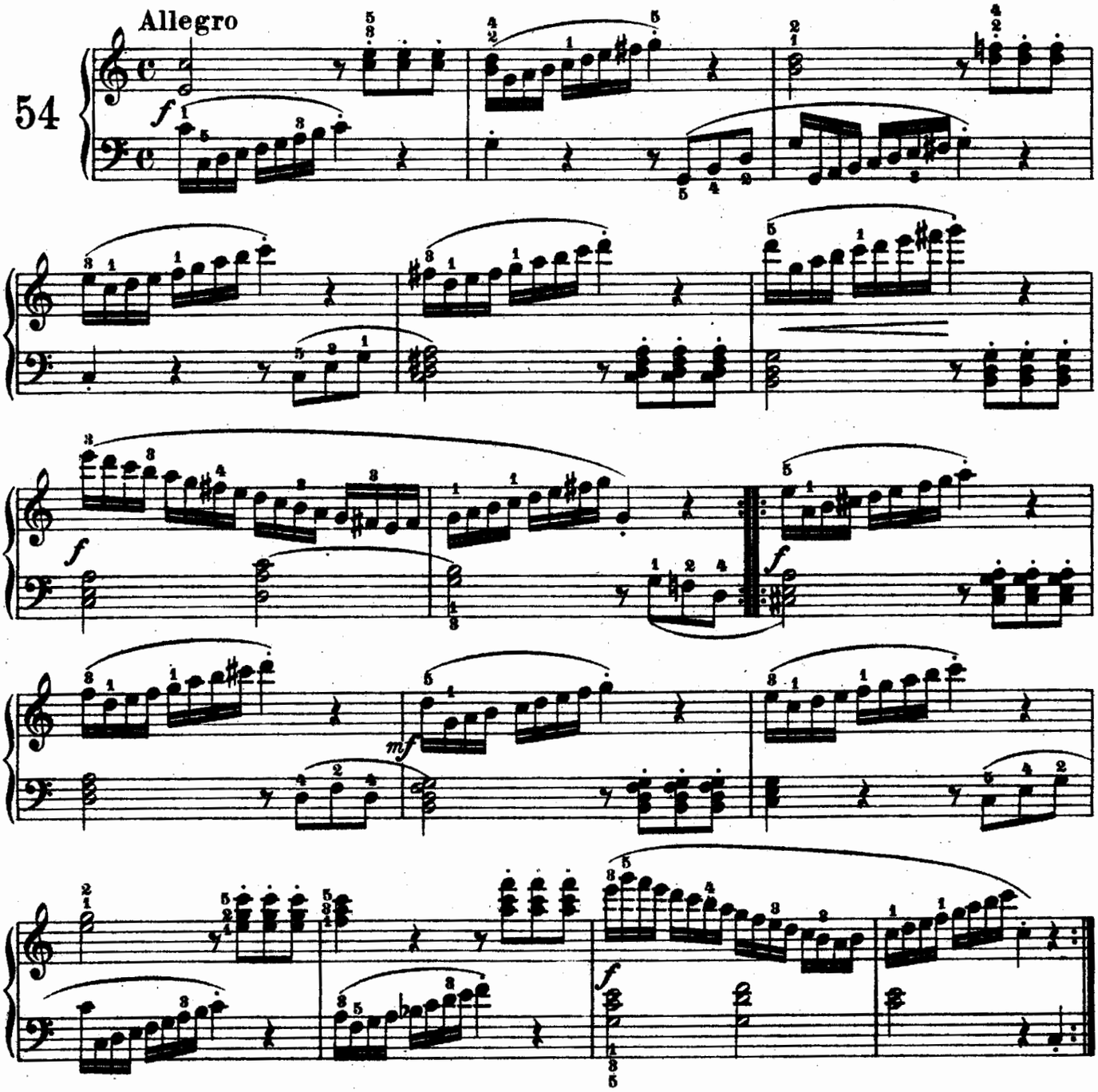
Ausgewählte Etüden

für die Elementar- und Mittelstufe von Carl Czerny

Für den Unterricht bearbeitet von Richard Krentzlin

Teil II: Der Fortschritt

Geläufigkeit

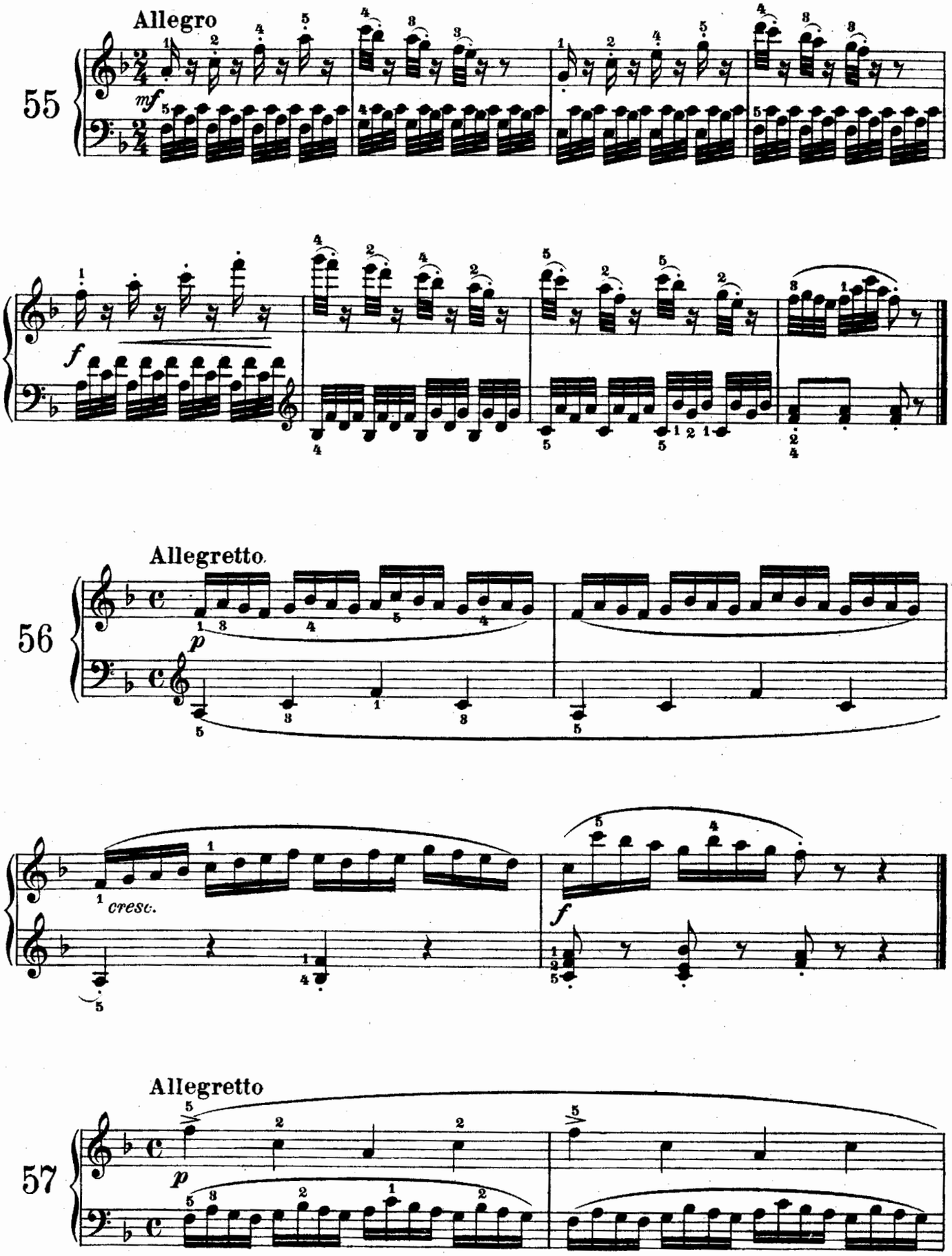


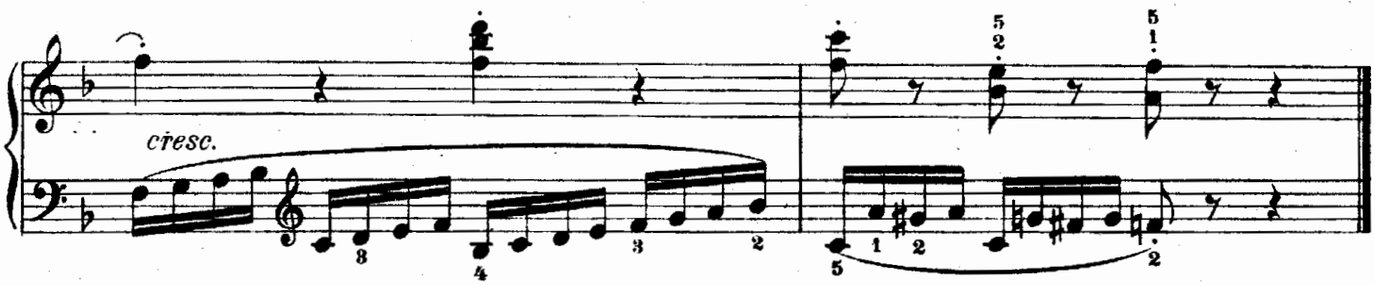
Mit der zunehmenden Schwierigkeit muß auch ein schnelleres Tempo des Technischen angestrebt werden.

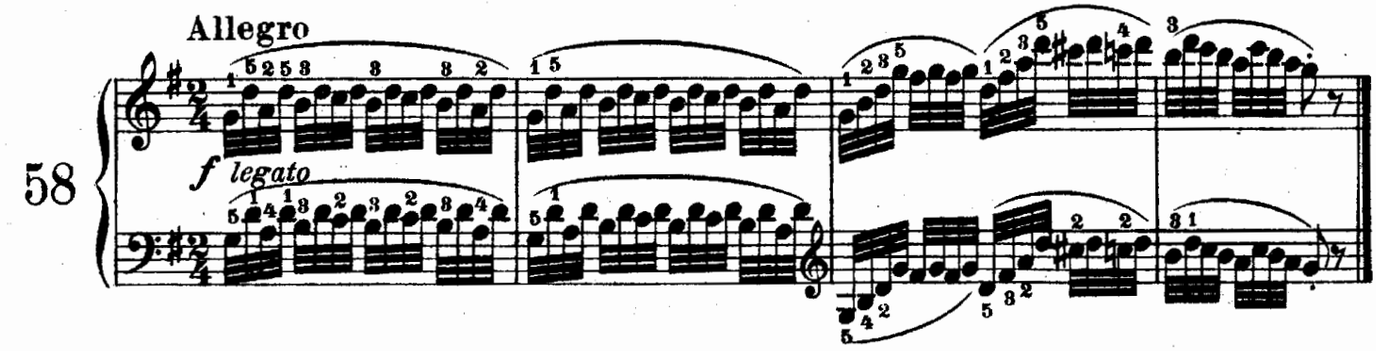
Copyright 1940 by H. R. Krentzlin, Berlin-Lichterfelde

Kr. 536 II

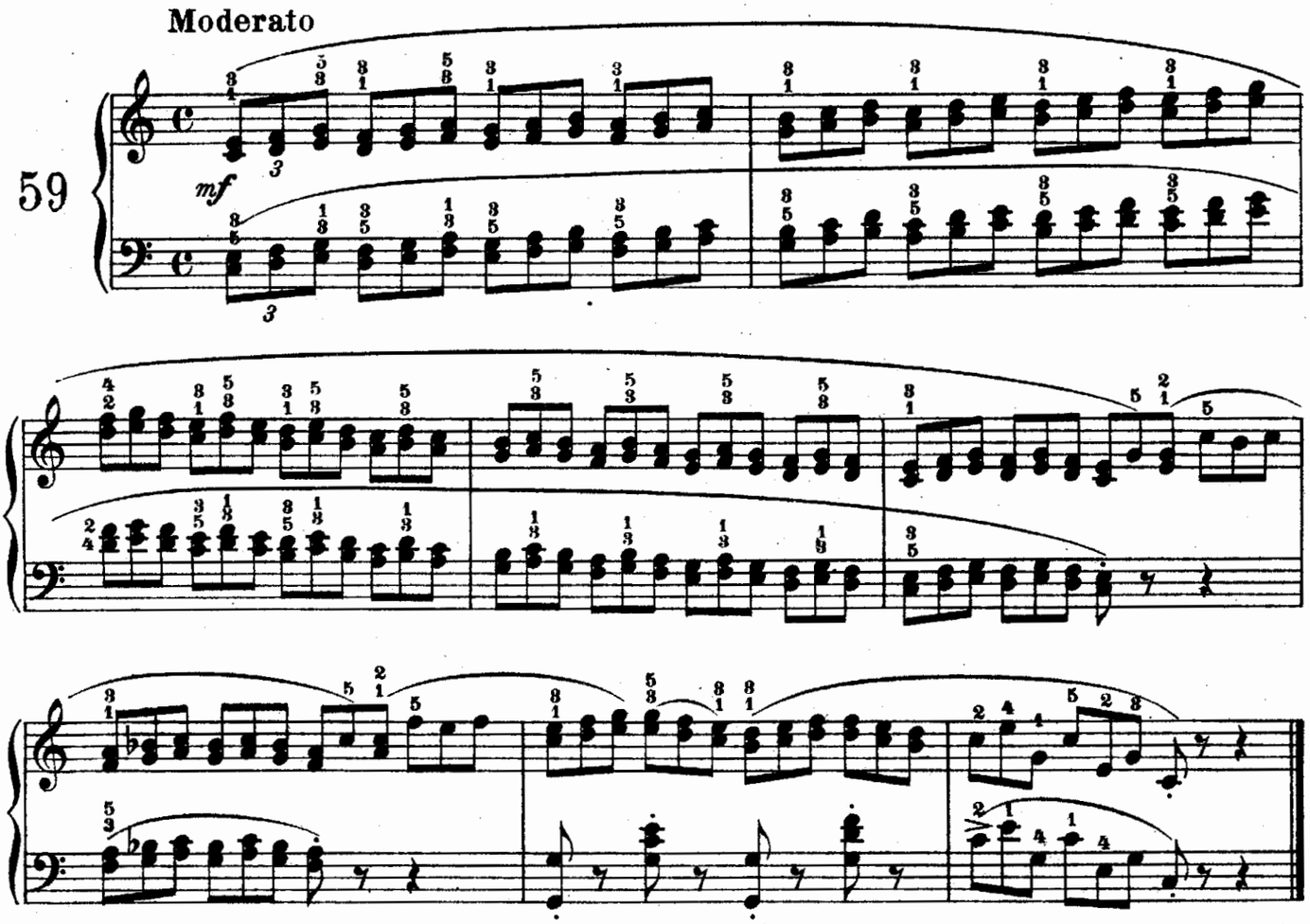
119691


Allegro
55
mf
f
Allegretto
56
p
cresc.
f
Allegretto
57
p

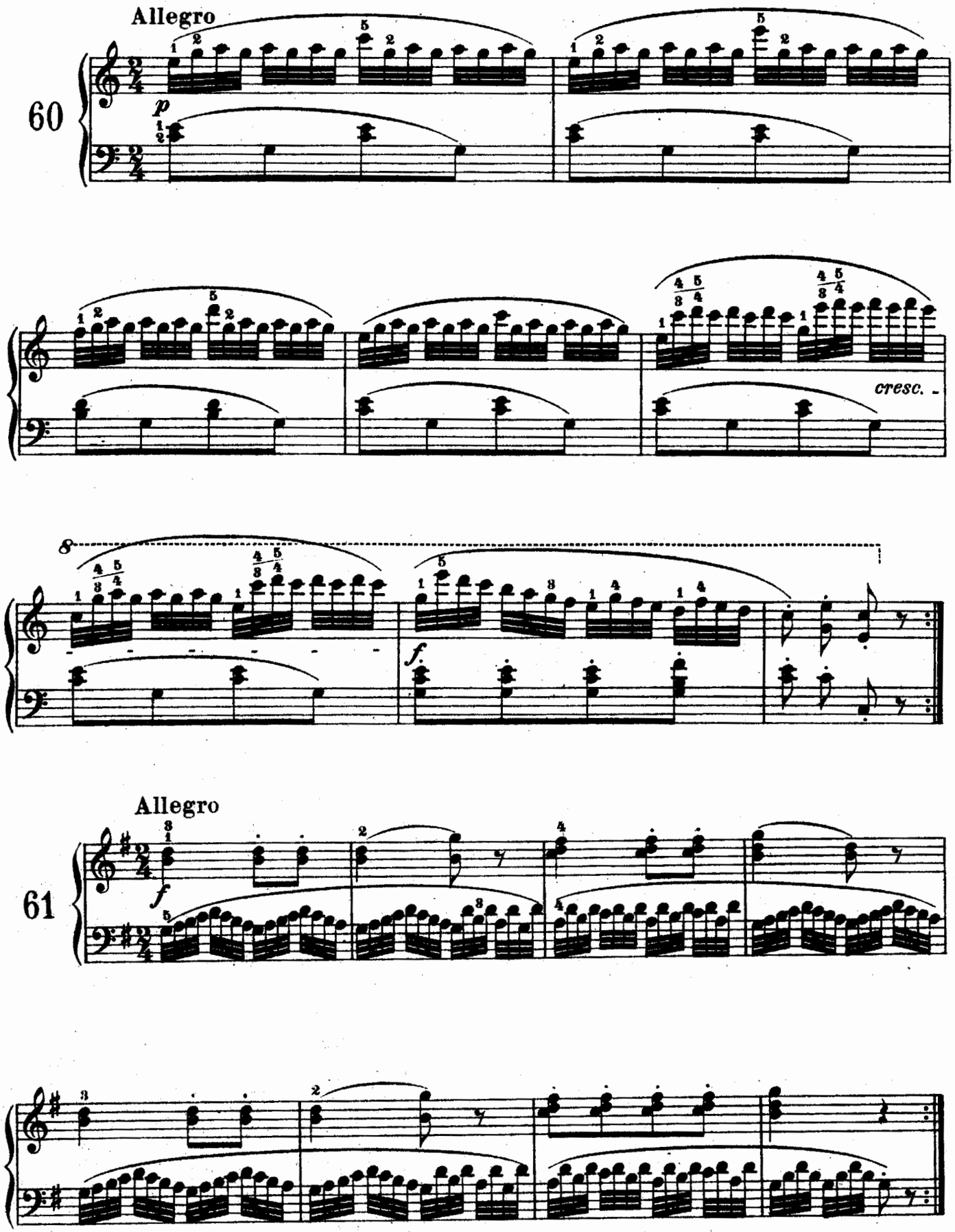




Gebundene Terzen



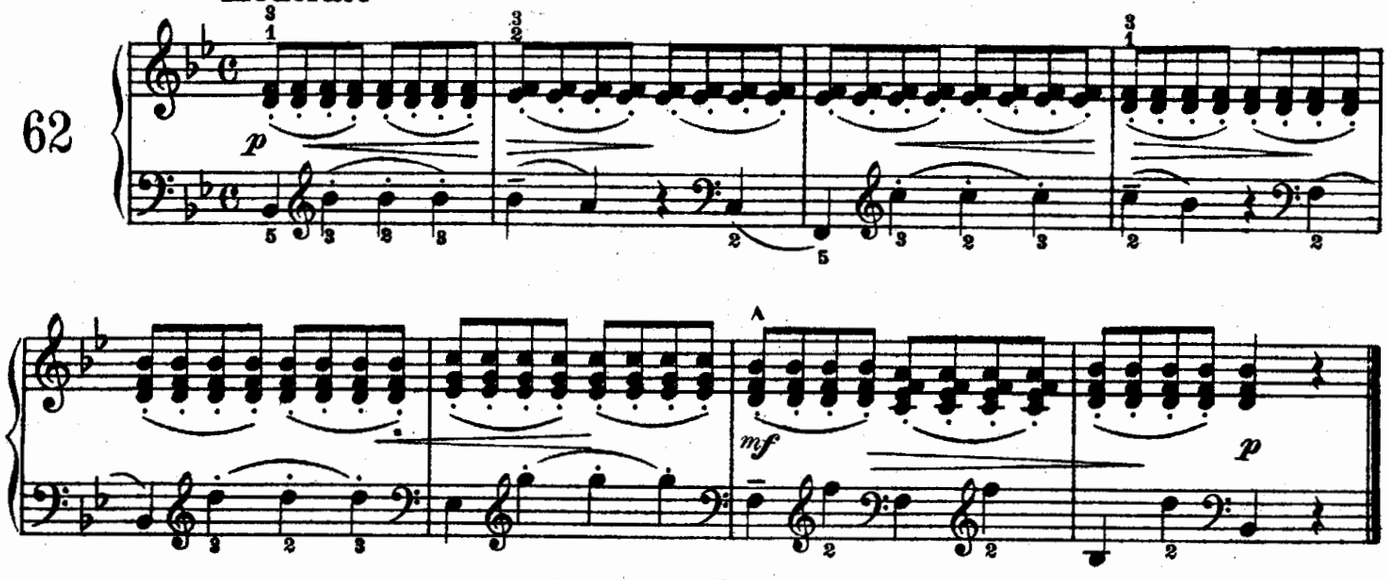
Leichte Beweglichkeit



Vortrag

Moderato

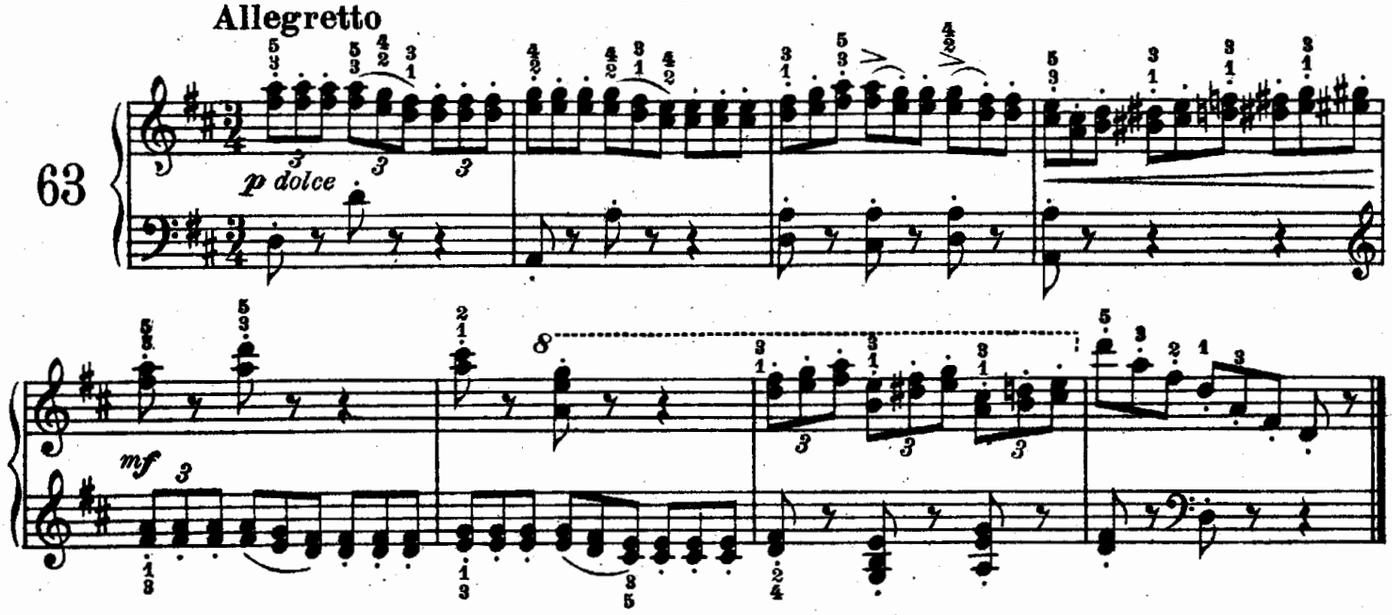
62



Terzen-Staccato

Allegretto

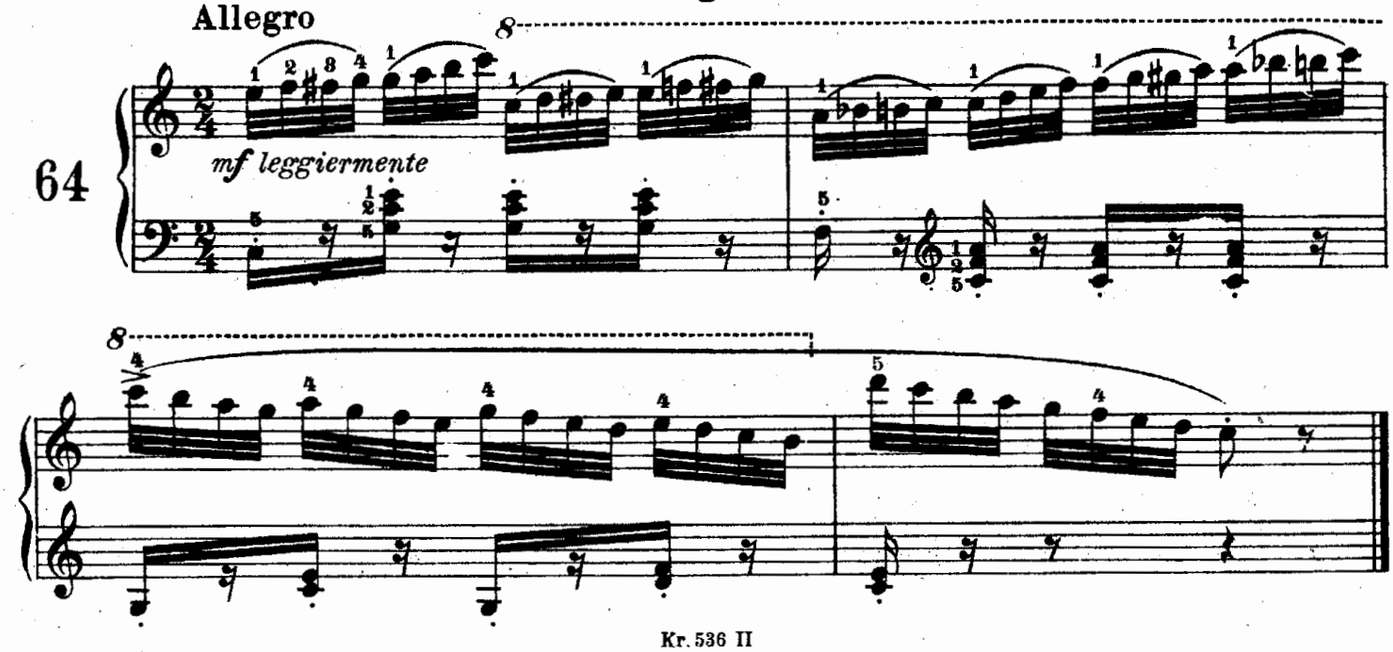
63

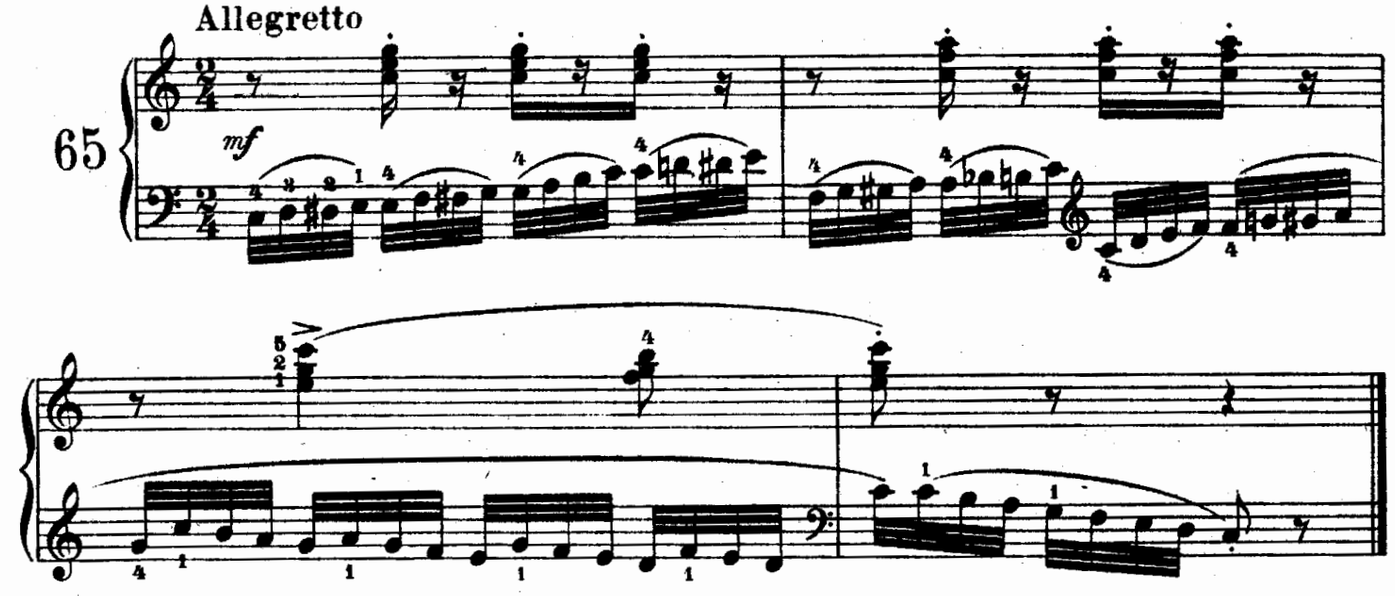


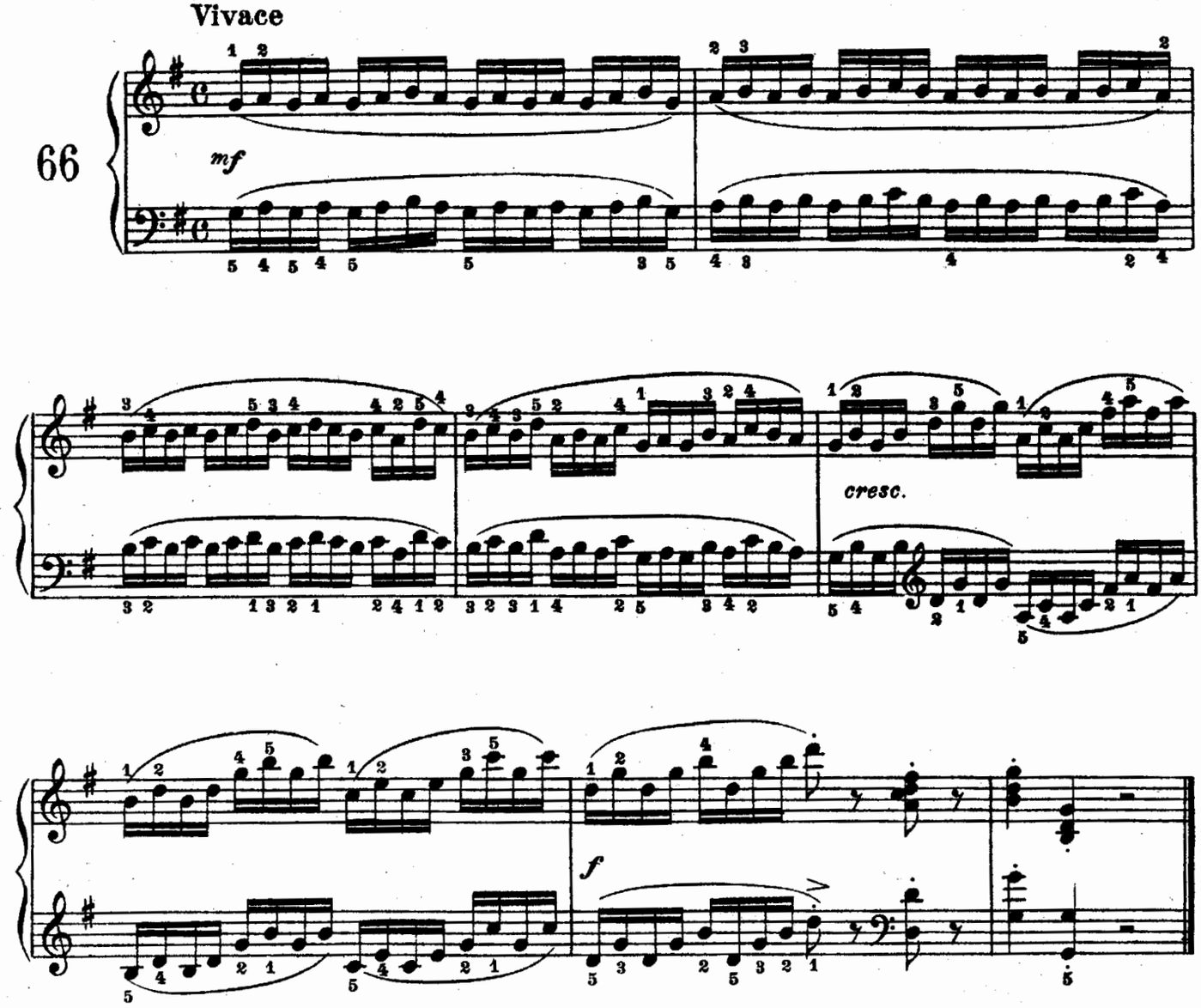
Geläufigkeit

Allegro

64

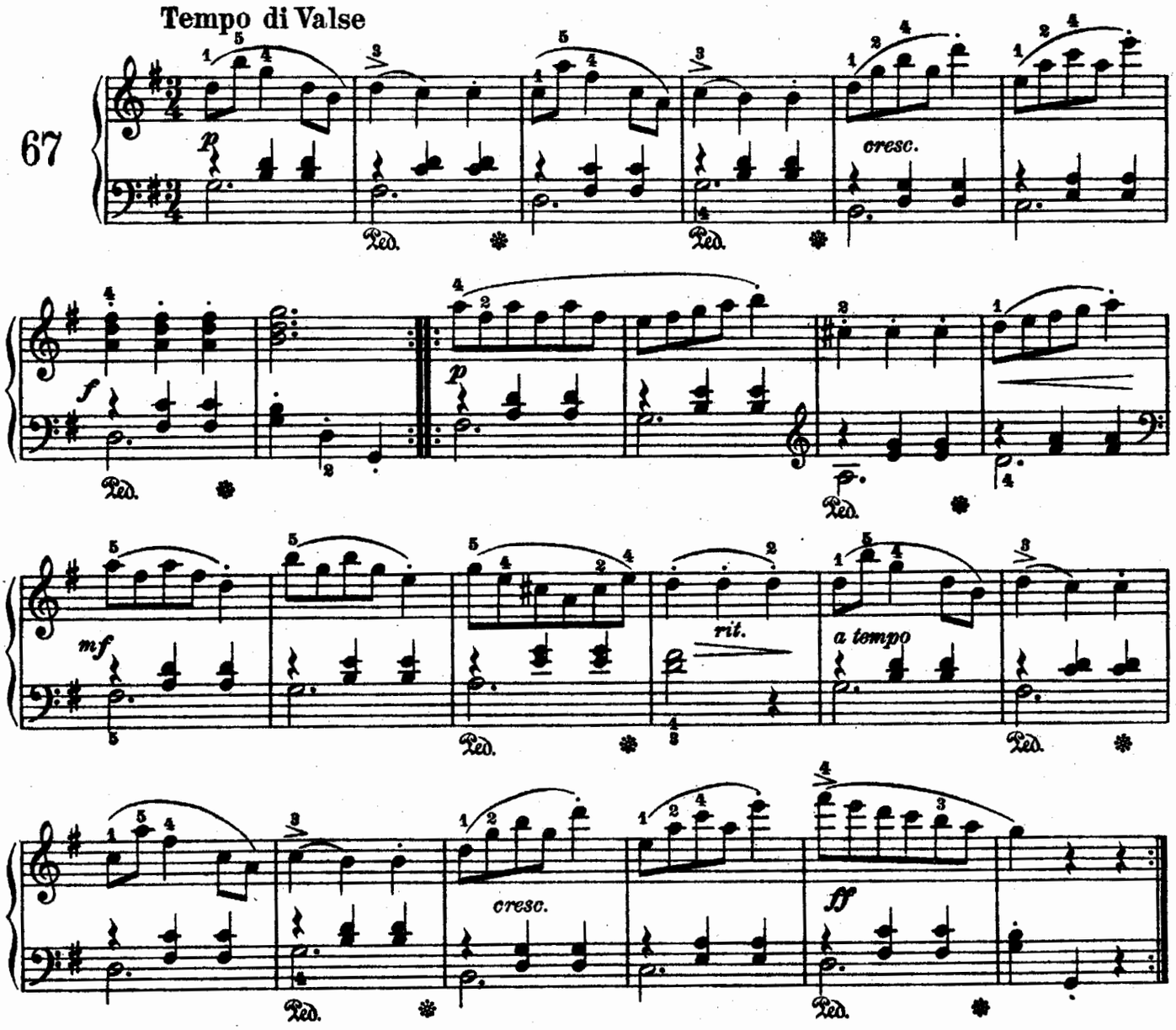



Allegretto
65
mf

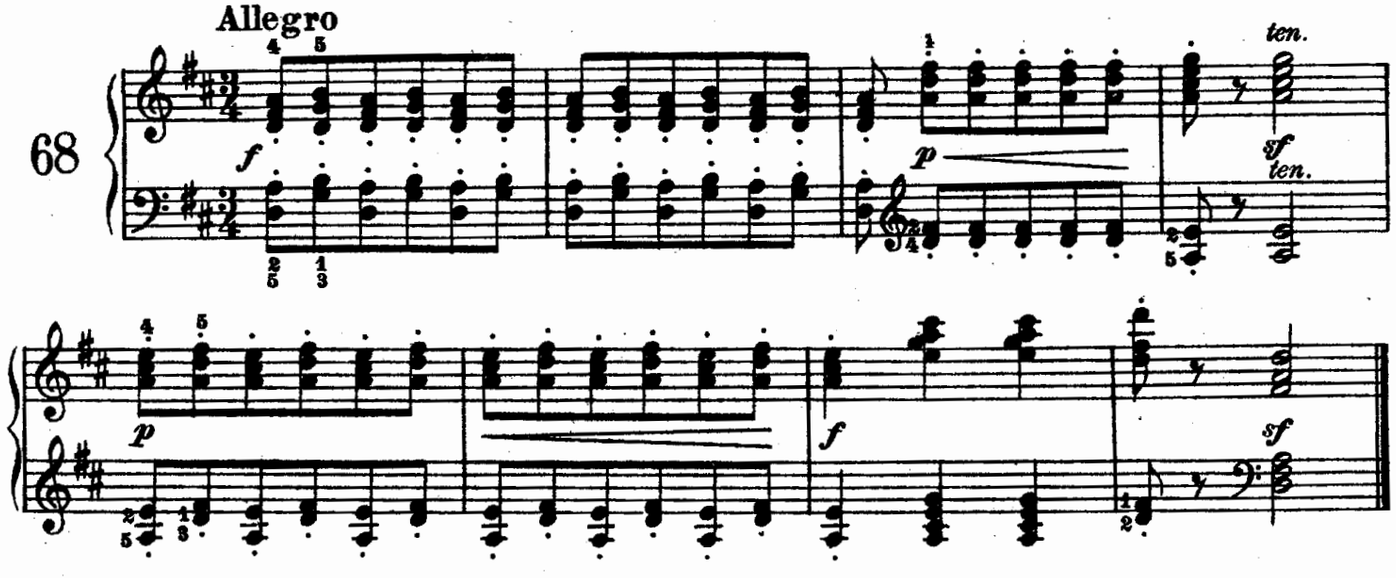

Vivace
66
mf
cresc.
f

Ländlicher Tanz

Walzer-Rhythmus



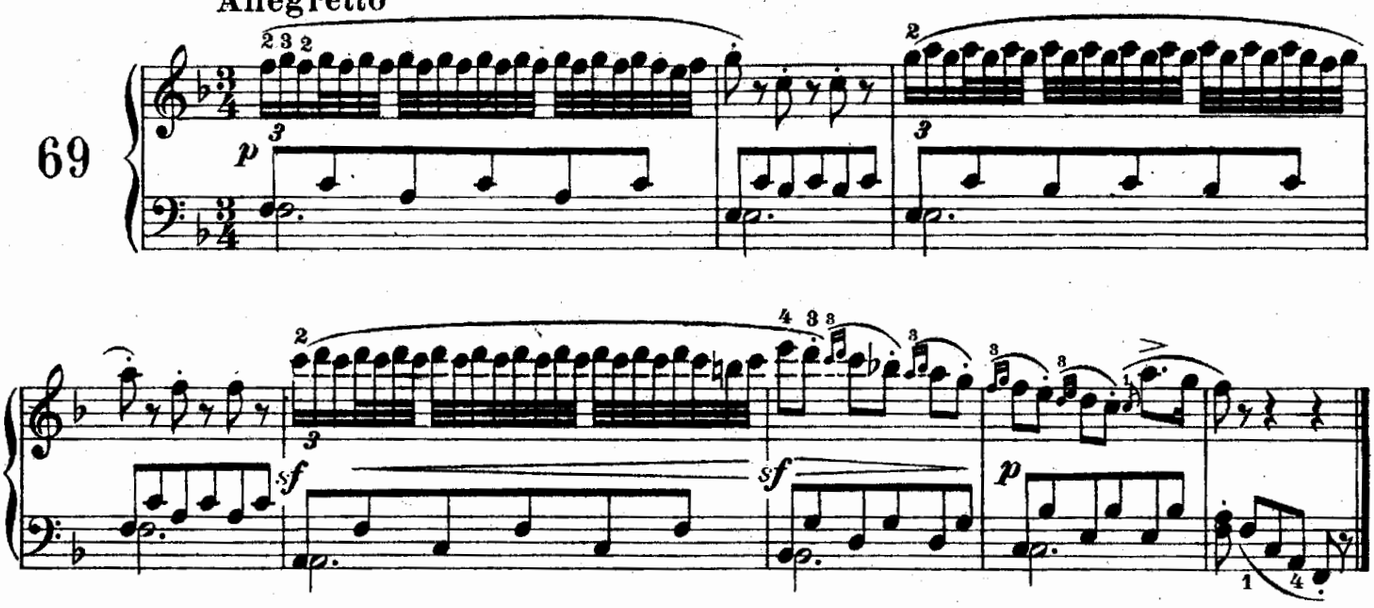
Staccato - Akkorde



Triller

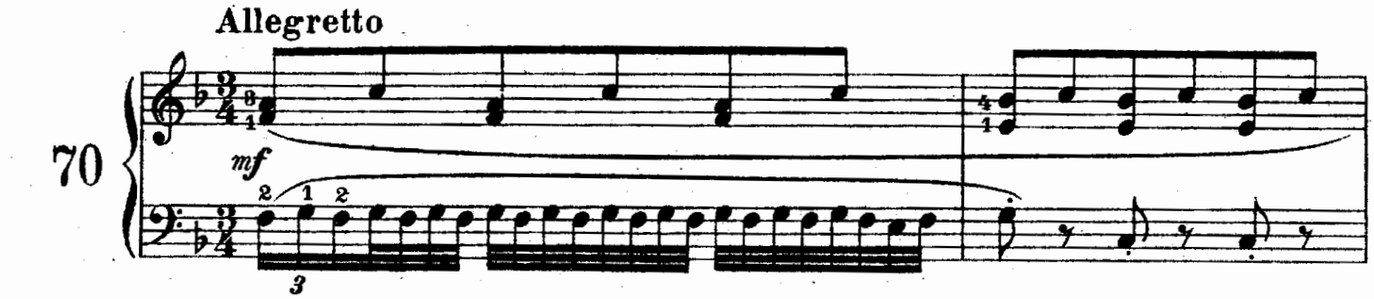
Allegretto

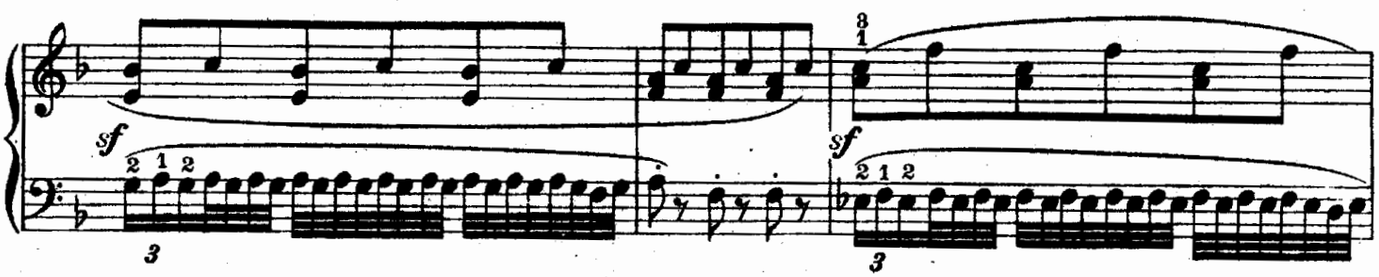
69

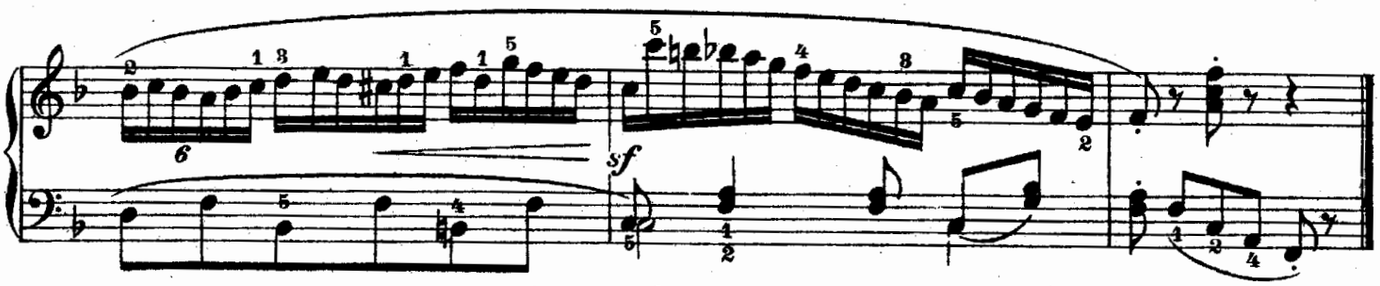


Allegretto

70





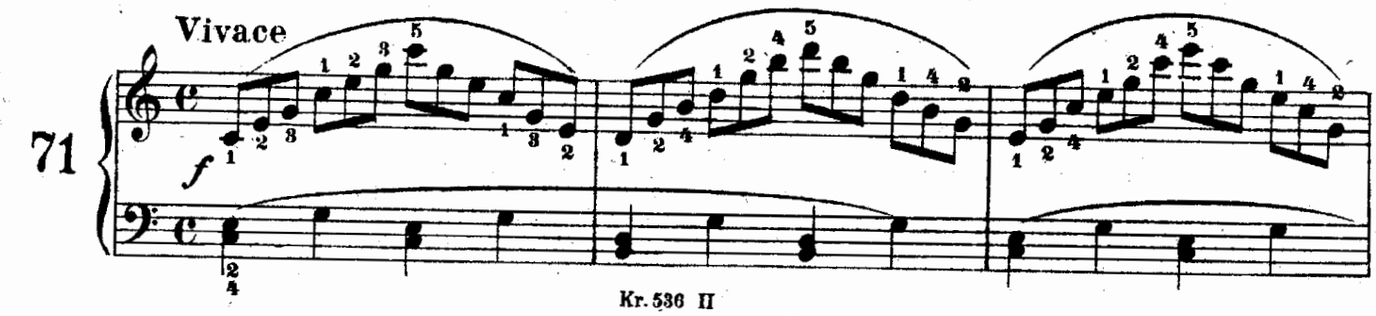


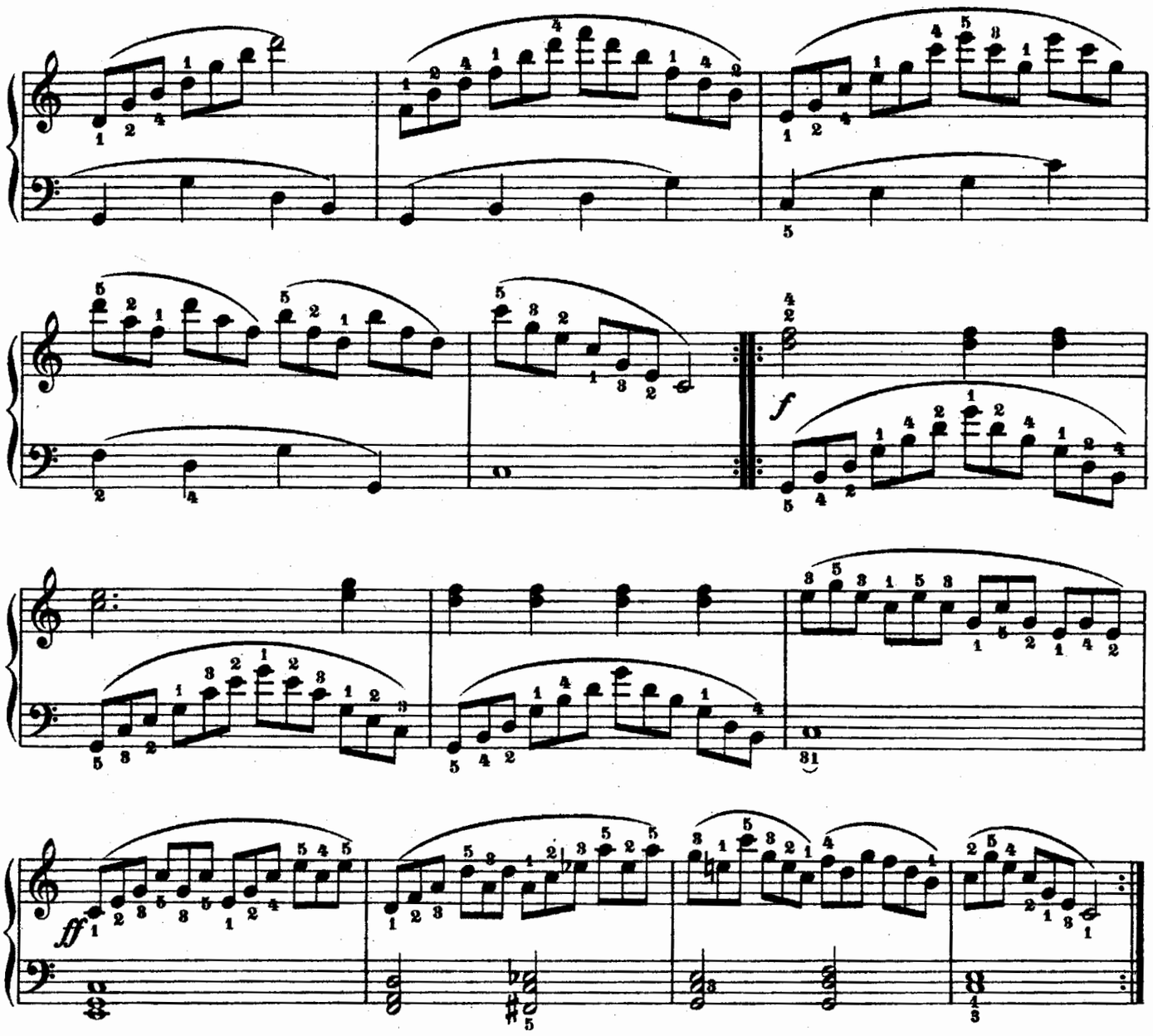
Springbrunnen

Gebrochene Akkorde

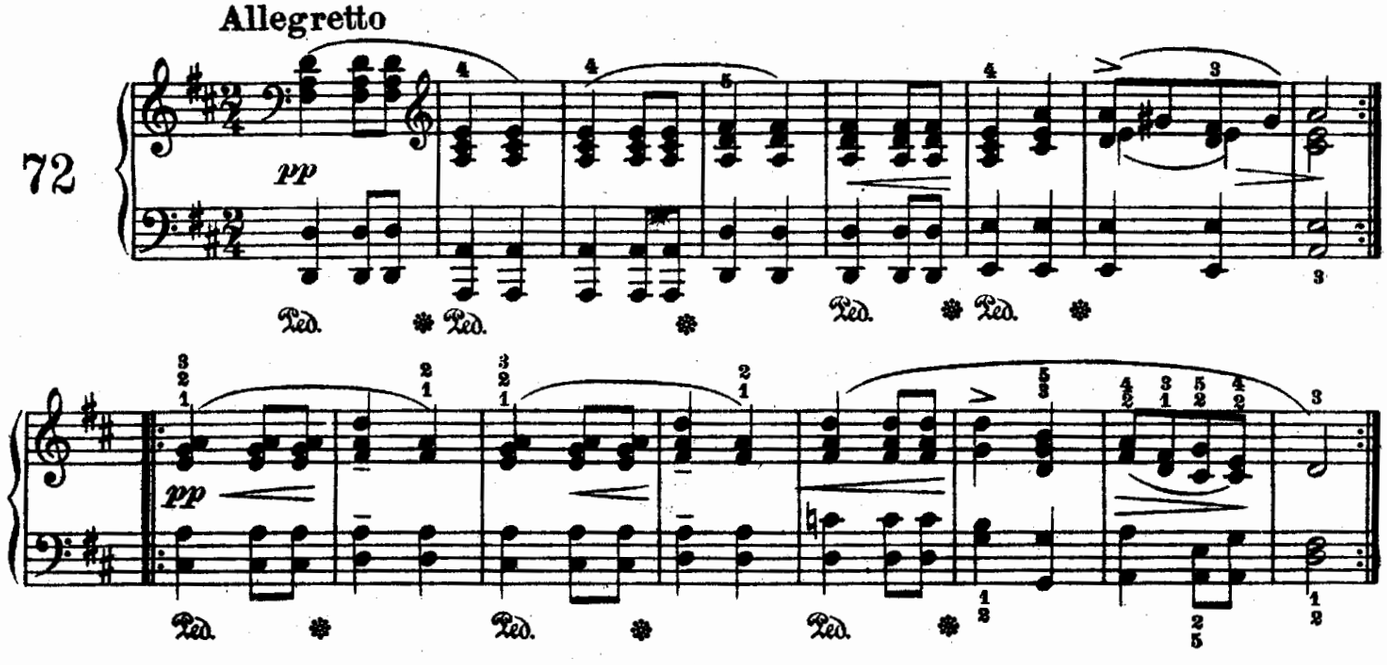
Vivace

71

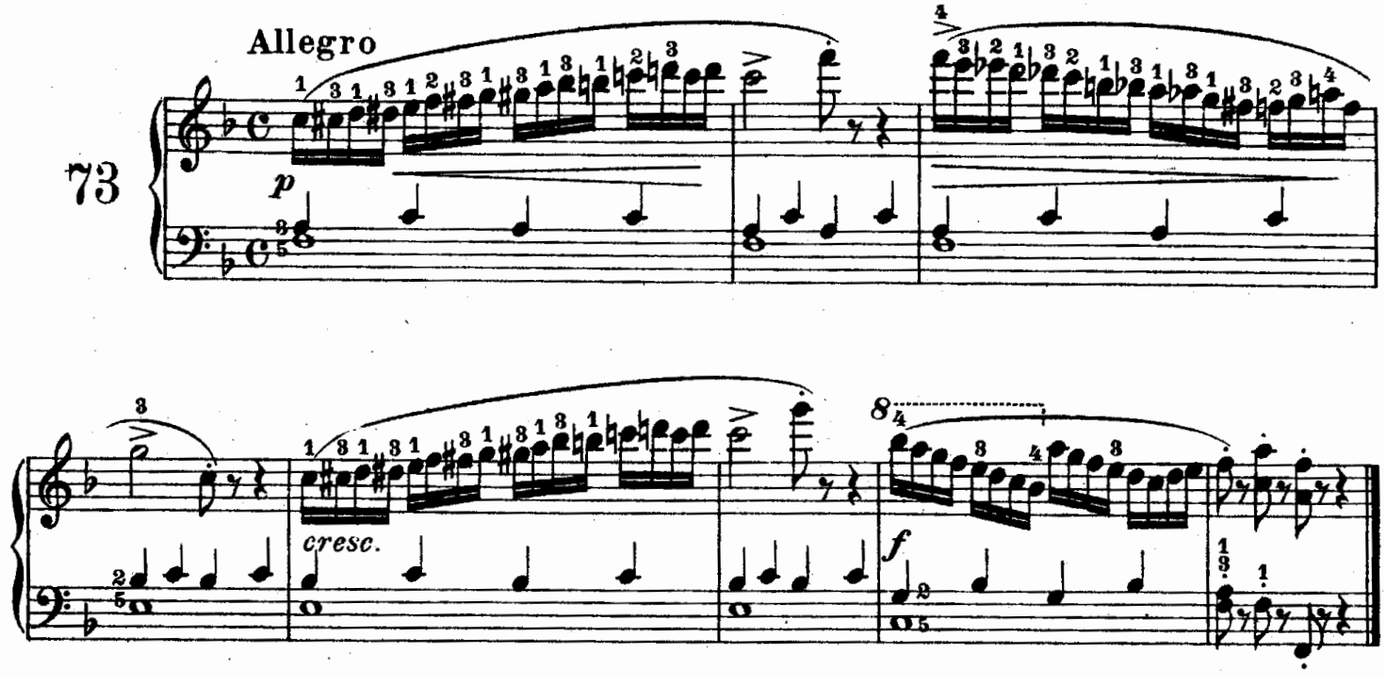


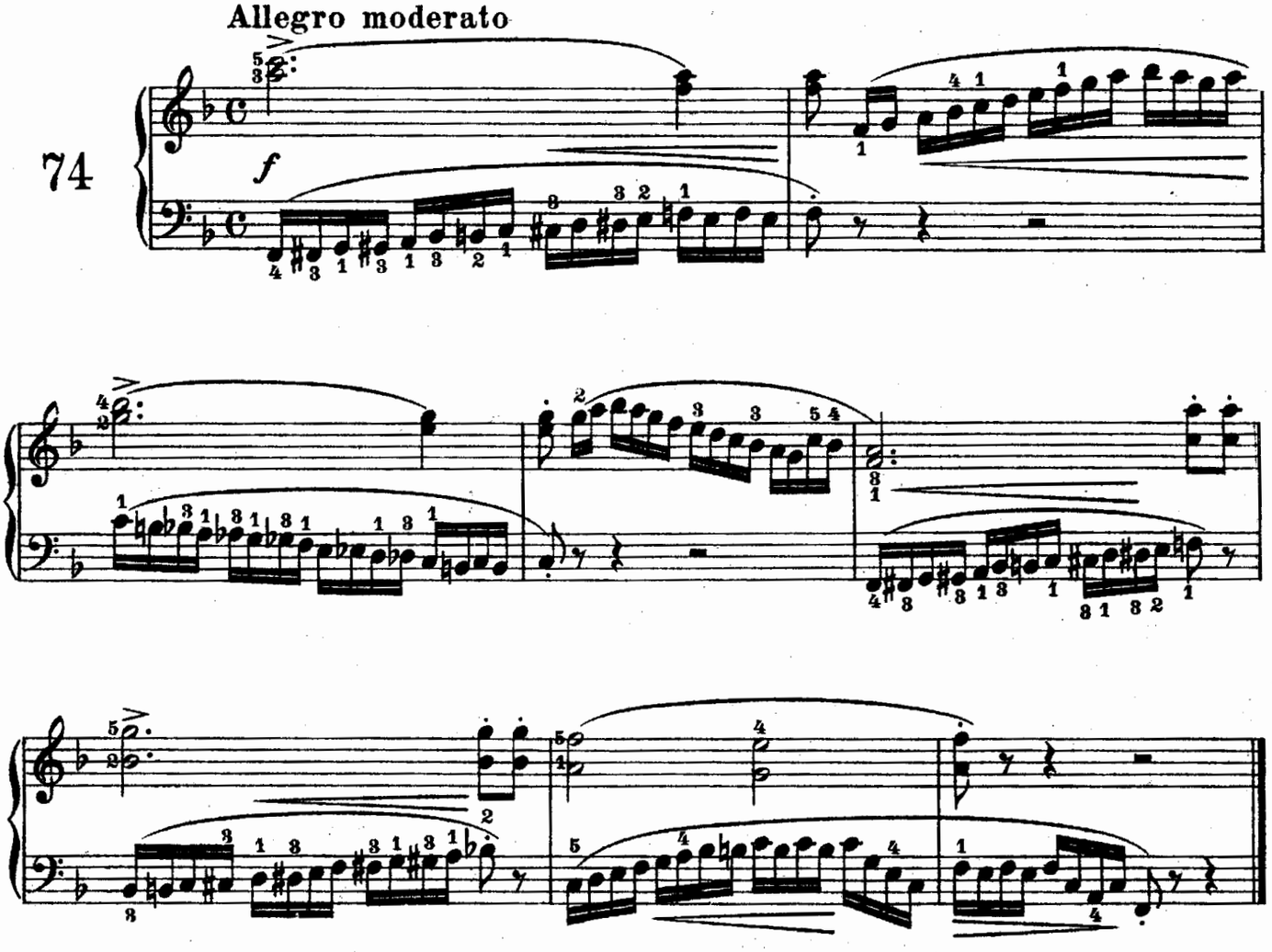


Gebundene Akkorde



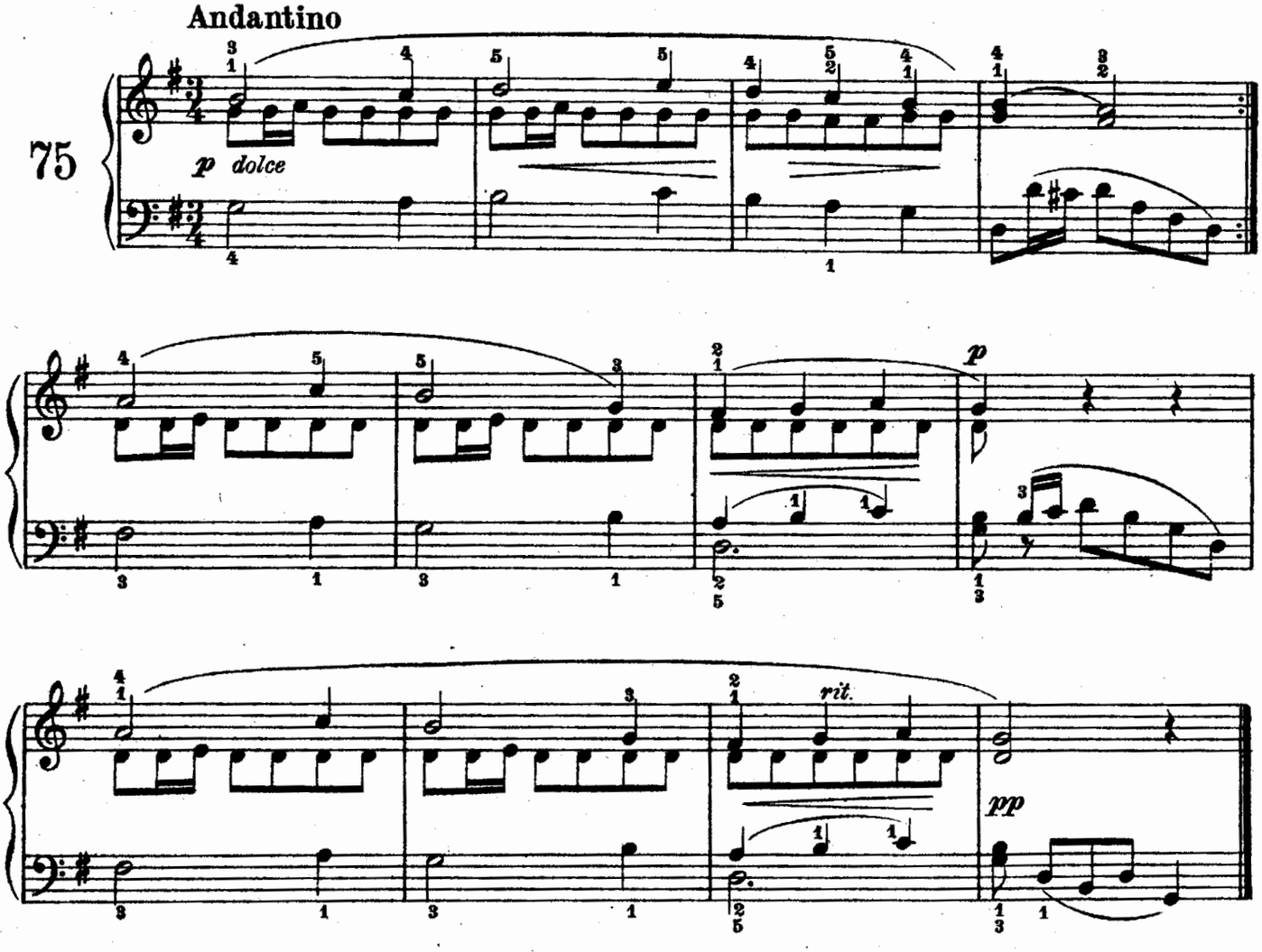
Chromatische Läufe





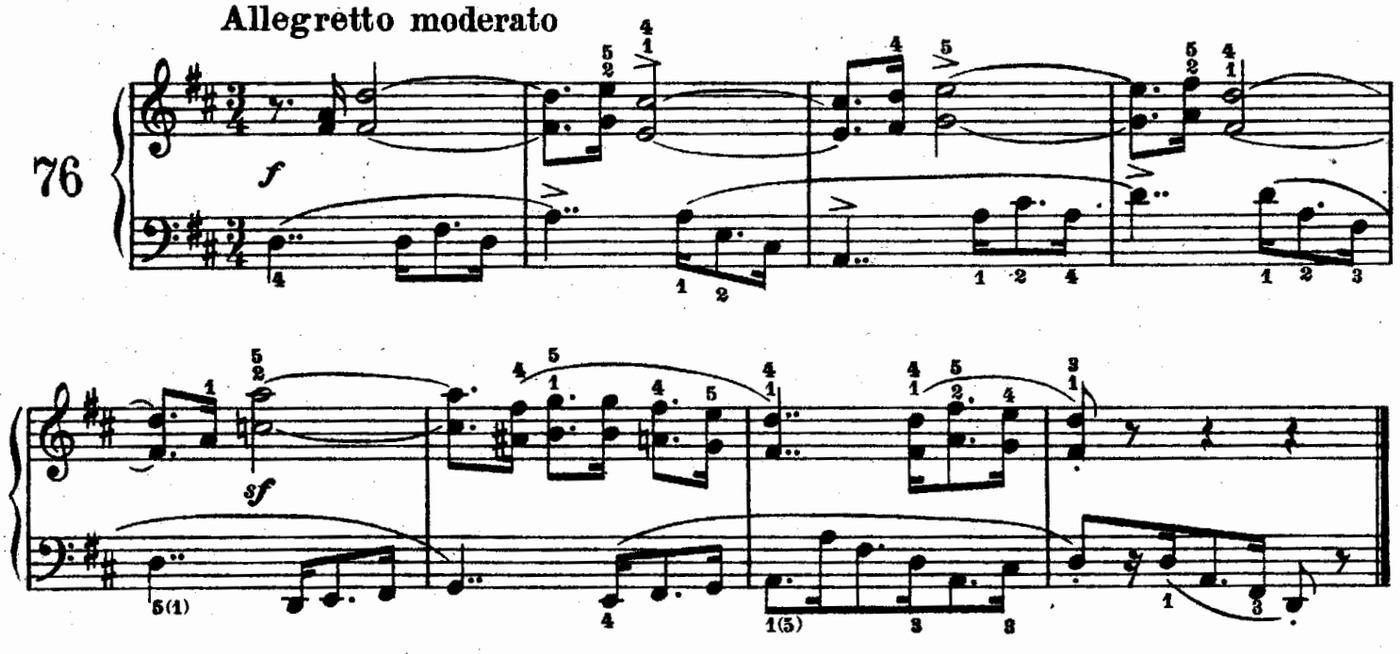
Gehaltene Melodietöne

Andantino



Scharfer Rhythmus

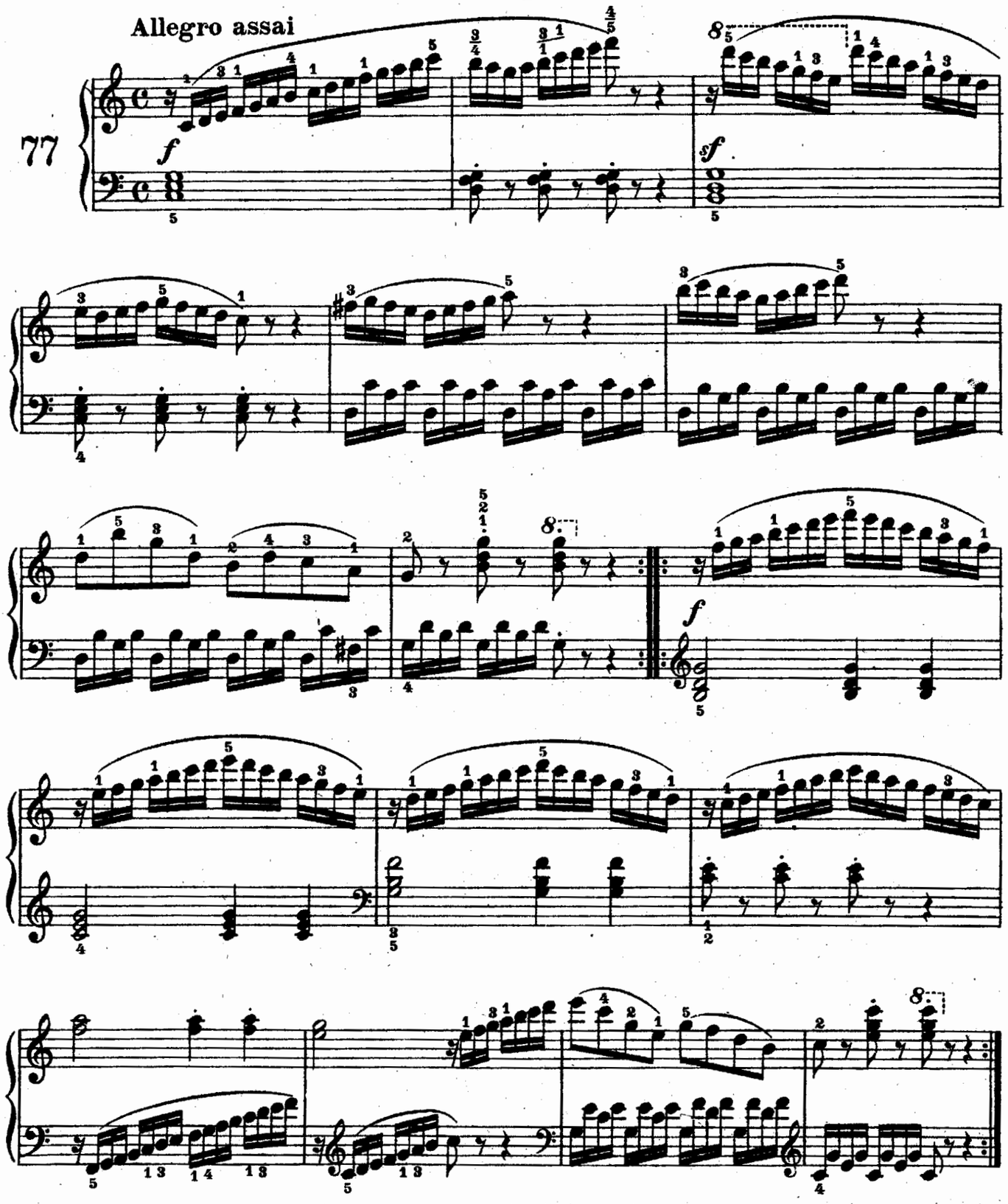
Allegretto moderato



Geläufigkeit

Allegro assai

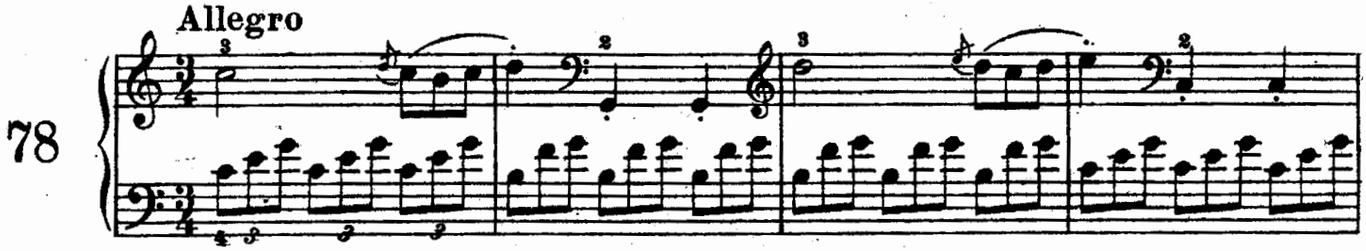
77

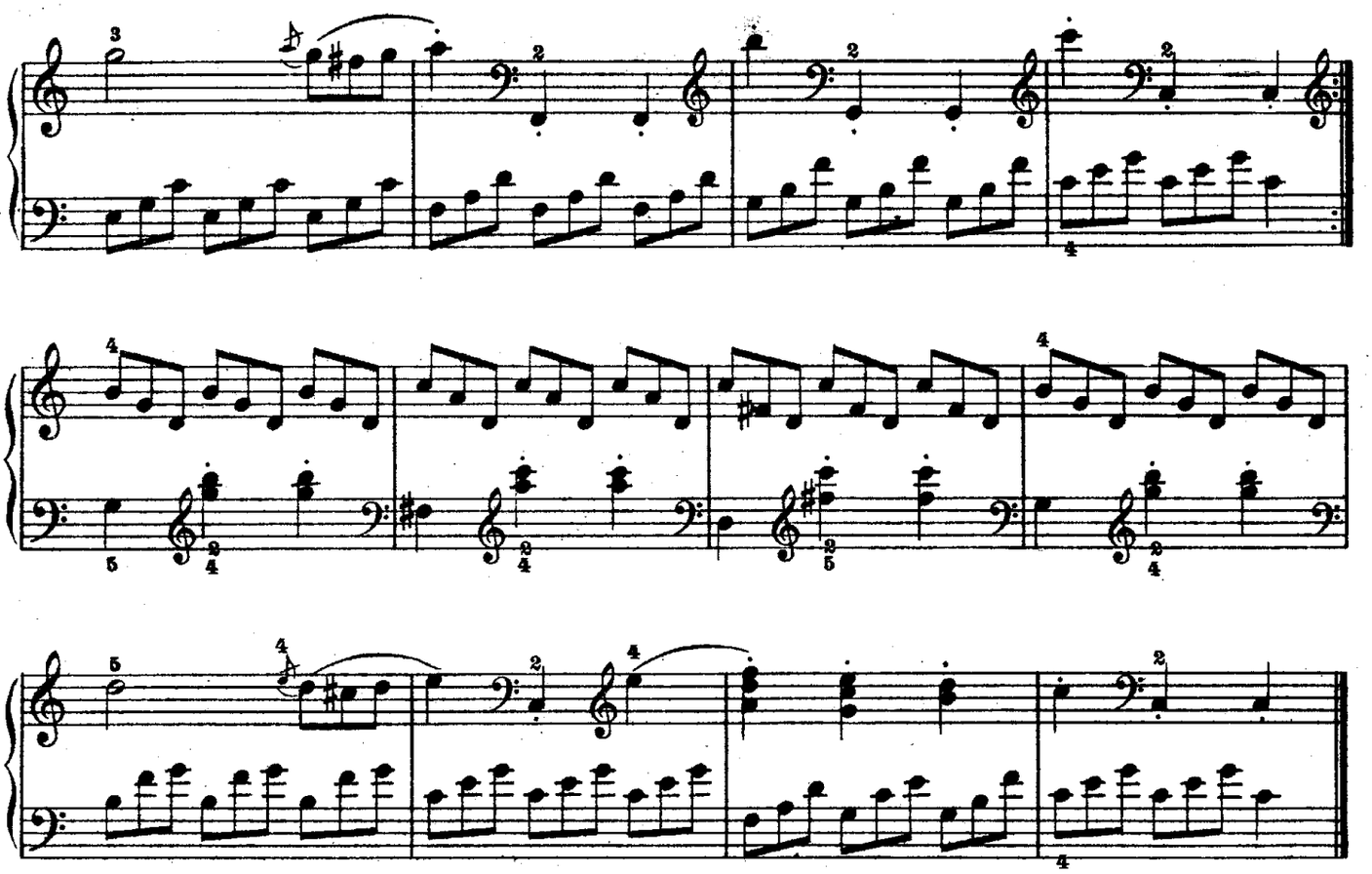


Übergreifen der Hände

Allegro

78



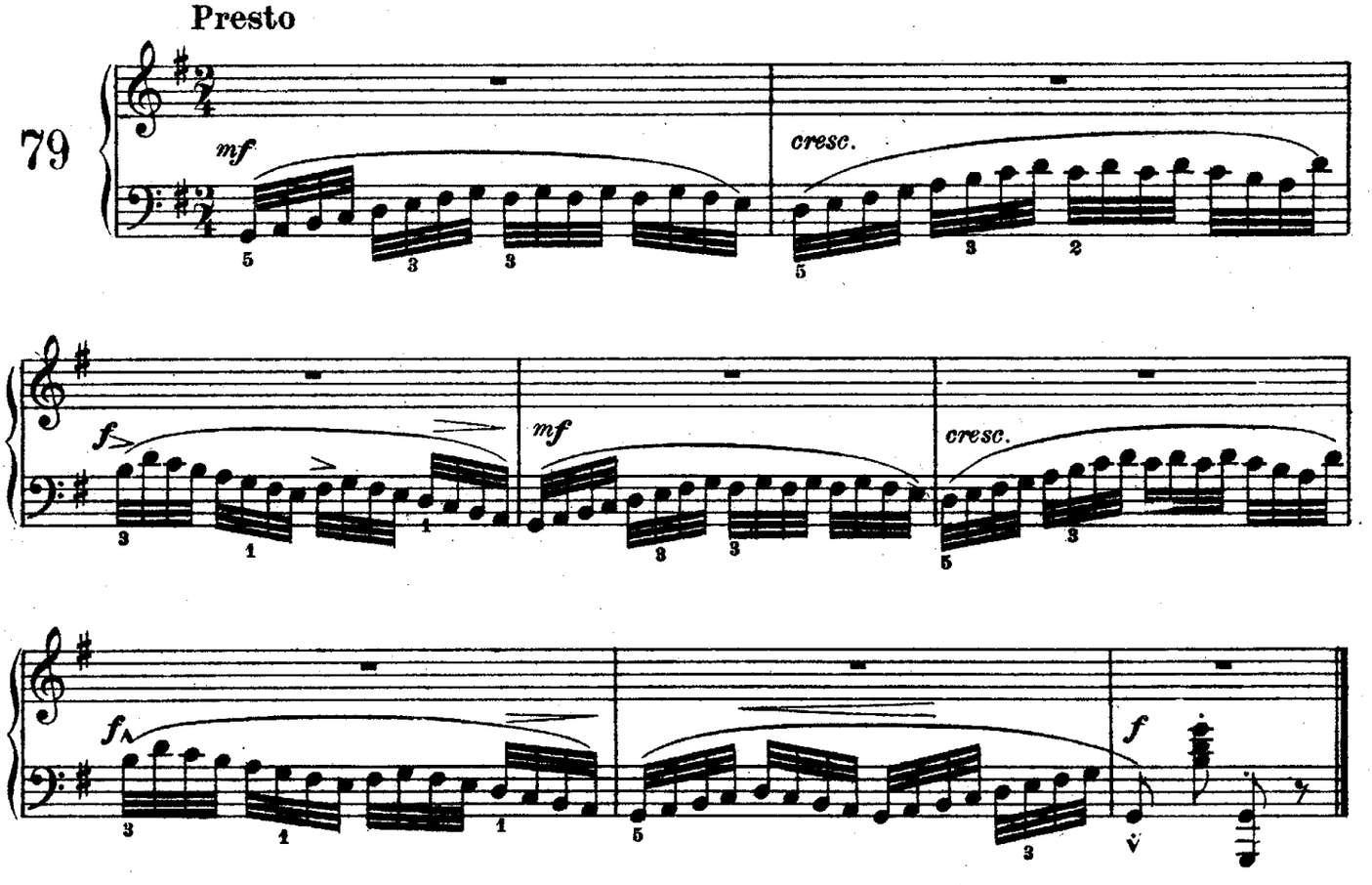


Für die Linke allein

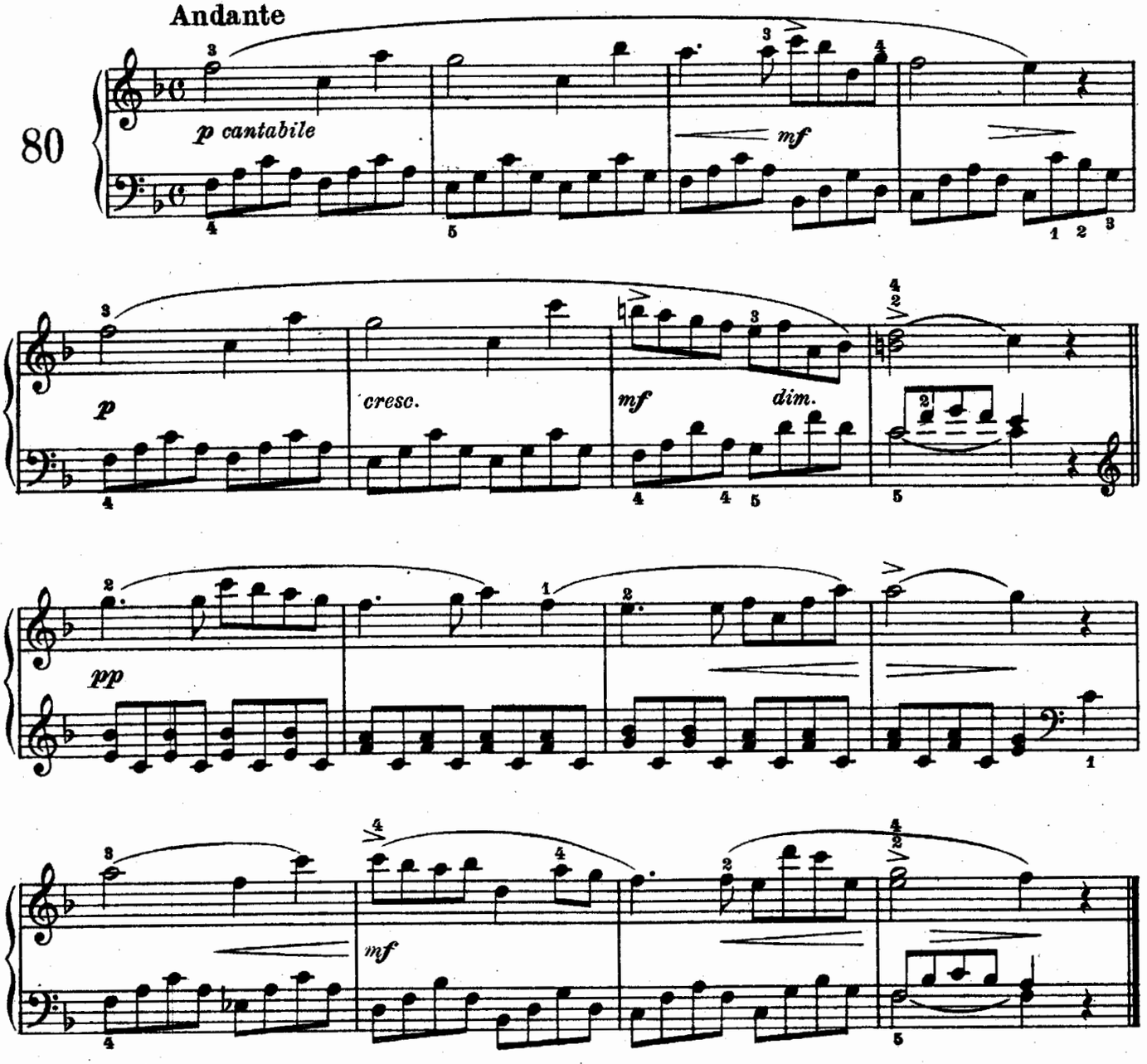
später auch mit beiden Händen

Presto

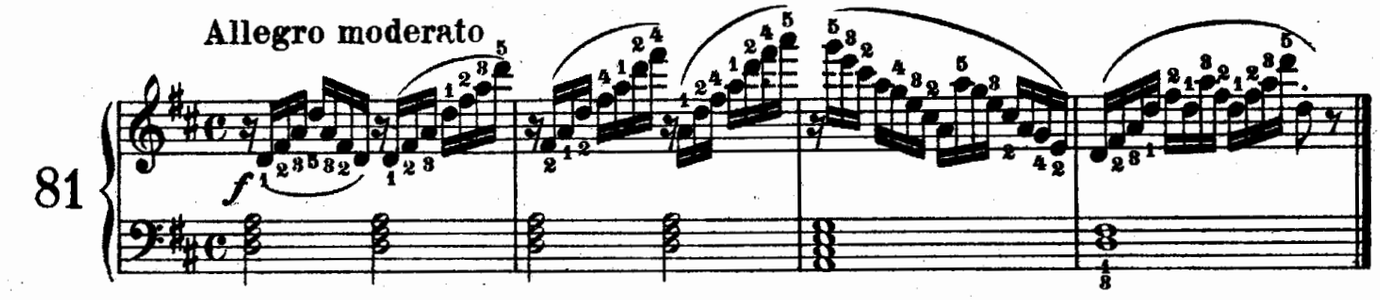
79



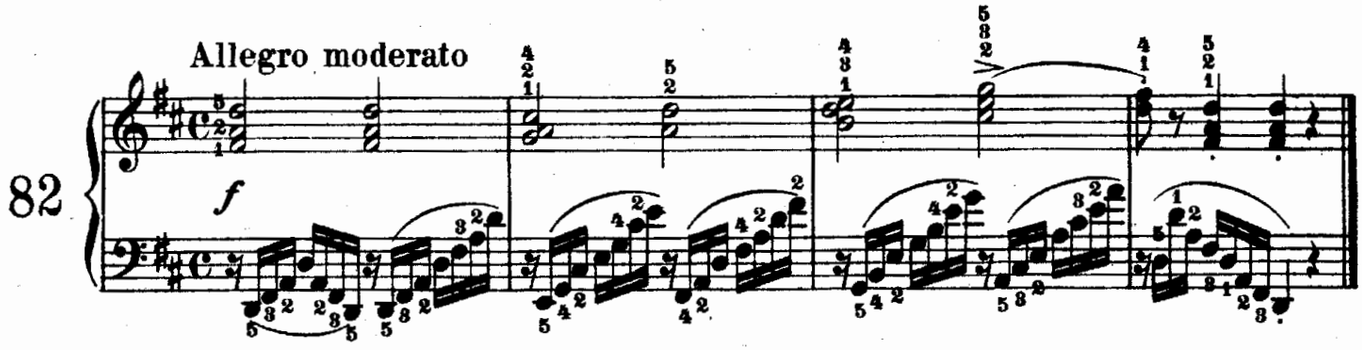
Vortrag



Gebrochene Akkorde

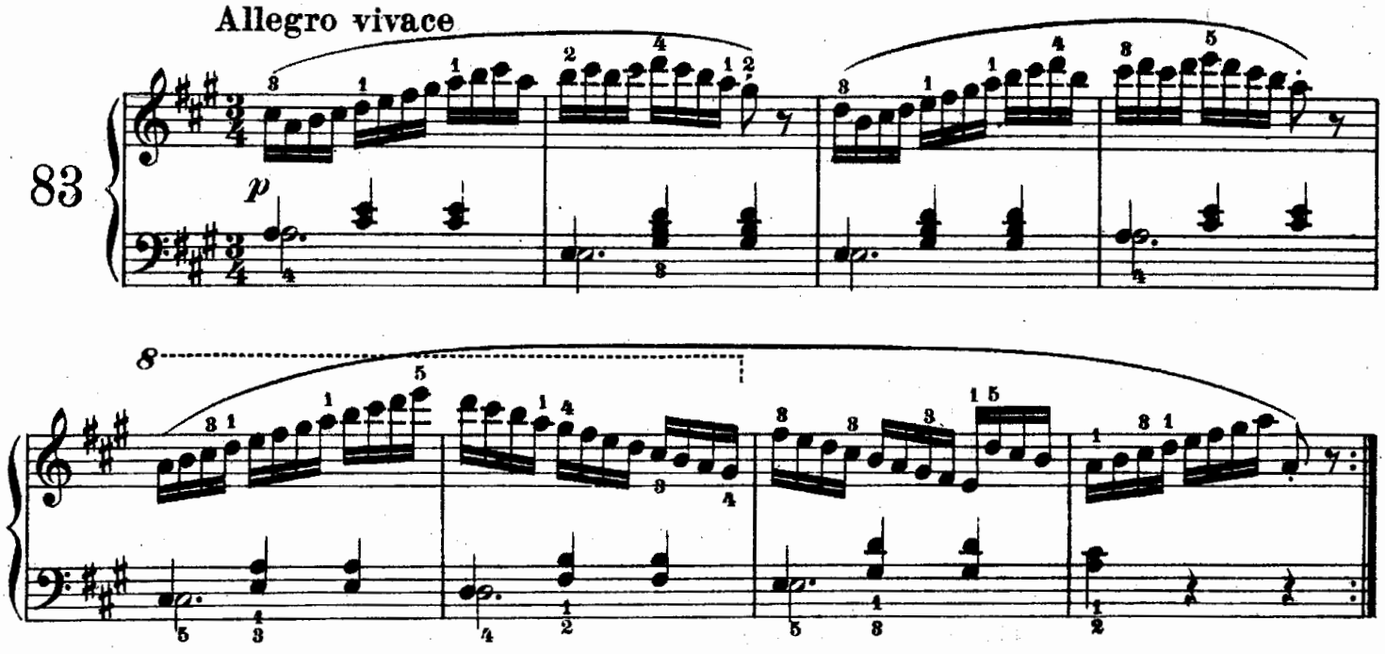


82 Allegro moderato



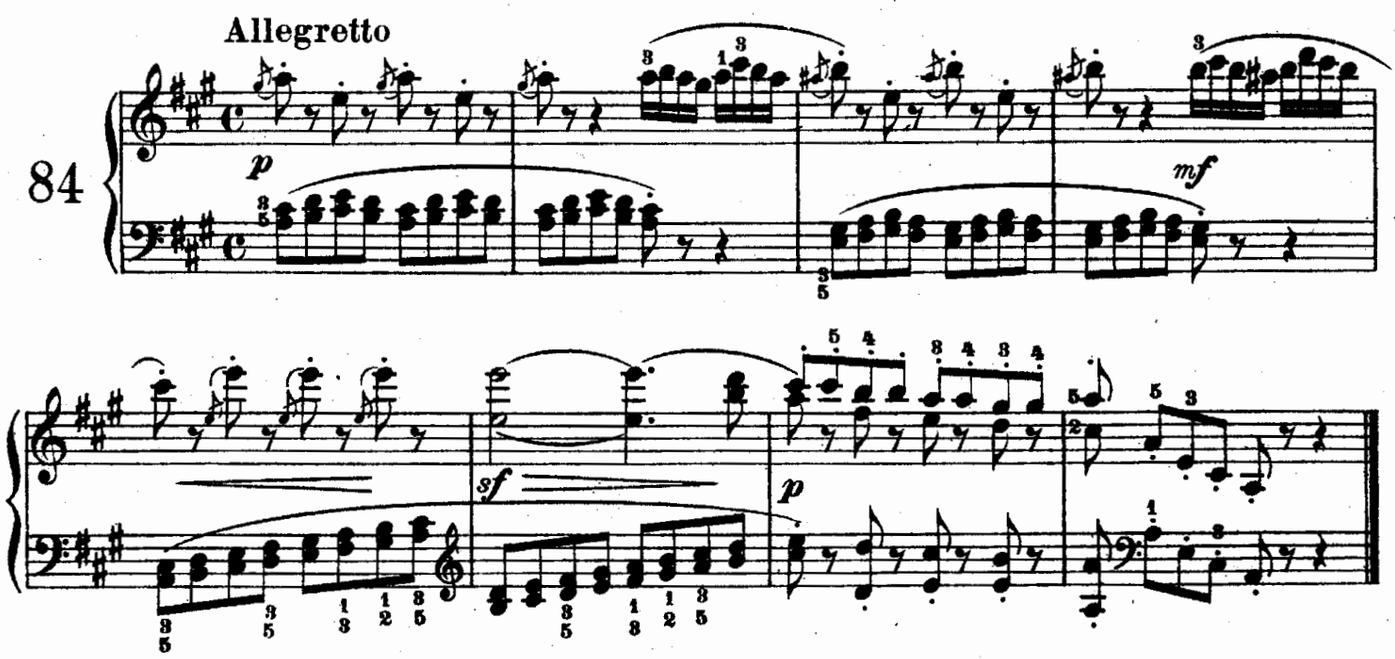
Geläufigkeit

83 Allegro vivace

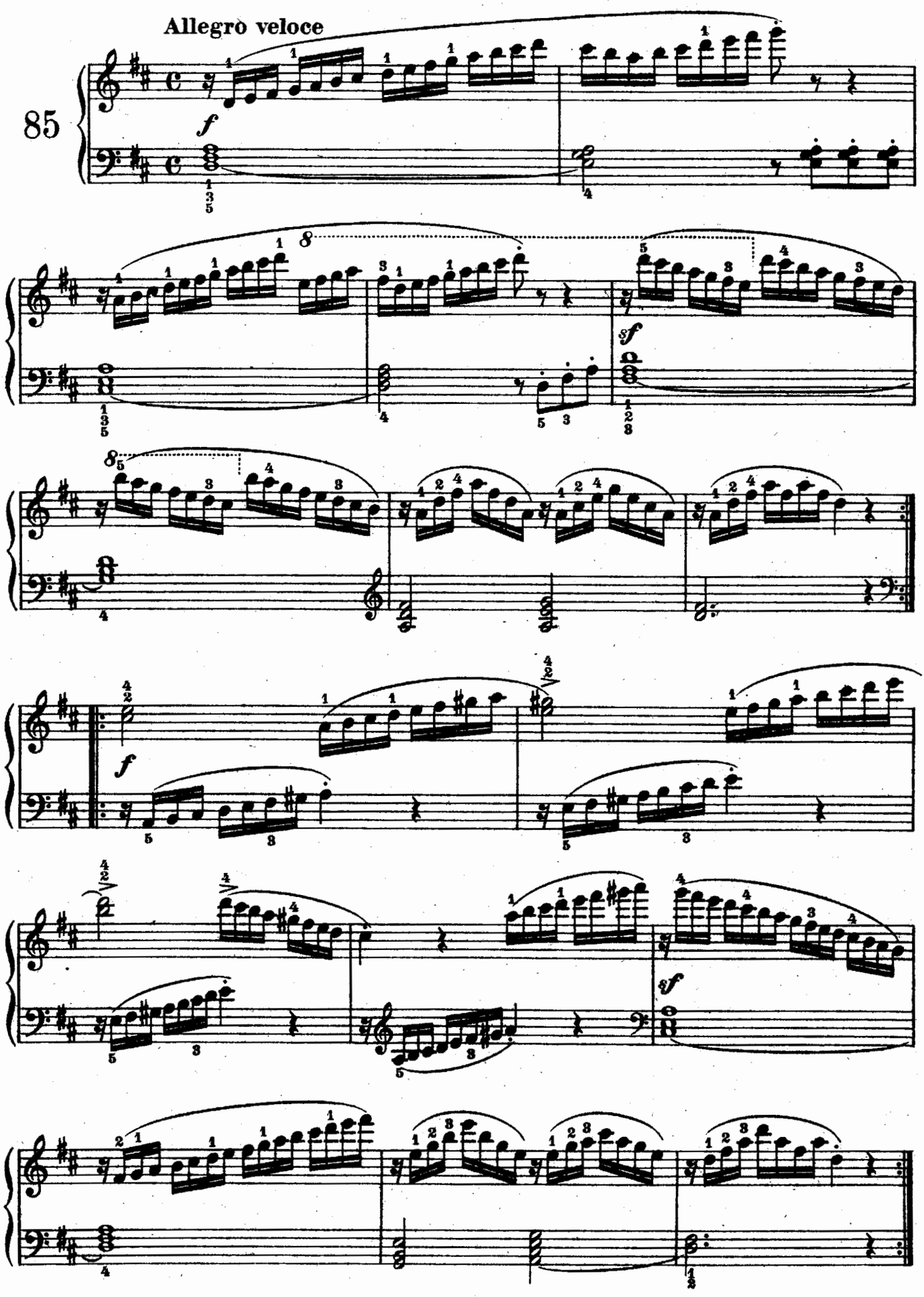


Gebundene Terzen

84 Allegretto

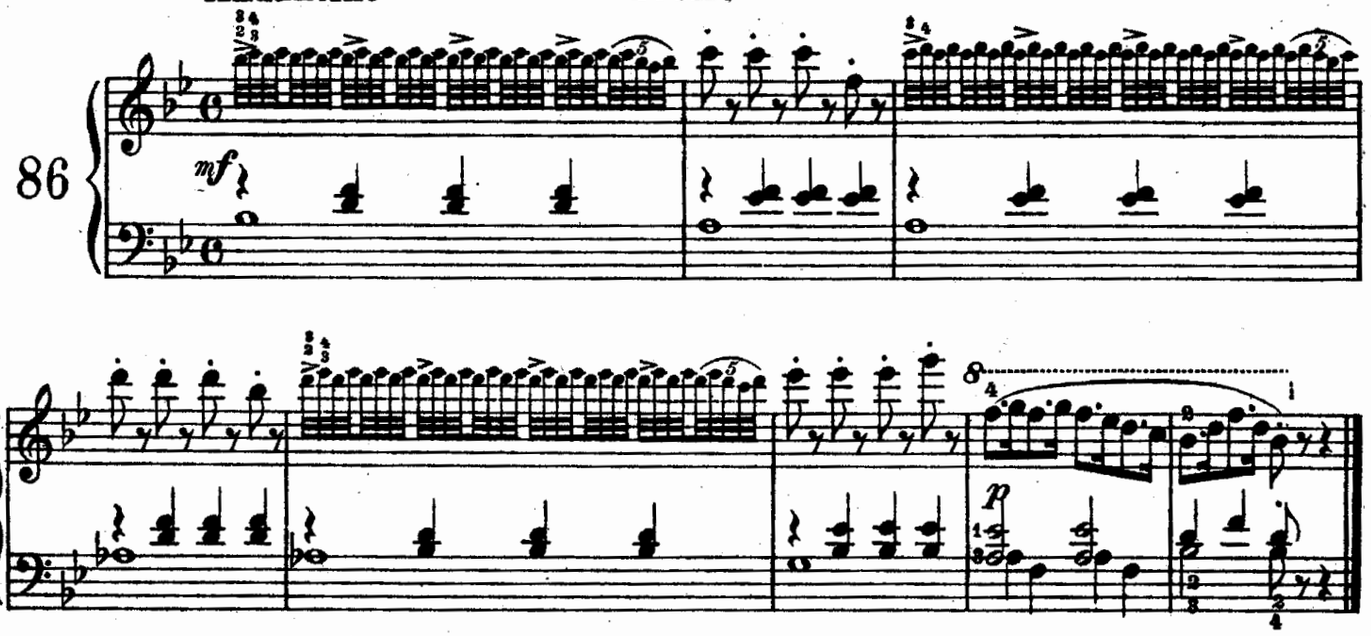


Fließende Geläufigkeit

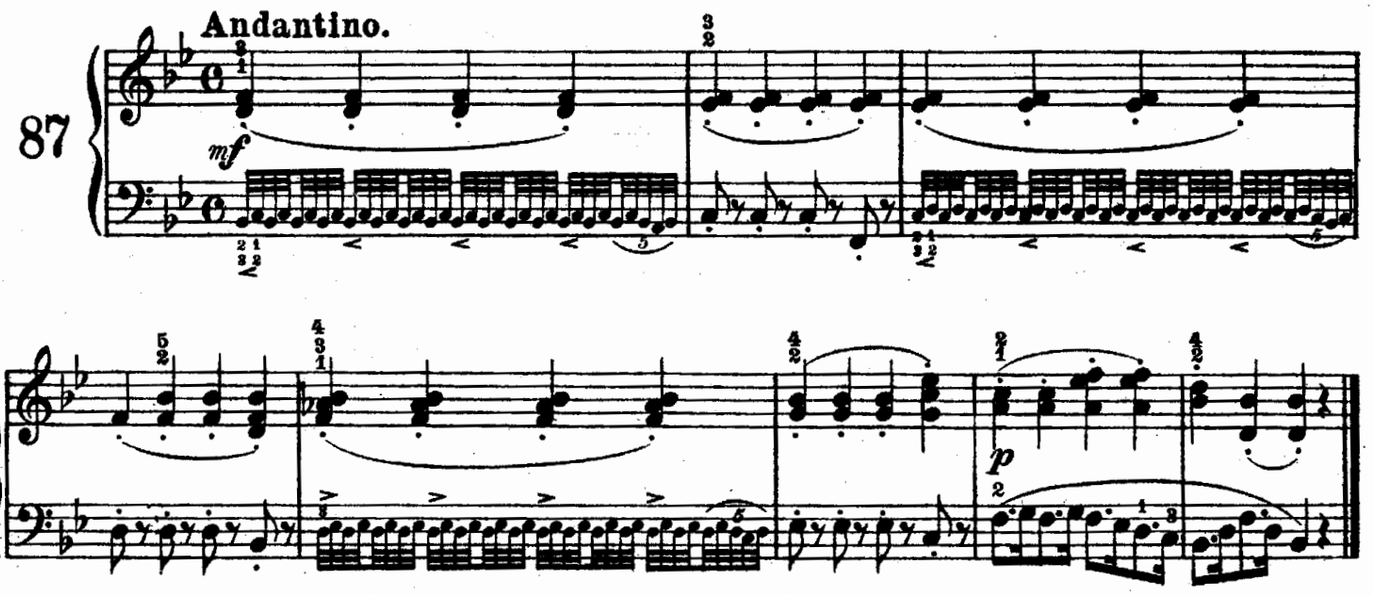


Andantino

Triller

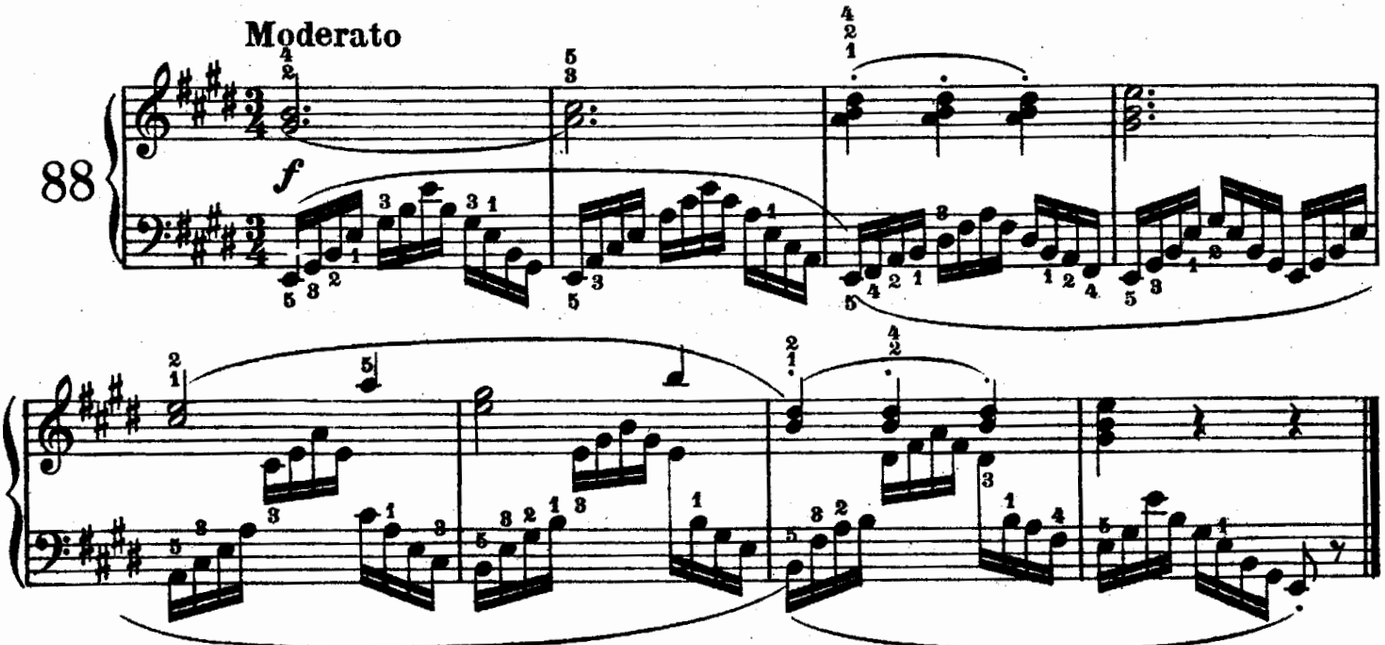


Andantino.

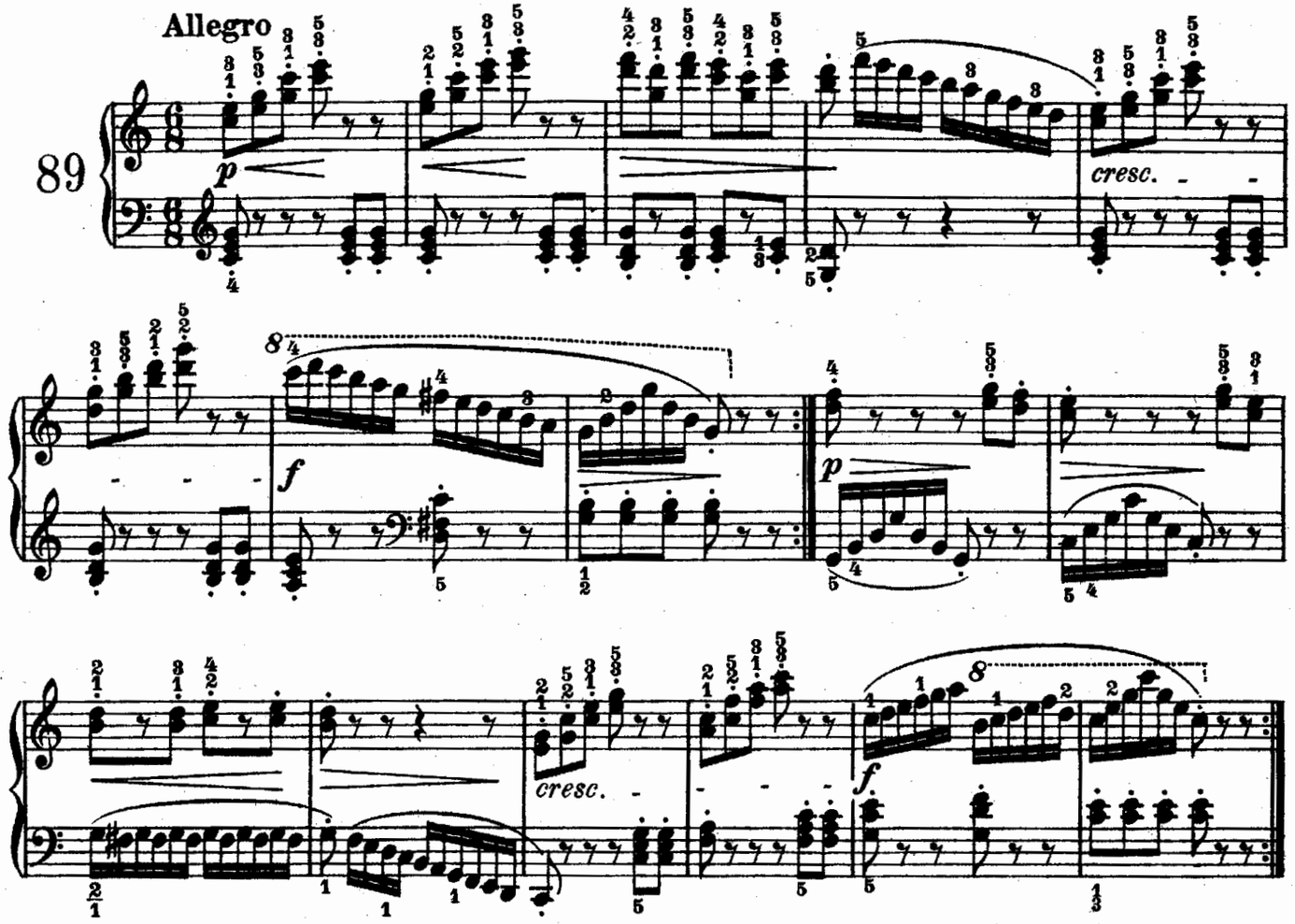


Gebrochene Akkorde

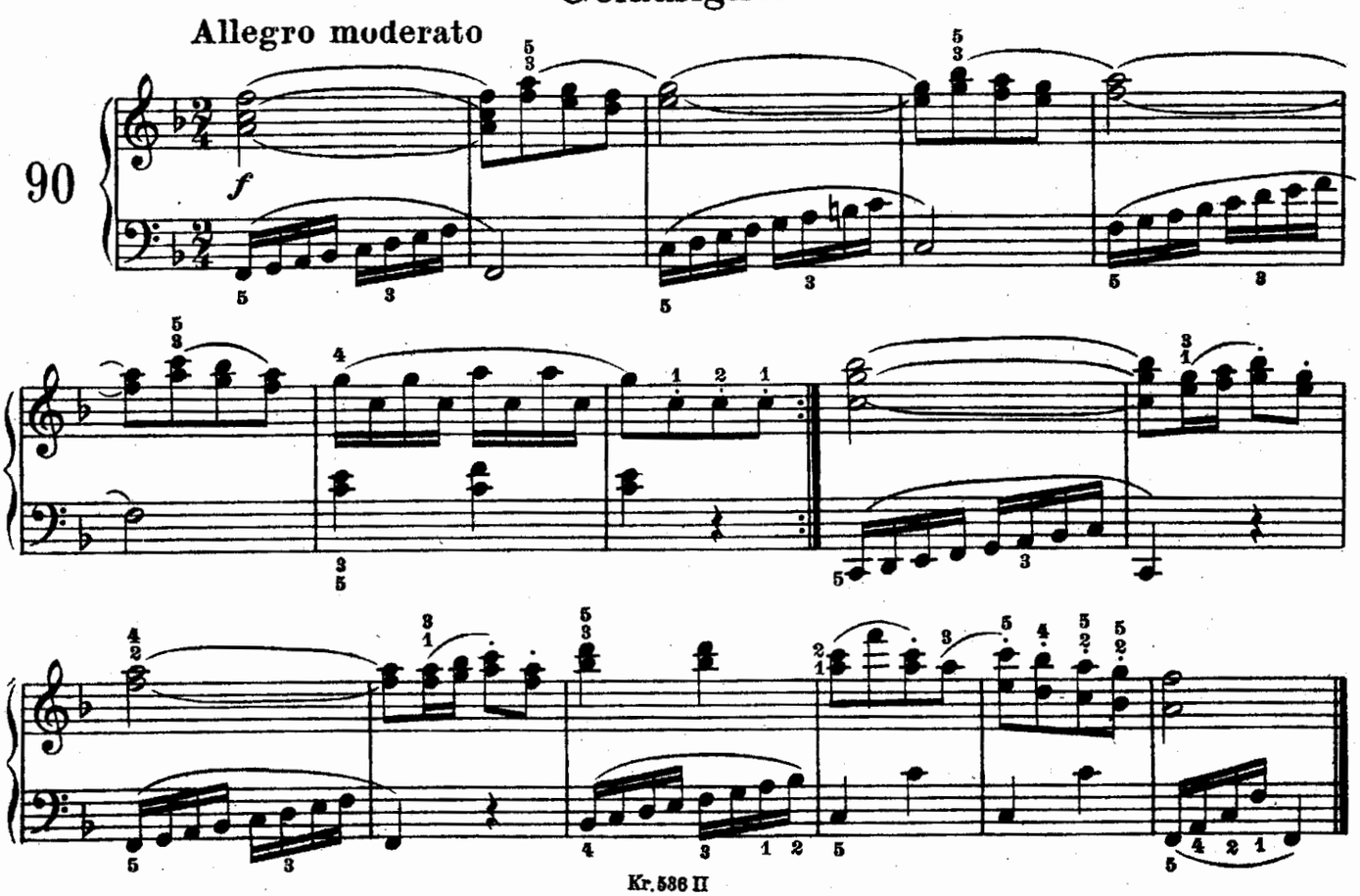
Moderato



Doppelgriffe

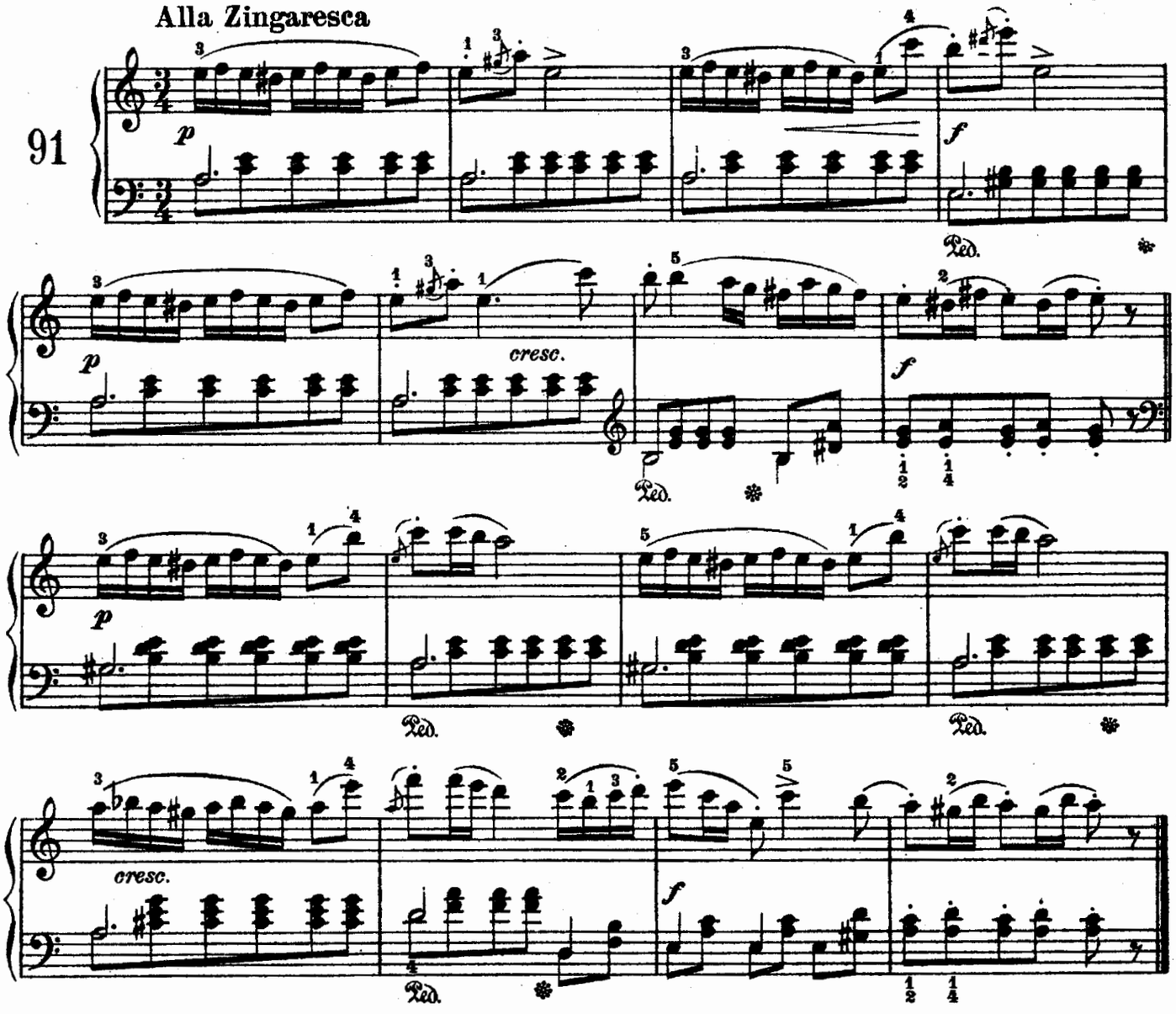


Geläufigkeit



Rhythmische Studie

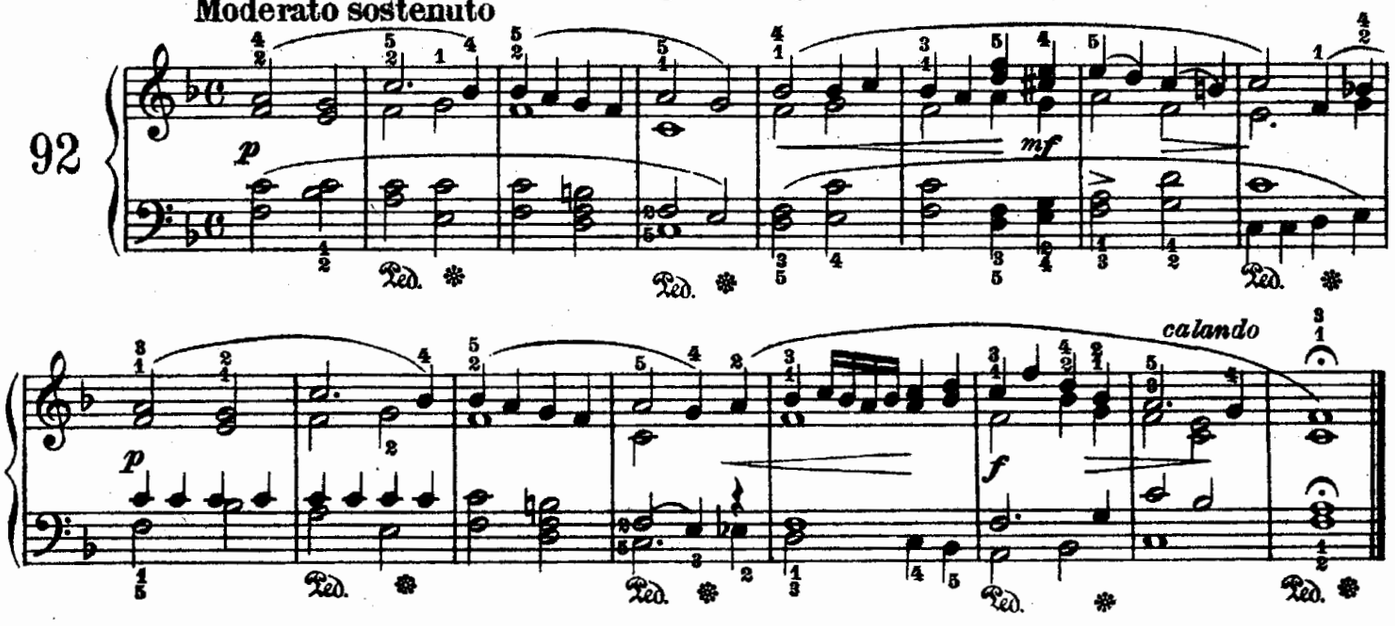
Alla Zingaresca



Choral

strenge Bindung

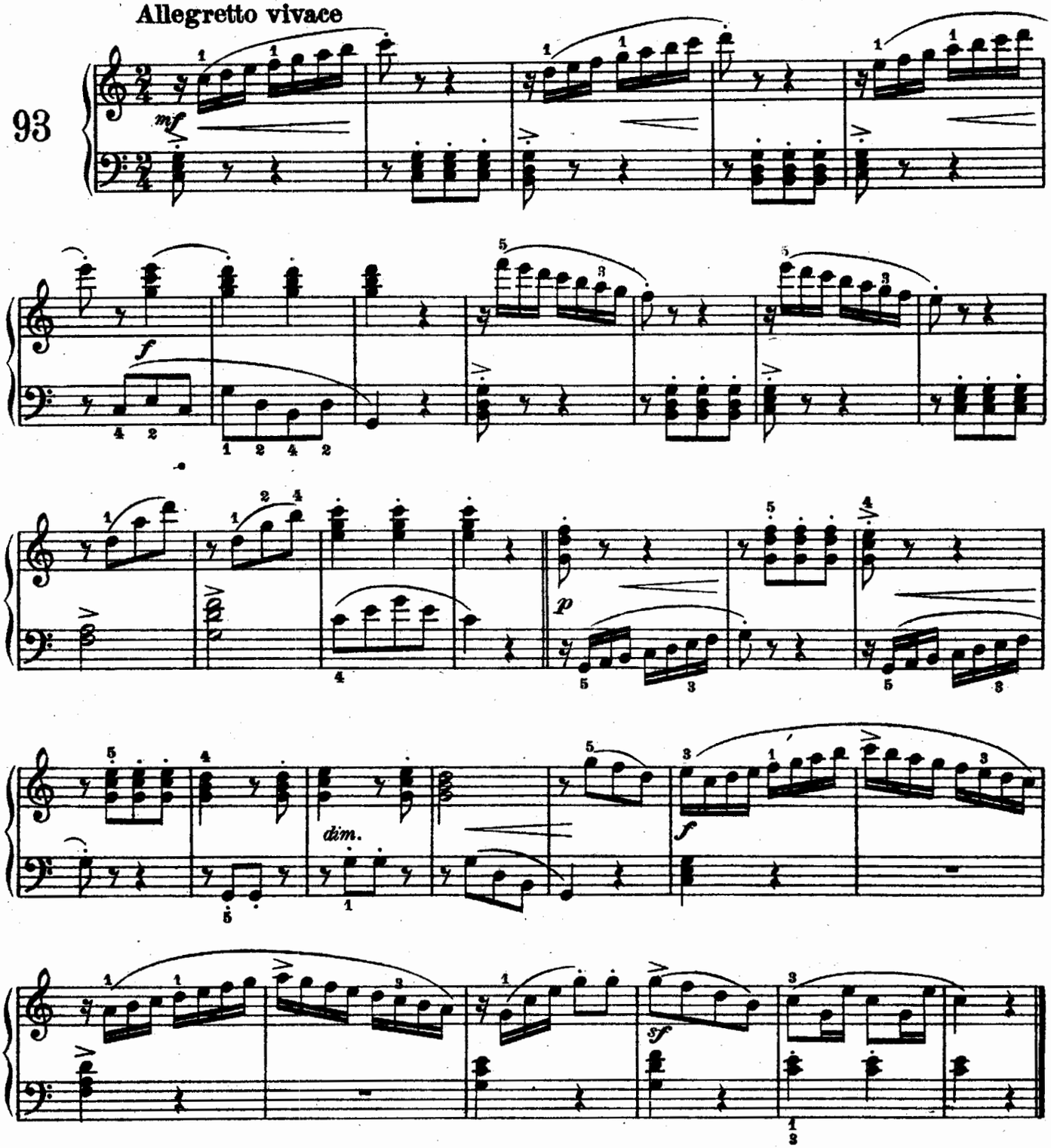
Moderato sostenuto



Fließende Geläufigkeit

Allegretto vivace

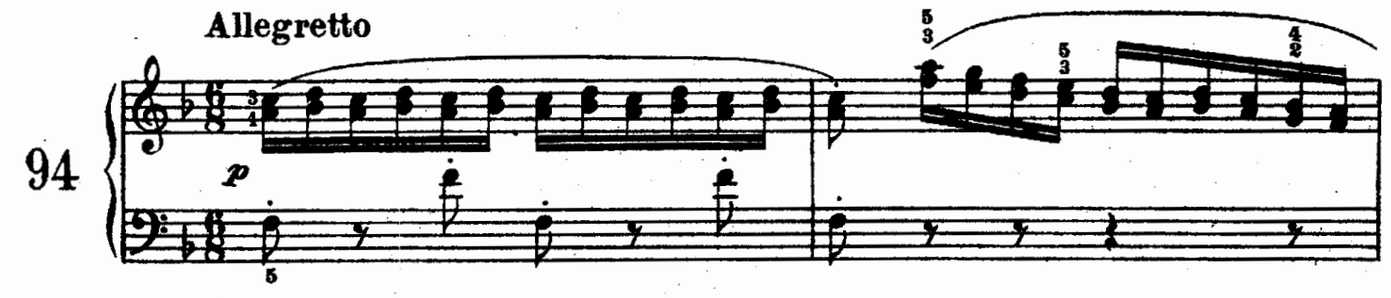
93

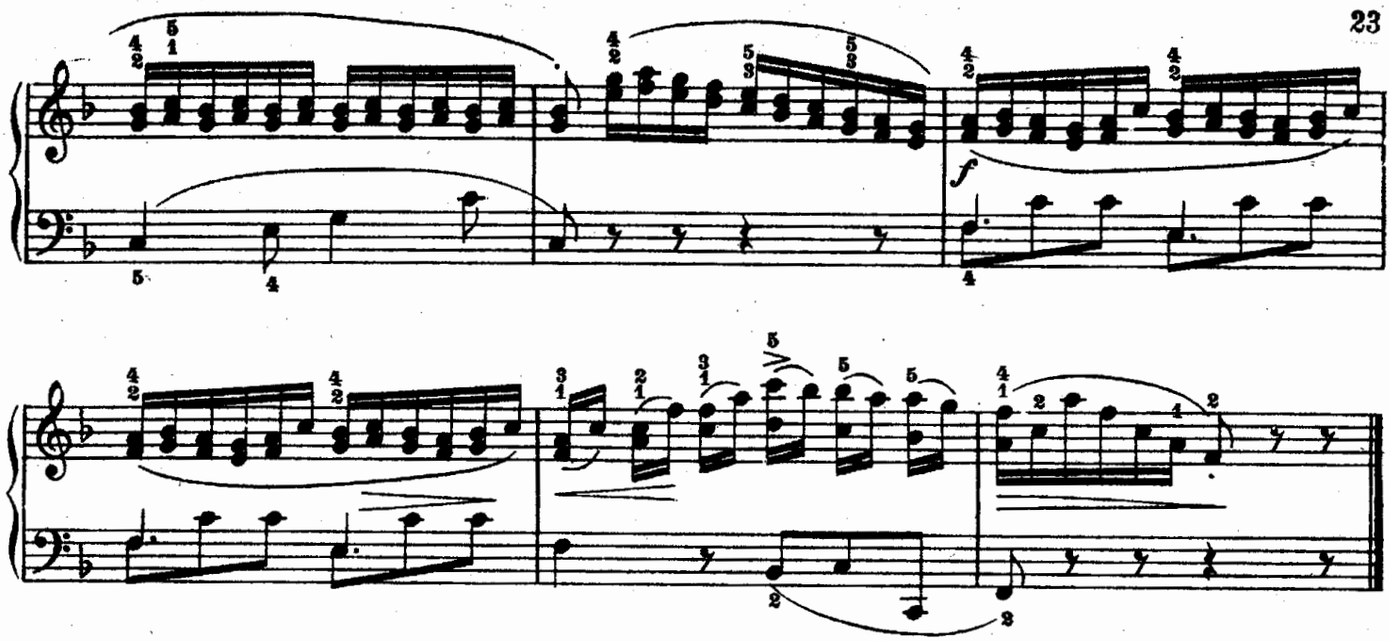


Terzen

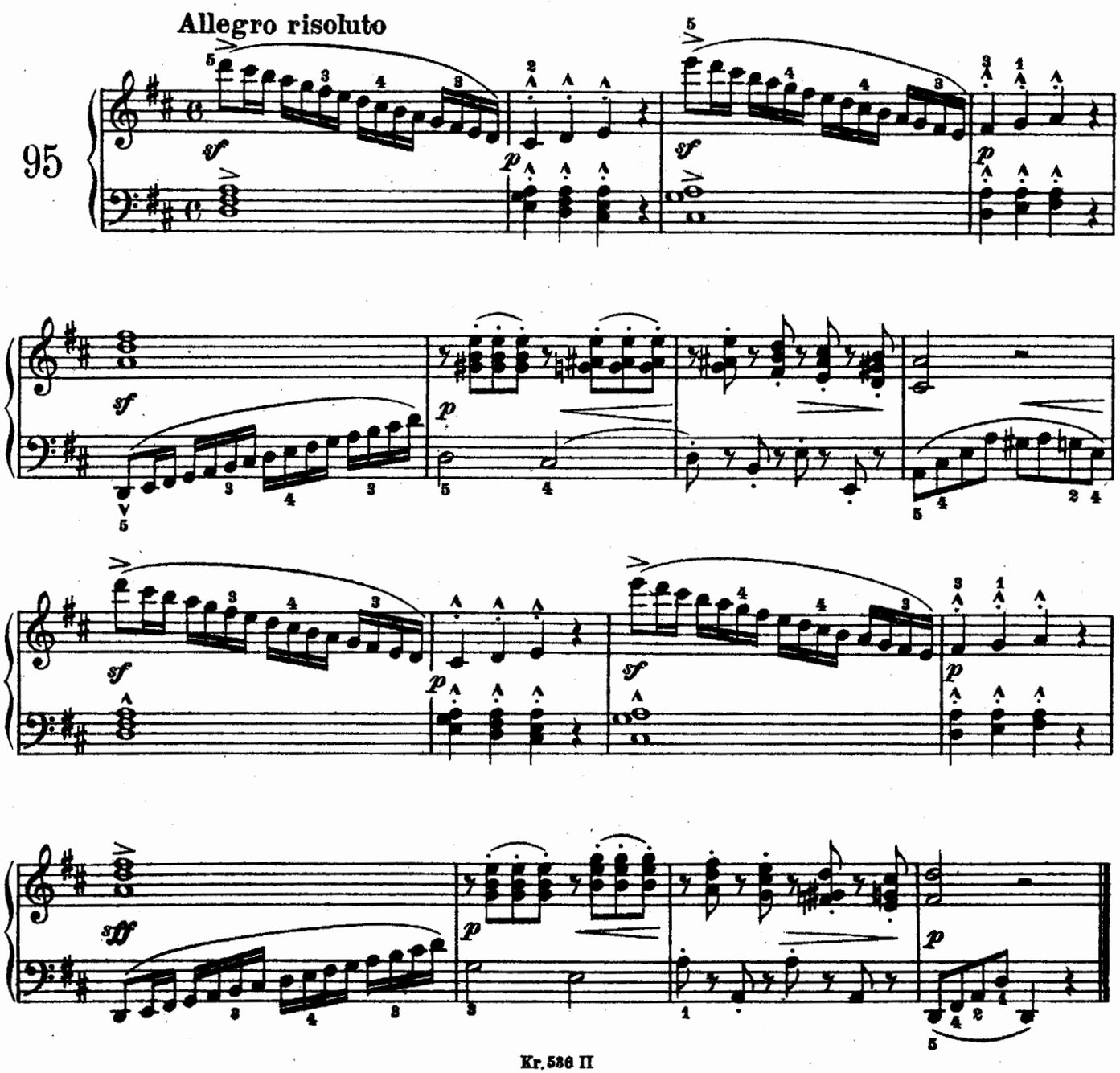
Allegretto

94

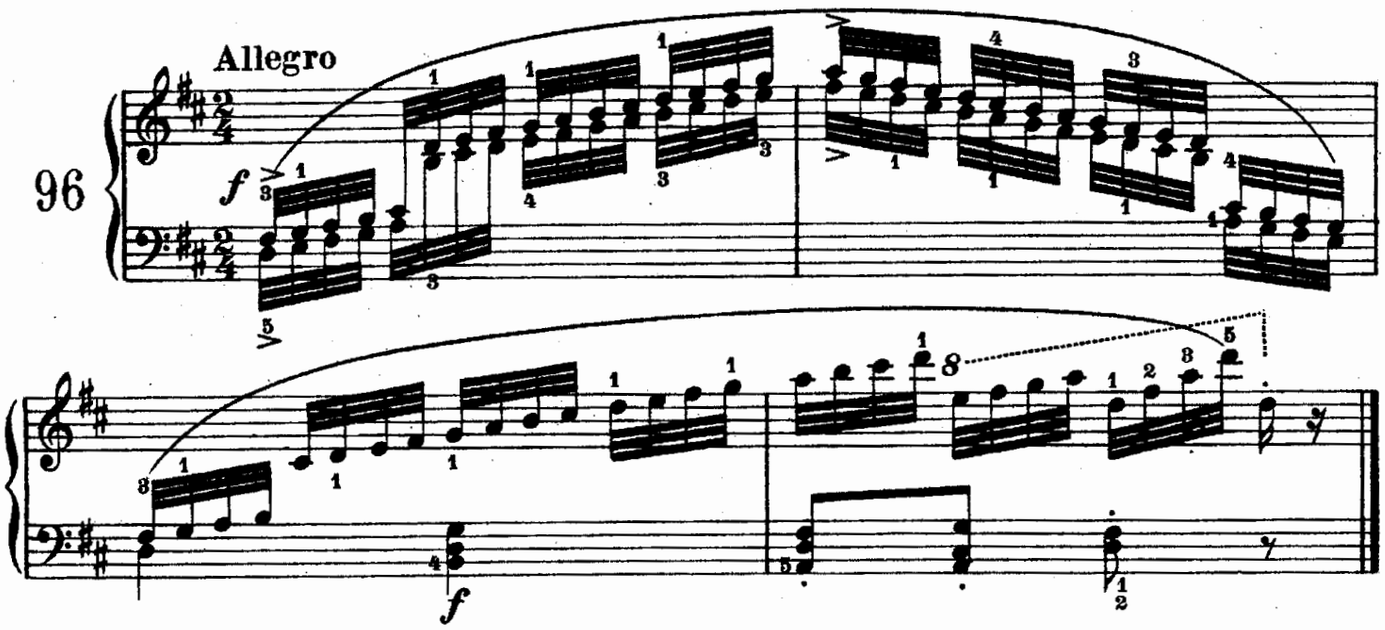




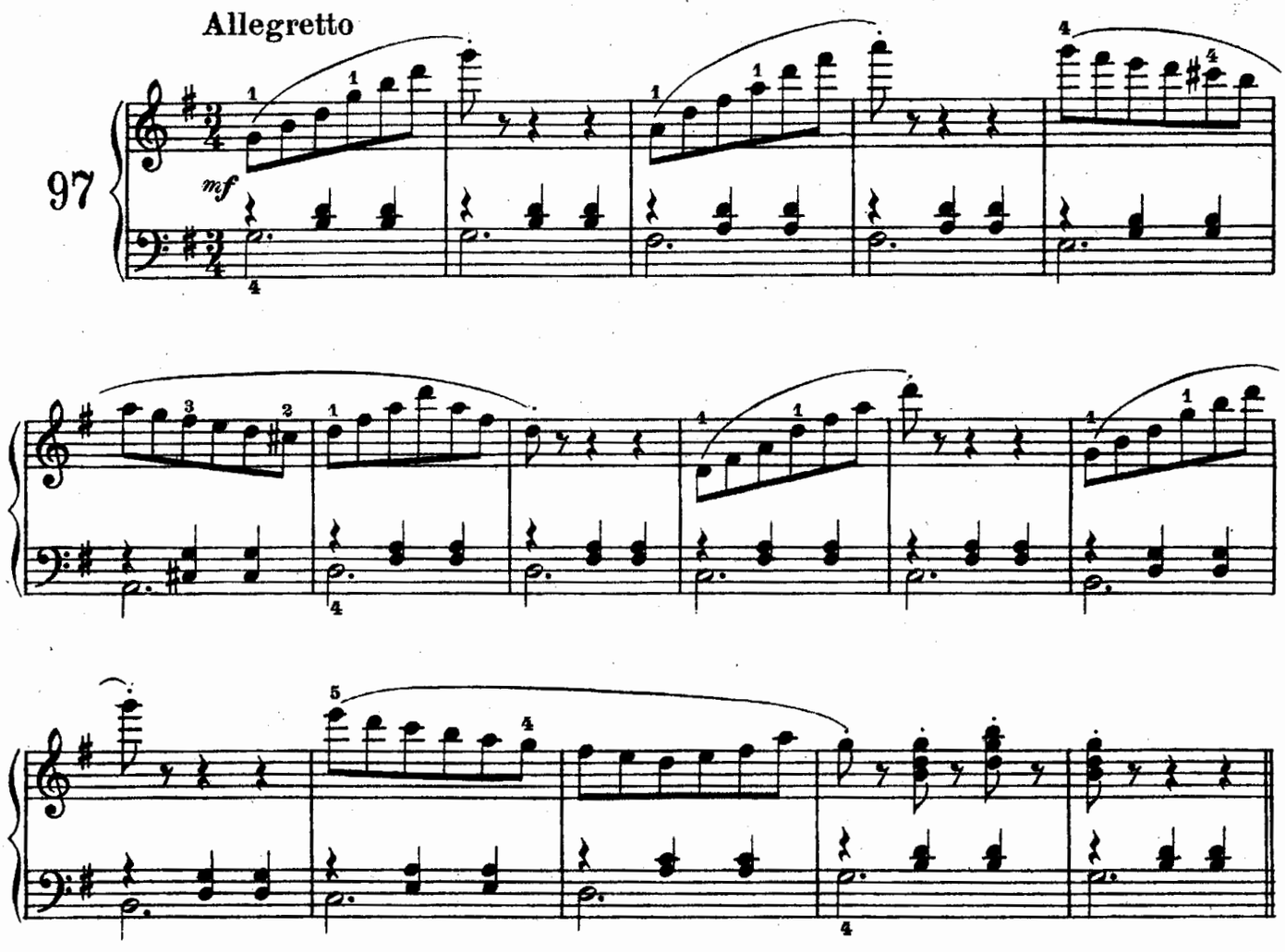
Rhythmische Bestimmtheit

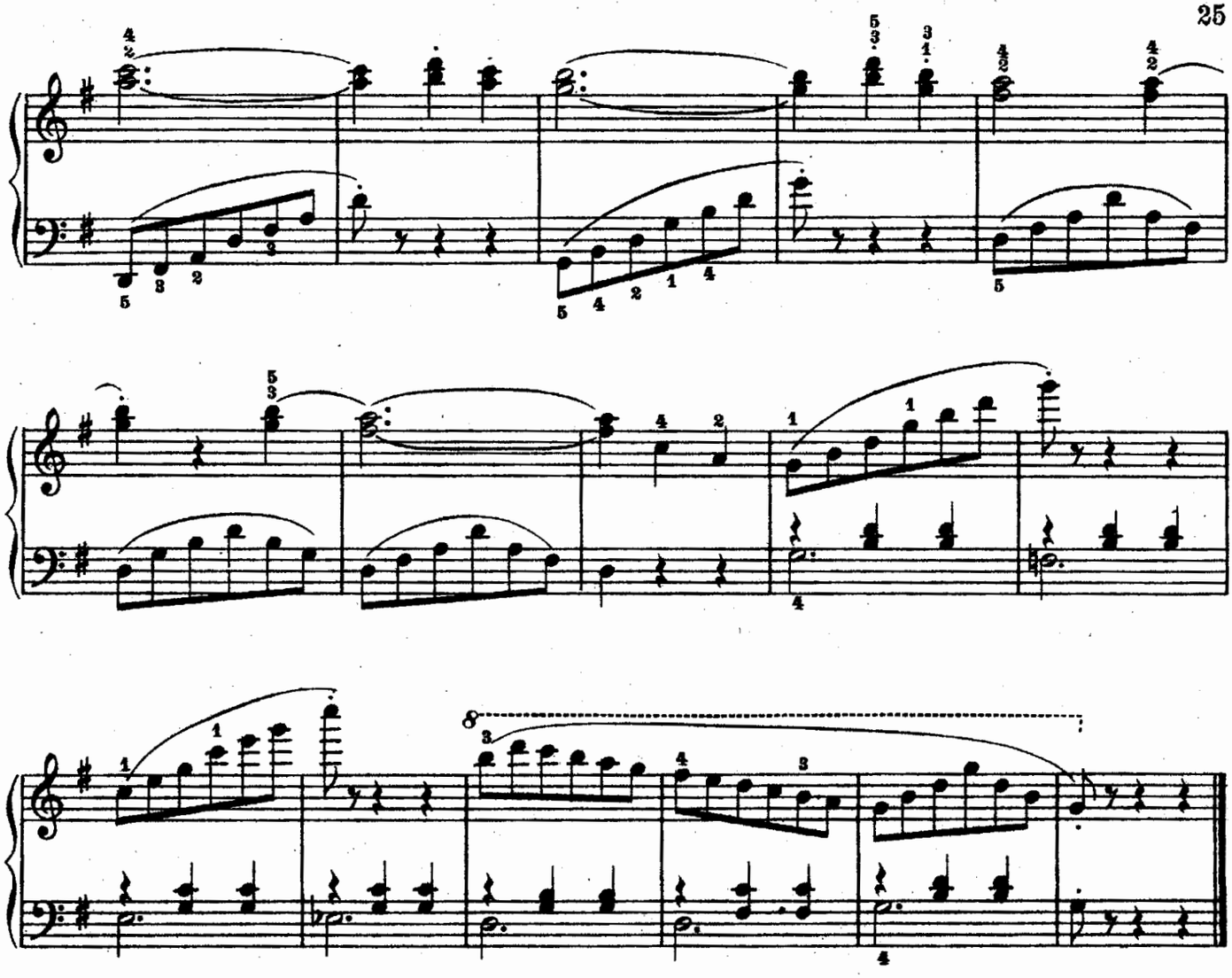


Geläufigkeit

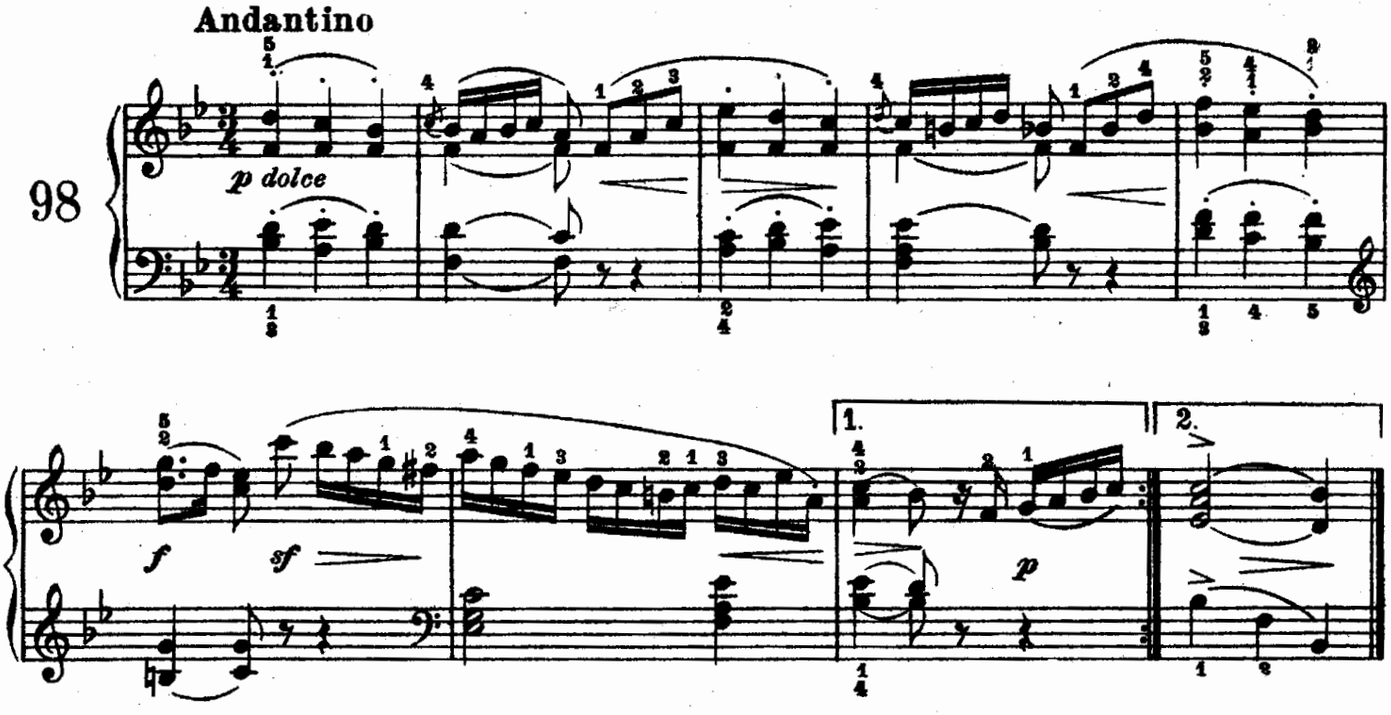


Gebrochene Akkorde



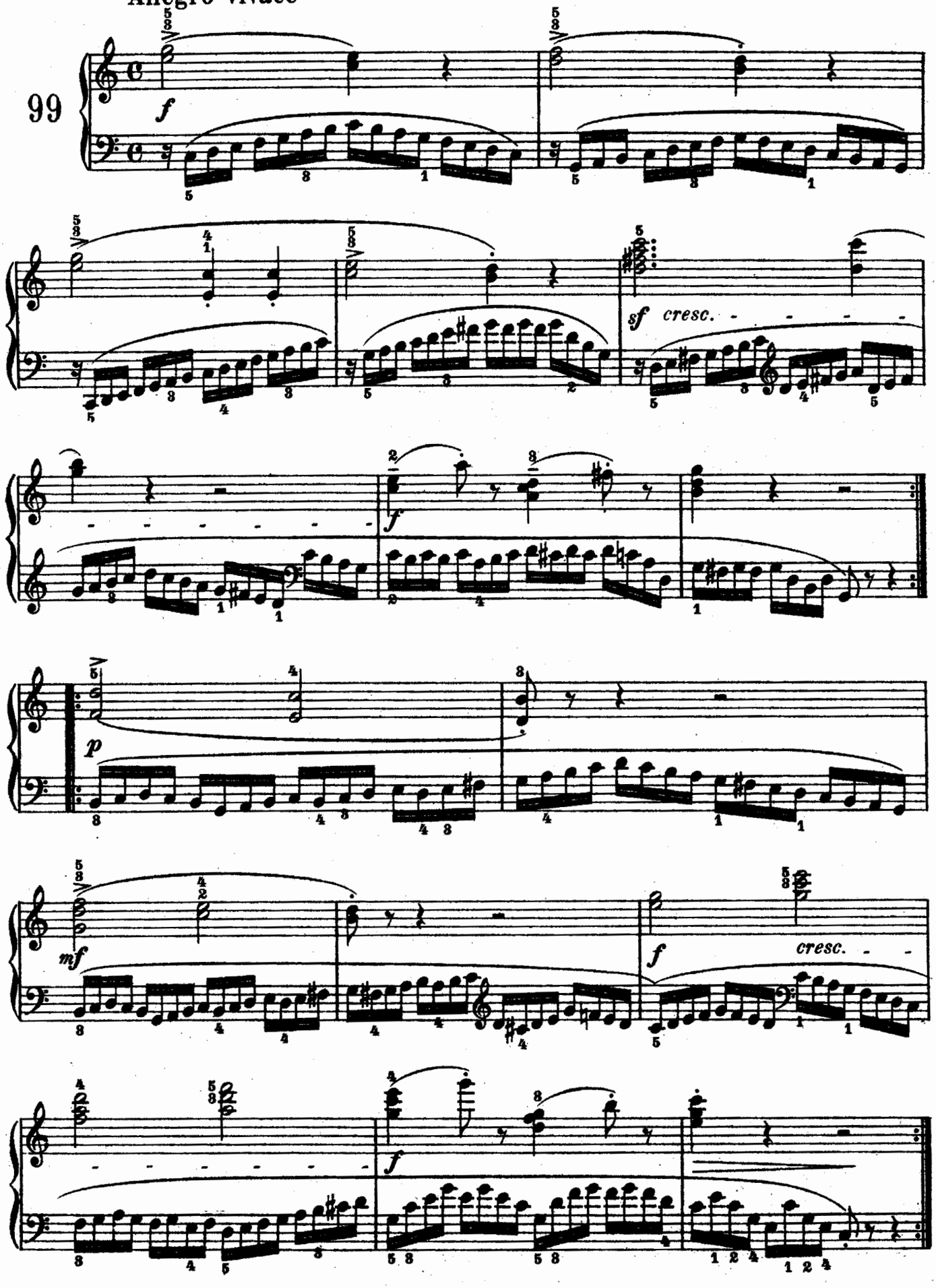


Vortrag

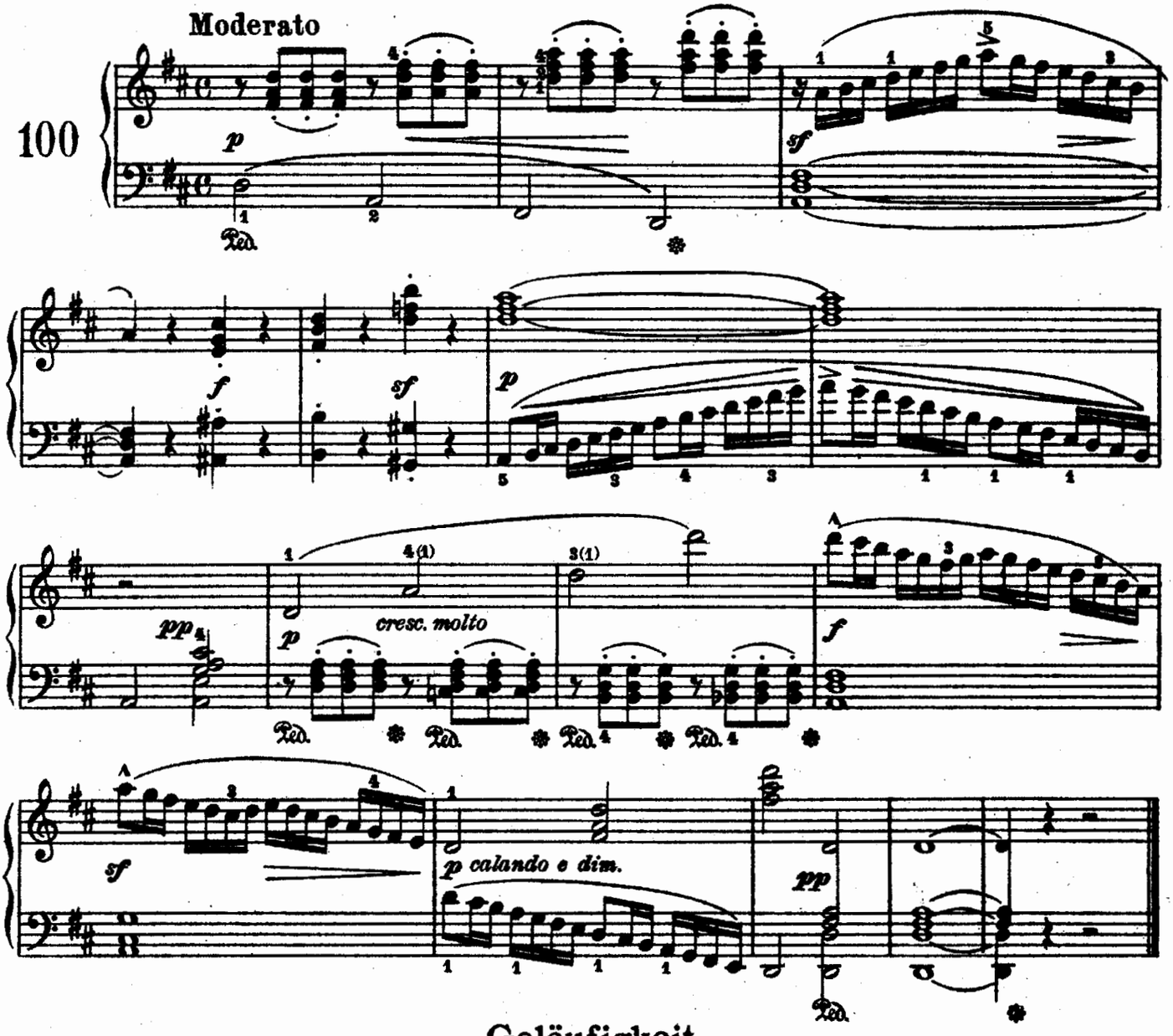


Fließende Geläufigkeit

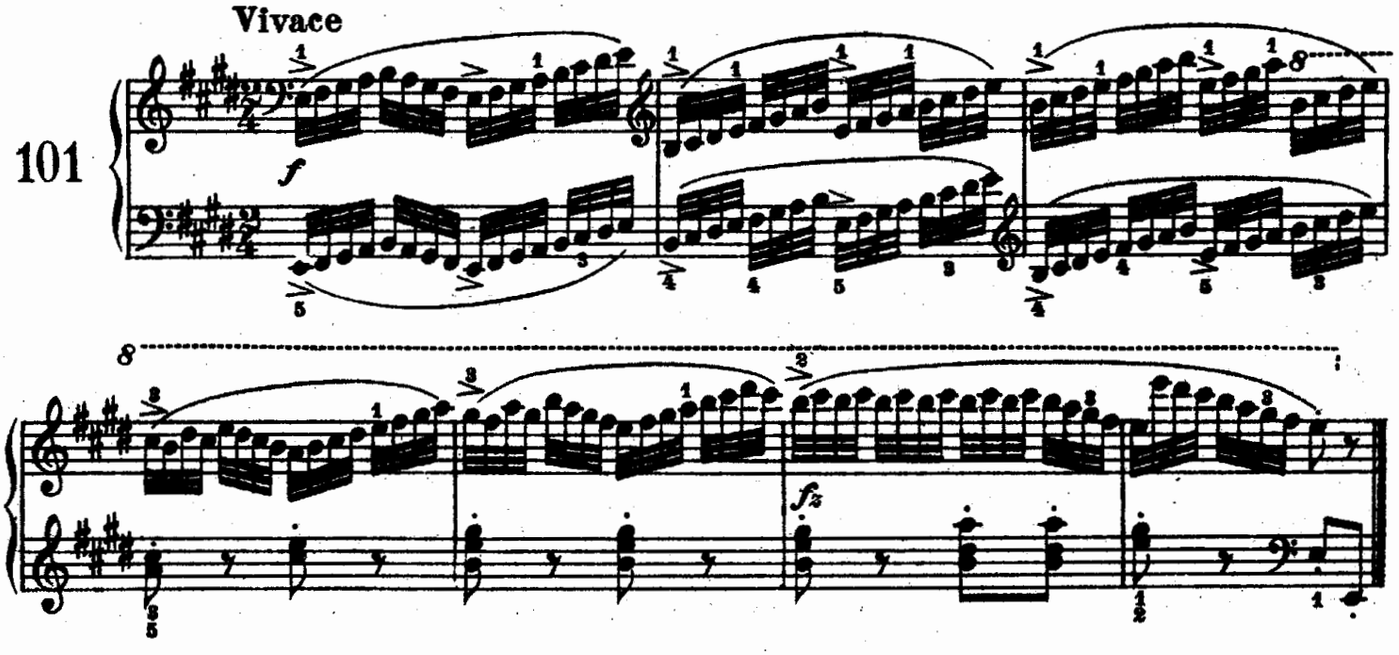
Allegro vivace



Präludium



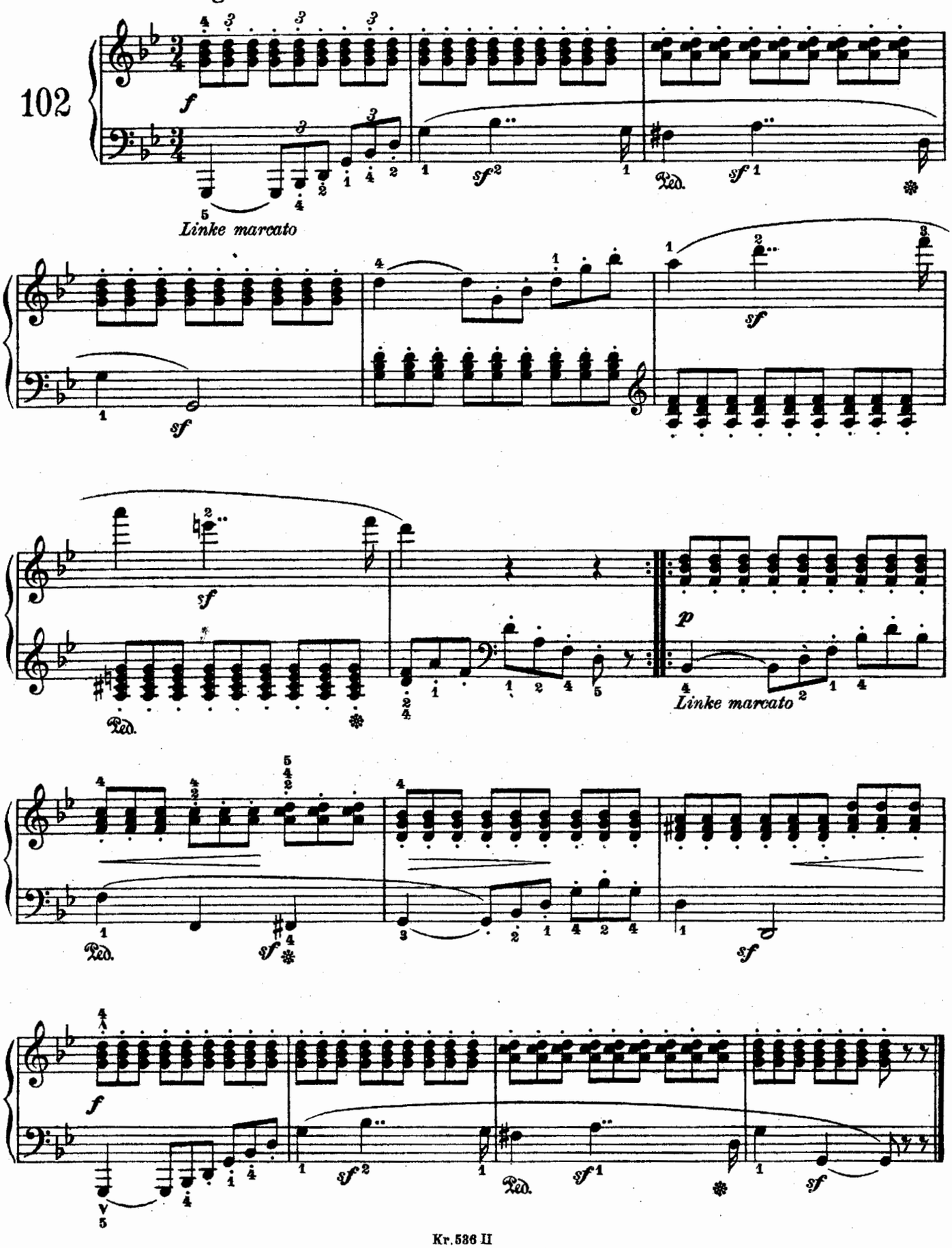
Geläufigkeit



Ballade

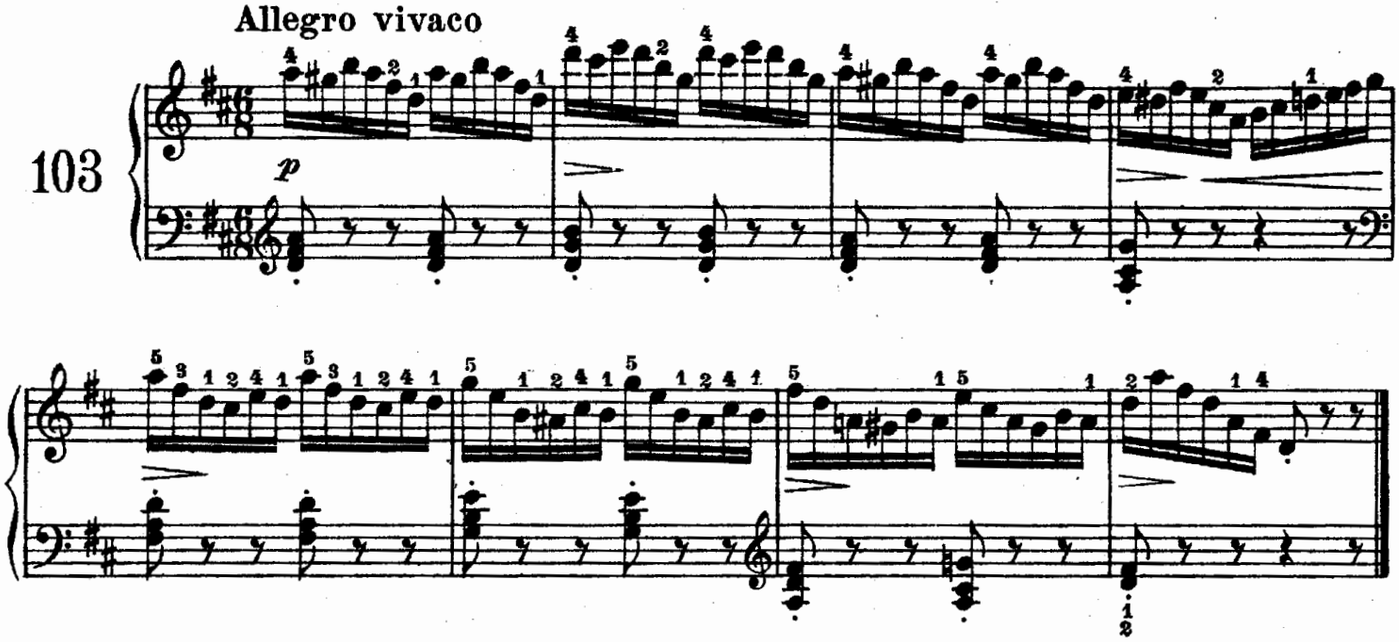
Akkorde im Staccato

Allegro



103

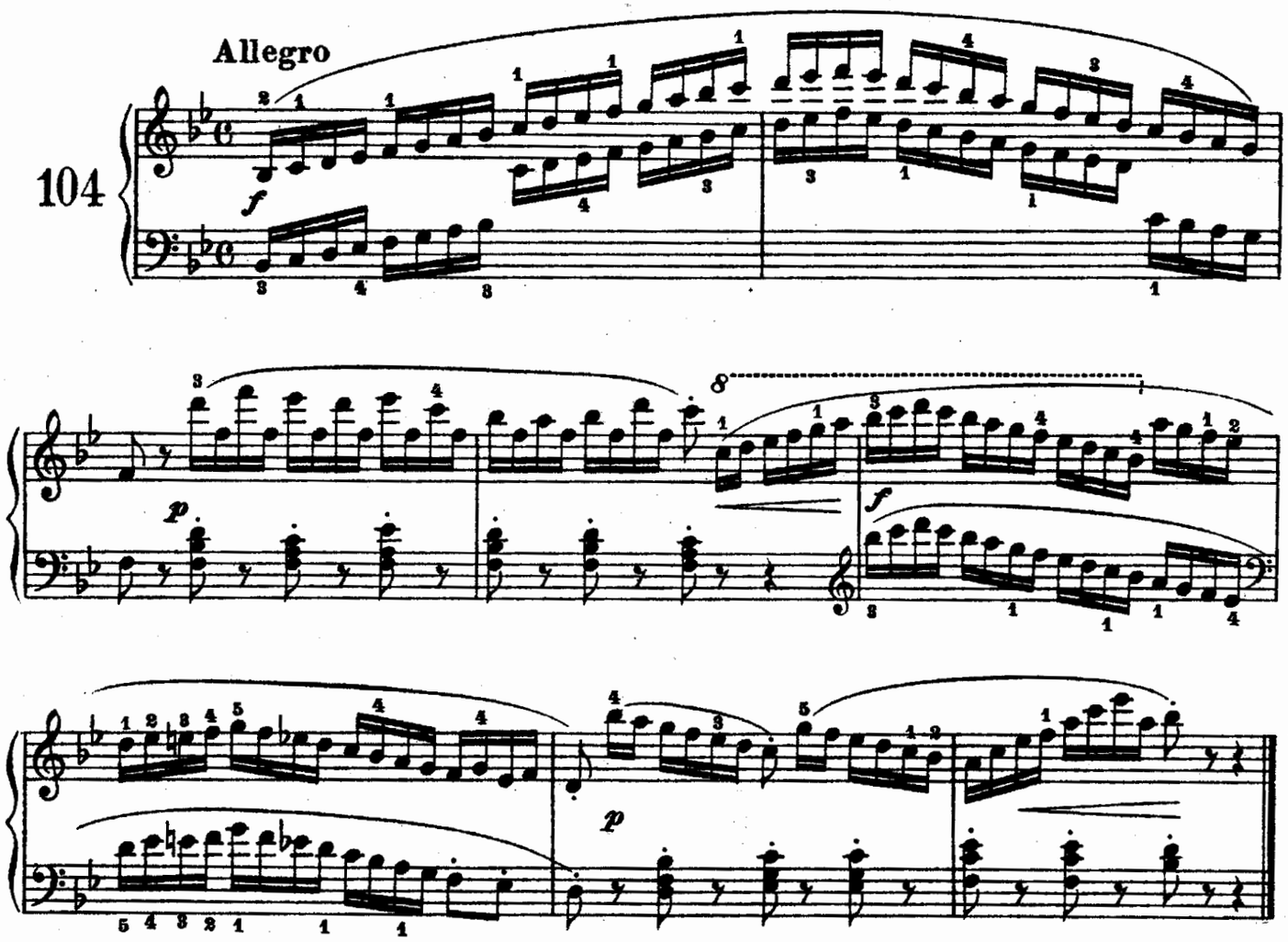
Allegro vivaco



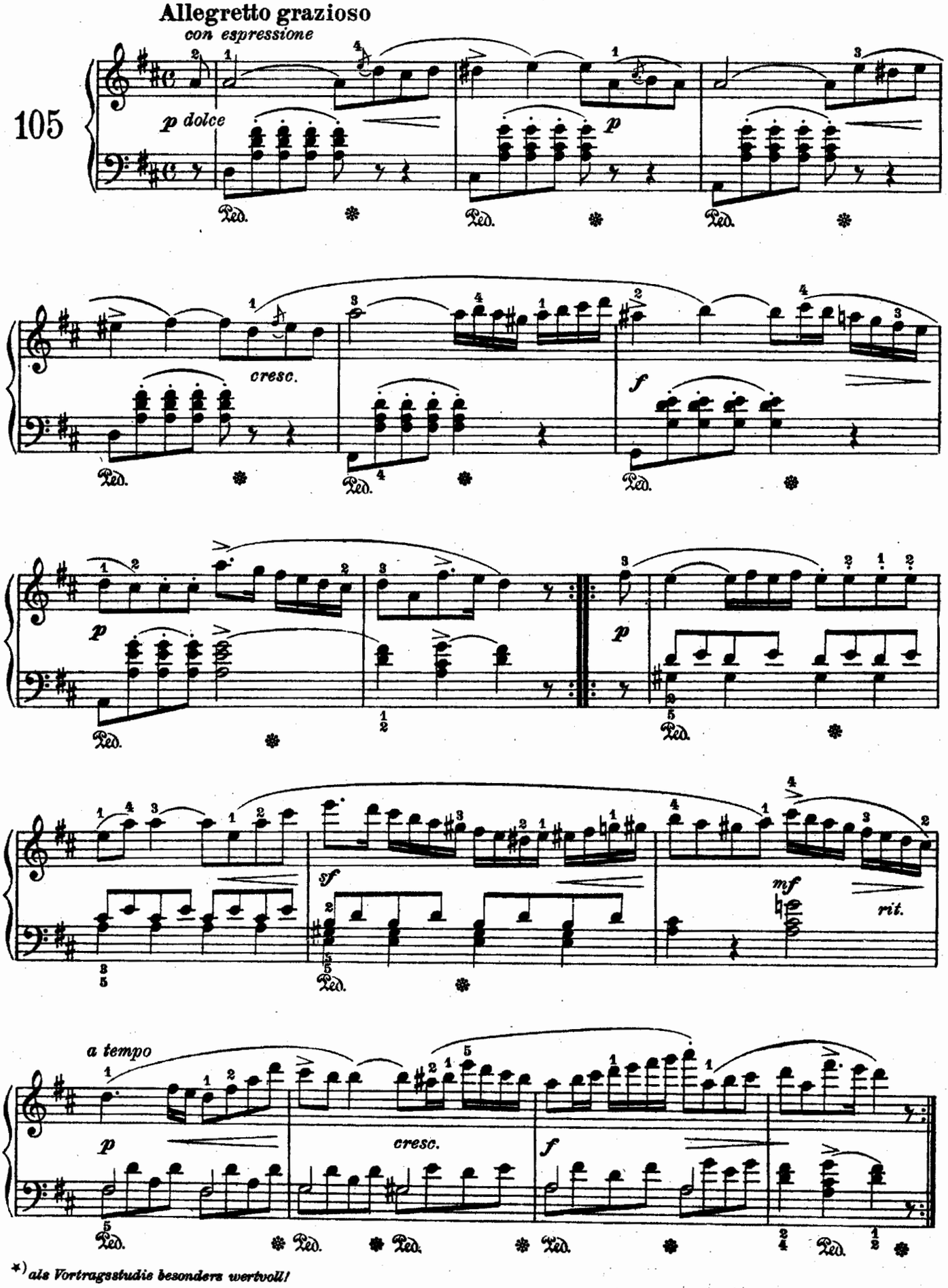
Geläufigkeit

104

Allegro



Widmung*)



*) *als Vortragsstudie besonders wertvoll!*

Stich und Druck C. G. Röder, Leipzig.

4225
121

CZERNY KREMLIN

III

CZERNY
KRENTZLIN

Der kürzeste Weg

zu

TECHNIK, VORTRAG und RHYTHMUS

138 bewährte Klavier-Etüden der Elementar- und Mittelstufen

von

CARL CZERNY

Für den Unterricht bearbeitet und geordnet

von

RICHARD KRENTZLIN

Teil I: Der Anlauf
Teil II: Der Fortschritt
Teil III: Der Erfolg

H. R. KRENTZLIN Unterrichtsverlag, BERLIN-LICHTERFELDE

Haben Czerny's Etüden heute noch Wert?

Die Klavier spielende Welt hat dem Namen Czerny viel zu verdanken.

Trotzdem ist das Lebenswerk Czerny's vielfach umstritten; selbst bedeutende Musiker sind ihm nicht gerecht geworden. Zweifellos entstand das große Etüdenwerk, das alle Stufen umfaßt, aus der Erkenntnis, daß die korrekte Wiedergabe eines Musikstückes, sei es Sonatine, Sonate oder ein Virtuosenstück nur durch gründliche Beherrschung der dem Musikstück innewohnenden Technik erreicht werden kann.

Czerny versteht aber unter Technik nicht nur das rein Mechanische, sondern überträgt ihre Anwendung sinngemäß auch auf Vortrag und Rhythmus.

Aus dem überreichen Material, das uns Czerny hinterlassen hat, enthält die vorliegende Sammlung die lehrreichsten Etüden der Elementar- und leichten Mittelstufen.

In meisterhafter Weise hat es Czerny verstanden, jeder dieser kurzen Etüden einen bestimmten technischen Zweck zugrunde zu legen. Man kann zu Czerny stehen, wie man will; unzweifelhaft steht fest, daß die Zweckmäßigkeit und erstaunliche Vielseitigkeit der Figurationen dem Schüler schon frühzeitig eine Beweglichkeit und Sicherheit auf dem Klavier gibt, die durch kein anderes Etüdenwerk erreicht wird. Nicht minder wichtig sind die von Czerny eingestreuten Vortragsübungen. Ihr Zweck ist ein anderer; sie sollen den Sinn für den musikalischen Ausdruck beim Schüler wecken und zum geschmackvollen Vortrag anregen. Ihr musikalischer Wert ist unbestreitbar.

Diese wesentlichen Vorzüge, wie die klare, fließende Form und ansprechende melodische Linie machen die Czerny'schen Etüden auch heute noch so wertvoll, daß der erfahrene Pädagoge sie mit größtem Nutzen im Unterricht verwenden wird, denn sie sind buchstäblich „**der kürzeste Weg**", um dem Schüler die Spielfertigkeit zu verschaffen, die zum befriedigenden Musizieren und weiteren Aufstieg erforderlich ist.

Richard Krentzlin

Ausgewählte Etüden

für die Elementar- und Mittelstufe von Carl Czerny

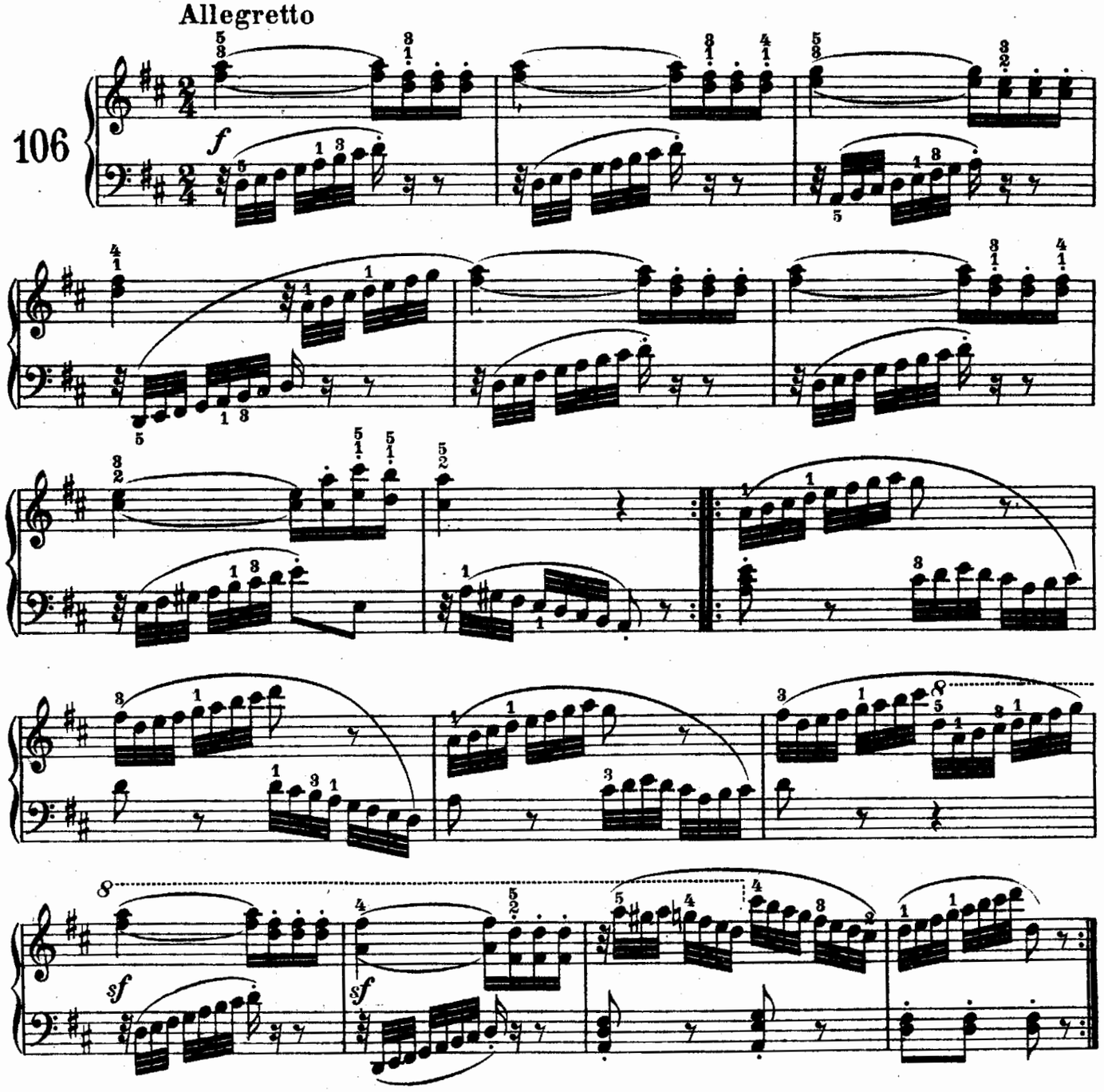
Für den Unterricht bearbeitet von Richard Krentzlin

Teil III: Der Erfolg

Geläufigkeit

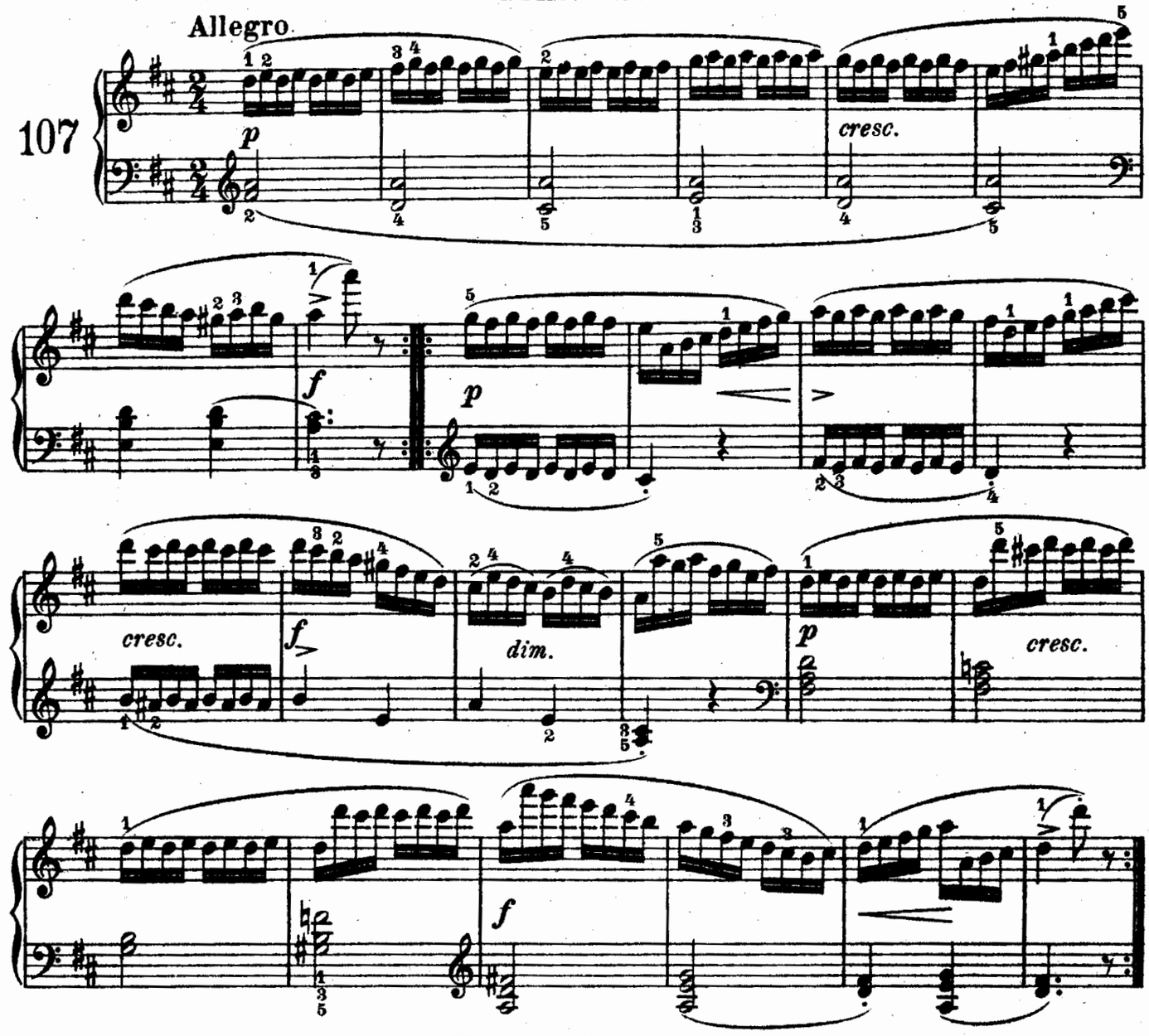
Allegretto

106

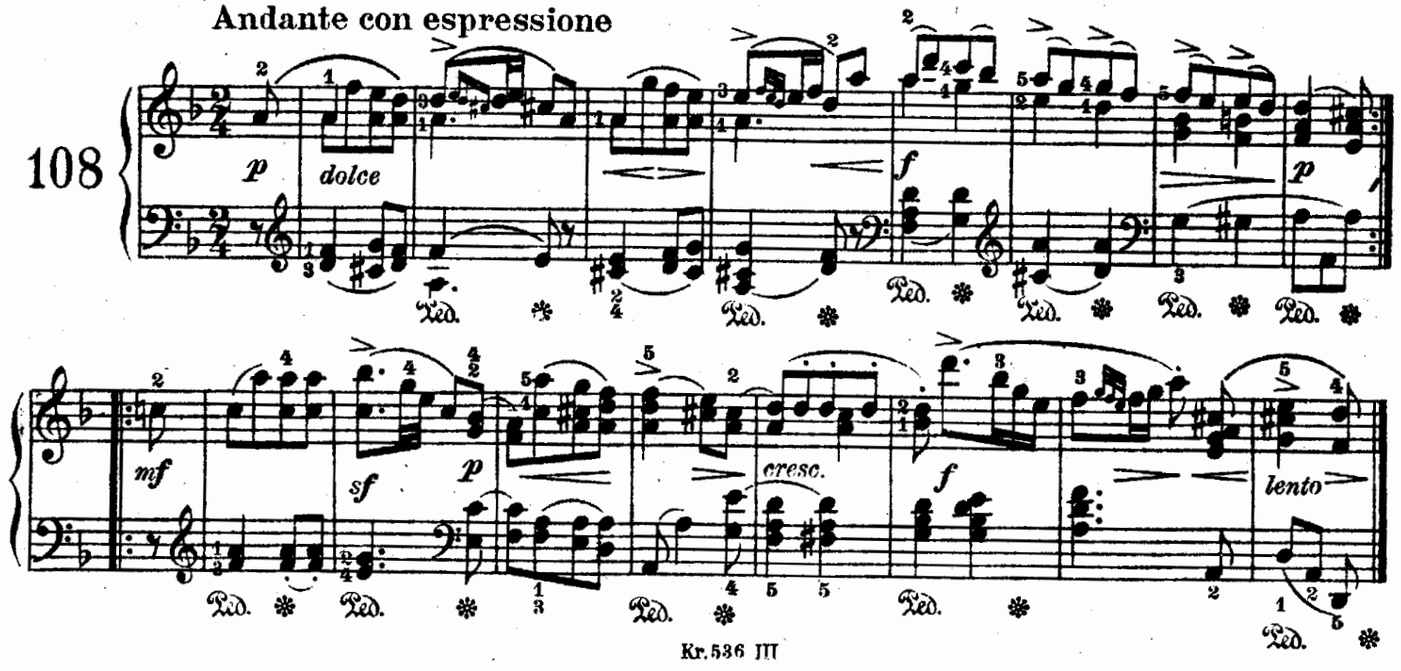


Copyright 1940 by H. R. Krentzlin, Berlin-Lichterfelde

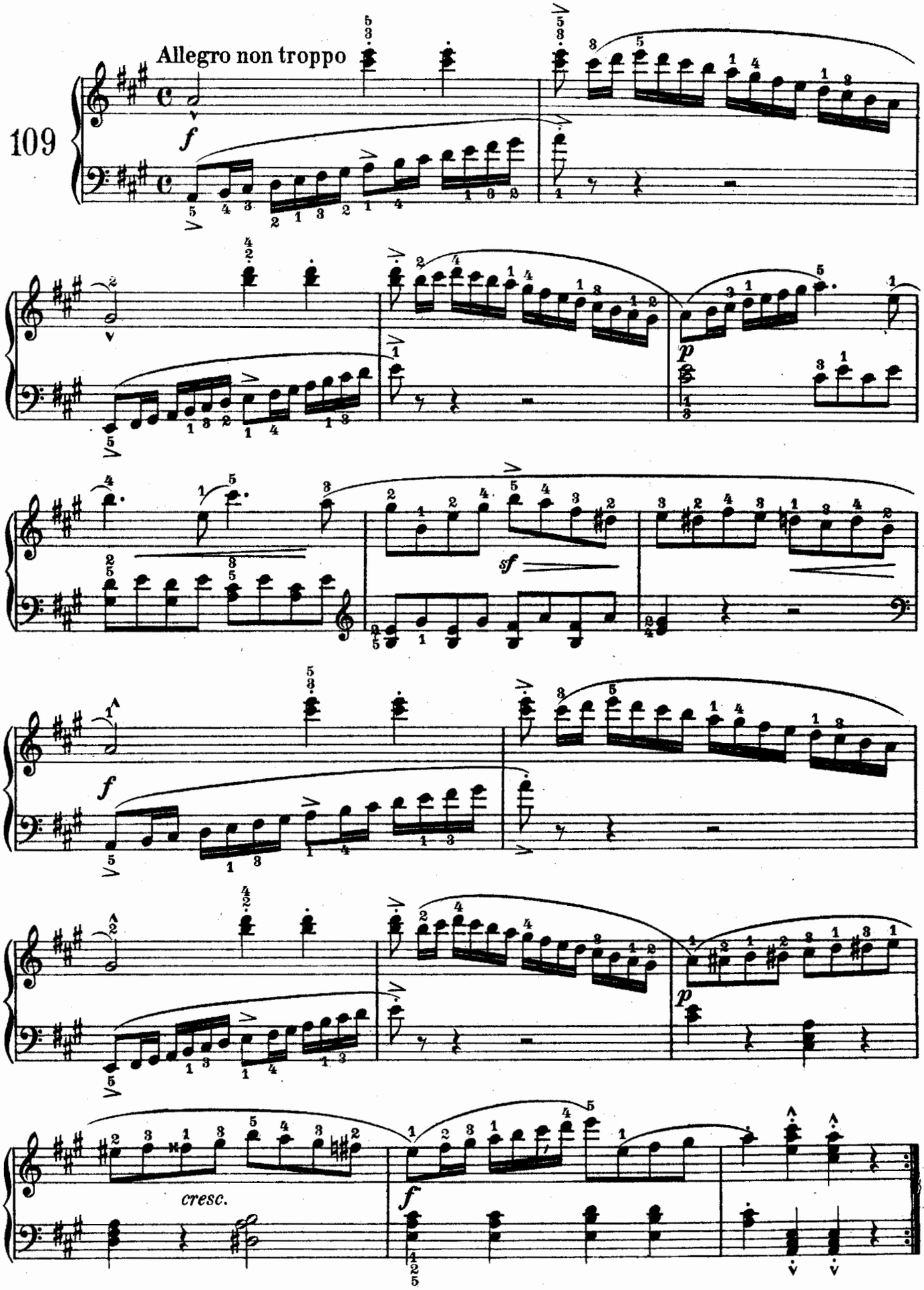
Triller Studie



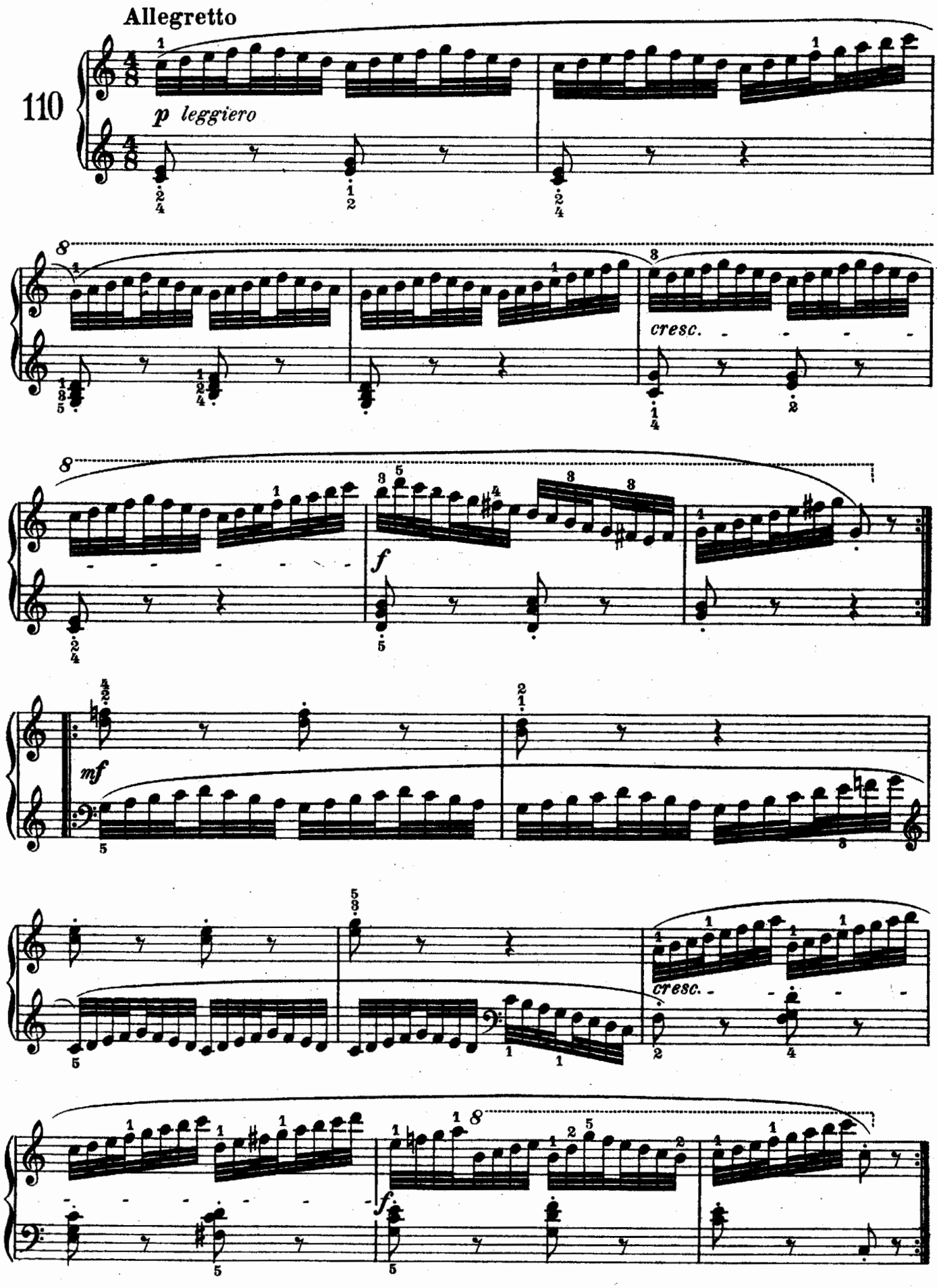
Ernste Gedanken



Rhythmus



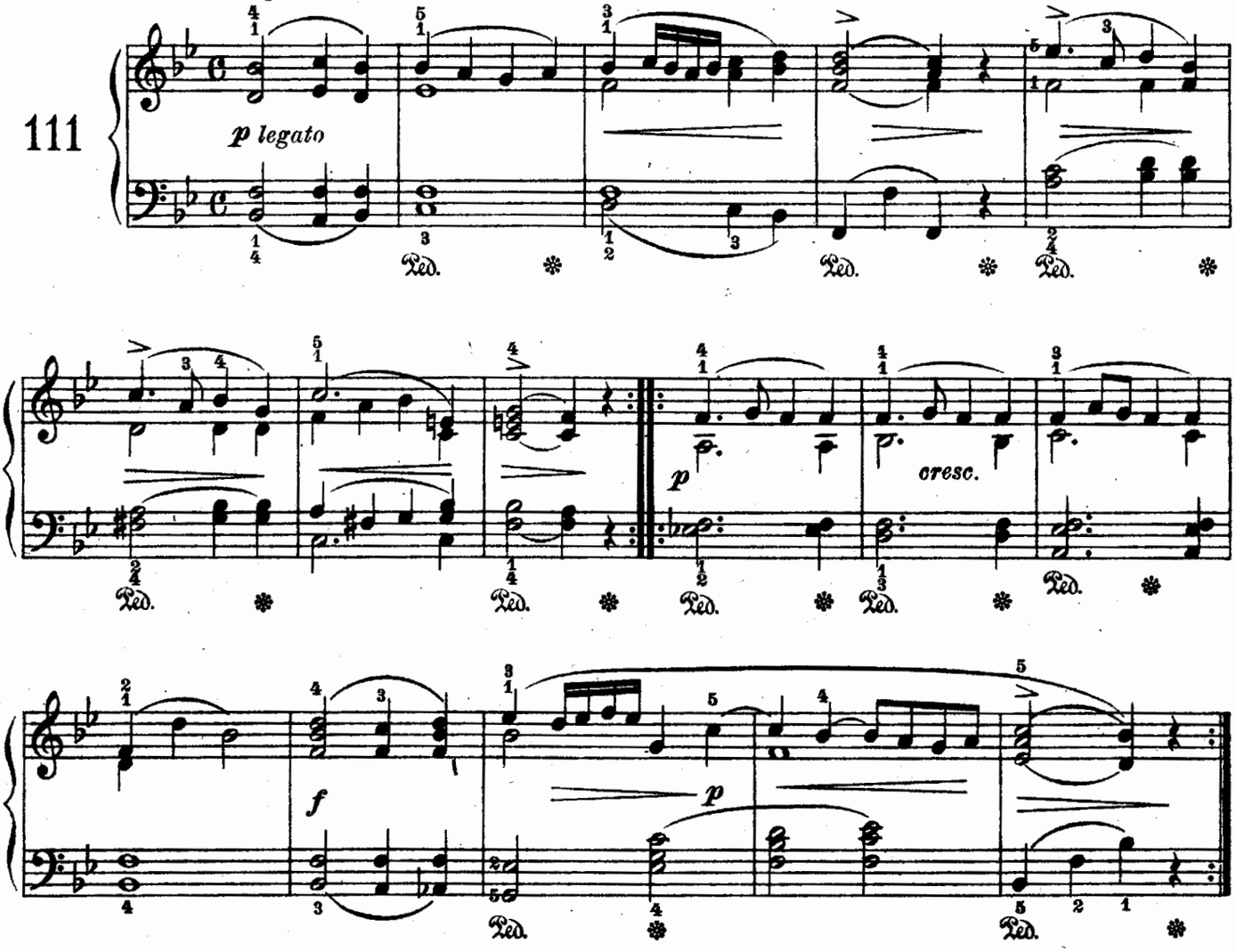
Am fließenden Bach



Abendruhe

Adagio

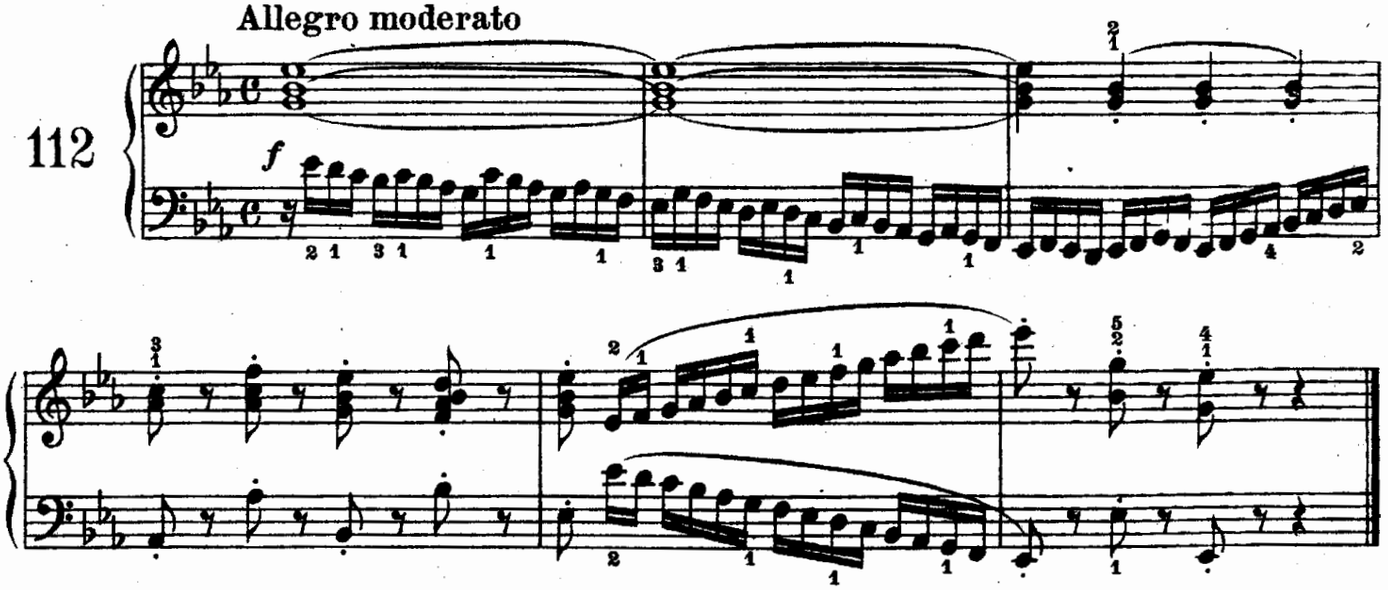
111



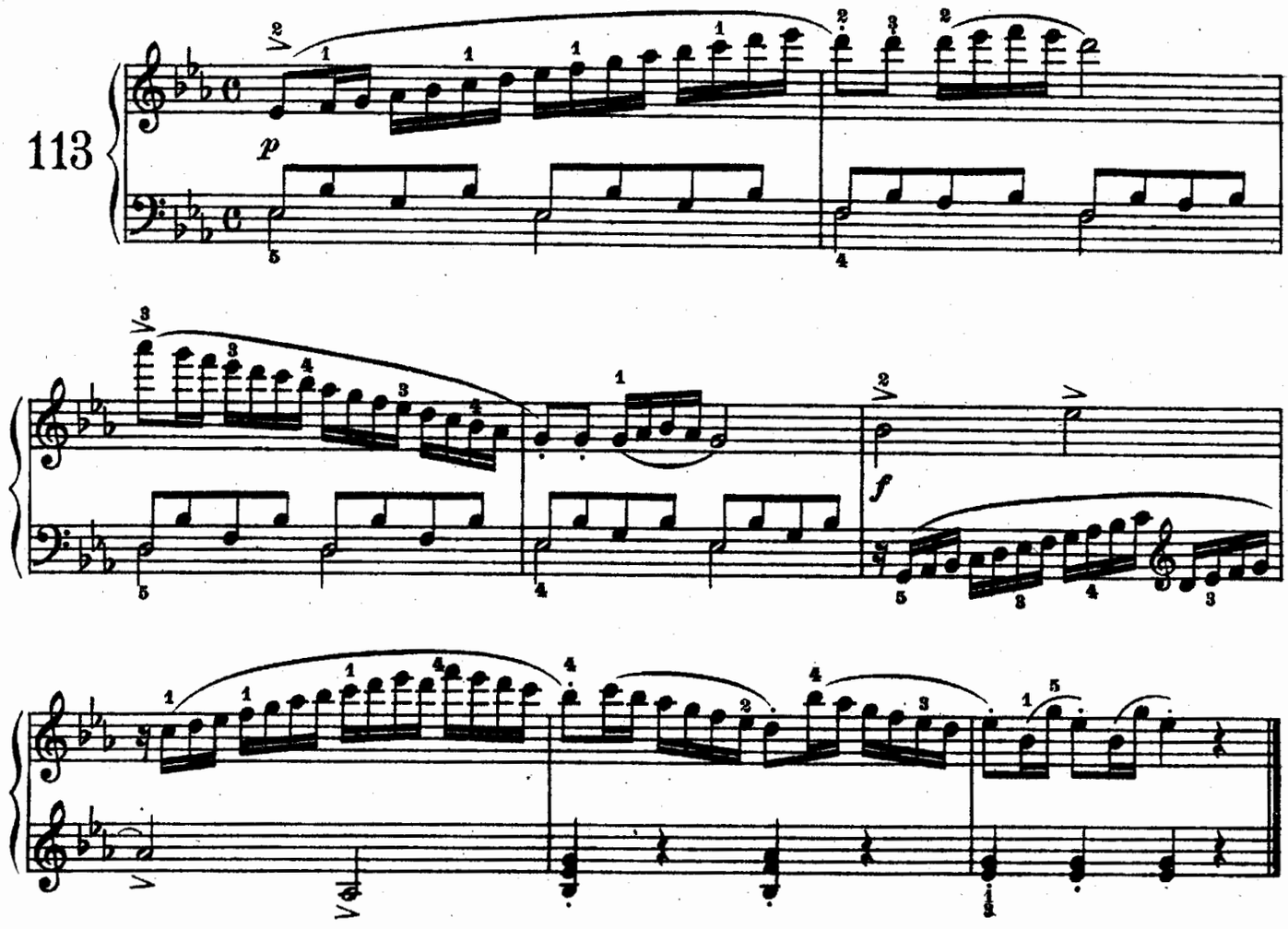
Geläufigkeit der Linken

Allegro moderato

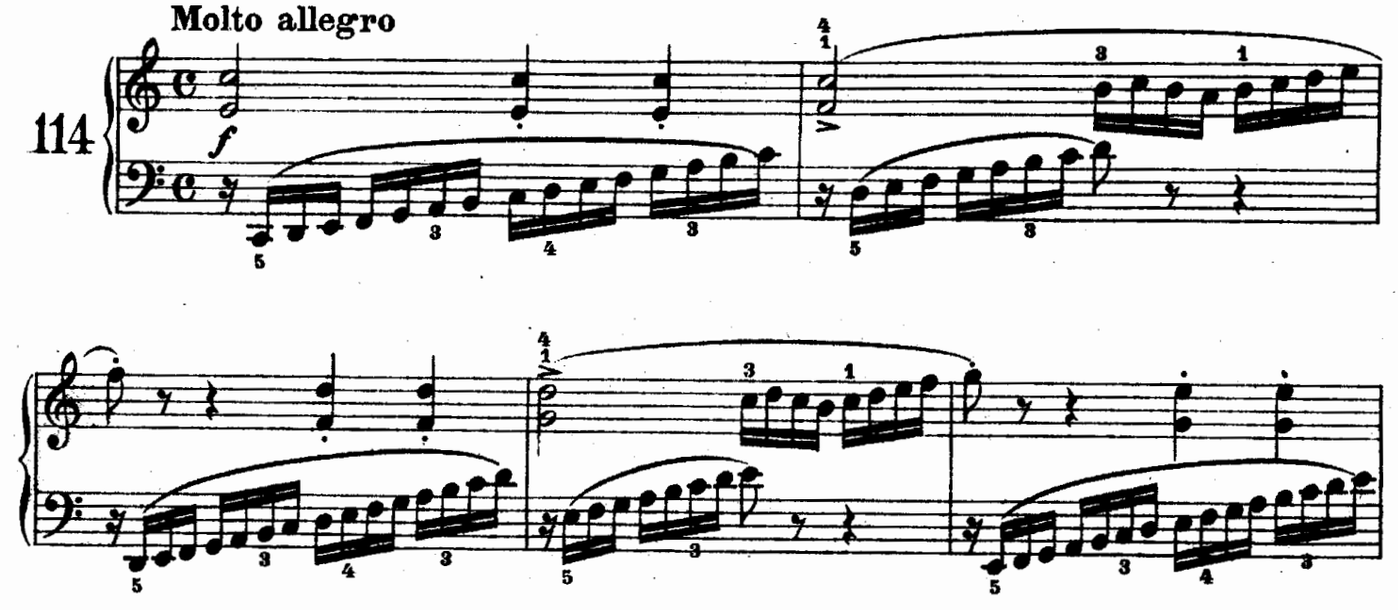
112

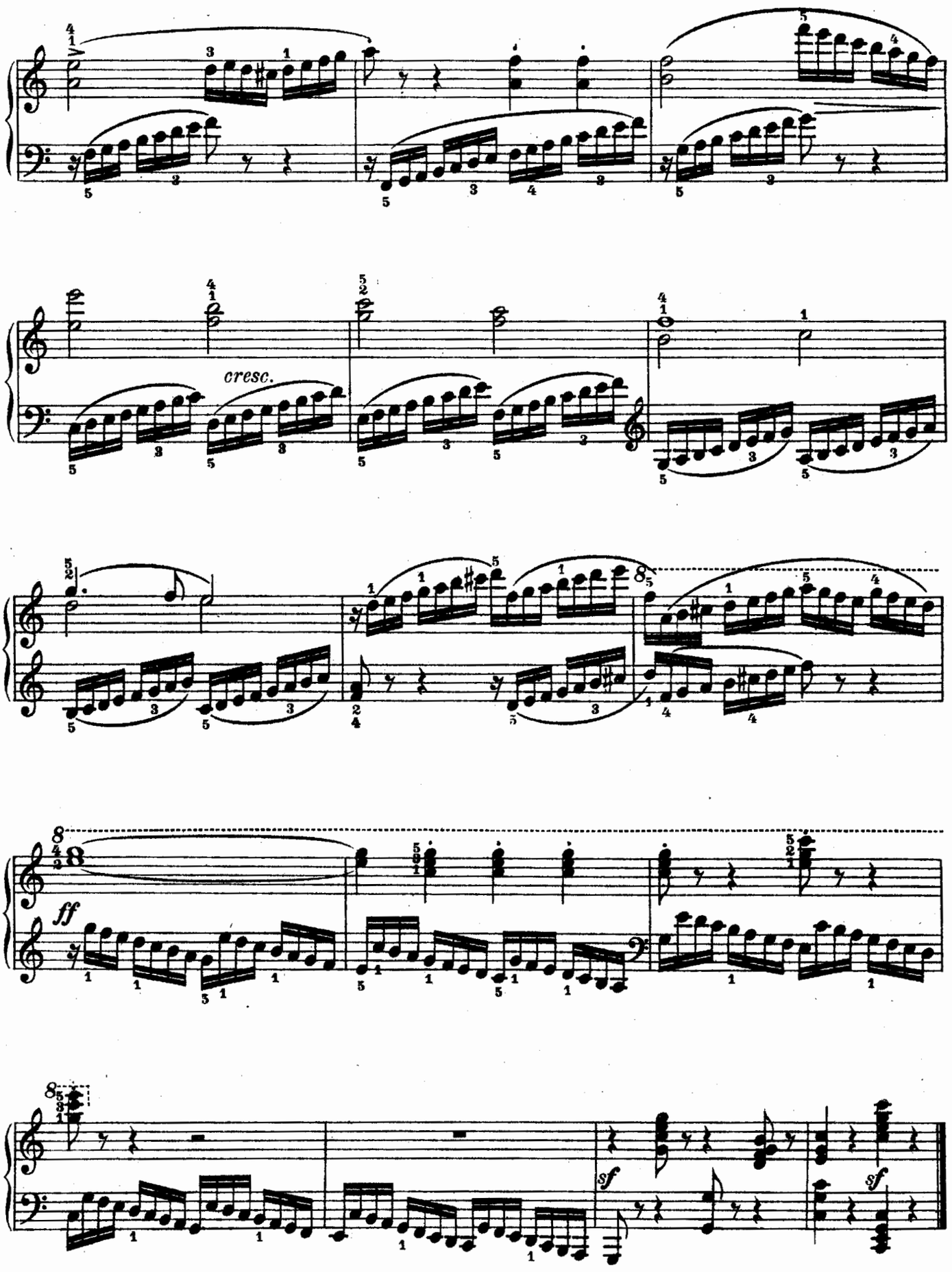


Scherzando



Im schnellen Lauf

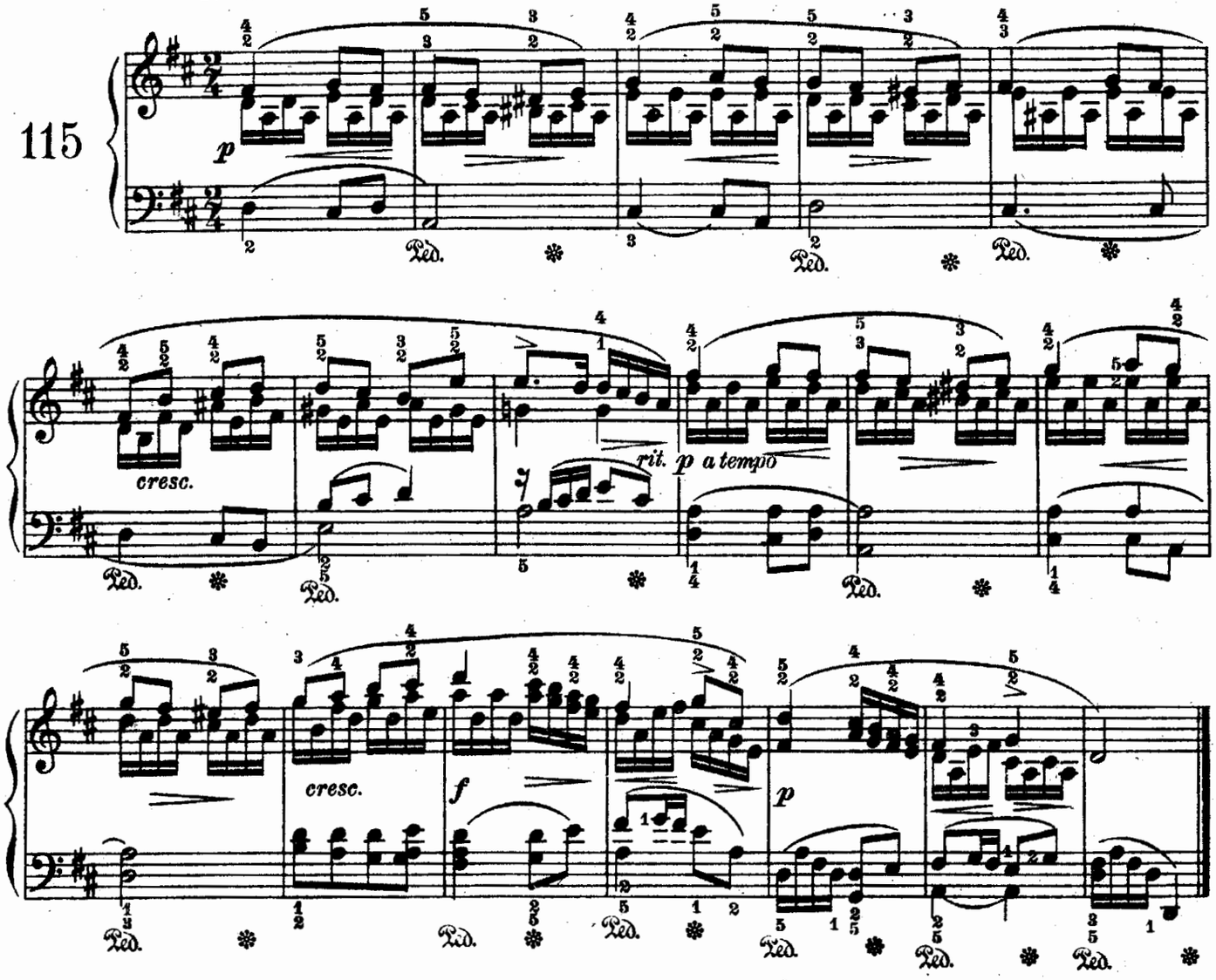



cresc.
ff
sf
sf

Gebet

Andantino cantabile

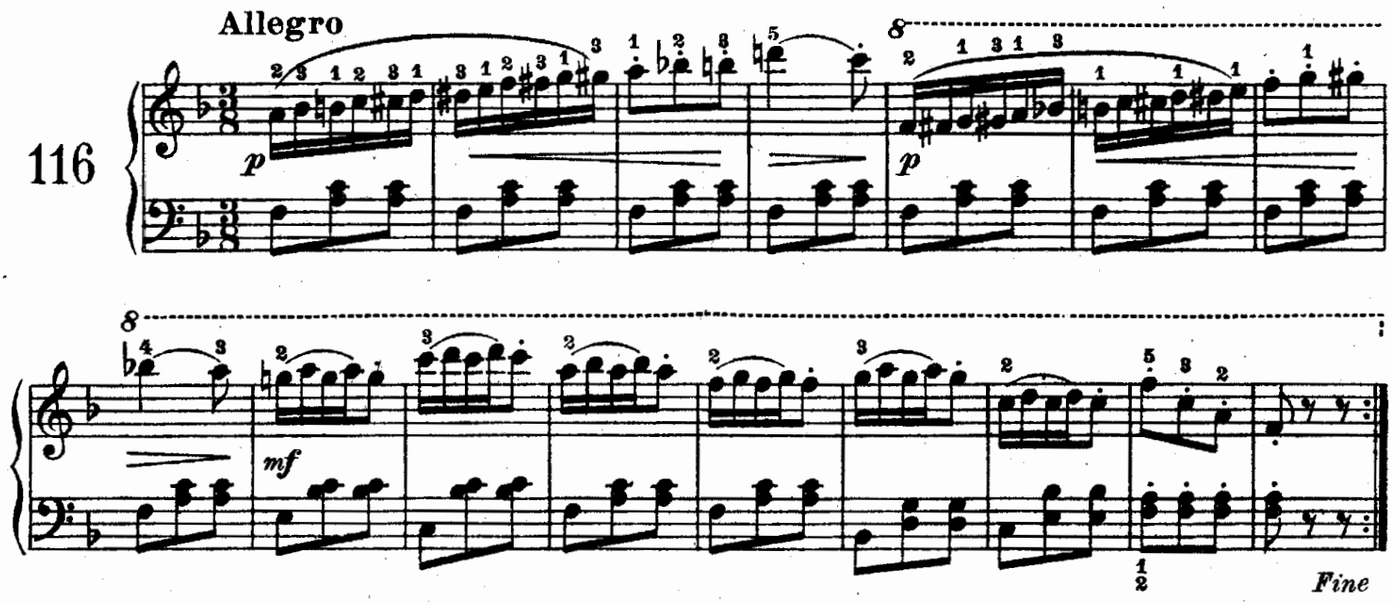
115

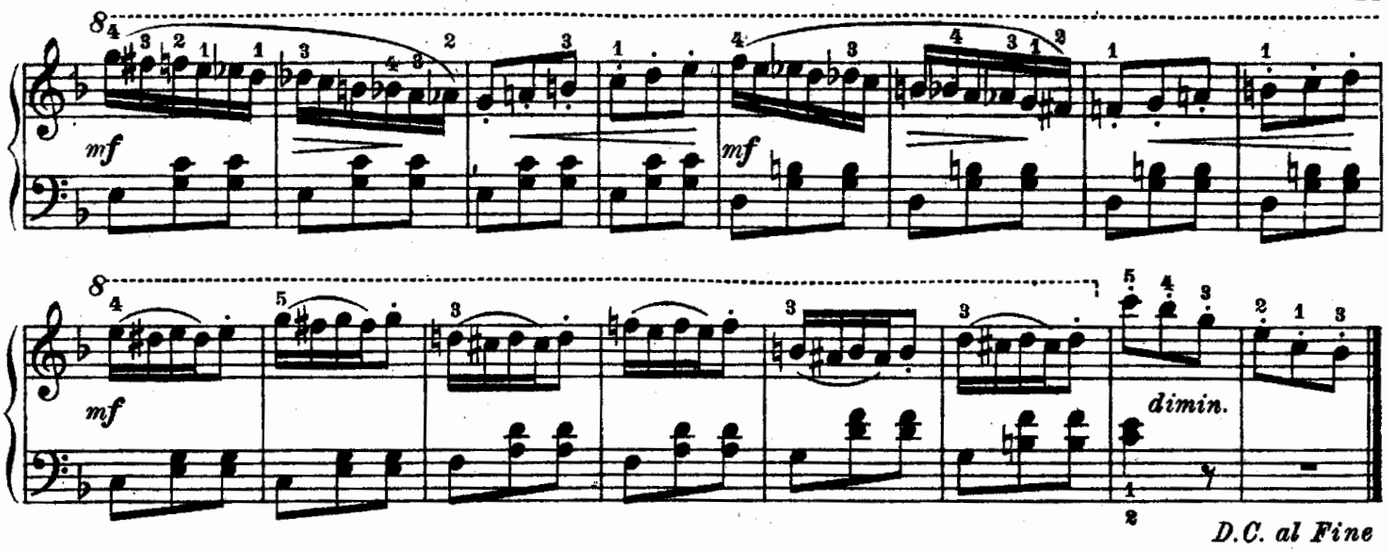


Chromatischer Walzer

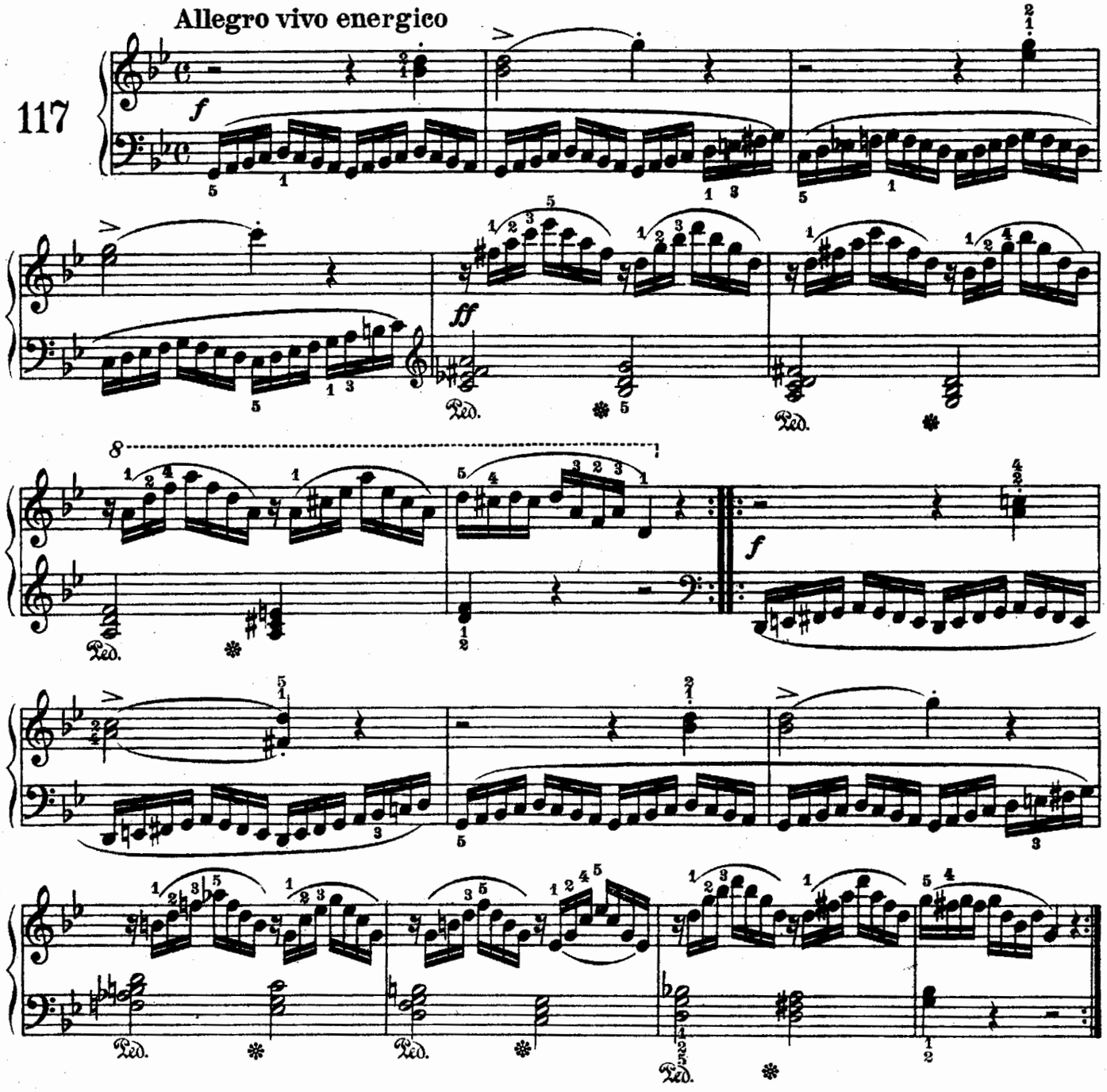
Allegro

116





Mit Kraft und Energie



Vortragsstudie

Andantino espressivo e con gusto

118

p dolce *mf* *f*

pp *p* *Linke marcato*

cresc.

f *sf*

Chromatische Läufe

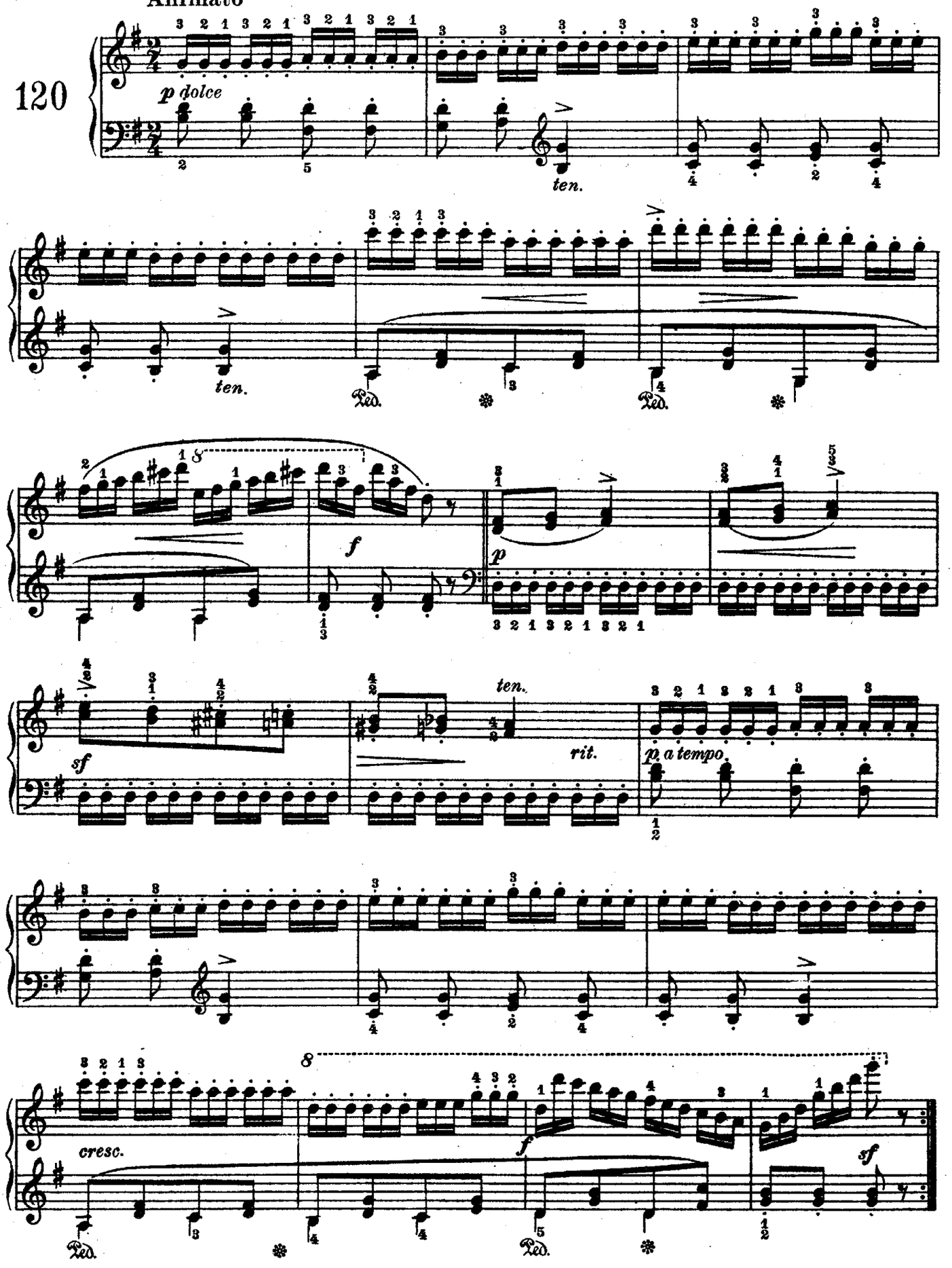
Allegro

119

mf

Frühlingsläuten

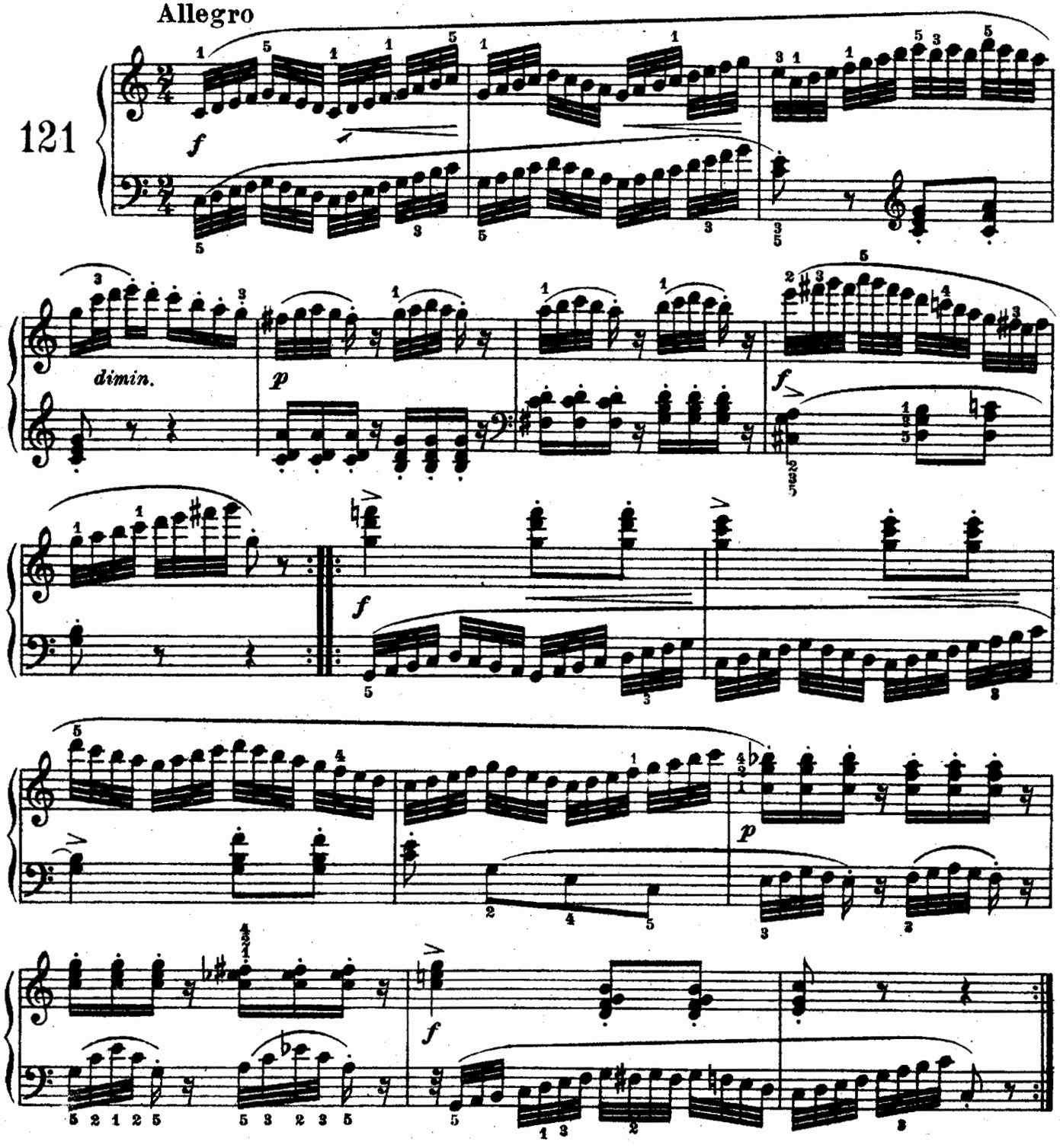
Ton-Wiederholung



Der Schnelläufer

Allegro

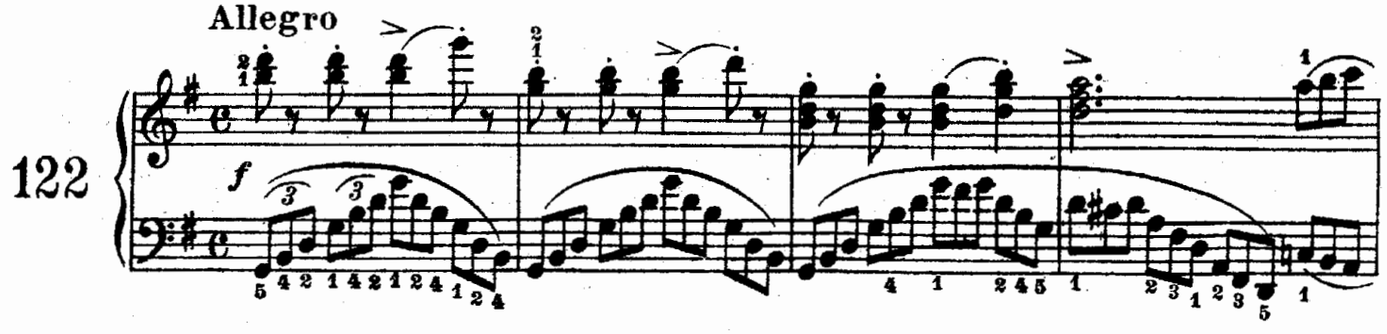
121



Gebrochene Akkorde

Allegro

122



più f

Andante religioso

123

p dolce

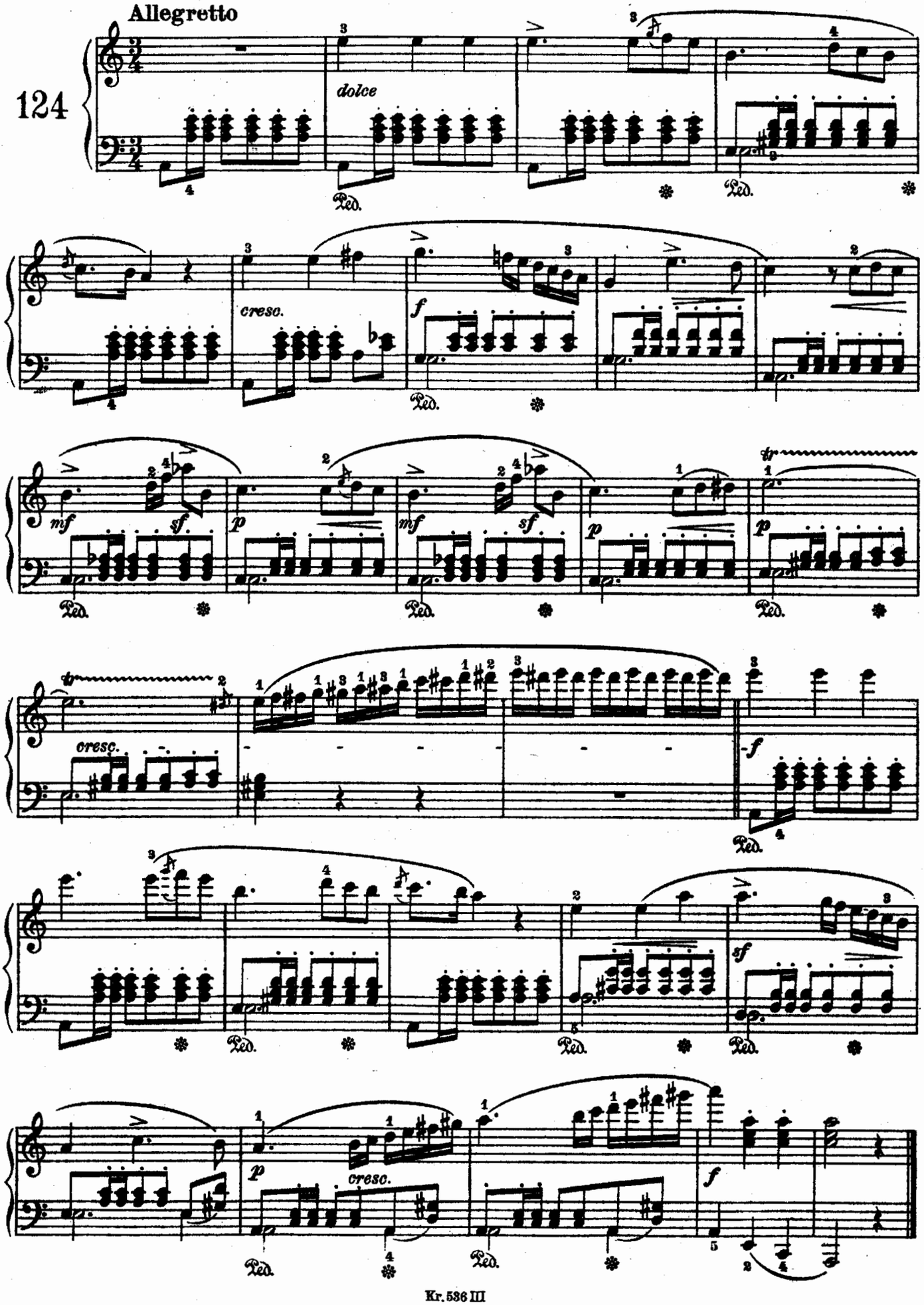
Ped.

f

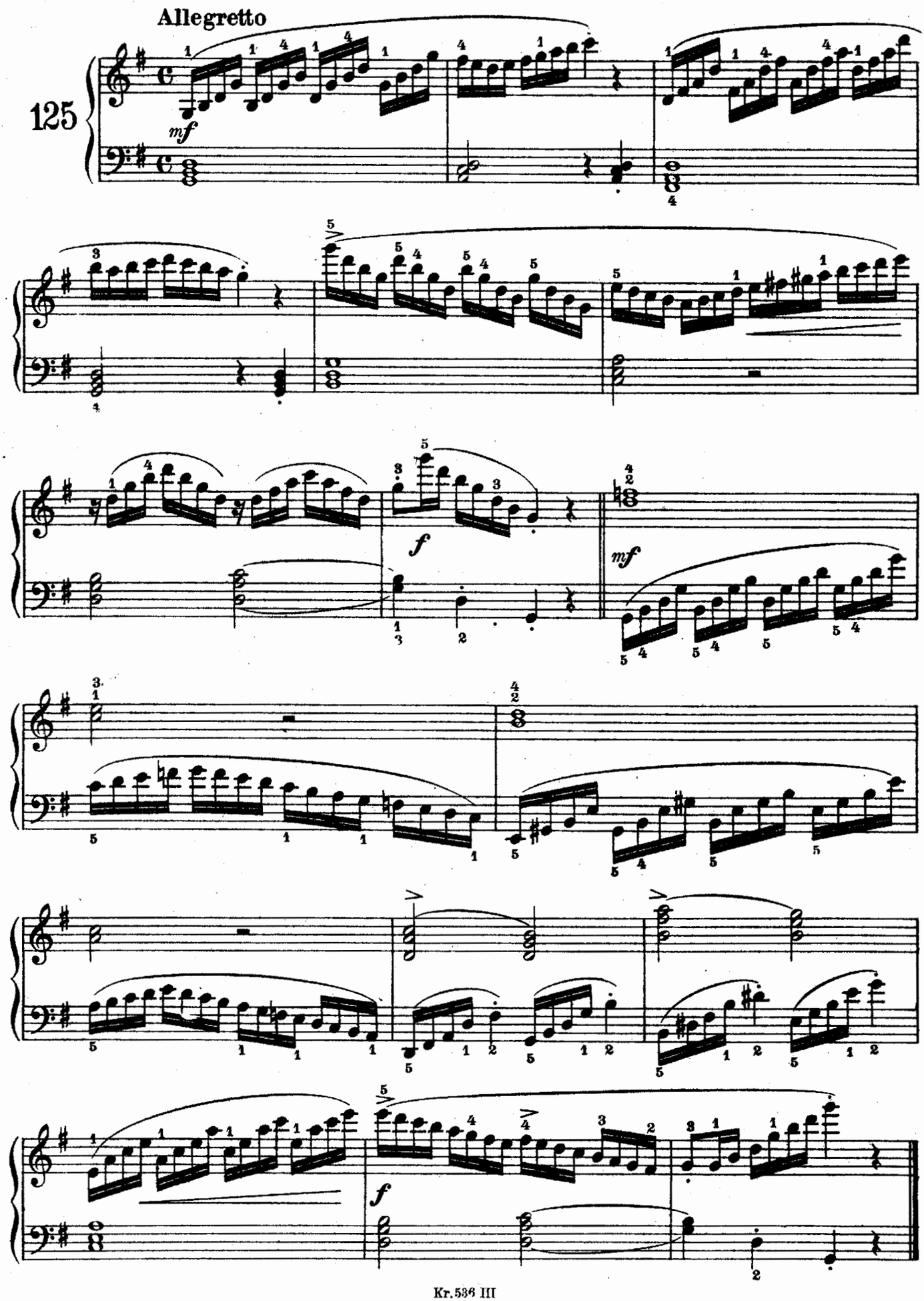
p

sf

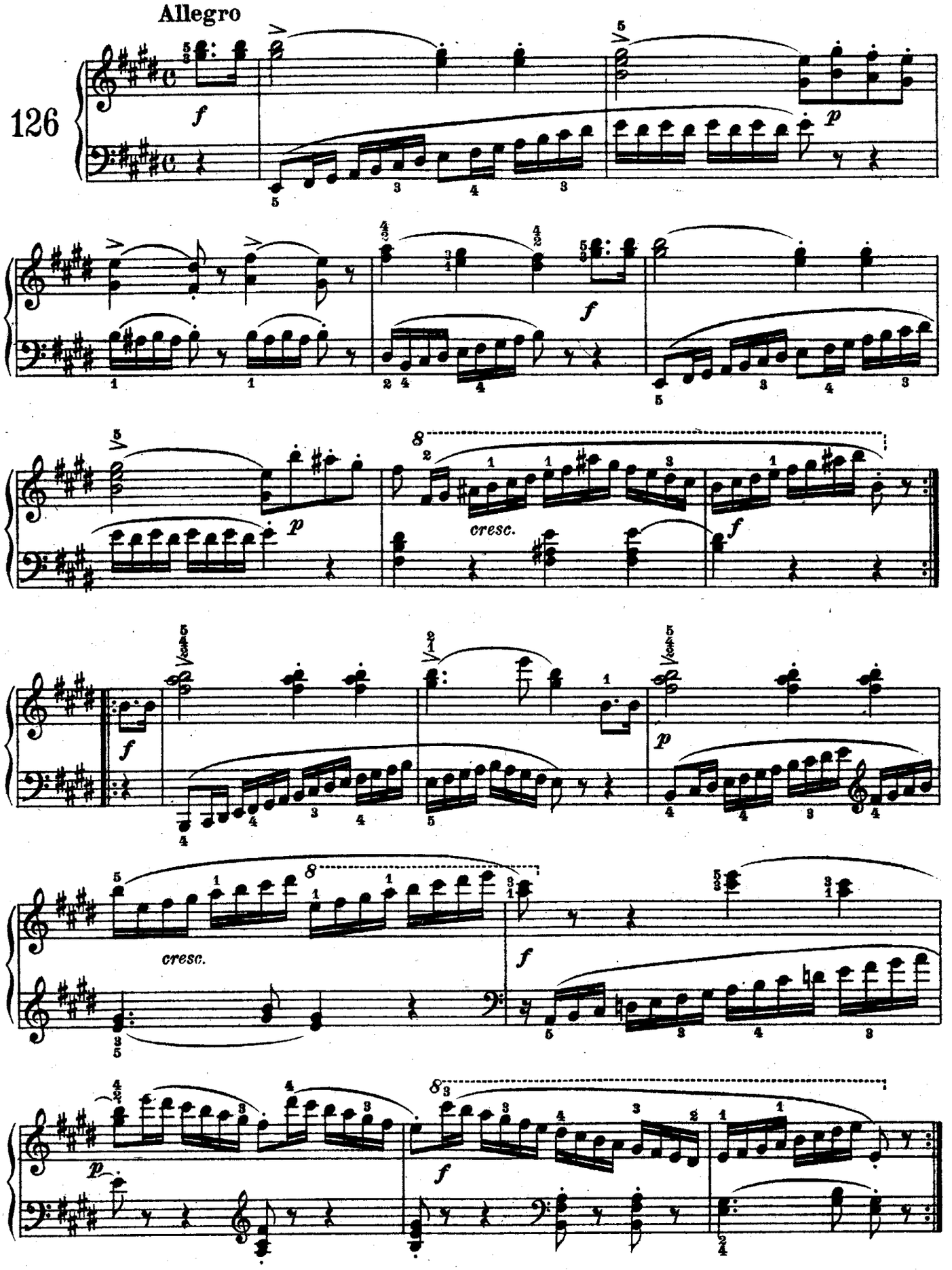
Bolero



Gebrochene Akkorde



Perlen



Andante cantabile

127

p dolce

p

p

cresc. *f* *dim.*

pp

a)

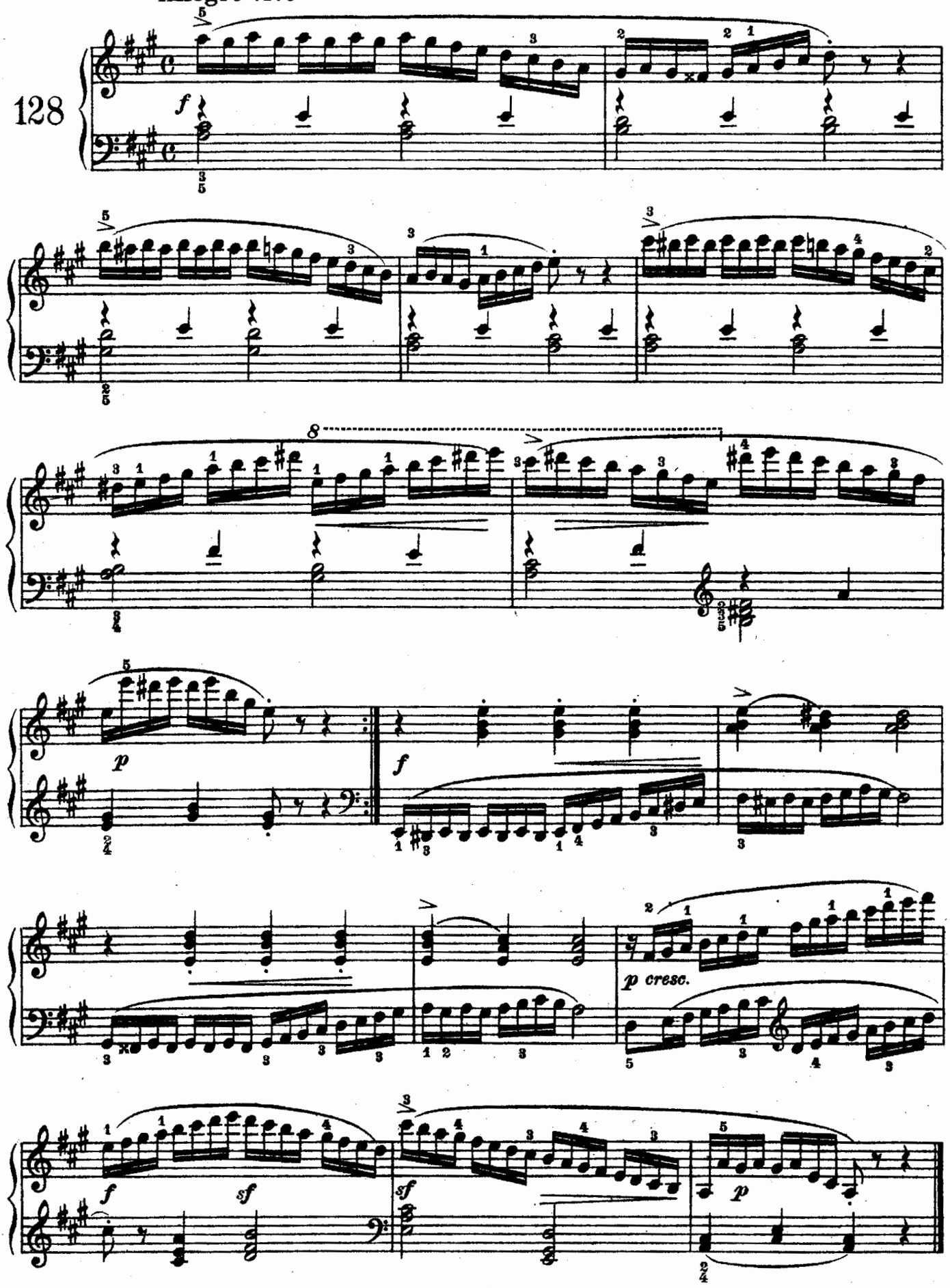
cresc. *f* *dim.* *p*

a)

*) *Die Gesangstimme in der Rechten muß mit Ausdruck hervorgehoben werden.*

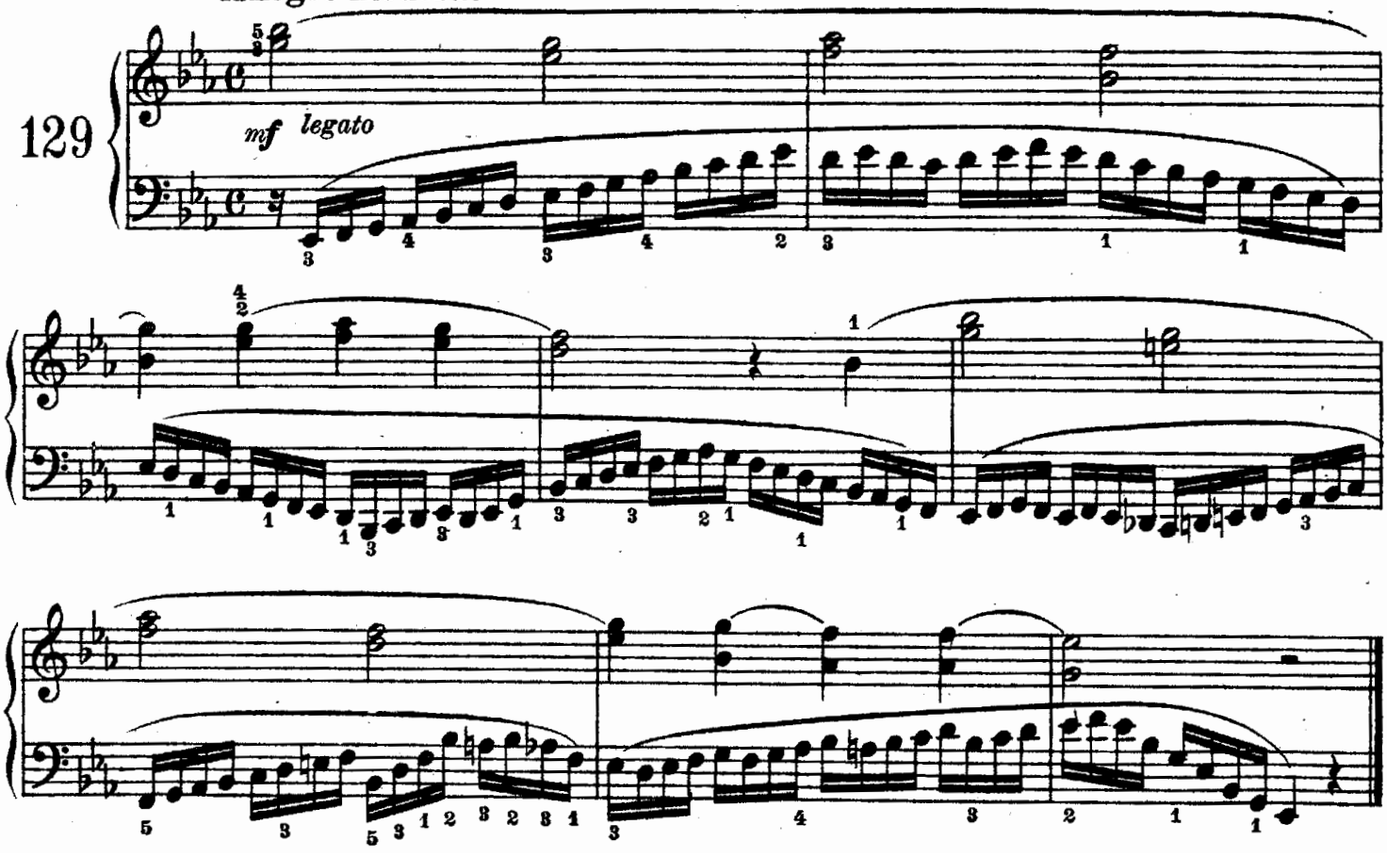
Leichte Geläufigkeit

Allegro vivo



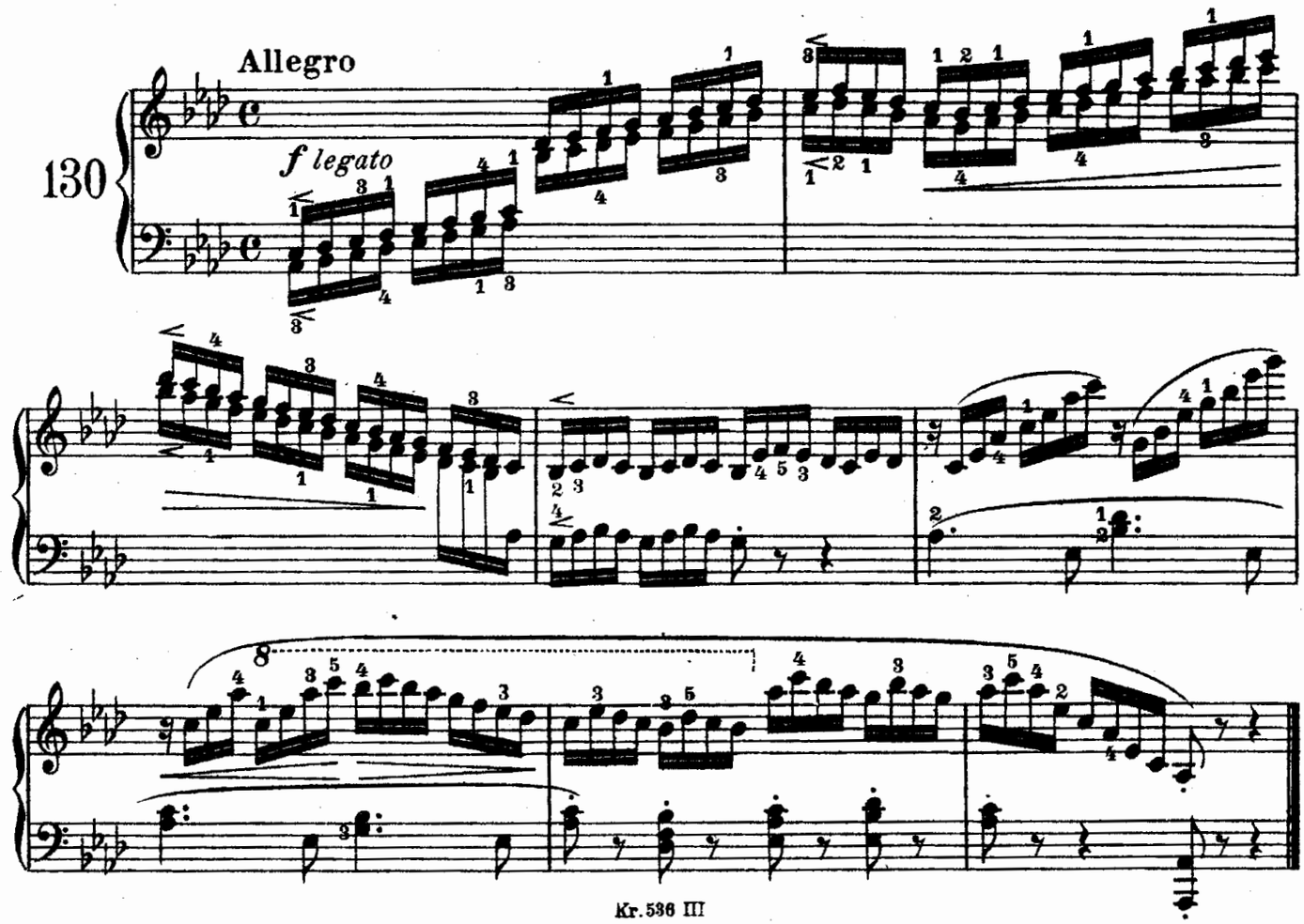
Geschicklichkeit der Linken

Allegro moderato

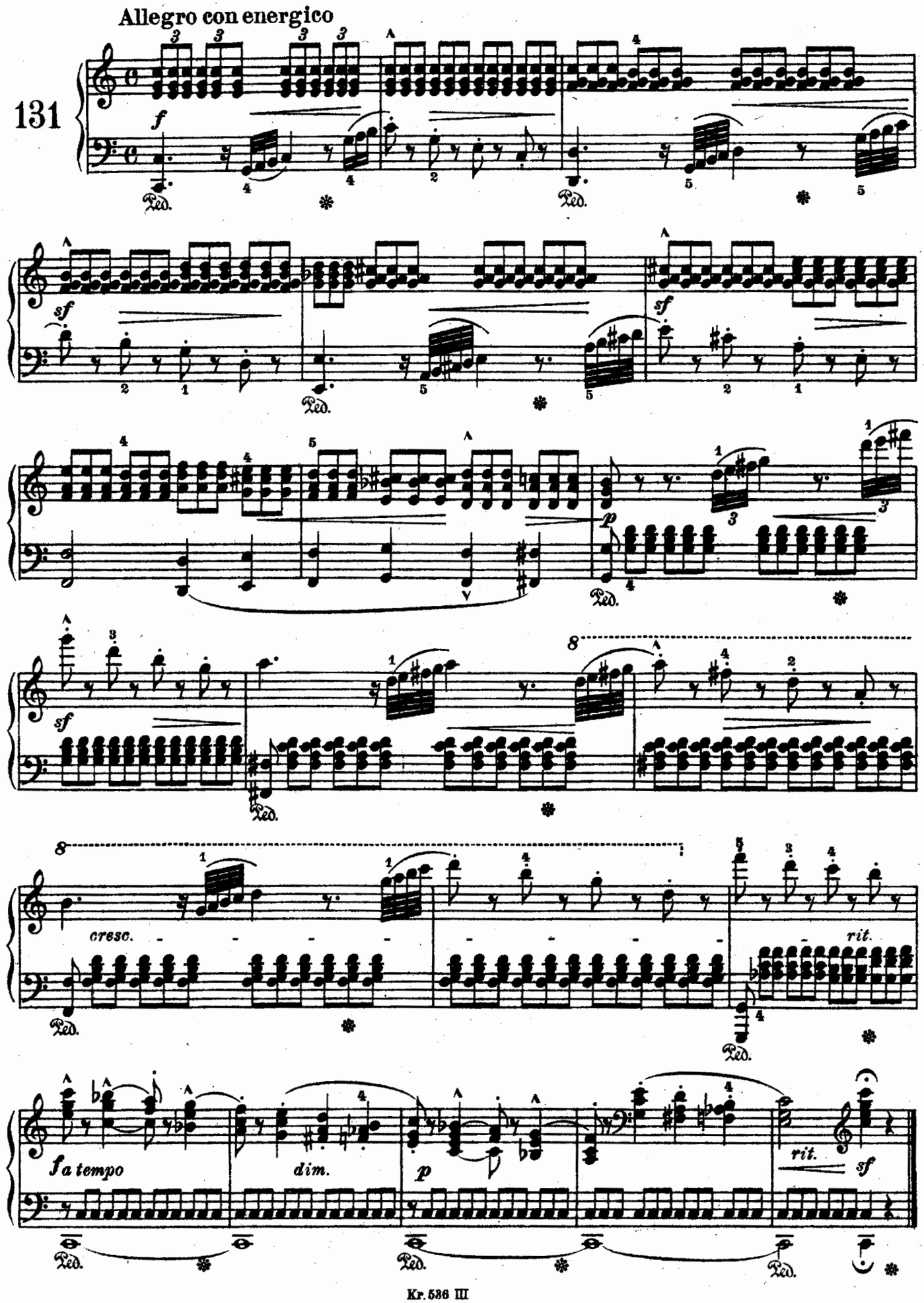


Terzen-Tonleiter

Allegro



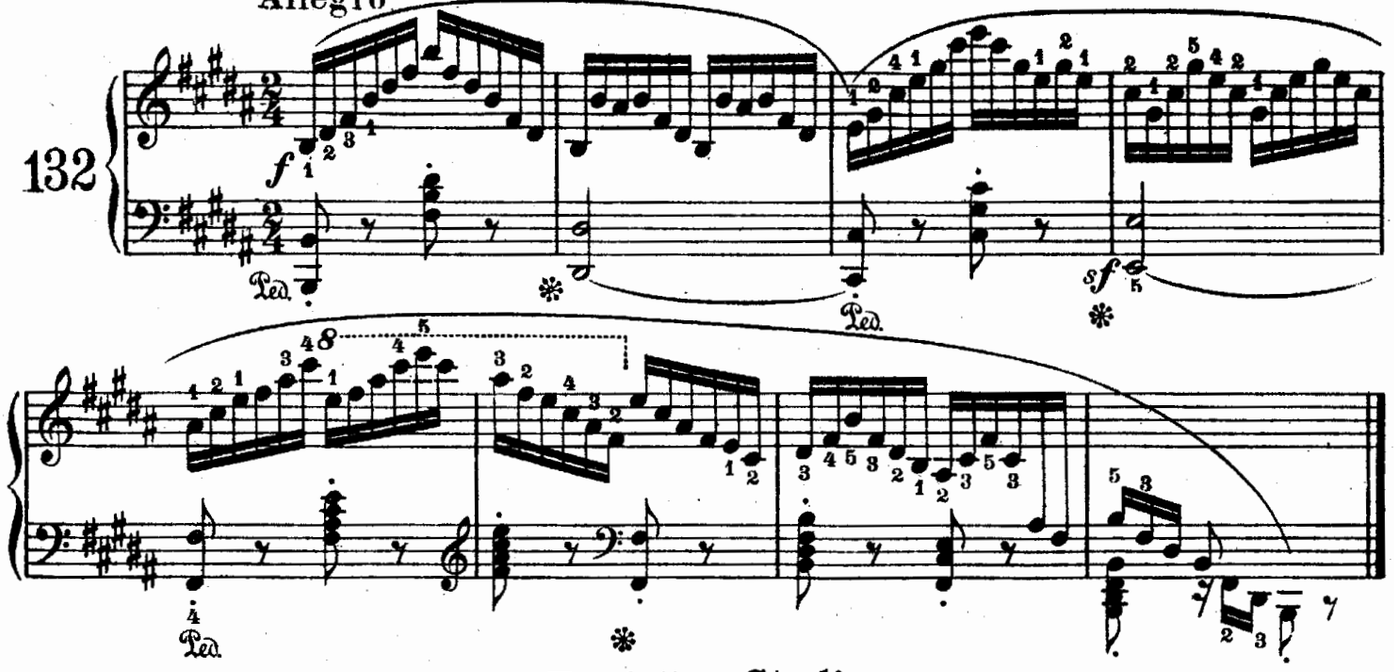
Präludium



Wogendes Meer

Allegro

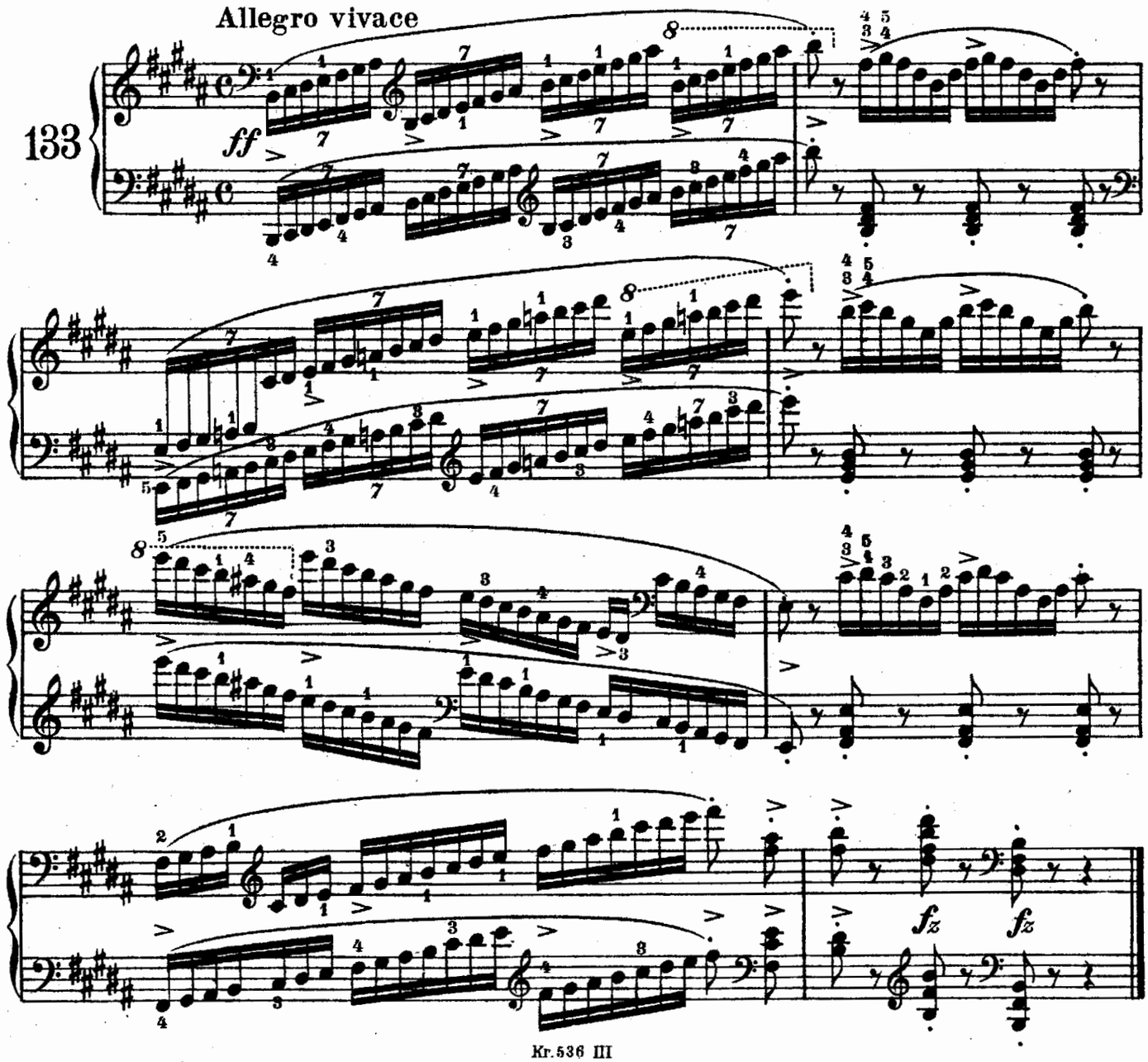
132



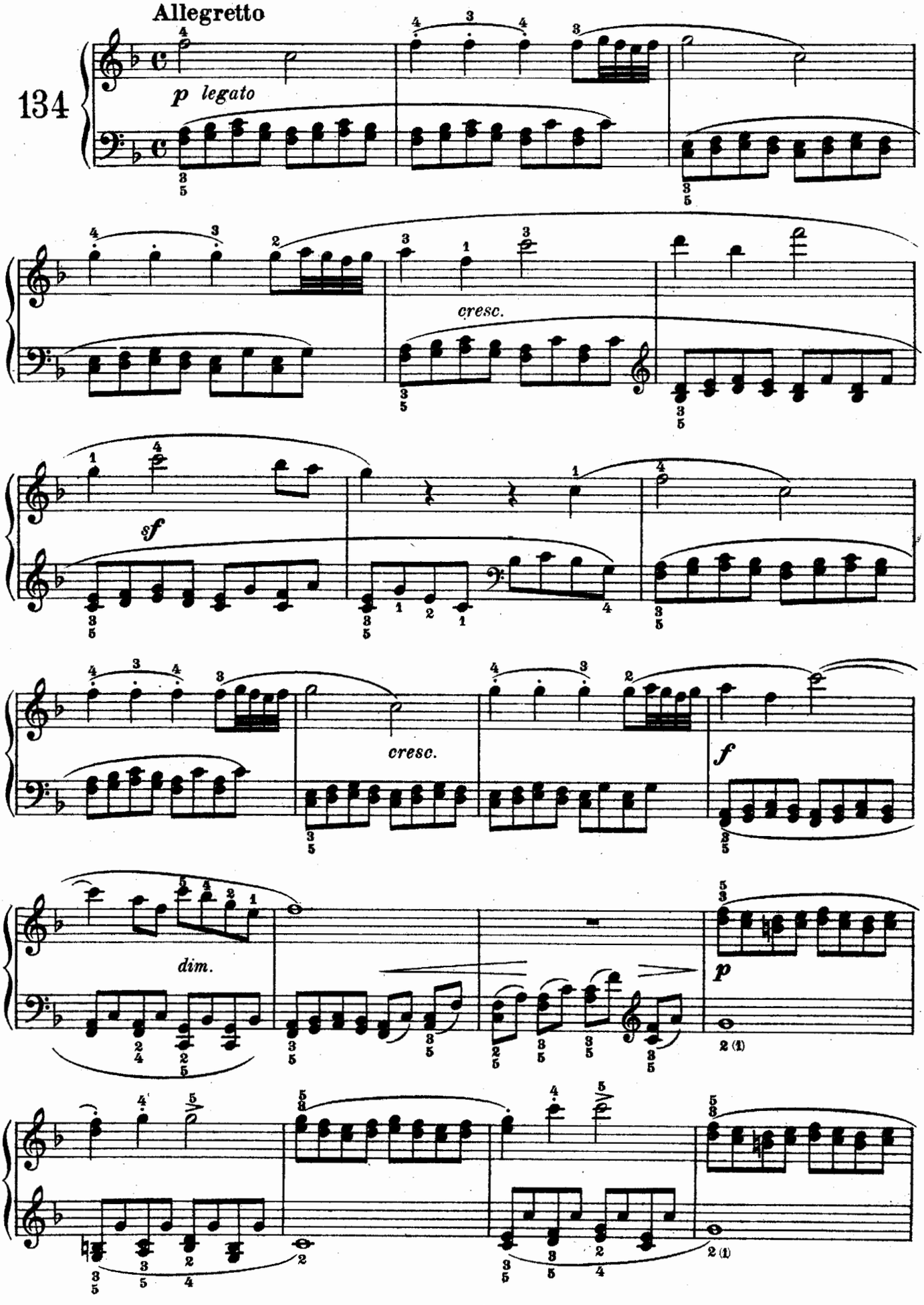
Tonleiter-Studie

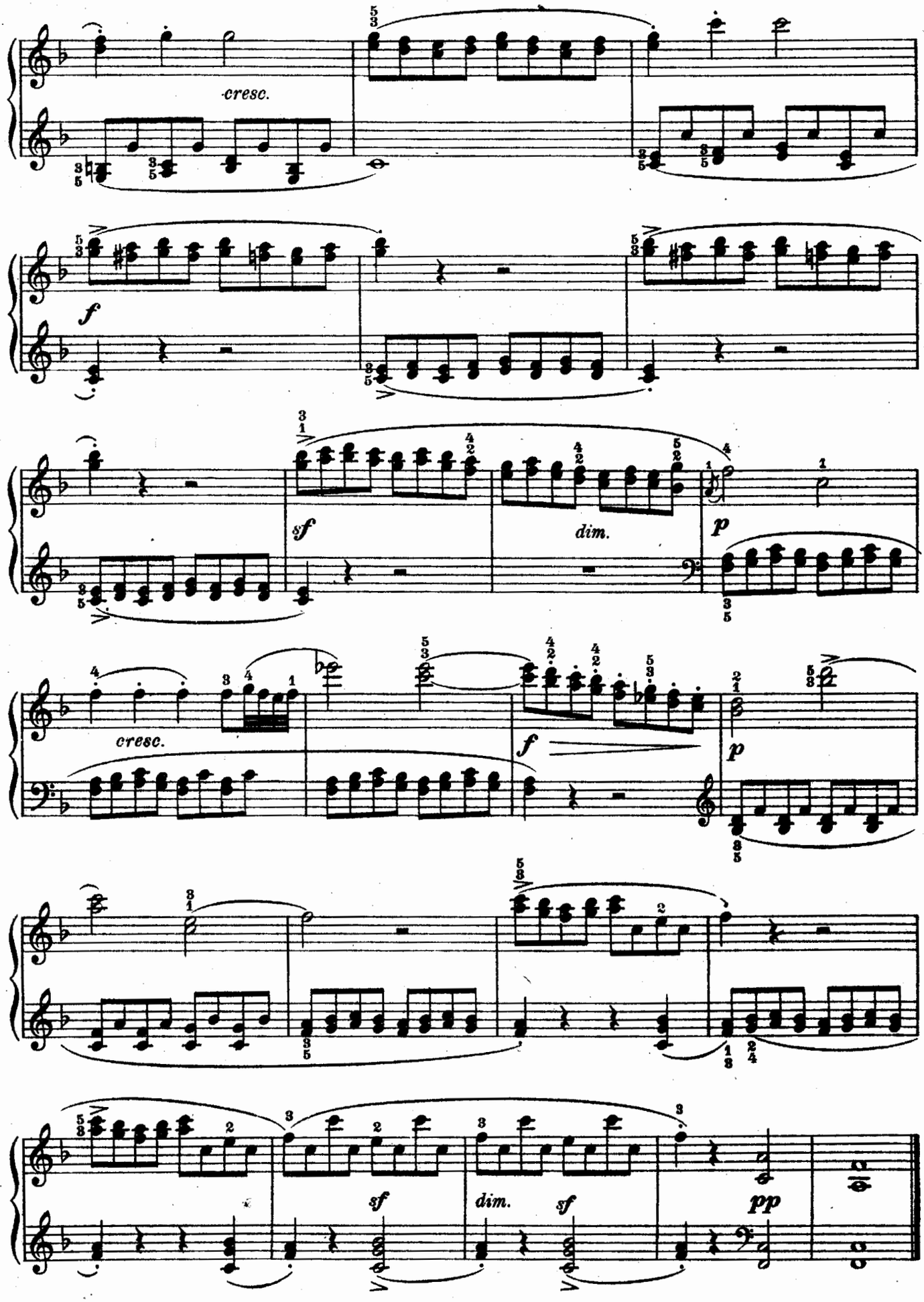
Allegro vivace

133

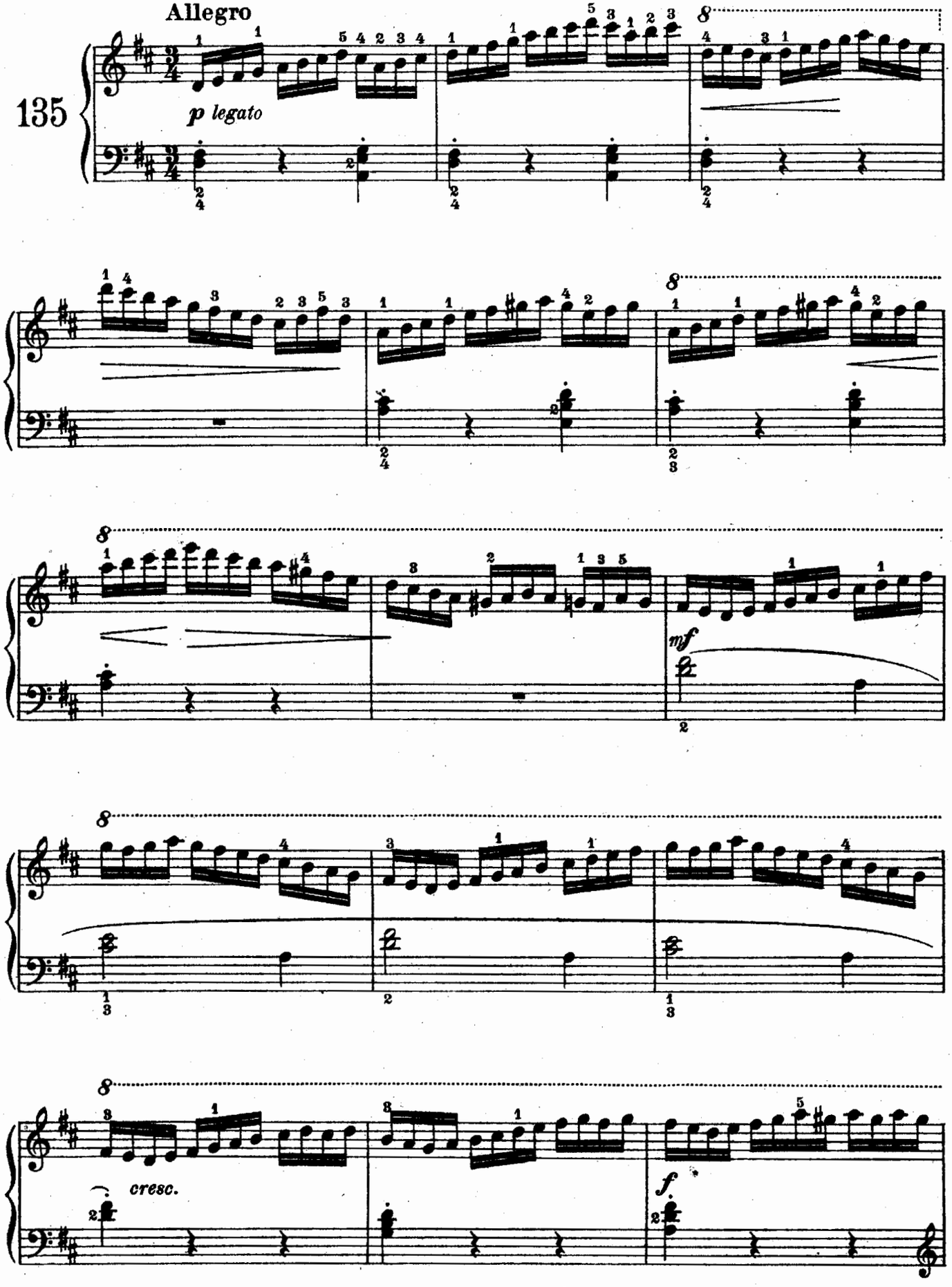


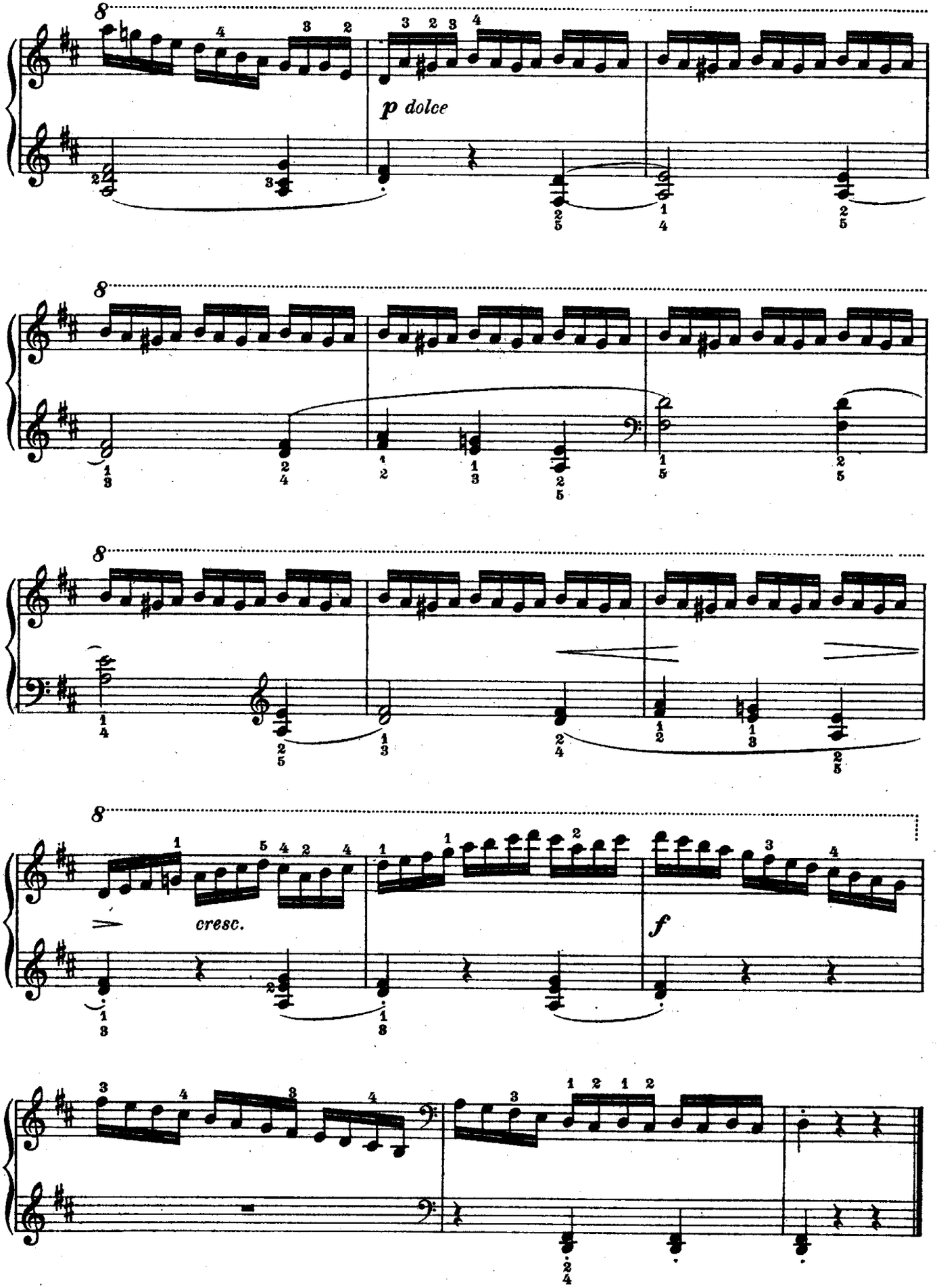
Terzen-Studie



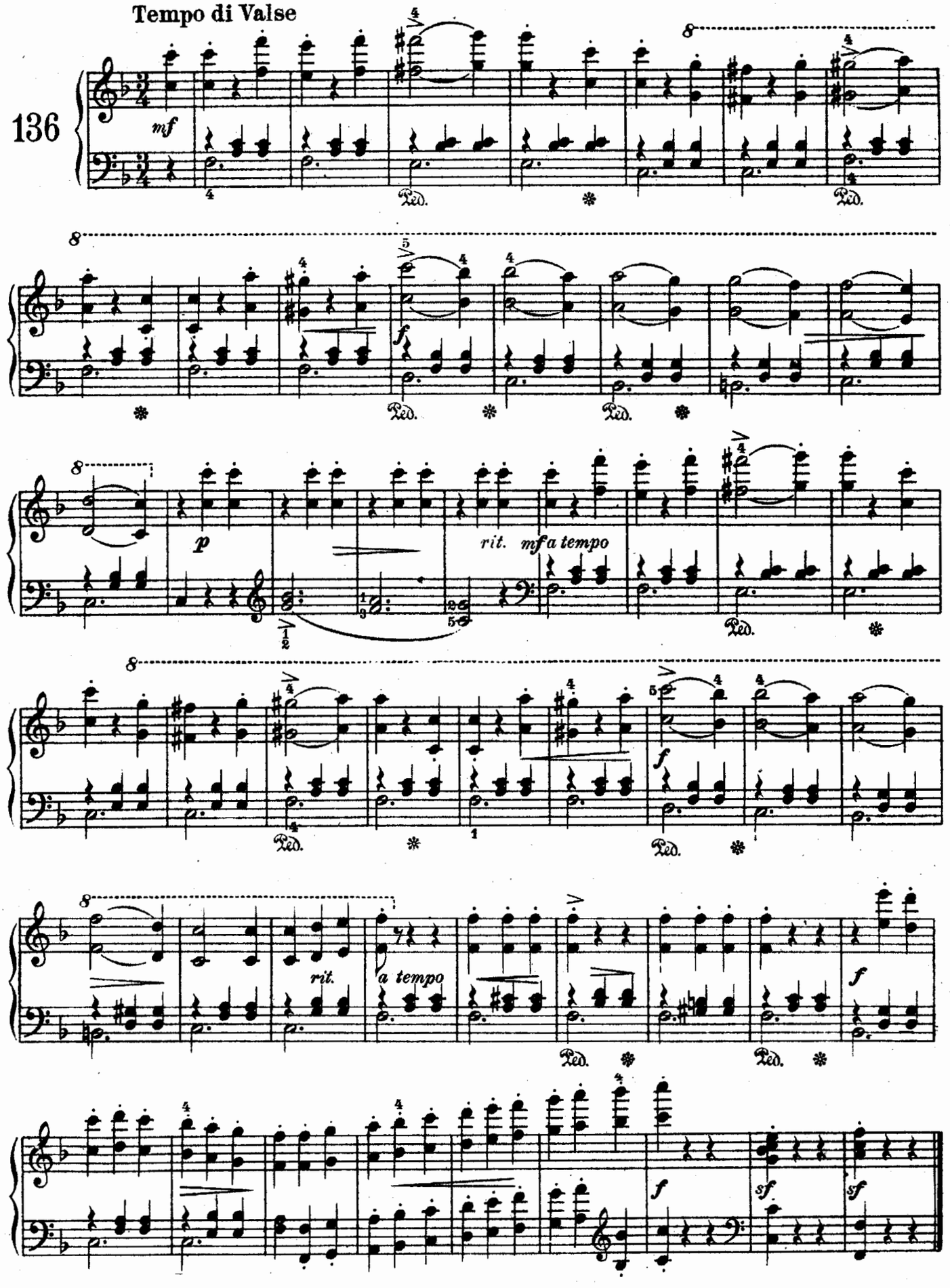

cresc.
f
sf
dim.
p
cresc.
f
p
sf
dim.
sf
pp

Fließende Geläufigkeit



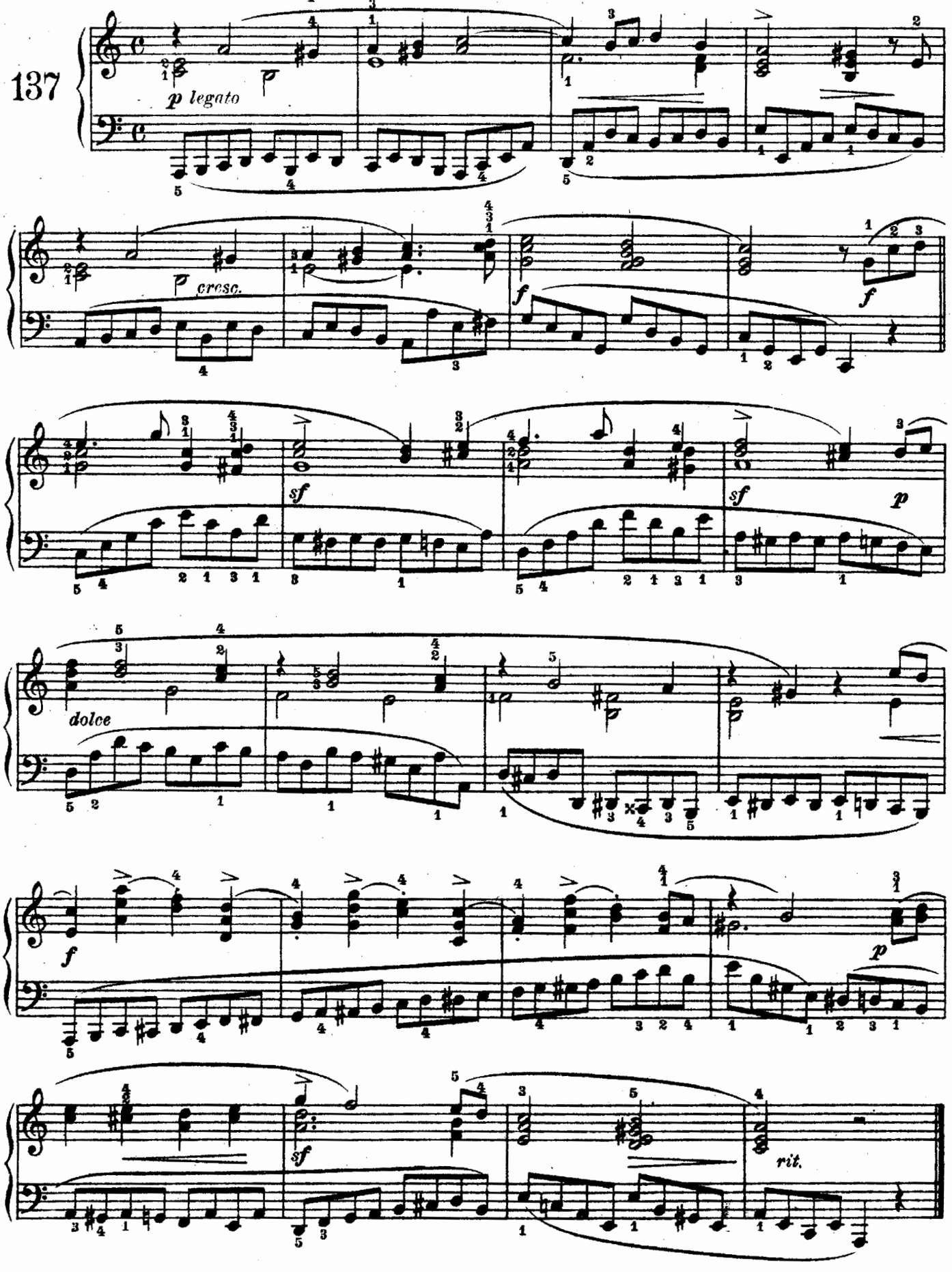

p dolce
cresc.
f

Oktaven-Walzer



Kontrapunktische Studie

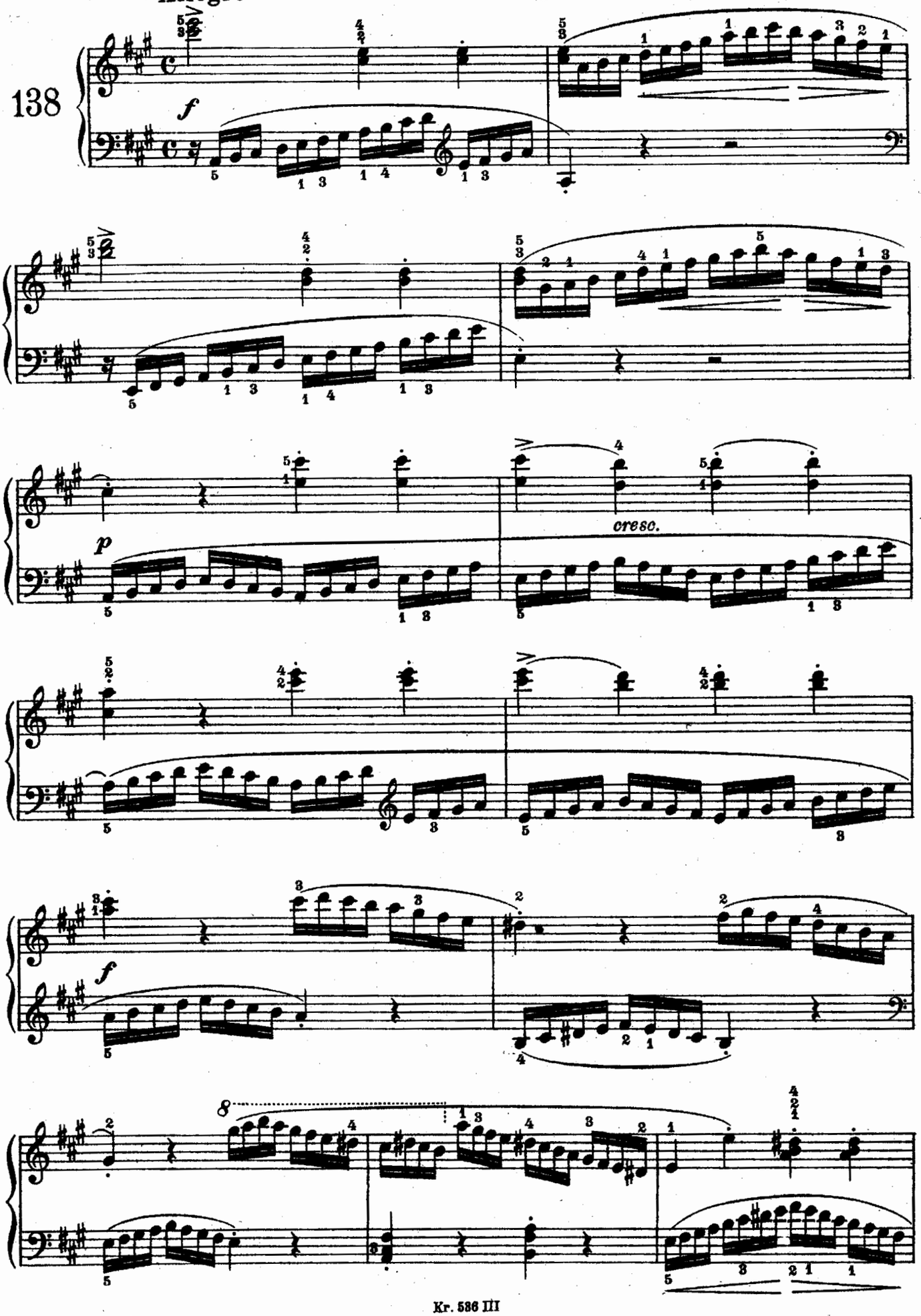
Moderato e tranquillo

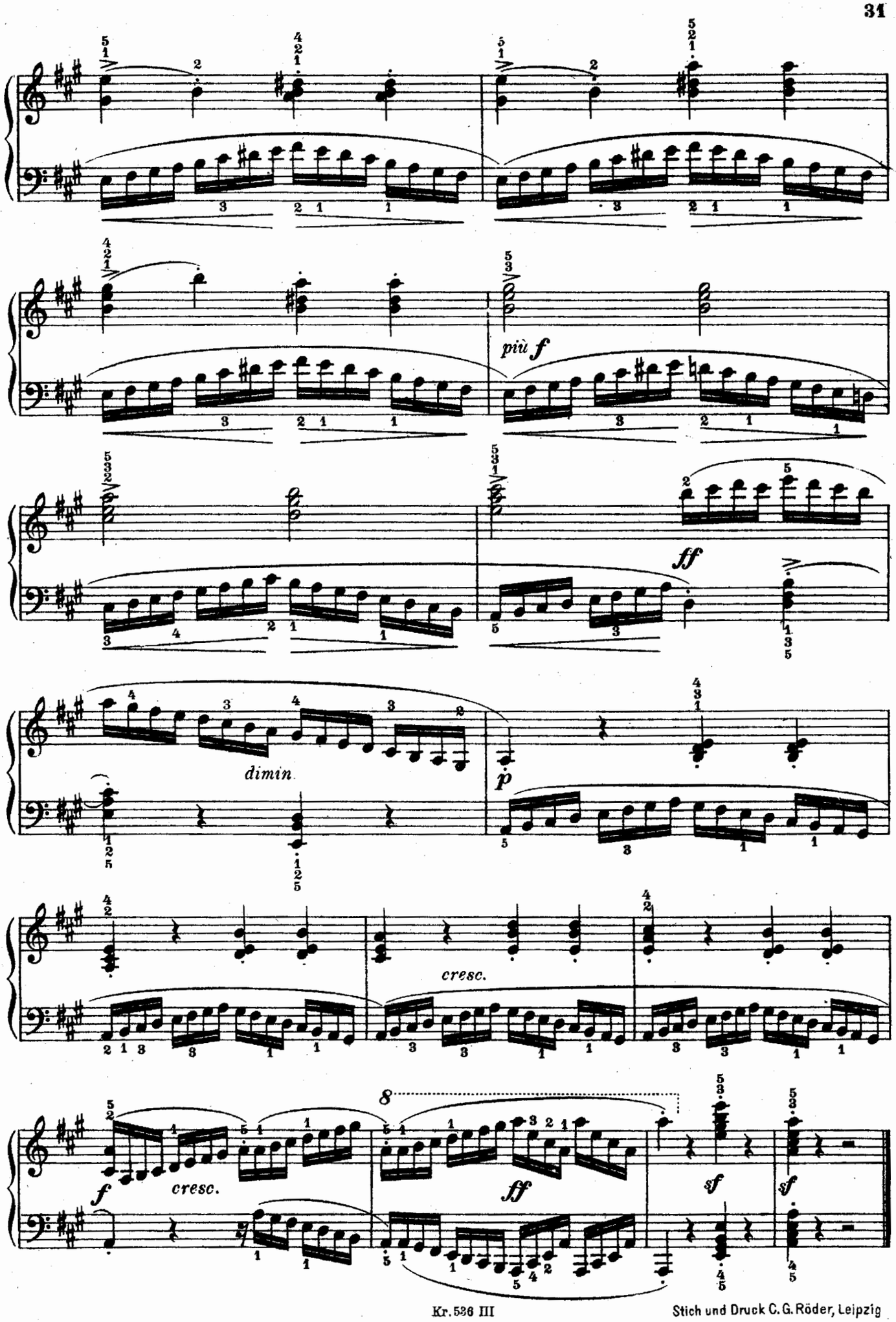


Fließende Geläufigkeit

Allegro

138





Stich und Druck C. G. Röder, Leipzig